

Jahresabschluss der Landeshauptstadt München für das Haushaltsjahr 2017

Vorblatt zur Beschlussvorlage des
Finanzausschusses am 24.07.2018 (VB) und der
Vollversammlung am 25.07.2018
Öffentliche Sitzung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11893

Inhaltsverzeichnis

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25. Juli 2018.....	5
Beschluss des Finanzausschusses vom 24. Juli 2018 (VB).....	8
I. Vortrag des Referenten.....	8
Vorbemerkungen.....	8
Der Jahresabschluss 2017 auf einer Seite.....	9
Management Summary.....	10
A. Gesamtbilanz.....	23
B. Gesamtergebnisrechnung.....	26
C. Teilergebnisrechnungen.....	27
D. Gesamtfinanzzrechnung.....	47
E. Teilfinanzrechnungen.....	49
F. Anhang zum Jahresabschluss.....	89
1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss.....	89
2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	91
Aktiva.....	91
Passiva.....	97
Ergebnisrechnung.....	102
Finanzrechnung.....	102
Konsolidierung.....	102
3 Erläuterungen zur Gesamtbilanz.....	103
3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	103
3.2 Sachanlagen.....	107
3.3 Finanzanlagen.....	113
3.4 Umlaufvermögen.....	119
3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen.....	122
3.6 Rechtlich unselbständige Stiftungen.....	122
3.7 Kapital.....	122

3.7.1 Allgemeine Rücklage.....	123
3.7.2 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen.....	124
3.7.3 ErgebnISRücklage.....	125
3.7.4 Verlustvortrag.....	125
3.7.5 Jahresüberschuss.....	125
3.7.6 Kapital Treuhandvermögen (MGS).....	126
3.8 Sonderposten.....	126
3.9 Rückstellungen.....	129
3.10 Verbindlichkeiten.....	132
3.11 Passive Rechnungsabgrenzungen.....	134
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	136
4.1 Erträge.....	136
4.2 Aufwendungen.....	145
4.3 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.....	149
4.4 Finanzergebnis.....	150
4.5 Außerordentliches Ergebnis.....	150
4.6 Jahresergebnis.....	151
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	152
5.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	153
5.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	156
5.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	157
5.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	158
5.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	159
5.6 Saldo aus Investitionstätigkeit / Finanzierungsmittelüberschuss.....	161
5.7 Finanzierungstätigkeit / Liquide Mittel / Endbestand an Finanzmitteln.....	162
5.8 Dauerhafte Zahlungsfähigkeit.....	162
6 Überblick über die Finanzreserven der Landeshauptstadt München.....	163
7 Sonstige Pflichtangaben.....	165
7.1 Erläuterungen zum vermittelten Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage sowie Ausblick auf die zukünftige Entwicklung.....	165
7.2 Haftungsverhältnisse ohne Bilanzausweis.....	166
7.3 Finanzielle Verpflichtungen die sich für die Stadt München ergeben können.....	168
7.4 Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsanlagen.....	173
7.5 Veränderung der ursprünglichen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen.....	173
7.6 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.....	173
7.7 Angaben zum Anlagevermögen.....	173
7.8 Drohende finanzielle Verpflichtungen.....	175
7.9 Personalwirtschaftliche Sachverhalte.....	175
7.10 Von der Landeshauptstadt München verwaltetes Treuhandvermögen.....	175
7.11 Nachlässe in Abwicklung.....	177
7.12 Verbrauchsnachlässe.....	177

7.13 Rechtlich unselbständige (fiduziarische) Stiftungen.....	177
7.14 Sonstige Sicherheitsleistungen (unbare Hinterlagen).....	177
7.15 Schulbankkonten mit nicht-städtischen Geldern.....	178
7.16 Vergebenes Treuhandvermögen MGS.....	178
7.17 Anteile der Landeshauptstadt München an anderen Organisationen.....	182
7.18 Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates.....	185
7.19 Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen Stiftungen.....	188
7.20 Jahresabschlüsse der rechtlich unselbständigen Stiftungen.....	368
G. Anlagen zum Anhang.....	374
1 Anlagenübersicht.....	374
2 Forderungsübersicht.....	376
3 Eigenkapitalübersicht.....	377
4 Rückstellungsübersicht.....	377
5 Verbindlichkeitenübersicht (Hoheitsbereich).....	378
6 Übersicht über die Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO.....	379
7 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen nach § 75 KommHV-Doppik.....	380
8 Verbindlichkeitenübersicht des Sondervermögens ohne Sonderrechnung (fiduziarische Stiftungen).....	381
9 Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen.....	382
H. Weitere Informationen.....	385
1 Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	385
2 Glossar.....	394
II. Antrag des Referenten.....	399
III. Beschluss.....	399
Rechenschaftsbericht.....	Band 2

**Jahresabschluss der Landeshauptstadt München
für das Haushaltsjahr 2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11893

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25. Juli 2018

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Finanzausschusses vom 24. Juli 2018.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrags empfohlen.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. An den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Stadtrat Kaplan
An das Baureferat
An das Direktorium
An den Gesamtpersonalrat
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kulturreferat
An das Personal- und Organisationsreferat - GL
An das Personal- und Organisationsreferat - P 3.11 (Personalhaushalt)
An das Planungsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-S-F (3 x)
An das Revisionsamt
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei - Geschäftsleitung
An die Stadtkämmerei - HA I (6 x)
An die Stadtkämmerei - HA II/L
An die Stadtkämmerei - HA II/1
An die Stadtkämmerei - HA II/3 (2 x)
An die Stadtkämmerei - HA II/12
An die Stadtkämmerei - HA II/13
An die Stadtkämmerei - HA II/2 (3 x)
An die Stadtkämmerei - Kassen- und Steueramt (3x)
An die Stadtkämmerei – RL-S1 (2 x)
An den Abfallwirtschaftsbetrieb München
An den IT@M Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der LHM
An die Stadtgüter München
An die Markthallen München
An die Münchner Kammerspiele
An die Münchner Stadtentwässerung

je mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Am

III. Abdruck von I. - II.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Büro des Oberbürgermeisters
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei - HA II/11 (3x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. WV Stadtkämmerei - HA II/32

**Jahresabschluss der Landeshauptstadt München
für das Haushaltsjahr 2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V11893

Beschluss des Finanzausschusses vom 24. Juli 2018 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Vorbemerkungen

Im Vollzug des Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) lege ich dem Stadtrat der Landeshauptstadt München den Jahresabschluss 2017 und den hierzu erstellten Rechenschaftsbericht einschließlich Anlagen vor.

Gemäß Art. 103 GO schließt sich die örtliche Rechnungsprüfung an. Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

Der Jahresabschluss der Landeshauptstadt München für das Haushaltsjahr 2017 wurde gemäß den Bestimmungen der §§ 80 mit 87 der Kommunalen Haushaltsverordnung - Doppik (KommHV - Doppik) vom 5. Oktober 2007 aufgestellt; er umfasst die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, den Planvergleich, die Vermögensrechnung (Bilanz) sowie den Anhang. Entsprechend § 80 Satz 2 KommHV - Doppik ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht (Band 2) beizufügen.

Die angegebenen Vorjahreswerte zum 31.12.2016 beziehen sich auf den korrigierten Jahresabschluss 2016.

Der Jahresabschluss 2017 auf einer Seite

Vermögensrechnung

(in €)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Eigenkapital	13.077.552.997	12.943.307.367	134.245.630

Insgesamt hat sich die Eigenkapitalausstattung der Landeshauptstadt München durch das positive Finanzergebnis i.H.v. 128,1 Mio. € erneut verbessert. Jedoch fällt der Anstieg des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr auf Grund des geringeren Jahresergebnisses bedingt durch das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (- 2,1 Mio. €) sowie der Korrekturen zur Eröffnungsbilanz i.H.v. 12,6 Mio. € (vgl. dazu Kapitel F 3.7.1) und der Korrekturbuchungen zur Ergebnisrücklage (11,9 Mio. €) niedriger aus. Des Weiteren hat sich das Eigenkapital der MGS um 8,0 Mio. € erhöht.

Ergebnisrechnung

(in €)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Jahresergebnis (mit rechtlich un-selbständigen Stiftungen)	126.000.302	681.910.087	-555.909.785

Das Jahresergebnis 2017 fällt wie bereits 2016 positiv aus. Dementsprechend übersteigt weiterhin das Ressourcenaufkommen den Ressourcenverbrauch und dies wiederum stärkt das Eigenkapital. Somit wird dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit (nicht auf Kosten künftiger Generationen leben) Genüge getan. Allerdings verschlechtert sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 555,9 Mio. €. Hauptursachen dafür sind neben gesunkenen Steuereinnahmen und Transfererträgen, die gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Ohne den Sondereffekt Stadtwerke München GmbH läge der Jahresüberschuss bei ca. 111 Mio. €.

Finanzrechnung

(in €)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	554.266.696	691.786.621	-137.519.925
Endbestand an Finanzmitteln	1.143.226.247	970.938.543	172.287.704

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber 2016 um 137,5 Mio. € verringert. Dies ist auf die gestiegenen Auszahlungen bei nicht im gleichen Maße gestiegenen Einzahlungen zurückzuführen.

Der Endbestand an Finanzmitteln ist dagegen im Vergleich zum Vorjahr um 172,3 Mio. € gestiegen, was sich v.a. aus der Veränderung des Saldos aus Investitionstätigkeit um 240,2 Mio. € (-41 %) und dabei in erster Linie aus der Reduzierung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um -289,3 Mio. € (-25 %) ergibt.

Auch im Haushaltsjahr 2017 wurden keine neuen Kredite aufgenommen, sondern weitere Kredittilgungen geleistet. Der Schuldenstand hat sich damit nochmals um rund 42,1 Mio. € verringert.

Die Auswirkungen der Finanzbeziehungen zur Stadtwerke München GmbH heben sich im Jahr 2017 nahezu auf. Damit ergibt sich auch unter Berücksichtigung der Finanzbeziehungen ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2017 i.H.v. 554 Mio. € und ein Endbestand an Finanzmitteln i.H.v. 1.143 Mio. €.

Management Summary

1. Rahmenbedingungen des Haushaltsjahres

Das Jahr 2017 war wiederum geprägt durch günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen, wodurch der seit Jahren verfolgte Prozess zum Abbau der Verschuldung der Landeshauptstadt München erneut fortgesetzt und der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2017 - einschließlich der nicht rechtsfähigen (fiduziarischen) Stiftungen mit rd. 1 Mio. € - um weitere 42 Mio. € auf rd. 724 Mio. € reduziert werden konnte. Dies bedeutet den niedrigsten Schuldenstand seit Ende 1982.

Dadurch ist die finanzielle Basis für Zeiten mit ungünstigeren Rahmenbedingungen und Risiken, wie z.B. bei rückläufigen Steuereinzahlungen, nach wie vor als gut zu bewerten, wobei die positiven Prognosen für die deutsche Wirtschaft und den Arbeitsmarkt mittelfristig auch weiterhin auf ein hohes städtisches Steueraufkommen hoffen lassen. Für die künftigen Jahre besteht ein ausreichender Spielraum für erforderliche Kreditaufnahmen, zumal sich der Finanzmittelbestand von rd. 971 Mio. € (Stand Ende 2016) auf 1.143 Mio. € erhöht hat.

Im Ergebnishaushalt konnten die Abschreibungen erwirtschaftet und zudem in der Bilanz das Eigenkapital um rd. 130 Mio. € erhöht werden.

Trotz der anhaltend positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, einer sehr niedrigen Arbeitslosenquote und einem hohem Beschäftigungsniveau, bestand auch im Jahr 2017 eine hohe Belastung im Bereich der Transferleistungen. Viele städtische Ausgaben, wie z.B. die Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, können nur wenig beeinflusst werden. Darüber hinaus nahmen auch die Personalauszahlungen bzw. -aufwendungen im Vergleich zu 2016 ganz erheblich weiter zu.

Bezüglich der Entwicklung der Zuwanderung ist davon auszugehen, dass München auch weiterhin eine starke Anziehungskraft ausüben wird. Die Stadt wird nach den Prognosen auch in den nächsten Jahren jährlich um bis zu 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner und damit um die Größe einer Kleinstadt wachsen. Dies bedeutet, dass durch die anhaltende Attraktivität der Landeshauptstadt die städtischen Aufgaben und Dienstleistungen der Stadtverwaltung (z.B. für Personalausweise, Führerscheine, etc.) in nahezu allen Bereichen weiter zunehmen und sowohl die konsumtiven als auch die investiven Auszahlungen (z.B. für Kindergärten, Schulen) ansteigen werden. Diese Entwicklung sowie notwendiger Erhalt und Erweiterung der städtischen Infrastruktur wird in den nächsten Jahren zu einem großen Investitionsvolumen führen, wobei Prioritätensetzungen im konsumtiven und investiven Bereich, der Einsatz von Finanzreserven und Kreditaufnahmen unvermeidbar sein werden.

2. Vermögenslage

2.1. Eigenkapitalquoten

Eigenkapitalquote I

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	53,3%	53,5%

Eigenkapitalquote II

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen u. Beiträgen u. ähnl. Entgelten u. für Treuhandverm.}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	62,3%	62,5%

Aussagewert:

Die Eigenkapitalquoten zeigen das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme.

Eine hohe Eigenkapitalquote kann einen Indikator für die "Gesundheit" der Kommunalfinanzen darstellen. Sie wurde in der Eröffnungsbilanz stark durch die Erstbewertung des Vermögens beeinflusst. Im Zeitvergleich zeigt eine über längere Zeit sinkende Eigenkapitalquote strukturelle Probleme des Haushaltes.

Bei der Berechnung der Eigenkapitalquote II werden noch Teile des Sonderpostens dem Eigenkapital hinzuaddiert, da sie nahezu ausschließlich Eigenkapitalcharakter haben. Aufgrund der Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern dürfen die sonstigen Sonderposten (z.B. Ablösung von Stellplatzverpflichtungen und noch nicht verwendete Geldleistungen im Zusammenhang mit der sozialgerechten Bodennutzung) sowie die Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht dem Eigenkapital zugerechnet werden.

Im interkommunalen Vergleich sind die Quoten nur eingeschränkt verwendbar, da das Eigenkapital und die Bilanzsumme in hohem Maße durch die zugrunde liegende Bewertungskonzeption und die Bilanzierungsregeln der Bundesländer beeinflusst werden.

Bewertung:

Das Eigenkapital hat sich erhöht (+ 134,3 Mio. €). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das Finanzergebnis (128,1 Mio. €) zurückzuführen, während das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (- 2,1 Mio. €) negativ war. Weitere Positionen, die zu einer Veränderung des Eigenkapitals führen, sind u.a. Korrekturbuchungen zur Allgemeinen Rücklage (- 12,6 Mio. €), Korrekturbuchungen zur Ergebnismrücklage (11,9 Mio. €) sowie ein Anstieg des Treuhandvermögens MGS (8,0 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote I ist auf 53,3 % (Vorjahr 53,5 %) und die Eigenkapitalquote II ist auf 62,3 % (Vorjahr: 62,5 %) leicht gesunken.

2.2. Fremdkapitalquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	34,9%	34,7%

Aussagewert:

Das Fremdkapital umfasst die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Die Fremdkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist und zu wie viel Prozent die Aktiva fremdfinanziert sind.

Bewertung:

Die Fremdkapitalquote ist entsprechend dem Rückgang der Eigenkapitalquoten I und II leicht gestiegen. Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 42,7 Mio. € verringert. Hier konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen um 42,1 Mio. € sowie die besondere Verbindlichkeiten – Treuhandvermögen um 4,1 Mio. € reduziert werden. Dagegen haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 5,4 Mio. € und die Anleihen um 0,3 Mio. € erhöht, was sich negativ auf die Kennzahl ausgewirkt hat. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist größtenteils auf die erfolgte Nettoentschuldung in Höhe von rund 42,1 Mio. € zurückzuführen. Negativ auf die Kennzahl hat sich aber auch der Anstieg der Rückstellungen um 181,4 Mio. € ausgewirkt. Hier sind insbesondere die Pensionsrückstellungen um 179,9 Mio. € angestiegen.

2.3. Anlagenintensität

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	90,2%	90,6%

Aussagewert:

Die Anlagenintensität gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Kommunen müssen naturgemäß ein hohes Anlagevermögen (Straßen, Schulen, Kindergärten) vorhalten und haben damit eine hohe Anlagenintensität.

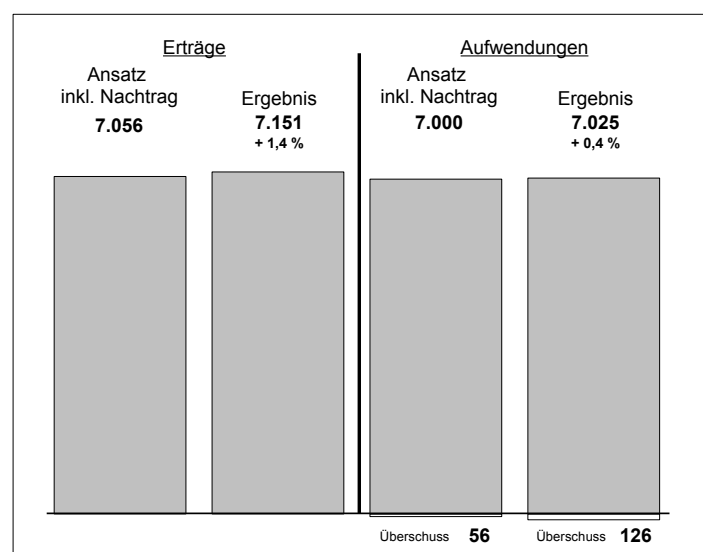
Bewertung:

Die Anlagenintensität ist im Jahr 2017 leicht gesunken, da der Zuwachs des Anlagevermögens (+ 178 Mio. €) geringer ausfiel, als der Anstieg der Bilanzsumme (+ 310 Mio. €).

3. Entwicklung der Gesamtergebnisrechnung 2017

Gesamtergebnishaushalt (konsolidiert)

(in Mio. €)

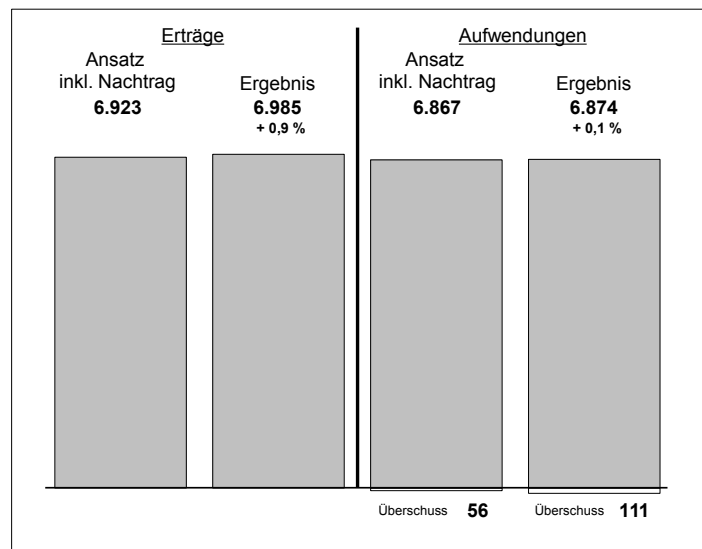


Die nächste Grafik zeigt den Gesamtergebnishaushalt 2017 noch zusätzlich ohne die Auswirkungen der Finanzbeziehungen zu der Stadtwerke München GmbH (SWM GmbH). Dabei werden im Ergebnishaushalt folgende Positionen (soweit im betroffenen Haushaltsjahr relevant) ausgeblendet:

- die Bruttogewinnabführung von der SWM GmbH, d.h., es werden lediglich die bei der Stadt verbleibenden 100 Mio. € abgebildet
- die Steuerzahlungen des BgA U-Bahn-Bau, die sich aus der Organschaft ergeben
- die Steuererstattungen, die sich aus der Steuererstattungsvereinbarung mit der SWM GmbH ergeben

Gesamtergebnishaushalt - konsolidiert
(ohne Bruttogewinnabführung, Steuerzahlungen bzw. -erstattungen
beim BgA U-Bahn-Bau/SWM GmbH)

(in Mio. €)



- Bei den **Erträgen** im konsolidierten **Ergebnishaushalt** (ohne die haushaltsneutralen Veranschlagungen für Steuerungsumlage, kalkulatorische Zinsen und interne Leistungsverrechnung) ergibt sich gegenüber dem Planungsstand zum Nachtrag 2017 eine Erhöhung um 95 Mio. € von 7.056 Mio. € auf 7.151 Mio. €.
- Dabei ergeben sich in der **Gesamtergebnisrechnung** insbesondere bei den folgenden Positionen wesentliche Veränderungen gegenüber dem Nachtrag:
- 216 Mio. € geringere Erträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben, wovon 208 Mio. € auf die Gewerbesteuer und 8 Mio. € auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entfallen.
- 82 Mio. € geringere sonstige Transfererträge im Bereich des Sozialreferates (insbesondere Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern).
- 36 Mio. € (per Saldo) höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die aus Veränderungen in mehreren Teilhaushalten resultieren. Die größte Abweichung ergibt sich im Bereich des Baureferates mit einem Plus von 33 Mio. €, was weitestgehend durch die Konzernsteuerumlage der SWM GmbH (einschließlich aus Vorjahren) bedingt ist.
- 283 Mio. € höhere sonstige ordentliche Erträge, wobei 204 Mio. € auf die Zentralen Ansätze zurückzuführen sind. Dabei handelt es sich vor allem um Mehrerträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen (rd. 136 Mio. €), aus dem Abgang von unbeweglichen Sachanlagen (rd. 76 Mio. €) sowie um Säumniszuschläge und

Verzugszinsen (14 Mio. €). Dagegen reduzieren sich die sonstigen Zinsen (PKF) um 36 Mio. €. Dies steht im Zusammenhang mit den vorgenommenen Änderungen bei den Zinsen nach § 233 a AO. Auf die detaillierte Gesamtdarstellung dieser Thematik in Ziffer 7.2 des Rechenschaftsberichtes 2017 („Sonstige Zinsen gemäß § 233 a Abgabenordnung; Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen“) wird insoweit verwiesen. Des Weiteren sind insbesondere noch im Referatsbereich der Stadtkämmerei mit 25 Mio. € (vor allem Säumniszuschläge und Verzugszinsen) und des Sozialreferates mit 12 Mio. € (insbesondere Auflösung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten) ganz erhebliche Mehrerträge zu verzeichnen.

- 77 Mio. € (per Saldo) höhere Finanzerträge fast ausschließlich bei den Zentralen Ansätzen der Stadtkämmerei. Ursache ist auch hier die Verzinsung von Steuernachzahlungen gemäß § 233 a AO, die Erträge von rd. 79 Mio. € ohne Haushaltsansatz ausweist. Auf die detaillierte Gesamtdarstellung dieser Thematik in Ziffer 7.2 des Rechenschaftsberichtes 2017 („Sonstige Zinsen gemäß § 233 a Abgabenordnung; Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen“) wird erneut verwiesen.

Die **Aufwendungen** im konsolidierten **Ergebnishaushalt** erhöhen sich gegenüber dem **Planungsstand** zum Nachtrag um 25 Mio. € von 7.000 Mio. € auf 7.025 Mio. €. Unter Berücksichtigung der auf der Aufwandsseite aus Vorjahren übertragenen Haushaltsermächtigungen ergibt sich eine Erhöhung um rd. 19 Mio. €.

Dabei ergeben sich in der **Gesamtergebnisrechnung** insbesondere bei den folgenden Positionen wesentliche Veränderungen gegenüber dem **Planungsstand** des Nachtrages:

- 55 Mio. € (per Saldo) geringere Personalaufwendungen. Die größten Reduzierungen ergeben sich beim Referat für Bildung und Sport (18 Mio. €) und bei den Zentralen Ansätzen (21 Mio. €).
- 27 Mio. € (per Saldo) höhere Versorgungsaufwendungen, wobei sich die Planwerte der Pensions- und Beihilferückstellungen nur schwer prognostizieren lassen. Die größte Überschreitung befindet sich mit 16 Mio. € beim Referat für Bildung und Sport, wogegen bei den Zentralen Ansätzen eine Unterschreitung in Höhe von rd. 15 Mio. € vorliegt.
- 110 Mio. € (per Saldo) geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. 116 Mio. € unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsermächtigungen). Diese 110 Mio. € sind ein Saldo aus Veränderungen in mehreren Teilhaushalten, wobei als größte Reduzierungen gegenüber dem Planansatz des Nachtrages 29 Mio. € auf das Kommunalreferat (insbesondere Mieten, Pachten und Erbbauzinsen), rd. 28 Mio. € (ohne Berücksichtigung der Haushaltsreste) auf das Referat für Bildung und Sport (insbesondere Unterhalt der Gebäude und baulichen Anlagen - Hochbau) und rd. 25 Mio. € auf die Zentralen Ansätze entfallen.
- 58 Mio. € höhere planmäßige Abschreibungen, die mit 27 Mio. € in erster Linie die Zentralen Ansätze betreffen.
- 99 Mio. € (per Saldo) geringere Transferaufwendungen. Dabei entfallen 69 Mio. € auf das Sozialreferat und rd. 21 Mio. € auf die Zentralen Ansätze (hierunter 28 Mio. € geringere Gewerbesteuerumlagen).
- 198 Mio. € (per Saldo) höhere sonstige ordentliche Aufwendungen. Den Hauptanteil an dieser Steigerung haben die Zentralen Ansätze mit einer Steigerung um 139 Mio. €, wobei allein rd. 87 Mio. € auf die Bildung von Einzelwertberichtigungen zurückzuführen sind. Eine weitere erhebliche Erhöhung verzeichnet das Baureferat mit per Saldo 28 Mio. €, insbesondere aufgrund der Finanzbeziehungen zur SWM GmbH.

Weitergehende Ausführungen zu den Entwicklungen auf der Ertrags- und der Aufwandsseite der Ergebnisrechnung enthält Band 2 des Jahresabschlusses 2017.

Statt des zum Zeitpunkt des Nachtrages ausgewiesenen Überschusses von 56 Mio. € ergibt sich beim Jahresabschluss nunmehr ein Überschuss in Höhe von 126 Mio. €. Ohne die Auswirkungen der Finanzbeziehungen zur SWM GmbH würde sich ein Überschuss von 111 Mio. € ergeben.

Ausgewählte Kennzahlen:

Steuerquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Steuererträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100$	58,7%	58,5%

Aussagewert:

Die Steuerquote zeigt, inwieweit die Kommune sich selbst finanzieren kann und von Zuwendungen unabhängig ist.

Bewertung:

Die ordentlichen Erträge werden zu 58,7 % aus Steuern und ähnlichen Abgaben finanziert. Hierbei stellt weiterhin die Gewerbesteuer die größte Einnahmequelle dar.

Insgesamt haben sich die Steuererträge um 4,5 % verringert. Bei den Erträgen aus der **Gewerbesteuer** ist eine Reduzierung um 326,0 Mio. € auf 2.332,5 Mio. € zu verzeichnen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt unverändert 490 v.H.

Bei den Erträgen aus dem **Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern** stiegen der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 87,7 Mio. € auf 1.182,2 Mio. €, der Anteil an der Umsatzsteuer, inkl. Härteausgleich um 43,6 Mio. € auf 217,4 Mio. €.

Personalaufwandsquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	24,4%	24,0%

Aussagewert:

Die Personalaufwandsquote stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar.

Die Interpretation der Kennzahl ist insgesamt schwierig. Personal stellt den wichtigsten Inputfaktor für die Erstellung der kommunalen Dienstleistungen dar, ist aber auch sehr kostenintensiv. Ein interkommunaler Vergleich ist insbesondere wegen des kommunalen Schulwesens, das in anderen Städten anders finanziert wird, schwierig.

Bewertung:

Die Personalaufwendungen betragen 24,4 % der ordentlichen Aufwendungen und bilden damit nach den Transferaufwendungen die zweitgrößte Aufwandsgruppe.

Transferaufwandsquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	38,1%	40,5%

Aussagewert:

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Bewertung:

Die Transferaufwendungen bilden weiterhin die größte Aufwandsgruppe bei der Landeshauptstadt München und machen einen Anteil von 38,1 % der ordentlichen Aufwendungen aus.

Den Hauptanteil haben dabei die Sozialtransferaufwendungen (938,8 Mio. €, Vorjahr: 1.040,6 Mio. €); diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % (101,8 Mio. €) reduziert.

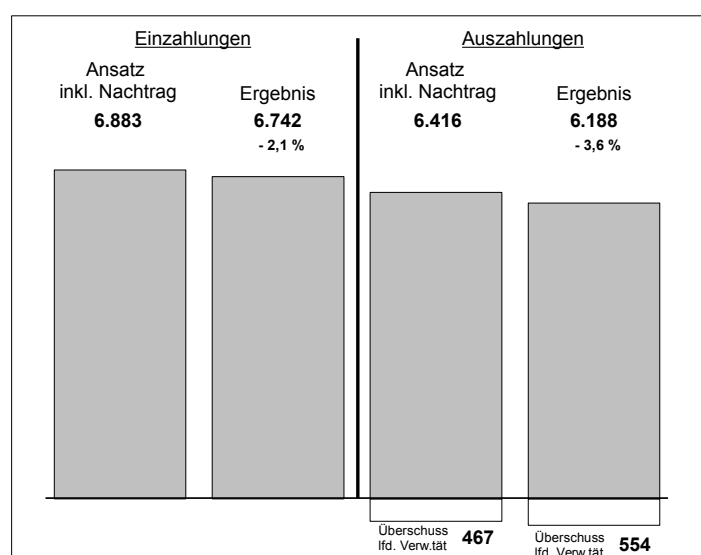
Die Aufwendungen für geleistete Zuwendungen sind um 7,2 % (56,4 Mio. €) auf 844,2 Mio. € gestiegen und die Bezirksumlage hat sich auch um 35,3 Mio. € (7,2%) auf nunmehr 522,8 Mio. € erhöht.

4. Entwicklung der Gesamtfinanzrechnung 2017

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzhaushalt - Laufende Verwaltungstätigkeit

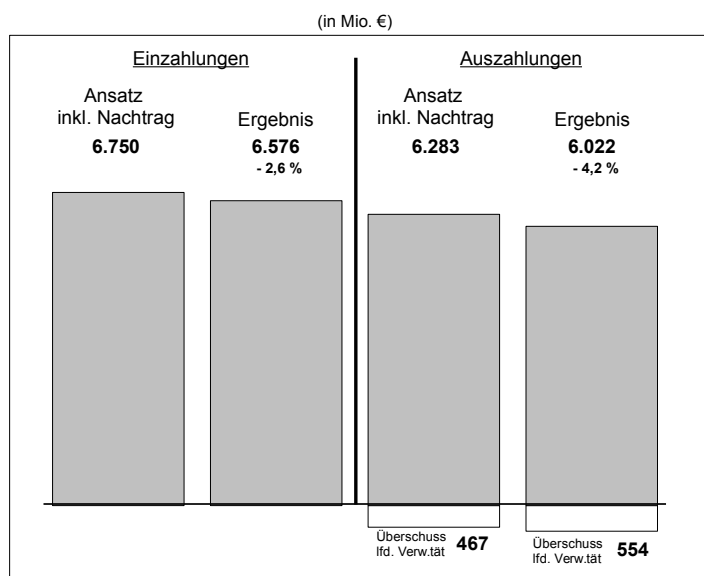
(in Mio. €)



Die nächste Grafik zeigt den Gesamtfinanzhaushalt 2017 – laufende Verwaltungstätigkeit noch zusätzlich ohne die Auswirkungen der Finanzbeziehungen zu der Stadtwerke München GmbH (SWM GmbH). Dabei werden im Finanzhaushalt – laufende Verwaltungstätigkeit folgende Positionen (soweit im betroffenen Haushaltsjahr relevant) ausgeblendet:

- die Bruttogewinnabführung von der SWM GmbH, d.h., es werden lediglich die bei der Stadt verbleibenden 100 Mio. € abgebildet
- die Steuerzahlungen des BgA U-Bahn-Bau, die sich aus der Organschaft ergeben
- die Steuererstattungen, die sich aus der Steuererstattungsvereinbarung mit der SWM GmbH ergeben

Gesamtfinanzhaushalt - Laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Bruttogewinnabführung, Steuerzahlungen bzw. -erstattungen beim BgA U-Bahn-Bau/SWM GmbH)



Die **Einzahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit im **Finanzhaushalt** verzeichnen gegenüber dem Planungsstand zum Nachtrag 2017 einen Rückgang um 141 Mio. € von 6.883 Mio. € auf 6.742 Mio. €.

Dabei ergeben sich in der **Gesamtfinanzrechnung** insbesondere bei den folgenden Positionen wesentliche Veränderungen gegenüber dem Nachtrag:

- 205 Mio. € geringere Einzahlungen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben, die weitestgehend der Gewerbesteuer (202 Mio. €) geschuldet sind.
- 12 Mio. € (per Saldo) geringere privatrechtliche Leistungsentgelte, die fast ausschließlich auf die Zentralen Ansätze und hier in erster Linie auf den Bereich des Kommunalreferats entfallen. Dabei ergeben sich in diesem Teilhaushalt bei den Mieten und Pachten (insbesondere Projekt Freiham) Minderungen in einer Größenordnung von 20 Mio. €, wogegen bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen (insbesondere Ersätze beim Allgemeinen Grundvermögen) über 7 Mio. € mehr vereinnahmt werden.
- 27 Mio. € höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Die größten Abweichungen ergeben sich im Teilhaushalt des Baureferats mit Mehreinnahmen von rd. 33 Mio. € bei der Erstattung der Konzernsteuerumlage der SWM GmbH, wogegen im Sozialreferat eine Minderung von 15 Mio. € zu verzeichnen ist. Dabei bleiben die Erstattungen vom Bund (ARGE) um 5 Mio. € über dem Haushaltsansatz, vom Land werden dagegen um 20 Mio. € (Notquartiere für Wohnungslose) weniger vereinnahmt als veranschlagt.

- 17 Mio. € (per Saldo) geringere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hier ist die größte Abweichung mit rd. 19 Mio. € den Zentralen Ansätzen geschuldet. Hauptursache dafür ist, dass bei den Zentralen Ansätzen der Stadtkämmerei rd. 22 Mio. € weniger als geplant vereinnahmt werden. Dabei ergibt sich bei den Sonstigen Zinsen, nach den im Nachtrag vorgenommenen Änderungen bei den Zinsen gemäß § 233 a AO, ein negatives Ist von 7 Mio. € (Ansatz rd. 25 Mio. €) und insoweit eine Abweichung von 32 Mio. €, wogegen bei den Säumniszuschlägen, Verzugszinsen sowie den Aussetzungszinsen ADV 9 Mio. € mehr vereinnahmt werden. Bezüglich den Entwicklungen im Zusammenhang mit § 233 a AO wird auf die detaillierte Gesamtdarstellung in Ziffer 7.2 des Rechenschaftsberichtes 2017 („Sonstige Zinsen gemäß § 233 a Abgabenordnung; Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen“) verwiesen.
- 77 Mio. € höhere Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen, die fast ausschließlich auf die Zentralen Ansätze der Stadtkämmerei entfallen. Ursache dafür ist auch hier die Verzinsung von Steuernachzahlungen gemäß § 233 a AO (siehe auch sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit), die Einzahlungen von rd. 79 Mio. € ohne Haushaltsansatz ausweisen. Bezüglich dieser Thematik wird - wie vorstehend erwähnt – ebenfalls auf die detaillierte Gesamtdarstellung in Ziffer 7.2 des Rechenschaftsberichtes 2017 („Sonstige Zinsen gemäß § 233 a Abgabenordnung; Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen“) verwiesen
- Die **Auszahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit im **Finanzhaushalt** reduzieren sich gegenüber dem **Planungsstand** zum Nachtrag 2017 um 228 Mio. € von 6.416 Mio. € auf 6.188 Mio. €. Unter Berücksichtigung der auf der Auszahlungsseite im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit aus Vorjahren übertragenen Haushaltsermächtigungen ergibt sich eine Reduzierung um 234 Mio. €.
- Dabei ergeben sich in der **Gesamtfinanzrechnung** insbesondere bei den folgenden Positionen wesentliche Veränderungen gegenüber dem **Planungsstand** des Nachtrages:
- 50 Mio. € geringere Personalauszahlungen, wovon 19 Mio. € auf das Referat für Bildung und Sport und rd. 17 Mio. € auf die Zentralen Ansätze des Personal- und Organisationsreferates entfallen.
- 120 Mio. € geringere Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. 127 Mio. € unter Berücksichtigung der vor allem im Referat für Bildung und Sport übertragenen Haushaltsermächtigungen). Diese 120 Mio. € sind ein Saldo aus Veränderungen in mehreren Teilhaushalten. Die betraglich größten Minderauszahlungen stellen sich wie folgt dar:
 - 32 Mio. € beim Kommunalreferat, die in erster Linie beim Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie bei den Mieten und Pachten zu verzeichnen sind.
 - 26 Mio. € beim Referat für Bildung und Sport (- 32 Mio. € unter Berücksichtigung der Haushaltsreste). Hier ergeben sich ebenfalls deutliche Minderungen beim Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie bei den weiteren Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen.
 - 25 Mio. € bei den Zentralen Ansätzen des Kommunalreferates, wovon rd. 17 Mio. € auf Leistungen für oder durch Dritte entfallen.
 - 14 Mio. € beim Direktorium, davon 12 Mio. € ebenfalls bei den Leistungen für oder durch Dritte (insbesondere IT-Leistungen von it@M).
 - 12 Mio. € beim Sozialreferat, wovon rd. 9 Mio. € auf die sonstigen Kosten der Hausbewirtschaftung entfallen (insbesondere Notquartiere für Wohnungslose).
- 87 Mio. € (per Saldo) geringere Transferauszahlungen. Auch dies resultiert aus Veränderungen in mehreren Teilhaushalten. Die betraglich größten Abweichungen stellen sich wie folgt dar:
 - 72 Mio. € beim Sozialreferat. Neben einem Saldo aus zum Teil gegenläufigen Positionen liegen hier beispielsweise die Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen (insbesondere Sonstige Heimerziehung, Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen) um rd. 47 Mio. € sowie die Zuschüsse an Verbände der

freien Gesundheits- und Wohlfahrtspflege um 14 Mio. € deutlich unter den Planansätzen. - 15 Mio. € beim Referat für Arbeit und Wirtschaft, die geringeren Auszahlungen bei den Zuweisungen und sonstigen Zuschüssen für laufende Zwecke (z.B. Gasteig München GmbH) geschuldet sind.

- 23 Mio. € höhere Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen bei den Zentralen Ansätzen der Stadtkämmerei - nach den im Nachtrag vorgenommenen Änderungen - bei der Verzinsung von Steuererstattungen gemäß § 233 a AO. Bezüglich dieser Thematik wird - wie bereits auf der Einzahlungsseite erwähnt - auf die detaillierte Gesamtdarstellung in Ziffer 7.2 des Rechenschaftsberichtes 2017 („Sonstige Zinsen gemäß § 233 a Abgabenordnung; Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen“) verwiesen.

Die Gründe für diese Entwicklungen auf der Einzahlungs- und der Auszahlungsseite sowie zu weiteren Veränderungen sind im Band 2 des Jahresabschlusses 2017 ausführlich dargestellt.

Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht sich demzufolge gegenüber dem **Planungsstand** zum Nachtrag 2017 (467 Mio. €) um 87 Mio. € (94 Mio. € unter Berücksichtigung der aus Vorjahren übertragenen Haushaltsermächtigungen) auf 554 Mio. €. Ohne die Auswirkungen der Finanzbeziehungen zur SWM GmbH würde sich ein Überschuss in gleicher Höhe ergeben.

Ausgewählte Kennzahlen:

Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

Berechnung		Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	X 100	63,7%	59,7%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			

Aussagewert:

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Bewertung:

Die Landeshauptstadt München hat im abgelaufenen Jahr 63,7 % der Investitionen aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert. Die Kennzahl hat sich positiv gegenüber dem Vorjahr entwickelt. Der Anstieg resultiert aus einem geringeren Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (- 137,5 Mio. €) bei gleichzeitigem Rückgang der Auszahlungen für Investitionen (- 289,3 Mio. €). Der Eigenfinanzierungsanteil liegt bei Einbeziehung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 522,1 Mio. € über 100 %.

Tilgungsquote

Berechnung		Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	X 100	7,6%	7,1%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit			

Aussagewert:

Die Tilgungsquote gibt an, wie die von der Kommune selbst erwirtschafteten Mittel durch Tilgungsleistungen gebunden sind.

Bewertung:

Die Tilgungsquote hat sich im Jahr 2017 leicht erhöht.

Im Jahr 2017 war mit 7,6 % des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nur ein geringer Teil der selbst erwirtschafteten Mittel für die Tilgung von Krediten gebunden. Dies ist auf die Nettoentschuldung in Höhe von 42,1 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €) zurückzuführen.

4.2 Investitionstätigkeit

Die Summe der Investitionen im Jahr 2017 belief sich (einschließlich der Finanzbeziehungen zur Stadtwerke München GmbH) auf 869,8 Mio. €. Ein besonderer Investitionsschwerpunkt lag erneut beim Schulbau, Bau von Kindertagesstätten und Kinderkrippen. Weitere Schwerpunkte waren der Straßen- und Brückenbau, die Wohnungsbauförderung und die Kultureinrichtungen. Die Vorhaben in diesen Schwerpunkten binden über die Hälfte des Investitionsvolumens im MIP 2017-2021. Der Schulbau, der Bau der Kindertagesstätten und Kinderkrippen ist dabei mit rund 44,7 %, der Straßen- und Brückenbau mit rund 5,8 %, die Wohnungsbauförderung mit rund 14,3 % und der Kulturbereich mit rund 1,4 % des Programmvolumens dotiert.

4.3 Finanzierungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2017 wurden keine Kreditaufnahmen vorgenommen, sondern vielmehr rd. 42 Mio. € getilgt. Der Schuldenstand der Stadt beträgt - einschließlich der nicht rechtsfähigen (fiduziarischen) Stiftungen mit 1 Mio. € - zum Ende des Haushaltsjahres 2017 rd. 724 Mio. €. Dies ist der niedrigste Stand seit dem Jahresende 1982.

4.4 Finanzmittelbestand

Der Endbestand 2017 an Finanzmitteln beträgt rd. 1.143 Mio. €. Gegenüber dem Anfangsbestand von rd. 971 Mio. € hat sich der Bestand damit um rd. 172 Mio. € erhöht. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass zur Veränderung des Finanzmittelbestandes auch die zunächst nicht im Haushalt abzubildenden Vorgänge beitragen, die auf Verrechnungskonten gebucht werden. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um durchlaufende Posten, Verwahrgelder, nicht taggleich zuordenbare Zahlungen sowie fremde Gelder (wie z.B. Ein- und Auszahlungen der Eigenbetriebe und der rechtsfähigen Stiftungen). Bereinigt um diese Vorgänge hätte sich der Finanzmittelbestand lediglich um rd. 164 Mio. € erhöht.

5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Finanzplan 2017 - 2021 sind folgende Chancen und Risiken genannt:

Chancen:

Der Entwurf des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen wurde mit Zustimmung des Bundeskabinetts am 23.09.2016 durch den Bundesrat in das Gesetzgebungsverfahren eingebracht. Auch in den Jahren 2018 ff. sollen dadurch die Kommunen weiter entlastet werden, indem der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu Lasten des Bundes durch eine Änderung des § 1 des Finanzausgleichsgesetzes erhöht wird. Die entsprechend zu erwartenden höheren Anteile Münchens an der Umsatzsteuer im Rahmen der sog. Bundesmilliarde wurden im Finanzplan schon berücksichtigt.

Aufgrund des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) erhalten die Länder bis Ende 2019 vom Bund Zuschüsse für den Bau und Ausbau von Verkehrsgroßprojekten, die diese an die Kommunen zum Bau und Ausbau von Verkehrsprojekten weiterleiten. Zudem zahlt der Bund an die Länder als Ersatz für wegfallende GVFG-Beträge jährlich 1,3 Mrd. €, sog. Entflechtungsmittel. Auch diese Mittel laufen 2019 aus.

Im September 2015 haben sich Bund und Länder bereits darauf verständigt, das Bundesprogramm nach dem GVFG mit seinen derzeit jährlich 333 Mio. € über das Jahr 2019 hinaus fortzuführen. Damit besteht für Großprojekte in Ballungsräumen mit Straßenbahnverkehr bei einem Investitionsvolumen von über 50 Mio. € eine gewisse Planungssicherheit.

Ab dem Jahr 2020 fließen die bisherigen Bundesmittel aus dem Entflechtungsgesetz den Ländern über ihre Umsatzsteueranteile zur Weiterleitung an die Kommunen zu und haben hinsichtlich der Verteilung und Verwendung keine Zweckbindung.

Die wichtigste Einnahmequelle der Stadt, die Gewerbesteuer, wurde im Finanzplanungszeitraum 2017 – 2021 aufgrund der aktuellen Einnahmesituation geringer als im Vorjahresplan angesetzt. Sofern sich die Zahlen im Jahr 2018 ff. besser als derzeit prognostiziert entwickeln sollten, würde dies eine entsprechende Verbesserung für die Finanzsituation bedeuten.

Risiken:

München wächst derzeit jährlich zwischen 20.000 und 25.000 Personen. Dies entspricht der Größe einer Kleinstadt. Dies bedeutet auch ein Anwachsen der Aufgaben und damit der Auszahlungen in nahezu allen Bereichen. Hinzu kommt der Erhalt und die Erweiterung der städtischen Infrastruktur in den nächsten Jahren.

Die Finanzierung des städtischen Haushalts ist zu einem wesentlichen Teil vom hohen Niveau der Steuereinzahlungen, insbesondere der Gewerbesteuer, abhängig. Sofern die in diesem Finanzplan prognostizierten Steuereinzahlungen nicht eintreffen, hat dies erhebliche Auswirkungen auf den Finanzmittelbestand, auf die Höhe der Neuverschuldung sowie auf das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt.

Ein wichtiger Faktor wird daher sein, in welchem Umfang durch das „Wachsen der Stadt“ im Finanzplanungszeitraum weiteres Personal erforderlich ist und ob sich die Zahl an Stellenzuschaltungen tatsächlich auf ein finanzierbares Maß beschränken lässt.

Viele städtische Ausgaben können nur wenig beeinflusst werden. Exemplarisch ist auf den Transferbereich sowie den steigenden Finanzbedarf für Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe zu verweisen.

Ferner ist im Jahr 2018 mit weiteren betragshohen Beschlüssen zu Investitionsvorhaben zu rechnen, die im MIP 2017 - 2021, IL 1 noch nicht enthalten sind.

Daneben sind in der Bekanntgabe über „Große Vorhaben in kommenden Jahren“ (VV vom 23.11.2017) weitere zusätzliche Investitionen und Projekte aufgelistet, die in den Planwerken noch nicht enthalten sind. Insbesondere sind hier weitere Schulbauprogramme für AA-Prioritäten mit ca. 4,0 Mrd. €, mehrere große Straßentunnel sowie Verlängerungen und Neubau von U-Bahnstrecken zu nennen.

Alle diese Bedarfe, Überlegungen und Wünsche der „Großen Vorhaben“ würden sich zu einem Gesamtvolumen von **deutlich mehr als 15 Mrd. €** summieren.

6. Prognose

Zwar bewegt sich die Stadt derzeit auf einem sehr niedrigen Schuldenniveau von 724 Mio. €. Zugute kommt der Stadt derzeit auch die gute deutsche Binnenkonjunktur sowie der niedrige Stand der Arbeitslosigkeit, die auch mittelfristig ein hohes städtisches Steueraufkommen erwarten lässt.

Gerade bei der laufenden Verwaltungstätigkeit wird in den nächsten Jahren aber für die Finanzierung des städtischen Haushalts und der Investitionen entscheidend sein, dass der Überschuss nicht weiter sinkt bzw. idealerweise wieder ansteigt. Dies ist auch im Hinblick auf zukünftig zu erwartende neue Kreditbedarfe von großer Bedeutung. Kreditaufnahmen zur Finanzierung des hohen Investitionsvolumens in den kommenden Jahren sind nur möglich, sofern die Dauernde Leistungsfähigkeit gegeben ist.

Die aktuelle Planung der Einzahlungen der Finanzhaushalte 2017 - 2021 stellt ein vergleichsweise optimistisches Szenario dar.

Die investiven Auszahlungen werden voraussichtlich bereits dieses Jahr, auf jeden Fall aber im Finanzplanungszeitraum deutlich ansteigen. Daher ist von einer spürbaren Minderung des Finanzmittelbestandes bis hin zur Aufnahme zusätzlicher, also über die schon im Finanzplanungszeitraum eingeplanten Schulden hinaus, auszugehen.

Wie bereits vorstehend ausgeführt, wird jeder weitere Anstieg der Investitionsauszahlungen aufgrund von Finanzierungsbeschlüssen, bei unveränderten Werten der übrigen Positionen der Finanzplanung, den Umfang der Neuverschuldung entsprechend erhöhen.

Dabei wird es entscheidend sein, wann in welchem Umfang in den nächsten Jahren die verschiedenen Projekte realisiert werden. Bereits die Finanzplanung 2017 – 2021 geht davon aus, dass die freiwilligen städtischen Finanzreserven weitgehend verbraucht und ab 2019 nur noch verschiedene Projekte unter der Aufnahme neuer Schulden finanziert werden.

Daher wird es aus heutiger Sicht nicht möglich sein, alle Großen Vorhaben mittelfristig zu realisieren. Auch die Frage, ob neue, freiwillige Leistungen übernommen werden sollen, ist daher unter dem Gesichtspunkt der Finanzierbarkeit intensiv und kritisch zu prüfen.

A. Gesamtbilanz

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVA (in €)	24.517.767.083	24.207.363.528
1. Anlagevermögen	22.103.525.103	21.925.792.256
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.048.006.140	1.081.591.971
1.1.1 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	147.576.766	155.698.243
1.1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen	845.953.896	882.465.282
1.1.3 Anzahlungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände	54.475.478	43.428.446
1.2 Sachanlagen	13.496.260.063	13.296.878.739
1.2.1 Grundstücke	3.975.222.094	4.010.568.309
1.2.2 Grundstücksgleiche Rechte	5.631.819	5.830.881
1.2.3 Gebäude	4.079.367.074	3.925.965.848
1.2.4 Infrastrukturaufbauten	1.963.088.653	1.875.384.101
1.2.5 Betriebsspez. Einrichtungen und Gerätschaften	193.478.226	192.469.241
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	990.660.246	980.546.048
1.2.7 Anlagen im Bau	2.288.811.951	2.306.114.311
1.3. Finanzanlagen	7.392.246.201	7.378.131.860
1.3.1 Sondervermögen	11.448.922	11.448.922
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.881.957.801	4.840.208.074
1.3.3 Beteiligungen	209.494.736	209.439.884
1.3.4 Ausleihungen	1.587.230.687	1.503.861.857
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	702.114.055	813.173.123
1.4 Besonderes Anlagevermögen – Treuhandvermögen (MGS)	167.012.699	169.189.686
2. Umlaufvermögen	1.970.830.183	1.848.353.451
2.1 Vorräte	6.167.753	6.073.124
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	845.570.318	894.033.115
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleistung	391.670.837	458.362.596
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	225.739.400	176.284.675
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	202.013.238	239.019.728
2.2.4 Besond. Umlaufvermögen – Treuhandvermögen (MGS)	26.146.843	20.366.116
2.3 Liquide Mittel	1.119.092.112	948.247.212
2.3.1 Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	1.115.831.368	946.270.677
2.3.2 Bargeld / Kassenbestand	3.260.744	1.976.535
3. Rechnungsabgrenzungsposten	118.489.323	113.188.763
4. Unselbständige Stiftungen	324.922.474	320.029.058

	31.12.2017	31.12.2016
PASSIVA (in €)	24.517.767.083	24.207.363.528
1. Kapital	13.077.552.997	12.943.307.367
1.1 Allgemeine Rücklage – Allg. Finanz- u. Personalwirtschaft	7.292.213.482	7.304.826.631
1.2 Rückl. aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendg.	0	0
1.3 Ergebnisrücklage	5.541.117.321	4.850.954.370
1.4 Verlustvortrag	0	0
1.5 Jahresüberschuss (ohne Stiftungen)	126.963.328	678.299.984
1.6 Kapital – Treuhandvermögen (MGS)	117.258.866	109.226.382
2. Sonderposten	2.503.835.656	2.472.521.757
2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	2.114.817.038	2.105.434.659
2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	92.004.495	91.976.890
2.3 Sonstige Sonderposten	283.109.991	258.488.084
2.4 Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich	13.904.132	16.622.124
3. Rückstellungen	6.492.732.514	6.311.375.789
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	5.827.457.226	5.601.454.343
3.1.1 Pensionsrückstellungen	4.966.915.924	4.787.057.767
3.1.2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfe und Ähnliches	860.541.302	814.396.576
3.2 Umweltrückstellungen	941.000	1.634.335
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0	0
3.4 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	191.409.175	211.344.549
3.5 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. verwandten Rechtsgeschäften sowie anhä. Gerichts- u. Widerspruchsverfahren	4.544.675	5.454.507
3.6 Sonstige Rückstellungen	465.586.840	488.368.639
3.7 Sonstige Rückstellungen – Treuhandvermögen (MGS)	2.793.598	3.119.416
4. Verbindlichkeiten	2.052.965.829	2.095.603.251
4.1 Anleihen	985.634	647.125
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	722.772.483	764.872.483
4.3 Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	316.885	315.482
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.951.812	110.011.803
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.429.989	5.532.473
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.149.969.040	1.144.556.283
4.7 Besondere Verbindlichkeiten – Treuhandvermögen (MGS)	65.539.986	69.667.602
5. Rechnungsabgrenzungsposten	65.757.613	64.526.306
5.1 Rechnungsabgrenzungsposten	65.620.379	64.373.001
5.2 Rechnungsabgrenzungsposten–Treuhandvermögen (MGS)	137.234	153.305
6. Unselbständige Stiftungen	324.922.474	320.029.058

> Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Unter der Bilanz sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken (§ 75 KommHV-Doppik)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
A1) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	112.505.880	170.718.020
A2) Gewährverträge sowie Sicherheiten zugunsten Dritter	40.776.929	42.483.429
A3) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2018 bis 2021	484.661.187	402.663.321
Summe	637.943.996	615.864.770

B. Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.250.123.944	4.275.800.000	0	4.275.800.000	4.060.350.996	-215.449.004
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	845.183.821	931.832.000	0	931.832.000	914.851.988	-16.980.012
3 + Sonstige Transfererträge	642.515.828	456.779.700	0	456.779.700	374.970.101	-81.809.599
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	259.732.648	257.257.800	0	257.257.800	266.120.187	8.862.387
5 + Auflösung von Sonderposten	48.328.785	47.137.500	0	47.137.500	49.418.664	2.281.164
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	197.135.932	216.994.900	0	216.994.900	214.956.028	-2.038.872
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.633.248	383.339.000	0	383.339.000	419.294.935	35.955.935
8 + Sonstige ordentliche Erträge	613.704.008	294.969.500	0	294.969.500	577.617.220	282.647.720
9 + Aktivierte Eigenleistungen	31.931.868	28.693.500	0	28.693.500	33.743.494	5.049.994
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	7.269.290.082	6.892.803.900	0	6.892.803.900	6.911.323.613	18.519.713
11 - Personalaufwendungen	1.586.760.301	1.741.609.700	0	1.741.609.700	1.686.531.349	-55.078.351
12 - Versorgungsaufwendungen	504.327.536	566.381.200	0	566.381.200	592.915.331	26.534.131
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	978.196.586	1.130.015.100	6.765.280	1.136.780.380	1.020.459.148	-116.321.232
14 - Planmäßige Abschreibungen	397.894.317	355.245.900	0	355.245.900	413.428.331	58.182.431
15 - Transferaufwendungen	2.679.587.349	2.731.677.700	0	2.731.677.700	2.632.778.100	-98.899.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	464.277.510	369.171.100	7.700	369.178.800	567.355.523	198.176.723
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	6.611.043.599	6.894.100.700	6.772.980	6.900.873.680	6.913.467.782	12.594.102
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	658.246.483	-1.296.800	-6.772.980	-8.069.780	-2.144.169	5.925.611
17 + Finanzerträge	48.063.090	162.935.200	0	162.935.200	239.939.365	77.004.165
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	24.104.604	105.492.100	0	105.492.100	111.795.544	6.303.444
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	23.958.486	57.443.100	0	57.443.100	128.143.821	70.700.721
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	682.204.969	56.146.300	-6.772.980	49.373.320	125.999.652	76.626.332
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	650	650
20 - Außerordentliche Aufwendungen	294.882	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	-294.882	0	0	0	650	650
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	681.910.087	56.146.300	-6.772.980	49.373.320	126.000.302	76.626.982

Die Stiftungen o.e.R. sind in den Werten enthalten.

C. Teilergebnisrechnungen

Teilergebnisrechnung Direktorium

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.668	260.500	0	260.500	250.994	-9.506
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.668	49.200	0	49.200	61.525	12.325
5 + Auflösung von Sonderposten	2.572	2.600	0	2.600	2.572	-28
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.876	90.900	0	90.900	3.634.867	3.543.967
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.832.661	2.598.900	0	2.598.900	2.855.296	256.396
8 + Sonstige ordentliche Erträge	2.017.276	1.201.100	0	1.201.100	1.804.478	603.378
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	5.125.721	4.203.200	0	4.203.200	8.609.732	4.406.532
11 - Personalaufwendungen	34.244.254	38.027.900	0	38.027.900	36.459.430	-1.568.470
12 - Versorgungsaufwendungen	4.855.134	4.579.700	0	4.579.700	6.107.200	1.527.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.454.063	51.185.000	0	51.185.000	38.233.544	-12.951.456
14 - Planmäßige Abschreibungen	629.129	517.500	0	517.500	571.947	54.447
15 - Transferaufwendungen	7.022.210	14.167.800	0	14.167.800	13.158.933	-1.008.867
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.142.125	11.120.500	0	11.120.500	9.075.744	-2.044.756
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	95.346.915	119.598.400	0	119.598.400	103.606.798	-15.991.602
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-90.221.194	-115.395.200	0	-115.395.200	-94.997.066	20.398.134
17 + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	0	0
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-90.221.194	-115.395.200	0	-115.395.200	-94.997.066	20.398.134
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-90.221.194	-115.395.200	0	-115.395.200	-94.997.066	20.398.134
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.618.703	62.982.700	0	62.982.700	54.533.647	-8.449.053
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.349.104	12.845.700	0	12.845.700	14.778.640	1.932.940
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-46.951.595	-65.258.200	0	-65.258.200	-55.242.059	10.016.141

Teilergebnisrechnung Baureferat

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.336.229	21.308.100	0	21.308.100	21.419.583	111.483
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.285.122	54.642.000	0	54.642.000	51.711.234	-2.930.766
5	+ Auflösung von Sonderposten	23.041.454	22.871.100	0	22.871.100	23.063.151	192.051
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.027.889	24.437.800	0	24.437.800	27.852.223	3.414.423
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.110.387	134.673.500	0	134.673.500	167.666.278	32.992.778
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.412.400	248.400	0	248.400	8.937.194	8.688.794
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	31.848.114	28.693.500	0	28.693.500	33.597.830	4.904.330
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	283.061.595	286.874.400	0	286.874.400	334.247.493	47.373.093
11	- Personalaufwendungen	161.271.479	173.330.600	0	173.330.600	171.425.433	-1.905.167
12	- Versorgungsaufwendungen	5.321.809	5.850.200	0	5.850.200	6.817.154	966.954
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.275.210	166.978.200	0	166.978.200	178.697.391	11.719.191
14	- Planmäßige Abschreibungen	140.451.572	127.914.400	0	127.914.400	139.658.266	11.743.866
15	- Transferaufwendungen	20.482.918	26.669.600	0	26.669.600	22.370.170	-4.299.430
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.031.381	135.846.000	0	135.846.000	163.834.899	27.988.899
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	639.834.369	636.589.000	0	636.589.000	682.803.313	46.214.313
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-356.772.774	-349.714.600	0	-349.714.600	-348.555.820	1.158.780
17	+ Finanzerträge	2.643	100.310.000	0	100.310.000	100.309.595	-405
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen*	5.975.008	3.463.000	0	3.463.000	-2.186.350	-5.649.350
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	-5.972.365	96.847.000	0	96.847.000	102.495.945	5.648.945
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-362.745.139	-252.867.600	0	-252.867.600	-246.059.875	6.807.725
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-362.745.139	-252.867.600	0	-252.867.600	-246.059.875	6.807.725
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.274.231	90.050.800	0	90.050.800	63.675.505	-26.375.295
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	285.382.430	332.747.400	0	332.747.400	290.520.149	-42.227.251
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-597.853.338	-495.564.200	0	-495.564.200	-472.904.519	22.659.681

*Der negative Betrag resultiert aus gebuchten Absetzungen, die zukünftig ertragswirksam erfasst werden.

Teilergebnisrechnung Kommunalreferat

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.475	40.400	0	40.400	131.506	91.106
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.627.561	2.388.900	0	2.388.900	2.834.793	445.893
5 + Auflösung von Sonderposten	735.791	720.500	0	720.500	736.579	16.079
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.555.362	48.785.600	0	48.785.600	47.113.368	-1.672.232
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.004.223	1.573.200	0	1.573.200	1.916.521	343.321
8 + Sonstige ordentliche Erträge	6.315.026	3.259.700	0	3.259.700	6.727.286	3.467.586
9 + Aktivierte Eigenleistungen	68.983	0	0	0	145.665	145.665
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	56.435.421	56.768.300	0	56.768.300	59.605.718	2.837.418
11 - Personalaufwendungen	43.771.256	46.188.800	0	46.188.800	46.569.712	380.912
12 - Versorgungsaufwendungen	5.552.847	5.825.600	0	5.825.600	7.343.231	1.517.631
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.631.683	220.226.400	99.100	220.325.500	190.973.350	-29.352.150
14 - Planmäßige Abschreibungen	27.594.606	26.533.100	0	26.533.100	30.146.404	3.613.304
15 - Transferaufwendungen	500.000	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.793.261	12.765.600	7.700	12.773.300	20.407.320	7.634.020
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	274.843.653	311.539.500	106.800	311.646.300	295.440.017	-16.206.283
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-218.408.232	-254.771.200	-106.800	-254.878.000	-235.834.299	19.043.701
17 + Finanzerträge	126.781	65.800	0	65.800	89.282	23.482
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.175	0	0	0	4.839	4.839
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	117.606	65.800	0	65.800	84.443	18.643
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-218.290.626	-254.705.400	-106.800	-254.812.200	-235.749.856	19.062.344
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	294.882	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	-294.882	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-218.585.508	-254.705.400	-106.800	-254.812.200	-235.749.856	19.062.344
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	218.745.350	151.391.000	0	151.391.000	236.670.837	85.279.837
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.193.398	66.609.800	0	66.609.800	76.665.836	10.056.036
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-71.033.556	-169.924.200	-106.800	-170.031.000	-75.744.855	94.286.145

Teilergebnisrechnung Kreisverwaltungsreferat

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.708.649	1.997.300	0	1.997.300	2.584.153	586.853
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.056.457	78.064.300	0	78.064.300	80.510.153	2.445.853
5	+ Auflösung von Sonderposten	1.294.221	1.013.600	0	1.013.600	1.140.397	126.797
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.567.051	11.512.700	0	11.512.700	12.241.489	728.789
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	344.606	1.220.900	0	1.220.900	1.328.037	107.137
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.266.732	15.246.400	0	15.246.400	17.498.974	2.252.574
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	7.246	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	113.244.962	109.055.200	0	109.055.200	115.303.203	6.248.003
11	- Personalaufwendungen	176.510.824	195.168.000	0	195.168.000	191.103.147	-4.064.853
12	- Versorgungsaufwendungen	38.832.432	38.591.900	0	38.591.900	48.030.523	9.438.623
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.959.958	63.520.400	0	63.520.400	57.464.217	-6.056.183
14	- Planmäßige Abschreibungen	7.283.047	6.101.500	0	6.101.500	7.869.620	1.768.120
15	- Transferaufwendungen	2.674.264	1.689.900	0	1.689.900	1.509.115	-180.785
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.557.459	23.146.900	0	23.146.900	23.009.118	-137.782
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	296.817.984	328.218.600	0	328.218.600	328.985.740	767.140
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-183.573.022	-219.163.400	0	-219.163.400	-213.682.537	5.480.863
17	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	0	0
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-183.573.022	-219.163.400	0	-219.163.400	-213.682.537	5.480.863
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-183.573.022	-219.163.400	0	-219.163.400	-213.682.537	5.480.863
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	167.225	448.300	0	448.300	176.555	-271.745
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.774.025	40.217.000	0	40.217.000	58.018.838	17.801.838
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-230.179.822	-258.932.100	0	-258.932.100	-271.524.820	-12.592.720

Teilergebnisrechnung Kulturreferat

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.259.359	476.800	0	476.800	891.062	414.262
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.378.601	5.473.600	0	5.473.600	4.506.812	-966.788
5	+ Auflösung von Sonderposten	456.055	454.700	0	454.700	468.209	13.509
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.205.633	10.820.000	0	10.820.000	10.775.147	-44.853
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.992	275.900	0	275.900	276.065	165
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.000.148	162.100	0	162.100	588.228	426.128
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	22.576.788	17.663.100	0	17.663.100	17.505.523	-157.577
11	- Personalaufwendungen	55.773.237	59.910.200	0	59.910.200	58.683.886	-1.226.314
12	- Versorgungsaufwendungen	1.750.673	2.274.700	0	2.274.700	2.651.502	376.802
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.119.052	58.820.800	72.724	58.893.524	54.056.874	-4.836.650
14	- Planmäßige Abschreibungen	8.564.900	7.938.100	0	7.938.100	9.232.492	1.294.392
15	- Transferaufwendungen	85.708.544	90.147.700	0	90.147.700	89.420.813	-726.887
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.976.052	5.965.600	0	5.965.600	6.083.096	117.496
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	208.892.458	225.057.100	72.724	225.129.824	220.128.663	-5.001.161
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-186.315.670	-207.394.000	-72.724	-207.466.724	-202.623.140	4.843.584
17	+ Finanzerträge	11.176	12.300	0	12.300	11.149	-1.151
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17	0	0	0	28	28
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	11.159	12.300	0	12.300	11.121	-1.179
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-186.304.511	-207.381.700	-72.724	-207.454.424	-202.612.019	4.842.405
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-186.304.511	-207.381.700	-72.724	-207.454.424	-202.612.019	4.842.405
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	466.158	31.536.000	0	31.536.000	3.149	-31.532.851
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.600.448	46.215.600	0	46.215.600	18.532.681	-27.682.919
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-202.438.801	-222.061.300	-72.724	-222.134.024	-221.141.551	992.473

Teilergebnisrechnung Personal- und Organisationsreferat (Referat)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	1.133	600	0	600	603	3
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.108.143	4.247.400	0	4.247.400	3.080.838	-1.166.562
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.604.438	2.095.100	0	2.095.100	2.328.684	233.584
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	485.295	169.100	0	169.100	308.683	139.583
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	7.199.009	6.512.200	0	6.512.200	5.718.808	-793.392
11	- Personalaufwendungen	55.797.601	66.040.200	0	66.040.200	67.658.095	1.617.895
12	- Versorgungsaufwendungen	6.869.697	7.099.300	0	7.099.300	8.957.390	1.858.090
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.642.808	22.966.800	0	22.966.800	19.818.007	-3.148.793
14	- Planmäßige Abschreibungen	288.292	212.900	0	212.900	270.707	57.807
15	- Transferaufwendungen	300	0	0	0	1.900	1.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.809.836	2.112.800	0	2.112.800	1.792.403	-320.397
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	80.408.534	98.432.000	0	98.432.000	98.498.502	66.502
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-73.209.525	-91.919.800	0	-91.919.800	-92.779.694	-859.894
17	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	0	0
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-73.209.525	-91.919.800	0	-91.919.800	-92.779.694	-859.894
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-73.209.525	-91.919.800	0	-91.919.800	-92.779.694	-859.894
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70.431.187	56.950.700	0	56.950.700	81.211.610	24.260.910
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.943.011	8.632.500	0	8.632.500	10.291.612	1.659.112
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-12.721.349	-43.601.600	0	-43.601.600	-21.859.696	21.741.904

Teilergebnisrechnung Referat für Arbeit und Wirtschaft

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.516.262	717.000	0	717.000	434.320	-282.680
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.019	98.000	0	98.000	74.148	-23.852
5 + Auflösung von Sonderposten	187.317	187.300	0	187.300	187.302	2
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.748.256	19.086.000	0	19.086.000	17.156.912	-1.929.088
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	869	1.000	0	1.000	401	-599
8 + Sonstige ordentliche Erträge	121.330.392	95.073.400	0	95.073.400	102.468.253	7.394.853
9 + Aktivierte Eigenleistungen	7.525	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	133.889.640	115.162.700	0	115.162.700	120.321.336	5.158.636
11 - Personalaufwendungen	12.381.389	13.107.300	0	13.107.300	13.755.737	648.437
12 - Versorgungsaufwendungen	1.608.685	1.248.600	0	1.248.600	1.470.302	221.702
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.851.401	41.847.000	50.000	41.897.000	41.290.090	-606.910
14 - Planmäßige Abschreibungen	8.665.776	8.069.600	0	8.069.600	9.529.125	1.459.525
15 - Transferaufwendungen	61.783.455	61.698.200	0	61.698.200	52.009.188	-9.689.012
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.292.800	5.995.000	0	5.995.000	5.118.571	-876.429
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	108.583.506	131.965.700	50.000	132.015.700	123.173.013	-8.842.687
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	25.306.134	-16.803.000	-50.000	-16.853.000	-2.851.677	14.001.323
17 + Finanzerträge	29.325.908	46.528.000	0	46.528.000	45.694.929	-833.071
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	29.325.908	46.528.000	0	46.528.000	45.694.929	-833.071
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	54.632.042	29.725.000	-50.000	29.675.000	42.843.252	13.168.252
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	54.632.042	29.725.000	-50.000	29.675.000	42.843.252	13.168.252
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	460.788	941.200	0	941.200	31.434.536	30.493.336
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.655.604	17.392.500	0	17.392.500	19.299.539	1.907.039
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	37.437.226	13.273.700	-50.000	13.223.700	54.978.249	41.754.549

Teilergebnisrechnung Referat für Gesundheit und Umwelt

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.819.500	11.667.200	0	11.667.200	12.197.894	530.694
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.501.267	26.238.900	0	26.238.900	26.886.411	647.511
5 + Auflösung von Sonderposten	82.612	79.900	0	79.900	86.221	6.321
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.594.413	9.390.400	0	9.390.400	10.816.919	1.426.519
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.326.649	1.210.500	0	1.210.500	1.220.725	10.225
8 + Sonstige ordentliche Erträge	2.786.087	530.900	0	530.900	4.148.833	3.617.933
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	55.110.528	49.117.800	0	49.117.800	55.357.003	6.239.203
11 - Personalaufwendungen	53.853.835	56.951.100	0	56.951.100	55.897.202	-1.053.898
12 - Versorgungsaufwendungen	3.214.811	3.294.300	0	3.294.300	4.181.063	886.763
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.695.638	19.105.800	0	19.105.800	18.697.440	-408.360
14 - Planmäßige Abschreibungen	4.396.858	3.444.400	0	3.444.400	7.808.875	4.364.475
15 - Transferaufwendungen	59.386.650	59.804.000	0	59.804.000	73.719.264	13.915.264
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.849.883	1.956.200	0	1.956.200	2.525.044	568.844
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	140.397.675	144.555.800	0	144.555.800	162.828.888	18.273.088
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-85.287.147	-95.438.000	0	-95.438.000	-107.471.885	-12.033.885
17 + Finanzerträge	1.957	0	0	0	-502.698	-502.698
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.059	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	-102	0	0	0	-502.698	-502.698
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-85.287.249	-95.438.000	0	-95.438.000	-107.974.583	-12.536.583
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-85.287.249	-95.438.000	0	-95.438.000	-107.974.583	-12.536.583
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.089	26.500	0	26.500	132.650	106.150
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.086.277	21.547.200	0	21.547.200	23.095.939	1.548.739
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-107.361.437	-116.958.700	0	-116.958.700	-130.937.872	-13.979.172

Teilergebnisrechnung Referat für Stadtplanung und Bauordnung

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.624	2.465.000	0	2.465.000	1.507.476	-957.524
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.343.849	22.519.800	0	22.519.800	25.168.847	2.649.047
5 + Auflösung von Sonderposten	1.184.079	935.400	0	935.400	1.151.576	216.176
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.936.034	379.900	0	379.900	356.268	-23.632
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	68.305	68.305
8 + Sonstige ordentliche Erträge	2.083.661	1.154.100	0	1.154.100	1.730.280	576.180
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	33.924.247	27.454.200	0	27.454.200	29.982.752	2.528.552
11 - Personalaufwendungen	45.257.245	50.251.000	0	50.251.000	49.696.406	-554.594
12 - Versorgungsaufwendungen	5.661.463	5.681.000	0	5.681.000	7.167.654	1.486.654
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.240.633	15.821.500	32.124	15.853.624	20.436.641	4.583.017
14 - Planmäßige Abschreibungen	2.101.441	1.741.400	0	1.741.400	2.103.589	362.189
15 - Transferaufwendungen	3.463.989	3.507.500	0	3.507.500	3.255.940	-251.560
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.047.894	7.828.200	0	7.828.200	6.464.184	-1.364.016
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	74.772.665	84.830.600	32.124	84.862.724	89.124.414	4.261.690
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-40.848.418	-57.376.400	-32.124	-57.408.524	-59.141.662	-1.733.138
17 + Finanzerträge	4.029.393	4.777.900	0	4.777.900	4.862.273	84.373
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.029.393	4.777.900	0	4.777.900	4.862.273	84.373
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-36.819.025	-52.598.500	-32.124	-52.630.624	-54.279.389	-1.648.765
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-36.819.025	-52.598.500	-32.124	-52.630.624	-54.279.389	-1.648.765
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	466.500	0	466.500	0	-466.500
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.205.837	21.135.000	0	21.135.000	34.082.738	12.947.738
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-64.024.862	-73.267.000	-32.124	-73.299.124	-88.362.127	-15.063.003

Teilergebnisrechnung Referat für Bildung und Sport

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	420.544.420	501.520.600	0	501.520.600	503.849.800	2.329.200
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.746.224	54.651.100	0	54.651.100	60.402.570	5.751.470
5 + Auflösung von Sonderposten	20.924.686	20.464.900	0	20.464.900	22.176.106	1.711.206
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.970.712	11.053.600	0	11.053.600	14.121.714	3.068.114
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.943.016	64.295.600	0	64.295.600	72.434.739	8.139.139
8 + Sonstige ordentliche Erträge	19.724.355	4.896.200	0	4.896.200	13.117.314	8.221.114
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	590.853.413	656.882.000	0	656.882.000	686.102.243	29.220.243
11 - Personalaufwendungen	687.908.998	738.862.800	0	738.862.800	720.609.381	-18.253.419
12 - Versorgungsaufwendungen	87.425.368	89.453.000	0	89.453.000	105.402.436	15.949.436
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	292.874.389	321.015.900	6.511.332	327.527.232	293.441.535	-34.085.697
14 - Planmäßige Abschreibungen	134.092.179	135.551.300	0	135.551.300	141.130.660	5.579.360
15 - Transferaufwendungen	369.135.517	407.978.600	0	407.978.600	402.549.553	-5.429.047
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.738.878	55.017.000	0	55.017.000	60.659.471	5.642.471
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.629.175.329	1.747.878.600	6.511.332	1.754.389.932	1.723.793.036	-30.596.896
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-1.038.321.916	-1.090.996.600	-6.511.332	-1.097.507.932	-1.037.690.793	59.817.139
17 + Finanzerträge*	-20.429	24.000	0	24.000	20.429	-3.571
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.368	24.500	0	24.500	3.157	-21.343
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	-36.797	-500	0	-500	17.272	17.772
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-1.038.358.713	-1.090.997.100	-6.511.332	-1.097.508.432	-1.037.673.521	59.834.911
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-1.038.358.713	-1.090.997.100	-6.511.332	-1.097.508.432	-1.037.673.521	59.834.911
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	263.878	16.005.600	0	16.005.600	467.582	-15.538.018
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.059.049	209.606.800	0	209.606.800	229.172.195	19.565.395
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-1.250.153.884	-1.284.598.300	-6.511.332	-1.291.109.632	-1.266.378.134	24.731.498

*) Die negativen Zinserträge resultierten aus einer Fehlbuchung und wurden 2017 korrigiert

Teilergebnisrechnung Sozialreferat

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.097.134	23.084.600	0	23.084.600	26.124.737	3.040.137
3 + Sonstige Transfererträge	642.515.828	456.779.700	0	456.779.700	374.970.101	-81.809.599
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.499.888	3.474.900	0	3.474.900	4.661.526	1.186.626
5 + Auflösung von Sonderposten	161.573	155.100	0	155.100	131.567	-23.533
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.840.144	10.590.700	0	10.590.700	12.369.656	1.778.956
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.507.892	146.409.600	0	146.409.600	134.483.384	-11.926.216
8 + Sonstige ordentliche Erträge	35.906.424	1.570.000	0	1.570.000	13.671.141	12.101.141
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	870.528.883	642.064.600	0	642.064.600	566.412.112	-75.652.488
11 - Personalaufwendungen	205.301.780	222.482.600	0	222.482.600	218.366.979	-4.115.621
12 - Versorgungsaufwendungen	18.181.359	18.095.100	0	18.095.100	22.714.391	4.619.291
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.335.164	75.953.000	0	75.953.000	58.030.859	-17.922.141
14 - Planmäßige Abschreibungen	16.954.549	16.697.800	0	16.697.800	17.506.060	808.260
15 - Transferaufwendungen	1.216.864.625	1.190.597.100	0	1.190.597.100	1.121.706.288	-68.890.812
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.583.920	21.866.300	0	21.866.300	28.011.286	6.144.986
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.573.221.397	1.545.691.900	0	1.545.691.900	1.466.335.863	-79.356.037
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-702.692.514	-903.627.300	0	-903.627.300	-899.923.751	3.703.549
17 + Finanzerträge	150.214	147.600	0	147.600	145.805	-1.795
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	150.214	147.600	0	147.600	145.805	-1.795
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-702.542.300	-903.479.700	0	-903.479.700	-899.777.946	3.701.754
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-702.542.300	-903.479.700	0	-903.479.700	-899.777.946	3.701.754
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10	556.200	0	556.200	6.720	-549.480
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.910.058	98.155.400	0	98.155.400	158.764.533	60.609.133
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-857.452.348	-1.001.078.900	0	-1.001.078.900	-1.058.535.759	-57.456.859

Teilergebnisrechnung Stadtkämmerei (Referat)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.746	38.200	0	38.200	42.274	4.074
5	+ Auflösung von Sonderposten	148	0	0	0	182	182
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.321	200	0	200	1.434	1.234
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.566.265	474.600	0	474.600	441.907	-32.693
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.761.906	10.008.700	0	10.008.700	35.360.445	25.351.745
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	10.364.386	10.521.700	0	10.521.700	35.846.242	25.324.542
11	- Personalaufwendungen	31.231.439	34.237.100	0	34.237.100	33.682.658	-554.442
12	- Versorgungsaufwendungen	6.437.607	6.567.200	0	6.567.200	8.436.146	1.868.946
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.172.180	13.301.100	0	13.301.100	12.103.264	-1.197.836
14	- Planmäßige Abschreibungen	3.498.638	3.319.900	0	3.319.900	3.333.339	13.439
15	- Transferaufwendungen	1.159.000	4.600.000	0	4.600.000	2.842.167	-1.757.833
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.445.540	1.925.800	0	1.925.800	17.394.374	15.468.574
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	61.944.404	63.951.100	0	63.951.100	77.791.948	13.840.848
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-51.580.018	-53.429.400	0	-53.429.400	-41.945.706	11.483.694
17	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	0	0
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-51.580.018	-53.429.400	0	-53.429.400	-41.945.706	11.483.694
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-51.580.018	-53.429.400	0	-53.429.400	-41.945.706	11.483.694
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.462.409	21.805.400	0	21.805.400	29.499.588	7.694.188
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.009.799	16.171.700	0	16.171.700	19.976.842	3.805.142
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-44.127.408	-47.795.700	0	-47.795.700	-32.422.960	15.372.740

Teilergebnisrechnung Revisionsamt

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	53	0	0	0	18	18
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	499.222	474.900	0	474.900	536.308	61.408
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	151.185	81.000	0	81.000	323.829	242.829
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	650.460	555.900	0	555.900	860.155	304.255
11	- Personalaufwendungen	5.287.924	5.498.500	0	5.498.500	5.335.118	-163.382
12	- Versorgungsaufwendungen	1.266.749	1.246.900	0	1.246.900	1.487.076	240.176
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.080	339.200	0	339.200	370.746	31.546
14	- Planmäßige Abschreibungen	14.906	3.300	0	3.300	11.398	8.098
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.591	43.700	0	43.700	48.529	4.829
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	6.836.250	7.131.600	0	7.131.600	7.252.867	121.267
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-6.185.790	-6.575.700	0	-6.575.700	-6.392.712	182.988
17	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	0	0
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-6.185.790	-6.575.700	0	-6.575.700	-6.392.712	182.988
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-6.185.790	-6.575.700	0	-6.575.700	-6.392.712	182.988
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.611.247	8.552.900	0	8.552.900	8.811.235	258.335
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.300.516	1.247.300	0	1.247.300	1.736.030	488.730
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	124.941	729.900	0	729.900	682.493	-47.407

Teilergebnisrechnung Zentrale Ansätze

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.250.123.944	4.275.800.000	0	4.275.800.000	4.060.350.996	-215.449.004
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	357.051.250	362.783.000	0	362.783.000	344.434.273	-18.348.727
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.634.123	1.600.000	0	1.600.000	1.582.003	-17.997
5 + Auflösung von Sonderposten	55.213	58.900	0	58.900	61.742	2.842
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.077.196	56.365.900	0	56.365.900	45.771.097	-10.594.803
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.369.555	27.835.300	0	27.835.300	33.513.007	5.677.707
8 + Sonstige ordentliche Erträge	377.108.552	161.367.900	0	161.367.900	365.858.096	204.490.196
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	5.060.419.833	4.885.811.000	0	4.885.811.000	4.851.571.214	-34.239.786
11 - Personalaufwendungen	10.994.905	31.717.300	0	31.717.300	10.363.716	-21.353.584
12 - Versorgungsaufwendungen	317.248.917	376.573.700	0	376.573.700	362.056.607	-14.517.093
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.277.674	45.455.700	0	45.455.700	20.918.976	-24.536.724
14 - Planmäßige Abschreibungen	41.518.779	15.390.900	0	15.390.900	42.409.602	27.018.702
15 - Transferaufwendungen	851.333.377	870.737.300	0	870.737.300	850.162.270	-20.575.030
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.378.069	82.370.200	0	82.370.200	221.213.227	138.843.027
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.395.751.721	1.422.245.100	0	1.422.245.100	1.507.124.398	84.879.298
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.664.668.112	3.463.565.900	0	3.463.565.900	3.344.446.816	-119.119.084
17 + Finanzerträge	12.501.352	9.250.000	0	9.250.000	87.566.991	78.316.991
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.089.528	101.992.500	0	101.992.500	113.969.477	11.976.977
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	-5.588.176	-92.742.500	0	-92.742.500	-26.402.486	66.340.014
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	3.659.079.936	3.370.823.400	0	3.370.823.400	3.318.044.330	-52.779.070
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	650	650
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	650	650
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	3.659.079.936	3.370.823.400	0	3.370.823.400	3.318.044.980	-52.778.420
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	471.202.003	533.559.700	0	533.559.700	485.414.613	-48.145.087
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.245.722	82.797.600	0	82.797.600	37.102.654	-45.694.946
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	4.125.036.217	3.821.585.500	0	3.821.585.500	3.766.356.939	-55.228.561

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Direktorium)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.709	85.000	0	85.000	0	-85.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	464	0	0	0	311	311
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.310	0	0	0	7.182	7.182
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	121.946	0	0	0	95.340	95.340
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	143.429	85.000	0	85.000	102.834	17.834
11	- Personalaufwendungen	52.230	36.100	0	36.100	53.310	17.210
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.569	47.900	0	47.900	38.967	-8.933
14	- Planmäßige Abschreibungen	4.236	4.200	0	4.200	4.236	36
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.142	1.000	0	1.000	6.174	5.174
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	143.176	89.200	0	89.200	102.686	13.486
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	253	-4.200	0	-4.200	147	4.347
17	+ Finanzerträge	477	100	0	100	369	269
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	477	100	0	100	369	269
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	730	-4.100	0	-4.100	516	4.616
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	730	-4.100	0	-4.100	516	4.616
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	29.089	28.900	0	28.900	28.947	47
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.089	28.900	0	28.900	28.947	47
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	730	-4.100	0	-4.100	516	4.616

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Baureferat)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	100	360	260
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.224	247.400	0	247.400	260.224	12.824
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	1.903	0	0	0	0	0
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	262.127	247.500	0	247.500	260.584	13.084
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.077	197.500	0	197.500	264.194	66.694
14 - Planmäßige Abschreibungen	4.789	4.800	0	4.800	4.789	-11
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.737	400	0	400	3.252	2.852
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	26.603	202.700	0	202.700	272.235	69.535
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	235.524	44.800	0	44.800	-11.651	-56.451
17 + Finanzerträge	4.152	1.800	0	1.800	4.050	2.250
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.152	1.800	0	1.800	4.050	2.250
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	239.676	46.600	0	46.600	-7.601	-54.201
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	239.676	46.600	0	46.600	-7.601	-54.201
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.011	11.900	0	11.900	11.851	-49
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.011	11.900	0	11.900	11.851	-49
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	239.676	46.600	0	46.600	-7.601	-54.201

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Kommunalreferat)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.363.150	2.290.700	0	2.290.700	2.309.146	18.446
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	4.999	500	0	500	518	18
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	2.368.149	2.291.200	0	2.291.200	2.309.664	18.464
11 - Personalaufwendungen	88.059	98.500	0	98.500	100.869	2.369
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.773.867	1.405.600	0	1.405.600	4.302.909	2.897.309
14 - Planmäßige Abschreibungen	79.077	78.800	0	78.800	78.814	14
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.240	48.900	0	48.900	172.418	123.518
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.115.243	1.631.800	0	1.631.800	4.655.011	3.023.211
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	252.905	659.400	0	659.400	-2.345.346	-3.004.746
17 + Finanzerträge	15.843	7.500	0	7.500	14.449	6.949
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	15.843	7.500	0	7.500	14.449	6.949
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	268.749	666.900	0	666.900	-2.330.898	-2.997.798
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	268.749	666.900	0	666.900	-2.330.898	-2.997.798
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	105.341	97.300	0	97.300	107.963	10.663
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.341	97.300	0	97.300	107.963	10.663
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	268.749	666.900	0	666.900	-2.330.898	-2.997.798

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Kulturreferat)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	216.732	5.408.500	0	5.408.500	74.884	-5.333.616
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.768	218.900	0	218.900	189.193	-29.707
5	+ Auflösung von Sonderposten	45.652	45.700	0	45.700	46.700	1.000
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	203.193	74.600	0	74.600	139.202	64.602
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.548	0	0	0	1.324	1.324
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.592.000	0	0	0	4.661.120	4.661.120
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	5.203.893	5.747.700	0	5.747.700	5.112.424	-635.276
11	- Personalaufwendungen	1.111.171	1.152.600	0	1.152.600	1.160.380	7.780
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.994.416	3.878.700	0	3.878.700	3.103.284	-775.416
14	- Planmäßige Abschreibungen	410.910	406.100	0	406.100	408.870	2.770
15	- Transferaufwendungen	72.500	80.000	0	80.000	72.500	-7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	522.496	254.000	0	254.000	380.641	126.641
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.111.493	5.771.400	0	5.771.400	5.125.674	-645.726
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	92.400	-23.700	0	-23.700	-13.250	10.450
17	+ Finanzerträge	24.076	14.700	0	14.700	19.110	4.410
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	24.076	14.700	0	14.700	19.110	4.410
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	116.476	-9.000	0	-9.000	5.860	14.860
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	116.476	-9.000	0	-9.000	5.860	14.860
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.003.241	988.200	0	988.200	992.874	4.674
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.003.241	988.200	0	988.200	992.874	4.674
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	116.476	-9.000	0	-9.000	5.860	14.860

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Referat für Bildung und Sport)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.407	15.200	0	15.200	15.772	572
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	67.879	67.700	0	67.700	67.731	31
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.417.742	1.520.300	0	1.520.300	1.360.677	-159.623
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	65.442	0	0	0	143.585	143.585
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	1.566.469	1.603.200	0	1.603.200	1.587.765	-15.435
11 - Personalaufwendungen	0	1.000	0	1.000	0	-1.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.882.353	2.097.400	0	2.097.400	1.807.624	-289.776
14 - Planmäßige Abschreibungen	228.565	228.700	0	228.700	230.454	1.754
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.664	318.100	0	318.100	356.202	38.102
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.443.582	2.645.200	0	2.645.200	2.394.280	-250.920
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-877.112	-1.042.000	0	-1.042.000	-806.515	235.485
17 + Finanzerträge	803.385	870.300	0	870.300	774.504	-95.796
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	803.385	870.300	0	870.300	774.504	-95.796
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-73.727	-171.700	0	-171.700	-32.011	139.689
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-73.727	-171.700	0	-171.700	-32.011	139.689
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	375.287	367.800	0	367.800	369.461	1.661
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	375.287	367.800	0	367.800	369.461	1.661
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-73.727	-171.700	0	-171.700	-32.011	139.689

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Sozialreferat)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	999.403	2.700	0	2.700	935.174	932.474
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.330.890	7.800.000	0	7.800.000	7.488.387	-311.613
5	+ Auflösung von Sonderposten	88.347	79.500	0	79.500	98.009	18.509
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.132.284	6.100.800	0	6.100.800	5.587.662	-513.138
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	241.924	200.000	0	200.000	223.955	23.955
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	568.280	0	0	0	173.623	173.623
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	16.361.129	14.183.000	0	14.183.000	14.506.809	323.809
11	- Personalaufwendungen	5.922.675	8.548.100	0	8.548.100	5.609.889	-2.938.211
12	- Versorgungsaufwendungen	99.985	0	0	0	92.656	92.656
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.691.370	5.851.200	0	5.851.200	6.409.235	558.035
14	- Planmäßige Abschreibungen	1.112.070	1.087.200	0	1.087.200	1.119.085	31.885
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.550.543	588.900	0	588.900	799.571	210.671
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	14.376.643	16.075.400	0	16.075.400	14.030.436	-2.044.964
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	1.984.486	-1.892.400	0	-1.892.400	476.373	2.368.773
17	+ Finanzerträge	1.086.161	925.200	0	925.200	929.127	3.927
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.449	12.100	0	12.100	4.393	-7.707
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.073.713	913.100	0	913.100	924.734	11.634
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	3.058.198	-979.300	0	-979.300	1.401.107	2.380.407
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	3.058.198	-979.300	0	-979.300	1.401.107	2.380.407
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.123.241	2.079.200	0	2.079.200	2.107.019	27.819
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.123.241	2.079.200	0	2.079.200	2.107.019	27.819
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	3.058.198	-979.300	0	-979.300	1.401.107	2.380.407

D. Gesamtf finanzrechnung

Gesamtf finanzrechnung 2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.163.019.075	4.275.800.000	0	4.275.800.000	4.071.215.347	-204.584.653
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	878.892.576	931.841.200	0	931.841.200	922.053.323	-9.787.877
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	542.791.139	553.686.100	0	553.686.100	546.274.934	-7.411.166
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.515.395	258.116.900	0	258.116.900	265.208.140	7.091.240
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	166.886.036	190.179.500	0	190.179.500	177.575.966	-12.603.534
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.588.925	330.945.800	0	330.945.800	358.196.577	27.250.777
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.812.105	179.223.500	0	179.223.500	162.426.974	-16.796.526
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	51.251.487	162.919.400	0	162.919.400	239.709.912	76.790.512
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	6.529.756.738	6.882.712.400	0	6.882.712.400	6.742.661.173	-140.051.227
9 - Personalauszahlungen	1.585.006.099	1.733.224.200	0	1.733.224.200	1.682.826.315	-50.397.885
10 - Versorgungsauszahlungen	339.206.915	347.300.000	0	347.300.000	349.103.961	1.803.961
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	949.351.506	1.125.571.400	6.765.280	1.132.336.680	1.005.703.225	-126.633.455
12 - Transferauszahlungen	2.618.390.763	2.723.926.700	0	2.723.926.700	2.637.452.134	-86.474.566
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.605.994	378.588.800	7.700	378.596.500	383.576.836	4.980.336
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	29.408.840	106.912.100	0	106.912.100	129.732.006	22.819.906
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	5.837.970.117	6.415.523.200	6.772.980	6.422.296.180	6.188.394.477	-233.901.703
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	691.786.621	467.189.200	-6.772.980	460.416.220	554.266.696	93.850.476
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	90.774.749	75.140.200	0	75.140.200	77.317.870	2.177.670
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	37.123.439	27.879.100	0	27.879.100	39.835.955	11.956.855
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	205.480.617	172.159.000	0	172.159.000	207.455.390	35.296.390
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	210.207.331	261.000.000	0	261.000.000	179.082.878	-81.917.122
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	27.579.623	18.274.100	0	18.274.100	18.410.584	136.484
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	571.165.759	554.452.400	0	554.452.400	522.102.677	-32.349.723
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	82.092.600	138.801.800	1.842.002	140.643.802	135.553.759	-5.090.043
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	589.478.436	438.789.800	81.742.080	520.531.880	407.207.682	-113.324.198
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	62.668.465	84.958.100	72.973.410	157.931.510	59.778.724	-98.152.786
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	300.515.907	161.679.000	35.914.874	197.593.874	102.954.115	-94.639.759
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	63.263.685	92.402.700	19.484.084	111.886.784	52.875.888	-59.010.896
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	61.076.013	153.576.700	1.486.099	155.062.799	111.420.637	-43.642.162
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	1.159.095.106	1.070.208.100	213.442.549	1.283.650.649	869.790.805	-413.859.844
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-587.929.347	-515.755.700	-213.442.549	-729.198.249	-347.688.128	381.510.121
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	103.857.274	-48.566.500	-220.215.529	-268.782.029	206.578.568	475.360.597

Gesamtfinanzrechnung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a 2b		
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	48.964.981	42.133.800	0	42.133.800	42.133.625	-175
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	48.964.981	42.133.800	0	42.133.800	42.133.625	-175
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	-48.964.981	-42.133.800	0	-42.133.800	-42.133.625	175
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	54.892.293	-90.700.300	-220.215.529	-310.915.829	164.444.943	475.360.772
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten *)	170.606.689				6.288.054	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	2.853.521				-951.115	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	167.753.168	0	0	0	7.239.169	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln **)	739.966.409	970.938.543		970.938.543	970.938.543	
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	962.611.870	880.238.243		660.022.714	1.142.622.655	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven	0					
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	962.611.870	880.238.243		660.022.714	1.142.622.655	
+ Einzahlungen rechtl. Selbständige Stiftungen	20.297.064				15.811.393	
- Auszahlungen rechtl. Selbständige Stiftungen	11.970.391				15.207.801	
= Saldo rechtlich selbständige Stiftungen	8.326.673				603.592	
= Bestand an Liquiditätsreserven inkl. Stiftungen	970.938.543				1.143.226.247	
+ noch nicht zugeordnete Beträge ***)	0				0	
= bereinigter Endbestand an Finanzmittel/Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres **)	970.938.543				1.143.226.247	

Die Stiftungen o.e.R. sind in den Werten enthalten

*) In dieser Position sind Ein- sowie Auszahlungen aus Umschuldungen für 2017 i.H.v. je 136.774.985 € enthalten

**) Der Bestand an liquiden Mitteln/Finanzmitteln ist in der Bilanz ersichtlich und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.17	31.12.16	Abweichung
Summen BANK-Konten der Bilanz			
Summe: 2.4.1 Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	1.115.831.368	946.270.677	169.560.691
Summe: 2.4.2.1 Bargeld / Kassenbestand	1.454.399	1.343.238	111.161
Summe: 2.4.2.2 Handkassenvorschüsse	1.691.945	532.997	1.158.948
Summe: 2.4.2.3 Wechselgeldvorschüsse	114.400	100.300	14.100
Summe: 2.4.3 Bank- und Kassenverrechnungskonten	0	0	0
Summe Hoheitsbereich	1.119.092.112	948.247.212	170.844.900
Einlagen bei Banken und Kreditinstituten – Stiftungen	24.134.135	22.690.992	1.443.143
Summe Hoheitsbereich + Stiftungen	1.143.226.247	970.938.204	172.288.043
+Schuldscheindarlehen KaStA	0	0	0
+Beträge auf weiteren Konten mit Bankcharakter	0	339	-339
Gesamtsumme	1.143.226.247	970.938.543	172.287.704

***) Beträge, die in FI verbucht sind, aber in der Finanzrechnung noch nicht der korrekten Finanzposition zugeordnet sind

E. Teilfinanzrechnungen

Teilfinanzrechnung Direktorium 2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.668	260.500	0	260.500	250.994	-9.506
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.903	49.200	0	49.200	61.680	12.480
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.761	90.900	0	90.900	137.744	46.844
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.926.347	2.598.900	0	2.598.900	2.729.950	131.050
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.190	0	0	0	23.331	23.331
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	3.272.869	2.999.500	0	2.999.500	3.203.699	204.199
9 - Personalauszahlungen	34.105.811	37.817.800	0	37.817.800	36.184.173	-1.633.627
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.907.042	53.175.000	0	53.175.000	39.320.982	-13.854.018
12 - Transferauszahlungen	8.738.258	14.767.700	0	14.767.700	13.425.253	-1.342.447
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.010.079	11.129.500	0	11.129.500	9.242.210	-1.887.290
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	90.761.190	116.890.000	0	116.890.000	98.172.618	-18.717.382
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-87.488.321	-113.890.500	0	-113.890.500	-94.968.919	18.921.581
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.293	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	650	0	0	0	12.415	12.415
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	3.943	0	0	0	12.415	12.415
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	332.843	628.000	3.185.308	3.813.308	743.960	-3.069.348
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	183.706	183.706
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	332.843	628.000	3.185.308	3.813.308	927.666	-2.885.642
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-328.900	-628.000	-3.185.308	-3.813.308	-915.251	2.898.057
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-87.817.221	-114.518.500	-3.185.308	-117.703.808	-95.884.170	21.819.638

**Teilfinanzrechnung Direktorium
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	Übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-87.817.221	-114.518.500	-3.185.308	-117.703.808	-95.884.170	21.819.638
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	362.754				497.081	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	654				-3.359	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	362.100	0	0	0	500.440	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-87.455.121	-114.518.500		-117.703.808	-95.383.730	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-87.455.121				-95.383.730	

**Teilfinanzrechnung Baureferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.322.354	21.308.100	0	21.308.100	21.432.958	124.858
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.373.434	54.642.000	0	54.642.000	52.784.205	-1.857.795
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.002.019	24.437.800	0	24.437.800	26.515.974	2.078.174
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.303.453	134.673.500	0	134.673.500	167.512.675	32.839.175
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.437	80.300	0	80.300	60.266	-20.034
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.357	100.310.000	0	100.310.000	100.309.595	-405
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	215.092.340	335.451.700	0	335.451.700	368.615.673	33.163.973
9	- Personalauszahlungen	160.712.569	171.523.400	0	171.523.400	170.328.569	-1.194.831
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.039.848	171.002.500	0	171.002.500	177.354.841	6.352.341
12	- Transferauszahlungen	20.263.048	26.669.600	0	26.669.600	21.998.142	-4.671.458
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.225.563	133.044.900	0	133.044.900	161.977.332	28.932.432
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8	3.463.000	0	3.463.000	3.709.140	246.140
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	464.241.036	505.703.400	0	505.703.400	535.368.024	29.664.624
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-249.148.696	-170.251.700	0	-170.251.700	-166.752.351	3.499.349
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.218.079	10.161.100	0	10.161.100	11.419.401	1.258.301
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	2.500.909	5.879.100	0	5.879.100	6.927.489	1.048.389
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	396.619	129.000	0	129.000	249.455	120.455
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	16.115.607	16.169.200	0	16.169.200	18.596.345	2.427.145
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	718.245	40.000	93.163	133.163	1.429.251	1.296.088
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	82.819.807	97.559.800	26.900.307	124.460.107	72.658.945	-51.801.162
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.581.640	8.112.800	2.691.618	10.804.418	6.185.732	-4.618.686
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	310.000	0	310.000	309.595	-405
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	105.403	23.000	771.456	794.456	259.030	-535.426
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	91.225.095	106.045.600	30.456.544	136.502.144	80.842.553	-55.659.591
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-75.109.488	-89.876.400	-30.456.544	-120.332.944	-62.246.208	58.086.736
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-324.258.184	-260.128.100	-30.456.544	-290.584.644	-228.998.559	61.586.085

**Teilfinanzrechnung Baureferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge-schriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-324.258.184	-260.128.100	-30.456.544	-290.584.644	-228.998.559	61.586.085
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-26.884				-843.071	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-20				-5.721	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-26.864	0	0	0	-837.350	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-324.285.048	-260.128.100		-290.584.644	-229.835.909	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-324.285.048				-229.835.909	

**Teilfinanzrechnung Kommunalreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.475	40.400	0	40.400	131.507	91.107
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.680.408	2.388.900	0	2.388.900	2.861.400	472.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.098.678	32.683.300	0	32.683.300	29.348.704	-3.334.596
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.848.514	1.573.200	0	1.573.200	1.766.304	193.104
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.202.358	18.290.600	0	18.290.600	19.725.965	1.435.365
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127.324	50.000	0	50.000	76.741	26.741
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	51.085.757	55.026.400	0	55.026.400	53.910.621	-1.115.779
9 - Personalauszahlungen	43.432.495	45.850.200	0	45.850.200	46.053.467	203.267
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	178.105.587	215.150.700	99.100	215.249.800	183.531.050	-31.718.750
12 - Transferauszahlungen	500.000	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.308.857	18.226.300	7.700	18.234.000	19.620.153	1.386.153
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.175	0	0	0	2.635	2.635
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	237.356.114	279.227.200	106.800	279.334.000	249.207.305	-30.126.695
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-186.270.357	-224.200.800	-106.800	-224.307.600	-195.296.684	29.010.916
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.003.877	8.018.500	0	8.018.500	8.493.656	475.156
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.601	4.482.000	0	4.482.000	4.493.980	11.980
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.229.649	1.176.000	0	1.176.000	1.585.764	409.764
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	6.238.127	13.676.500	0	13.676.500	14.573.400	896.900
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	282.065	1.290.000	250.991	1.540.991	776.723	-764.268
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	144.326.314	37.593.700	8.865.911	46.459.611	41.927.881	-4.531.730
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.363.011	2.231.100	1.856.070	4.087.170	2.493.941	-1.593.229
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	557.000	557.000	0	-557.000
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	50.576.000	0	50.576.000	50.575.954	-46
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	146.971.390	91.690.800	11.529.972	103.220.772	95.774.499	-7.446.273
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-140.733.263	-78.014.300	-11.529.972	-89.544.272	-81.201.099	8.343.173
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-327.003.620	-302.215.100	-11.636.772	-313.851.872	-276.497.783	37.354.089

**Teilfinanzrechnung Kommunalreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge-schriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a 2b		
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-327.003.620	-302.215.100	-11.636.772	-313.851.872	-276.497.783	37.354.089
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-4.128.370				5.651.938	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-16.595				2.372	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-4.111.775	0	0	0	5.649.566	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-331.115.395	-302.215.100		-313.851.872	-270.848.217	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-331.115.395				-270.848.217	

**Teilfinanzrechnung Kreisverwaltungsreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge-schriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.742.674	2.006.500	0	2.006.500	2.640.153	633.653
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.959.934	78.064.300	0	78.064.300	80.931.688	2.867.388
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.916.951	11.503.500	0	11.503.500	12.428.867	925.367
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	344.606	1.220.900	0	1.220.900	923.612	-297.288
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.866.790	14.235.800	0	14.235.800	12.777.005	-1.458.795
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	106.830.955	107.031.000	0	107.031.000	109.701.325	2.670.325
9 - Personalauszahlungen	175.801.632	194.535.500	0	194.535.500	190.518.185	-4.017.315
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.635.395	62.709.600	0	62.709.600	57.248.428	-5.461.172
12 - Transferauszahlungen	2.581.849	1.684.900	0	1.684.900	1.520.475	-164.425
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.320.989	23.961.900	0	23.961.900	23.941.485	-20.415
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	248.339.865	282.891.900	0	282.891.900	273.228.573	-9.663.327
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-141.508.910	-175.860.900	0	-175.860.900	-163.527.248	12.333.652
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	593.078	17.100	0	17.100	3.923.448	3.906.348
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.269	90.000	0	90.000	206.705	116.705
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.300	0	0	0	4.600	4.600
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	614.647	107.100	0	107.100	4.134.753	4.027.653
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	19.500	19.500	0	-19.500
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.950.021	16.196.000	3.230.614	19.426.614	10.717.807	-8.708.807
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.712.786	3.170.000	1.082.114	4.252.114	497.846	-3.754.268
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	7.000	0	0	0	1.000	1.000
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	14.669.807	19.366.000	4.332.228	23.698.228	11.216.653	-12.481.575
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-14.055.160	-19.258.900	-4.332.228	-23.591.128	-7.081.900	16.509.228
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-155.564.070	-195.119.800	-4.332.228	-199.452.028	-170.609.148	28.842.880

Teilfinanzrechnung Kreisverwaltungsreferat

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-155.564.070	-195.119.800	-4.332.228	-199.452.028	-170.609.148	28.842.880
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	835.571				-495.354	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				-9.111	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	835.571	0	0	0	-486.243	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-154.728.499	-195.119.800		-199.452.028	-171.095.391	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-154.728.499				-171.095.391	

**Teilfinanzrechnung Kulturreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.339.594	476.800	0	476.800	906.908	430.108
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.644.059	5.475.700	0	5.475.700	4.051.508	-1.424.192
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.593.194	10.820.000	0	10.820.000	10.648.104	-171.896
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.992	275.900	0	275.900	276.065	165
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.077	0	0	0	12.247	12.247
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.176	12.300	0	12.300	11.149	-1.151
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	18.159.092	17.060.700	0	17.060.700	15.905.981	-1.154.719
9 - Personalauszahlungen	55.387.522	59.658.600	0	59.658.600	58.236.597	-1.422.003
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.871.411	60.084.500	72.724	60.157.224	54.443.319	-5.713.905
12 - Transferauszahlungen	86.376.997	90.877.500	0	90.877.500	87.947.847	-2.929.653
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.818.082	6.002.300	0	6.002.300	5.451.192	-551.108
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	197.454.012	216.622.900	72.724	216.695.624	206.078.955	-10.616.669
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-179.294.920	-199.562.200	-72.724	-199.634.924	-190.172.974	9.461.950
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.058	824.000	0	824.000	836.022	12.022
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	46.742	0	0	0	115.518	115.518
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	67.800	824.000	0	824.000	951.540	127.540
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.257	1.995.000	0	1.995.000	275.753	-1.719.247
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.442.633	1.000.000	2.208.934	3.208.934	2.240.772	-968.162
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.223.162	4.383.600	2.325.599	6.709.199	4.101.018	-2.608.181
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.004.598	520.300	956.420	1.476.720	1.533.611	56.891
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	5.688.650	7.898.900	5.490.953	13.389.853	8.151.154	-5.238.699
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-5.620.850	-7.074.900	-5.490.953	-12.565.853	-7.199.614	5.366.239
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-184.915.770	-206.637.100	-5.563.677	-212.200.777	-197.372.588	14.828.189

**Teilfinanzrechnung Kulturreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-184.915.770	-206.637.100	-5.563.677	-212.200.777	-197.372.588	14.828.189
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	602.799				53.281	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	7.203				-14.989	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	595.596	0	0	0	68.270	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-184.320.174	-206.637.100		-212.200.777	-197.304.318	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-184.320.174				-197.304.318	

**Teilfinanzrechnung Personal- und Organisationsreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.412.951	4.247.400	0	4.247.400	3.592.796	-654.604
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.291.884	2.095.100	0	2.095.100	1.748.555	-346.545
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.419	0	0	0	-245	-245
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	6.700.416	6.342.500	0	6.342.500	5.341.106	-1.001.394
9 - Personalauszahlungen	55.537.978	65.832.800	0	65.832.800	67.302.739	1.469.939
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.801.073	24.170.600	0	24.170.600	18.289.820	-5.880.780
12 - Transferauszahlungen	300	0	0	0	1.900	1.900
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.534.258	2.112.800	0	2.112.800	1.852.958	-259.842
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	72.873.609	92.116.200	0	92.116.200	87.447.417	-4.668.783
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-66.173.193	-85.773.700	0	-85.773.700	-82.106.311	3.667.389
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	1.286	1.286
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	1.286	1.286
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	538.313	0	12.777	12.777	309.925	297.148
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	538.313	0	12.777	12.777	309.925	297.148
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-538.313	0	-12.777	-12.777	-308.639	-295.862
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-66.711.506	-85.773.700	-12.777	-85.786.477	-82.414.950	3.371.527

**Teilfinanzrechnung Personal- und Organisationsreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-66.711.506	-85.773.700	-12.777	-85.786.477	-82.414.950	3.371.527
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.781				15.331	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-376				202	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	2.157	0	0	0	15.129	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-66.709.349	-85.773.700		-85.786.477	-82.399.821	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-66.709.349				-82.399.821	

Teilfinanzrechnung Referat für Arbeit und Wirtschaft

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.238.759	717.000	0	717.000	781.291	64.291
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.169	53.000	0	53.000	46.131	-6.869
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.304.777	19.131.000	0	19.131.000	15.496.277	-3.634.723
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	869	1.000	0	1.000	401	-599
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.836.129	95.000.000	0	95.000.000	96.835.152	1.835.152
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	29.053.159	46.528.000	0	46.528.000	45.409.000	-1.119.000
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	114.496.862	161.430.000	0	161.430.000	158.568.252	-2.861.748
9 - Personalauszahlungen	12.354.685	13.016.200	0	13.016.200	13.711.768	695.568
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.740.084	40.400.000	50.000	40.450.000	41.753.527	1.303.527
12 - Transferauszahlungen	58.852.887	60.982.200	0	60.982.200	46.390.529	-14.591.671
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.140.418	7.824.000	0	7.824.000	7.539.245	-284.755
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	95.088.074	122.222.400	50.000	122.272.400	109.395.069	-12.877.331
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	19.408.788	39.207.600	-50.000	39.157.600	49.173.183	10.015.583
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.151	0	0	0	506	506
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.801	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.369.506	7.320.300	0	7.320.300	3.659.729	-3.660.571
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	6.375.458	7.320.300	0	7.320.300	3.660.235	-3.660.065
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.738	1.350.000	128.999	1.478.999	563.817	-915.182
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.934.733	84.000	1.790.690	1.874.690	321.955	-1.552.735
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	9.234.990	0	15.953	15.953	0	-15.953
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.576.002	22.692.000	850.000	23.542.000	8.758.880	-14.783.120
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	22.789.463	24.126.000	2.785.642	26.911.642	9.644.652	-17.266.990
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-16.414.005	-16.805.700	-2.785.642	-19.591.342	-5.984.417	13.606.925
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	2.994.783	22.401.900	-2.835.642	19.566.258	43.188.766	23.622.508

**Teilfinanzrechnung Referat für Arbeit und Wirtschaft
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	2.994.783	22.401.900	-2.835.642	19.566.258	43.188.766	23.622.508
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	93.113				-1.882.277	
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-39.783				-2.387.727	
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	132.896	0	0	0	505.450	
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	3.127.679	22.401.900		19.566.258	43.694.216	
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	3.127.679				43.694.216	

**Teilfinanzrechnung Referat für Bildung und Sport
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge-schriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	9	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	453.489.114	501.520.600	0	501.520.600	498.782.796	-2.737.804
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.503.454	54.651.100	0	54.651.100	59.364.099	4.712.999
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.820.818	11.054.700	0	11.054.700	14.462.710	3.408.010
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.934.700	64.294.500	0	64.294.500	69.154.804	4.860.304
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	585.333	8.900	0	8.900	179.696	170.796
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	24.483	24.000	0	24.000	18.883	-5.117
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	586.357.902	631.553.800	0	631.553.800	641.962.988	10.409.188
9 - Personalauszahlungen	684.047.438	734.344.300	0	734.344.300	715.802.069	-18.542.231
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	295.155.227	320.874.100	6.511.332	327.385.432	294.997.489	-32.387.943
12 - Transferauszahlungen	363.496.147	408.108.400	0	408.108.400	401.631.518	-6.476.882
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.547.794	53.042.100	0	53.042.100	49.323.528	-3.718.572
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.368	24.500	0	24.500	3.157	-21.343
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.390.262.974	1.516.393.400	6.511.332	1.522.904.732	1.461.757.761	-61.146.971
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-803.905.072	-884.839.600	-6.511.332	-891.350.932	-819.794.773	71.556.159
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	67.509.577	41.222.500	0	41.222.500	44.688.349	3.465.849
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	43.702	15.000	0	15.000	24.391	9.391
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	433.800	429.500	0	429.500	441.929	12.429
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	67.987.079	41.667.000	0	41.667.000	45.154.669	3.487.669
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.706.666	0	0	0	5.341.733	5.341.733
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	340.484.561	284.886.000	37.924.455	322.810.455	281.933.452	-40.877.003
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.292.589	45.173.300	49.576.565	94.749.865	29.697.251	-65.052.614
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	15.462.156	20.136.300	1.377.821	21.514.121	13.372.706	-8.141.415
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	84.378	0	560.066	560.066	0	-560.066
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	396.030.350	350.195.600	89.438.907	439.634.507	330.345.142	-109.289.365
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-328.043.271	-308.528.600	-89.438.907	-397.967.507	-285.190.473	112.777.034
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-1.131.948.343	-1.193.368.200	-95.950.239	-1.289.318.439	-1.104.985.246	184.333.193

**Teilfinanzrechnung Referat für Bildung und Sport
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge-schriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	9	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-1.131.948.343	-1.193.368.200	-95.950.239	-1.289.318.439	-1.104.985.246	184.333.193
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-1.018.377				735.704	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-139.868				118.791	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-878.509	0	0	0	616.913	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-1.132.826.852	-1.193.368.200		-1.289.318.439	-1.104.368.333	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-1.132.826.852				-1.104.368.333	

Teilfinanzrechnung Referat für Gesundheit und Umwelt

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.857.369	11.667.200	0	11.667.200	12.033.883	366.683
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.134.054	28.740.900	0	28.740.900	28.286.618	-454.282
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.010.036	9.432.800	0	9.432.800	9.932.539	499.739
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.381.715	1.210.500	0	1.210.500	1.220.725	10.225
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.091.994	109.300	0	109.300	47.922	-61.378
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	555.442	0	0	0	-182	-182
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	56.030.610	51.160.700	0	51.160.700	51.521.505	360.805
9 - Personalauszahlungen	53.590.702	56.776.000	0	56.776.000	55.554.957	-1.221.043
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.469.707	19.004.300	0	19.004.300	19.027.116	22.816
12 - Transferauszahlungen	56.299.737	51.083.800	0	51.083.800	48.469.569	-2.614.231
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.074.092	2.052.100	0	2.052.100	1.835.857	-216.243
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.059	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	129.436.297	128.916.200	0	128.916.200	124.887.499	-4.028.701
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-73.405.687	-77.755.500	0	-77.755.500	-73.365.994	4.389.506
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.695	242.000	0	242.000	243.339	1.339
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	22.512	0	0	0	39.069	39.069
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	29.164	29.200	0	29.200	29.164	-36
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	58.371	271.200	0	271.200	311.572	40.372
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	93.940	0	55.388	55.388	43.090	-12.298
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.006.385	706.000	1.950.196	2.656.196	850.209	-1.805.987
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	670.284	2.141.000	2.950.524	5.091.524	1.279.003	-3.812.521
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	11.394.561	11.315.000	509.228	11.824.228	11.122.595	-701.633
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	14.165.170	14.162.000	5.465.336	19.627.336	13.294.897	-6.332.439
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-14.106.799	-13.890.800	-5.465.336	-19.356.136	-12.983.325	6.372.811
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-87.512.486	-91.646.300	-5.465.336	-97.111.636	-86.349.319	10.762.317

Teilfinanzrechnung Referat für Gesundheit und Umwelt
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-87.512.486	-91.646.300	-5.465.336	-97.111.636	-86.349.319	10.762.317
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	3.840.387				4.055.533	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-12.129				3.841	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	3.852.516	0	0	0	4.051.692	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-83.659.970	-91.646.300		-97.111.636	-82.297.627	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-83.659.970				-82.297.627	

**Teilfinanzrechnung Referat für Stadtplanung und Bauordnung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	288.553	2.465.000	0	2.465.000	1.627.576	-837.424
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.330.228	22.519.800	0	22.519.800	25.017.124	2.497.324
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.942.289	379.900	0	379.900	388.755	8.855
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	62.330	62.330
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	620.553	780.100	0	780.100	584.962	-195.138
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.051.345	4.777.900	0	4.777.900	5.003.911	226.011
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	36.232.968	30.922.700	0	30.922.700	32.684.658	1.761.958
9 - Personalauszahlungen	44.993.686	49.899.200	0	49.899.200	49.233.018	-666.182
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.084.302	15.965.000	32.124	15.997.124	14.771.319	-1.225.805
12 - Transferauszahlungen	3.484.309	3.507.500	0	3.507.500	3.295.165	-212.335
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.650.599	7.426.200	0	7.426.200	4.934.877	-2.491.323
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	65.212.896	76.797.900	32.124	76.830.024	72.234.379	-4.595.645
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-28.979.928	-45.875.200	-32.124	-45.907.324	-39.549.721	6.357.603
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	280.840	5.559.800	0	5.559.800	805.556	-4.754.244
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	12.395.582	10.000.000	0	10.000.000	9.727.000	-273.000
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	5.436.720	25.000.000	0	25.000.000	24.615.000	-385.000
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	18.687.825	8.534.800	0	8.534.800	11.830.195	3.295.395
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	36.800.967	49.094.600	0	49.094.600	46.977.751	-2.116.849
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	4.681.300	370.180	5.051.480	0	-5.051.480
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	204.878	173.000	1.513.880	1.686.880	935.972	-750.908
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	173.929.870	63.174.000	114.921	63.288.921	23.025.000	-40.263.921
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.539.933	6.713.500	1.284.014	7.997.514	1.682.309	-6.315.205
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	60.612.085	103.000.700	926.033	103.926.733	60.424.783	-43.501.950
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	237.286.766	177.742.500	4.209.028	181.951.528	86.068.064	-95.883.464
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-200.485.799	-128.647.900	-4.209.028	-132.856.928	-39.090.313	93.766.615
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-229.465.727	-174.523.100	-4.241.152	-178.764.252	-78.640.034	100.124.218

**Teilfinanzrechnung Referat für Stadtplanung und Bauordnung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-229.465.727	-174.523.100	-4.241.152	-178.764.252	-78.640.034	100.124.218
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.019.135				7.289.373	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				0	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	1.019.135	0	0	0	7.289.373	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-228.446.592	-174.523.100		-178.764.252	-71.350.661	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-228.446.592				-71.350.661	

**Teilfinanzrechnung Sozialreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.141.184	23.084.600	0	23.084.600	26.049.941	2.965.341
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	542.791.140	553.686.100	0	553.686.100	546.274.934	-7.411.166
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.471.582	3.474.900	0	3.474.900	4.190.770	715.870
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.139.026	9.013.500	0	9.013.500	10.755.874	1.742.374
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.791.585	94.017.600	0	94.017.600	78.901.477	-15.116.123
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.831.630	1.614.900	0	1.614.900	4.856.702	3.241.802
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	151.906	147.600	0	147.600	147.673	73
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	688.318.053	685.039.200	0	685.039.200	671.177.371	-13.861.829
9 - Personalauszahlungen	204.085.057	220.669.100	0	220.669.100	216.610.004	-4.059.096
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75.856.136	77.850.300	0	77.850.300	65.958.428	-11.891.872
12 - Transferauszahlungen	1.206.450.853	1.190.597.100	0	1.190.597.100	1.118.230.907	-72.366.193
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.747.452	23.475.500	0	23.475.500	23.747.418	271.918
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.507.139.498	1.512.592.000	0	1.512.592.000	1.424.546.757	-88.045.243
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-818.821.445	-827.552.800	0	-827.552.800	-753.369.386	74.183.414
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.499.942	1.997.500	0	1.997.500	2.109.320	111.820
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.769	0	0	0	26.489	26.489
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	646.995	653.800	0	653.800	601.334	-52.466
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	2.149.706	2.651.300	0	2.651.300	2.737.143	85.843
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.511.522	5.872.000	2.577.137	8.449.137	3.853.492	-4.595.645
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.672.861	5.174.100	3.826.719	9.000.819	2.222.910	-6.777.909
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	800.000	0	800.000	0	-800.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.883.850	16.568.600	2.135.031	18.703.631	10.302.106	-8.401.525
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	18.068.233	28.414.700	8.538.887	36.953.587	16.378.508	-20.575.079
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-15.918.527	-25.763.400	-8.538.887	-34.302.287	-13.641.365	20.660.922
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-834.739.972	-853.316.200	-8.538.887	-861.855.087	-767.010.751	94.844.336

**Teilfinanzrechnung Sozialreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-834.739.972	-853.316.200	-8.538.887	-861.855.087	-767.010.751	94.844.336
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	18.332.021				-8.952.417	
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-256				-79	
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	18.332.277	0	0	0	-8.952.338	
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-816.407.695	-853.316.200		-861.855.087	-775.963.089	
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-816.407.695				-775.963.089	

Teilfinanzrechnung Stadtkämmerei

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.324	38.200	0	38.200	42.175	3.975
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.361	200	0	200	1.463	1.263
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.499.684	474.500	0	474.500	511.805	37.305
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.155.226	9.705.400	0	9.705.400	6.211.651	-3.493.749
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	9.692.595	10.218.300	0	10.218.300	6.767.094	-3.451.206
9 - Personalauszahlungen	30.905.119	33.646.200	0	33.646.200	33.236.294	-409.906
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.605.308	13.301.000	0	13.301.000	12.918.604	-382.396
12 - Transferauszahlungen	1.159.000	4.600.000	0	4.600.000	17.631.167	13.031.167
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.259.376	1.925.800	0	1.925.800	1.641.210	-284.590
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	45.928.803	53.473.000	0	53.473.000	65.427.275	11.954.275
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-36.236.208	-43.254.700	0	-43.254.700	-58.660.181	-15.405.481
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	765	0	0	0	917	917
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	2.780	2.780
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	765	0	0	0	3.697	3.697
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	186.945	85.000	0	85.000	126.784	41.784
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	15.116.000	17.395.000	35.784.000	53.179.000	0	-53.179.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.202.000	6.813.000	9.961.000	16.774.000	6.837.608	-9.936.392
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	36.504.945	24.293.000	45.745.000	70.038.000	6.964.392	-63.073.608
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-36.504.180	-24.293.000	-45.745.000	-70.038.000	-6.960.695	63.077.305
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-72.740.388	-67.547.700	-45.745.000	-113.292.700	-65.620.876	47.671.824

**Teilfinanzrechnung Stadtkämmerei
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz	
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-72.740.388	-67.547.700	-45.745.000	-113.292.700	-65.620.876	47.671.824	
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-584					-219	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-539					97	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-45	0	0	0	0	-316	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln							
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-72.740.433	-67.547.700		-113.292.700	-65.621.192		
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven							
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-72.740.433				-65.621.192		

**Teilfinanzrechnung Revisionsamt
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	427.998	474.900	0	474.900	475.286	386
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	427.998	474.900	0	474.900	475.286	386
9 - Personalauszahlungen	5.272.576	5.459.600	0	5.459.600	5.312.289	-147.311
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	241.789	339.200	0	339.200	370.783	31.583
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.513	43.800	0	43.800	47.396	3.596
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	5.551.878	5.842.600	0	5.842.600	5.730.468	-112.132
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-5.123.880	-5.367.700	0	-5.367.700	-5.255.182	112.518
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	1.740	1.740
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	1.740	1.740
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.905	317.000	13.046	330.046	162.078	-167.968
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	3.905	317.000	13.046	330.046	162.078	-167.968
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-3.905	-317.000	-13.046	-330.046	-160.338	169.708
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-5.127.785	-5.684.700	-13.046	-5.697.746	-5.415.520	282.226

**Teilfinanzrechnung Revisionsamt
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-5.127.785	-5.684.700	-13.046	-5.697.746	-5.415.520	282.226
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	566				21	
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-16				12	
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	582	0	0	0	9	
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-5.127.203	-5.684.700		-5.697.746	-5.415.511	
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-5.127.203				-5.415.511	

Teilfinanzrechnung Zentrale Ansätze
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.163.019.075	4.275.800.000	0	4.275.800.000	4.071.215.347	-204.584.653
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	349.323.626	362.783.000	0	362.783.000	351.726.381	-11.056.619
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.992.515	51.854.300	0	51.854.300	39.689.113	-12.165.187
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.331.111	27.835.300	0	27.835.300	32.661.034	4.825.734
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.262.753	34.694.200	0	34.694.200	16.191.137	-18.503.063
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.897.222	9.250.000	0	9.250.000	87.698.323	78.448.323
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	4.612.826.377	4.762.216.800	0	4.762.216.800	4.599.181.335	-163.035.465
9 - Personalauszahlungen	17.604.333	34.359.000	0	34.359.000	17.817.889	-16.541.111
10 - Versorgungsauszahlungen	339.106.931	347.300.000	0	347.300.000	349.011.305	1.711.305
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.244.931	40.174.800	0	40.174.800	15.420.222	-24.754.578
12 - Transferauszahlungen	810.116.878	870.968.000	0	870.968.000	876.842.161	5.874.161
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.712.546	85.024.200	0	85.024.200	66.436.472	-18.587.728
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	29.368.369	103.412.500	0	103.412.500	126.004.962	22.592.462
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.268.153.988	1.481.238.500	0	1.481.238.500	1.451.533.011	-29.705.489
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.344.672.389	3.280.978.300	0	3.280.978.300	3.147.648.324	-133.329.976
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.398.400	6.898.500	0	6.898.500	4.738.000	-2.160.500
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	22.226.947	12.000.000	0	12.000.000	23.181.467	11.181.467
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	202.506.784	167.443.000	0	167.443.000	201.689.730	34.246.730
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	195.808.940	232.519.000	0	232.519.000	150.980.691	-81.538.309
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	172.868	125.000	0	125.000	252.369	127.369
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	423.113.939	418.985.500	0	418.985.500	380.842.257	-38.143.243
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	77.247.628	135.476.800	1.442.460	136.919.260	127.680.437	-9.238.823
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.967.282	4.960.000	796.461	5.756.461	2.636.383	-3.120.078
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.382.925	0	0	0	362.747	362.747
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	102.235.047	60.000.000	0	60.000.000	75.041.986	15.041.986
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.617.605	4.451.000	0	4.451.000	-1.674.509	-6.125.509
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	372.550	0	0	0	418.900	418.900
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	172.821.977	204.887.800	2.238.921	207.126.721	204.465.944	-2.660.777
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	250.291.962	214.097.700	-2.238.921	211.858.779	176.376.313	-35.482.466
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmitteldefizit (= Zeilen S3 und S6)	3.594.964.351	3.495.076.000	-2.238.921	3.492.837.079	3.324.024.637	-168.812.442

Teilfinanzrechnung Zentrale Ansätze

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	48.931.544	42.100.000	0	42.100.000	42.100.000	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	48.931.544	42.100.000	0	42.100.000	42.100.000	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	-48.931.544	-42.100.000	0	-42.100.000	-42.100.000	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	3.546.032.807	3.452.976.000	-2.238.921	3.450.737.079	3.281.924.637	-168.812.442
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	148.845.717				-1.373.216	
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	3.054.060				1.343.824	
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	145.791.657	0	0	0	-2.717.040	
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	3.691.824.464	3.452.976.000		3.450.737.079	3.279.207.597	
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	3.691.824.464				3.279.207.597	

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Direktorium
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.878	85.000	0	85.000	89.784	4.784
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	464	0	0	0	311	311
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.310	0	0	0	7.182	7.182
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	953	100	0	100	369	269
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	138.605	85.100	0	85.100	97.646	12.546
9 - Personalauszahlungen	52.230	36.100	0	36.100	53.310	17.210
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75.414	47.900	0	47.900	43.603	-4.297
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583	1.000	0	1.000	615	-385
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	128.227	85.000	0	85.000	97.528	12.528
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	10.378	100	0	100	118	18
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	33.000	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	33.000	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	33.000	0	0	0	0	0
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	43.378	100	0	100	118	18

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Direktorium
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	43.378	100	0	100	118	18
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				0	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				0	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	43.378	100		100	118	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	43.378				118	

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Baureferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	100	360	260
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.224	247.400	0	247.400	260.224	12.824
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.618	1.800	0	1.800	3.676	1.876
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	268.842	249.300	0	249.300	264.260	14.960
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.243	197.500	0	197.500	264.194	66.694
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.728	400	0	400	5.178	4.778
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	21.971	197.900	0	197.900	269.372	71.472
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	246.871	51.400	0	51.400	-5.112	-56.512
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	284.000	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	284.000	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	341.000	0	341.000	0	-341.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	341.000	0	341.000	0	-341.000
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	284.000	-341.000	0	-341.000	0	341.000
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	530.871	-289.600	0	-289.600	-5.112	284.488

Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Baureferat
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	530.871	-289.600	0	-289.600	-5.112	284.488
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-2.294				775	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				0	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-2.294	0	0	0	775	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	528.577	-289.600		-289.600	-4.337	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	528.577				-4.337	

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Kommunalreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.953	6.000	0	6.000	6.235	235
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.343.713	2.285.200	0	2.285.200	2.262.171	-23.029
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.843	7.500	0	7.500	14.449	6.949
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	2.365.509	2.298.700	0	2.298.700	2.282.855	-15.845
9 - Personalauszahlungen	88.059	98.500	0	98.500	100.869	2.369
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	706	0	0	0	437	437
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.870.125	1.454.500	0	1.454.500	3.804.158	2.349.658
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.958.890	1.553.000	0	1.553.000	3.905.464	2.352.464
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	406.619	745.700	0	745.700	-1.622.609	-2.368.309
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	181.000	0	181.000	0	-181.000
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	200.000	181.000	0	181.000	0	-181.000
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	270.421	181.000	0	181.000	358.347	177.347
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	1.850.000	0	1.850.000	0	-1.850.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	270.421	2.031.000	0	2.031.000	358.347	-1.672.653
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	-70.421	-1.850.000	0	-1.850.000	-358.347	1.491.653
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	336.198	-1.104.300	0	-1.104.300	-1.980.956	-876.656

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Kommunalreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	336.198	-1.104.300	0	-1.104.300	-1.980.956	-876.656
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-567				29.706	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				0	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-567	0	0	0	29.706	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	335.631	-1.104.300		-1.104.300	-1.951.250	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	335.631				-1.951.250	

Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Kulturreferat
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.704.753	5.408.500	0	5.408.500	4.646.667	-761.833
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.776	218.900	0	218.900	189.347	-29.553
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.961	74.400	0	74.400	280.748	206.348
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.548	0	0	0	1.324	1.324
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265	0	0	0	22.669	22.669
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	35.060	14.700	0	14.700	19.110	4.410
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	4.938.363	5.716.500	0	5.716.500	5.159.865	-556.635
9 - Personalauszahlungen	1.111.532	1.152.600	0	1.152.600	1.160.228	7.628
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.798.052	3.878.400	0	3.878.400	3.247.013	-631.387
12 - Transferauszahlungen	70.500	80.000	0	80.000	67.500	-12.500
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	492.706	254.000	0	254.000	331.978	77.978
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	4.472.790	5.365.000	0	5.365.000	4.806.719	-558.281
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	465.573	351.500	0	351.500	353.146	1.646
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.145	18.200	0	18.200	52.462	34.262
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	615.000	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	654.145	18.200	0	18.200	52.462	34.262
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	39.229	72.200	0	72.200	24.262	-47.938
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	619.000	0	619.000	0	-619.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	39.229	691.200	0	691.200	24.262	-666.938
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	614.916	-673.000	0	-673.000	28.200	701.200
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	1.080.489	-321.500	0	-321.500	381.346	702.846

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Kulturreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	1.080.489	-321.500	0	-321.500	381.346	702.846
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-3.264				7.578	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.755				180	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-5.019	0	0	0	7.398	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	1.075.470	-321.500		-321.500	388.744	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	1.075.470				388.744	

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Referat für Bildung und Sport
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.724	15.200	0	15.200	91.371	76.171
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	579.467	1.520.300	0	1.520.300	539.810	-980.490
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.465	0	0	0	6.663	6.663
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	131.414	870.300	0	870.300	67.535	-802.765
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	777.070	2.405.800	0	2.405.800	705.379	-1.700.421
9 - Personalauszahlungen	0	1.000	0	1.000	0	-1.000
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.042.521	2.097.400	0	2.097.400	983.413	-1.113.987
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273.792	318.100	0	318.100	344.099	25.999
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.316.313	2.416.500	0	2.416.500	1.327.512	-1.088.988
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-539.243	-10.700	0	-10.700	-622.133	-611.433
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	44.444	44.444
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.063.000	3.481.000	0	3.481.000	3.481.000	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	1.063.000	3.481.000	0	3.481.000	3.525.444	44.444
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	25.800	0	0	0	6.772	6.772
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.243	0	0	0	24.637	24.637
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.892	120.000	0	120.000	1.538	-118.462
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	1.605.000	0	1.605.000	0	-1.605.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	84.935	1.725.000	0	1.725.000	32.947	-1.692.053
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	978.065	1.756.000	0	1.756.000	3.492.497	1.736.497
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	438.822	1.745.300	0	1.745.300	2.870.364	1.125.064

Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Referat für Bildung und Sport
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	438.822	1.745.300	0	1.745.300	2.870.364	1.125.064
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	432				-21.748	
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-569				550	
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	1.001	0	0	0	-22.298	
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	439.823	1.745.300		1.745.300	2.848.066	
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	439.823				2.848.066	

**Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Sozialreferat
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.037.853	2.700	0	2.700	860.754	858.054
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.124.531	7.800.000	0	7.800.000	7.381.086	-418.914
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.625.745	3.682.100	0	3.682.100	3.082.846	-599.254
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.919	200.000	0	200.000	250.229	50.229
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.538.612	2.418.800	0	2.418.800	2.629.680	210.880
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.191.900	925.200	0	925.200	929.681	4.481
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	15.743.560	15.028.800	0	15.028.800	15.134.276	105.476
9 - Personalauszahlungen	5.922.675	8.548.100	0	8.548.100	5.609.889	-2.938.211
10 - Versorgungsauszahlungen	99.985	0	0	0	92.656	92.656
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.660.732	5.148.600	0	5.148.600	5.758.636	610.036
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.575.442	1.269.400	0	1.269.400	1.499.475	230.075
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.861	12.100	0	12.100	12.111	11
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	12.271.695	14.978.200	0	14.978.200	12.972.767	-2.005.433
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.471.865	50.600	0	50.600	2.161.509	2.110.909
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	6.114	6.114
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.434.819	0	0	0	548.166	548.166
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.964.871	0	0	0	6.187	6.187
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.516	5.500	0	5.500	5.499	-1
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	9.405.206	5.500	0	5.500	565.966	560.466
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.565.529	0	0	0	159.747	159.747
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.084	67.000	0	67.000	91.842	24.842
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	15.585.000	0	15.585.000	4.577.534	-11.007.466
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	1.603.613	15.652.000	0	15.652.000	4.829.123	-10.822.877
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	7.801.593	-15.646.500	0	-15.646.500	-4.263.157	11.383.343
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	11.273.458	-15.595.900	0	-15.595.900	-2.101.648	13.494.252

Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R. Sozialreferat
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	33.437	33.800	0	33.800	33.625	-175
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	33.437	33.800	0	33.800	33.625	-175
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	-33.437	-33.800	0	-33.800	-33.625	175
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	11.240.021	-15.629.700	0	-15.629.700	-2.135.273	13.494.427
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.852.753				1.520.034	
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0				0	
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	1.852.753	0	0	0	1.520.034	
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	13.092.774	-15.629.700		-15.629.700	-615.239	
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	13.092.774				-615.239	

F. Anhang zum Jahresabschluss

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Landeshauptstadt München legt hiermit zum 31.12.2017 die Schlussbilanz sowie die Finanz- und Ergebnisrechnungen vor. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Rechnungslegung richtet sich nach der KommHV-Doppik, den speziellen Regelungen der Bewertungsrichtlinie Bayern - modifiziert durch eine Ausnahmegenehmigung der Regierung von Oberbayern und den anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Das Handelsgesetzbuch (HGB) dient als Referenzmodell, wenn keine Regelungen in der KommHV-Doppik oder der Bewertungsrichtlinie Bayern erfolgten.

Der Jahresabschluss umfasst den hoheitlichen Bereich der Landeshauptstadt München, also alle städtischen Referate, ihre Dienststellen und die rechtlich unselbständigen Stiftungen. Rechtlich oder wirtschaftlich selbständige Organisationseinheiten, wie zum Beispiel Eigenbetriebe oder Beteiligungsunternehmen, sind im vorliegenden Jahresabschluss nicht mit ihren Vermögensgegenständen und Schulden abgebildet, sondern mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert unter der Position Finanzanlagen. Die Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen Stiftungen sind in Kapitel F 7.19 (Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen Stiftungen) enthalten.

Die Aufgabenstruktur einer Kommune unterscheidet sich grundlegend von einem privaten Unternehmen. Ein Großteil der Tätigkeiten betreffen die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung im Gegensatz zu einer Gewinnerzielungsabsicht privatwirtschaftlicher Unternehmen. Diesem Unterschied zur privaten Wirtschaft trug die Landeshauptstadt München bei der Konzeption von Ansatz, Bewertung und Gliederung Rechnung. Zudem wurde statt des Begriffs „Gewinn- und Verlustrechnung“ der Begriff „Ergebnisrechnung“ verwendet, da bei einer Gebietskörperschaft keine Gewinnerzielungsabsicht besteht.

Die Umstellung auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) begann bei der Landeshauptstadt München bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt (1996), ohne dass gesetzliche Regelungen in Bayern vorlagen. Bedingt durch diesen frühen Projektstart, Unterschiede in der betriebswirtschaftlichen Konzeption, der Größe und der technischen Umsetzung des Rechnungswesens bei der Landeshauptstadt München existieren in einigen Punkten Abweichungen zu den nun vorliegenden Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzwesen in Bayern (NKFB). Die Abweichungen betrafen vor allem die Erstbewertung städtischer Immobilien, den Kontenplan sowie die Bilanzgliederung inkl. Übersichten (Spiegel). Zu diesen Punkten wurde der Landeshauptstadt München eine Ausnahmegenehmigung nach § 99 Abs. 2 KommHV-Doppik erteilt. Die Landeshauptstadt München ist jedoch bestrebt, ihr Rechnungswesen an die Vorgaben des NKFB anzupassen. Dies hat bspw. zur Folge, dass Konten zwischen zwei Bilanzstichtagen neuen Bilanzpositionen zugeordnet werden müssen (Umgliederung). Informationen dazu finden sich bei der entsprechenden Bilanzposition im Anhang.

Der Kontenplan der Landeshauptstadt München orientiert sich an der Struktur des Industriekontenrahmens (IKR), des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Konzeptes der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Anforderungen der damals gültigen KommHV wurden ebenfalls mit umgesetzt. Als Unterschied zwischen dem Kontenplan der Landeshauptstadt München und dem Kontenrahmen des NKFB sind folgende Sachverhalte zu nennen:

- Der Kontenrahmen des NKFB sieht die Kontenklassen 6 (Einzahlungen) und 7 (Auszahlungen) für die Buchung der Zahlungsein- und -ausgänge vor. Über die Kontenklassen 6 und 7 werden bei der Landeshauptstadt München die Aufwandsbuchungen abgewickelt. Die Ein- und Auszahlungen werden nicht über Sachkonten dargestellt. Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzrechnung wird korrekt bedient.
- In der Kontenklasse 5 werden ausschließlich die Transferleistungen des Sozialreferats abgebildet.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte auf der Grundlage des HGB und entspricht in der obersten Gliederungsebene den Vorgaben des NKFB. Abweichungen ergeben sich in den tieferen Ebenen. Die entsprechenden Informationen erfolgen dann in der Regel im Anhang.

Im Zuge der Neuorganisation des städtischen Wohnungsbestandes wurde vom Stadtrat der Landeshauptstadt München beschlossen, die Verwaltung der Stiftungimmobilien sowie der stadteigenen Immobilien und Wohnungen zum 01.01.2012 an die städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG und Gewofag auszulagern, soweit deren Eigentum nicht durch Verkauf oder Erhöhung der Stammeinlage an die Wohnungsbaugesellschaften übertragen wurde.

Dieser Beschluss hat zur Folge, dass alle Immobilien, die von den Wohnungsbaugesellschaften verwaltet werden, aber weiter im Eigentum der Landeshauptstadt München verbleiben, auch weiterhin mit sämtlichen damit verbundenen Geschäftsvorfällen (Mieteinnahmen, Bauunterhalt etc.) im Rechnungswesen der Landeshauptstadt München abgebildet werden müssen, obwohl die unterjährige Verbuchung dieser Geschäftsvorfälle unmittelbar bei den Wohnungsbaugesellschaften erfolgt. Für die ordnungsgemäße Buchführung nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß KommHV-Doppik sind die Wohnungsbaugesellschaften verantwortlich. Für die Abbildung dieser Buchungen wurden bei der Landeshauptstadt München eigene Konten eingerichtet, die die Daten von den Wohnungsbaugesellschaften einmal jährlich in einer Summenbuchung über eine Buchungsschnittstelle erhalten.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die Position **Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen** beinhaltet im Wesentlichen Dienstbarkeiten (z.B. Betretungs-, Geh-, Fahrt-, und Überbaurechte, Tunnelrechte), Nutzungsrechte (Corporate Design, Logos, Filmnutzungsrechte, Bildrechte) und Softwarelizenzen. Die Bewertung der Neuzugänge erfolgt zu Anschaffungskosten.

Einen Sonderfall stellen die in dieser Position ebenfalls enthaltenen Wohnungsbindungsrechte der kommunalen Wohnungsbauförderprogramme (z.B. KomPro A und B sowie EOF) dar. Im Rahmen dieser Förderprogramme werden städtische Grundstücke zu einem subventionierten Preis i.d.R. nach extern verkauft. Im Gegenzug verpflichtet sich der Käufer, die Grundstücke zu einem bestimmten Preis an einen bestimmten Personenkreis zu verkaufen oder Wohnraum zu einer vertraglich festgelegten Miete an berechnigte Haushalte zu vermieten und zugunsten des Sozialreferats an den Grundstücken eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit ("Wohnungsbelegungsrecht") einzutragen. An eine solche Regelung ist der Käufer eine bestimmte Anzahl von Jahren gebunden. Es findet lediglich ein Geldfluss in Höhe des subventionierten Preises statt. Die Wertermittlung des Belegungsrechts erfolgte bis 2015 als Delta zwischen dem Verkehrs- bzw. Bodenrichtwert und dem tatsächlichen Kaufpreis.

Im Rahmen der Prüfung zurückliegender Jahresabschlüsse wurde durch das Revisionsamt empfohlen, die Vereinbarkeit der bisherigen Abbildung der im Rahmen der Wohnungsbauförderprogramme erhaltenen Belegungsrechte mit dem kommunalen Bilanzrecht zu prüfen (Wertermittlung der Belegungsrechte, Buchungslogik des Grundstückverkaufs und des Belegungsrechtsankaufs).

Um die rechtliche Einordnung zu eruieren und eine korrekte Bilanzierung sicherzustellen, wurde im Geschäftsjahr 2016 eine Arbeitsgruppe zwischen Kommunalreferat, Stadtkämmerei und Revisionsamt gegründet. Im weiteren Verlauf erfolgte eine Abstimmung der bilanziellen Abbildung der Belegungsrechte in einem gemeinsamen Termin zwischen BKPV, der Stadtkämmerei und dem Revisionsamt.

Nach Ansicht des BKPV wurden mit der bisher durchgeführten Bewertung die Belegungsrechte zu hoch angesetzt und damit u. a. auch die Ergebnisrechnungen der künftigen Jahre mit zu hohen Abschreibungen belastet. Der BKPV empfahl daher, den Wert der Belegungsrechte künftig über das Delta zwischen Buchwert und tatsächlichem Kaufpreis zu ermitteln. In Fällen, in denen der Buchwert geringer ist als der vereinbarte tatsächliche Kaufpreis, könnten die Belegungsrechte mit einem Erinnerungswert angesetzt werden.

In der praktischen Umsetzung zeigte sich, dass der Buchwert in der überwiegenden Zahl der Fälle geringer als der tatsächliche Kaufpreis war. Aus diesem Grund werden künftig die Belegungsrechte mit dem Erinnerungswert von 0 € bilanziert.

Die in 2016 erhaltenen Belegungsrechte sind bereits mit 0 € erfasst. Das Kommunalreferat hat in 2017 begonnen, alle seit Produktivsetzung erfassten Belegungsrechte zu ermitteln und in Abstimmung mit der Stadtkämmerei und dem Revisionsamt zu korrigieren.

In 2017 wurden - bis auf einen Fall - die zu Unrecht erfassten Belegungsrechte des Jahres 2015 ausgebucht.

Die Position **geleistete Zuwendungen für Investitionen** enthält alle von der Landeshauptstadt München vergebenen Zuwendungen für investive Zwecke. Die Investitionszuwendungen werden an Dritte gegeben, die städtische Aufgaben wahrnehmen oder deren Aufgabenerfüllung im Interesse der Stadt liegt. Dies beinhaltet beispielsweise Zahlungen an Beteiligungsgesellschaften im Zusammenhang mit den kommunalen Wohnungsbauförderprogrammen oder Sportvereine. Diese Investitionszuschüsse, mit denen Dritte bilanzierungsfähiges Anlagevermögen schaffen, wurden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Der Geförderte verpflichtet sich zu einer Gegenleistung. Die Landeshauptstadt München bilanziert das hieraus entstehende Recht. Die Bewertung erfolgte in Höhe der tatsächlich ausgezahlten Zuwendungen. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der Bindungsfrist aus dem Zuwendungsbescheid, dem Vertrag oder einer

anderweitigen schriftlichen Vereinbarung. Für den Ausnahmefall, dass in dem Bescheid, dem Vertrag oder der Vereinbarung keine Bindungsfrist festgelegt wurde, gelten folgende Regelungen:

- Bindungsfrist für Grundstücke, Gebäude und grundstücksgleiche Rechte: 25 Jahre
- Bindungsfrist für übrige Vermögensgegenstände: 10 Jahre

Teilauszahlungen von vergebenen Investitionszuwendungen werden in der Position Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände abgebildet. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Nach Inbetriebnahme des bezuschussten Anlagegutes erfolgt eine Umbuchung in die Bilanzposition „geleistete Zuwendungen für Investitionen“. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Abschreibung.

Im Zusammenhang mit der Neubewertung der Belegungsrechte (vgl. Anmerkungen zu der Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen) stellte sich heraus, dass in einigen Fällen diese Rechte als geleistete Zuwendungen für Investitionen abgebildet wurden. Die Bereinigung erfolgt in Verbindung mit der Korrektur der Belegungsrechte. In 2017 wurden die zu Unrecht erfassten Investitionszuwendungen des Jahres 2015 ausgebucht.

Die Bewertung von **Grundstücken, Grundstücksgleichen Rechten** und **Gebäuden** erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bei der Erstbewertung schied, mit Ausnahme der kostenrechnenden Einrichtungen, der Betriebe gewerblicher Art und Stiftungen auf Grund fehlender Anlagenverzeichnisse eine Verwendung historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten aus. Eine Aufbereitung der historischen Datengrundlagen, also der einzelnen Grundstücksakten, war für bilanzielle Zwecke wirtschaftlich nicht vertretbar. Aus diesen Gründen bewertete die Stadt ihre Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Gebäude mit Ersatzwerten. Hierzu wurde von der Regierung von Oberbayern eine Ausnahmegenehmigung gem. § 99 Abs. 2 KommHV-Doppik erteilt. Eine ausführliche Darstellung dazu findet sich im Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009.

Bei den **Grundstücken** der Landeshauptstadt München handelt es sich hauptsächlich um Infrastrukturvermögen, wie Gemeinbedarfs- sowie Straßen- und Grünflächen. Die Grundstücke des Infrastrukturvermögens werden unter der Position Grundstücke ausgewiesen und nicht wie in der KommHV-Doppik vorgesehen unter der Bilanzposition Infrastrukturvermögen.

Bei den **Grundstücksgleichen Rechten** handelt es sich um dingliche Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Hierunter fallen u.a. Erbbaurechte, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte nach § 31 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) für Kindertagesstätteneinrichtungen.

Die Position **Infrastrukturaufbauten** umfasst die städtischen Straßenaufbauten, Grünanlagen, Brücken- und Tunnelbauwerke sowie Objekte der Denkmal- und Stadtbildpflege. Nicht enthalten sind die dazugehörigen Grundstücke, da diese unter der Bilanzposition Grundstücke ausgewiesen werden. Die Bewertung von Neuzugängen an Infrastrukturaufbauten erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bei der Erstbewertung wurden Ersatzwerte verwendet, soweit keine Anlagenverzeichnisse vorlagen. Eine ausführliche Darstellung dazu findet sich im Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009.

Die Straßenaufbauten wurden im Rahmen der Ersterfassung als jeweils einheitliche Vermögensgegenstände über ihren gesamten Verlauf und ihren gesamten Querschnitt (d.h. inkl. der Nebenanlagen und des Straßenbegleitgrüns) erfasst. Eine Aufteilung der Straße in Straßenabschnitte erfolgte nicht. Die fehlende Bildung von Straßenabschnitten widerspricht jedoch - lt. Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfverbands über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2006 bis 2008, der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 und der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011 der Landeshauptstadt München - dem Grundsatz der Einzelbewertung.

Ab 01.01.2017 wurde begonnen, neu erstellte Straßen - bzw. bereits fertiggestellte, aber noch nicht abgerechnete Straßen (Abrechnungstau) - nicht mehr als einen Vermögensgegenstand, sondern - entsprechend dem Knotenkantenmodell - nach Abschnitten abzubilden. Die Zuordnung der Flächen zu den Abschnitten erfolgt auf Grundlage der graphischen Darstellungen aus dem

Straßeninformationssystem STRABIS (Digitalisierung des Straßenbestandes) durch das Baureferat. Mit der Aufteilung der im Rahmen der Ersterfassung übernommenen Straßen wurde ebenfalls ab 01.01.2017 begonnen. Die Aufteilung der Ersatzwerte (inkl. evtl. angefallener nachträglicher Herstellungskosten) auf die Straßenabschnitte erfolgt grundsätzlich entsprechend dem Flächenanteil des jeweiligen Abschnitts zur Gesamtfläche der Straße. Bei Straßen mit einer Fläche größer als 5.000 m² wird die Erstbewertung vor Bildung der Abschnitte korrigiert, wenn die Abweichung zwischen den im Rahmen der Altdatenübernahme erfassten Flächen und den Flächen aus STRABIS mehr als 10 % beträgt.

Im Rahmen der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) werden bewegliche und unbewegliche Vermögensgegenstände (**Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturaufbauten**) der Landeshauptstadt München unentgeltlich überlassen. In diesem Fall liegen keine Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vor. Die einzelnen Vermögensgegenstände werden wie folgt bewertet:

- liegt ein konkretes Bewertungsgutachten für einzelne Grundstücke und / oder Gebäude / Infrastrukturaufbauten vor, werden die Immobilien mit diesem Wert erfasst
- liegt kein konkretes Bewertungsgutachten vor, dann erfolgt die Erfassung von:
 - Grün- und Straßenflächen mit einem Pauschalwert in Höhe von 12,78 €/m²
 - allen anderen Flächenkategorien zum Bauerwartungslandpreis. Dieser liegt derzeit bei 150 €/m² und wird auch bei der SoBoN-Kalkulation i.d.R. als Anfangswert verwendet. Dieser Wert wird bei Bedarf an die aktuelle Marktlage angepasst. Die Werte werden regelmäßig - auch für die SoBoN-Kalkulationen - vom Bewertungsamt überprüft.
 - Bauwerken mit dem SoBoN-Baukostenrichtwerten
 - Außenanlagen mit dem bei der Erstbewertung festgelegten %-Satz aus dem Kaufpreis bzw. Erfassungswert. Dieser liegt grundsätzlich bei 5 %, bei Schulen bei 9 % und bei Verwaltungsgebäuden bei 2 %.
 - "Mischformen", d.h. Grundstücksteile bzw. Bauwerksteile gehen teilweise unentgeltlich im Rahmen der SoBoN, teilweise durch Bezahlung eines Kaufpreises in das Eigentum der Landeshauptstadt München über, zum tatsächlich bezahlten m²-Preis, der auf das komplette Grundstück bzw. Bauwerk angewendet wird (also auch auf den im Rahmen der SoBoN zugehenden Anteil)
 - beweglichem Anlagevermögen entweder mit den tatsächlichen Anschaffungskosten des Planungsbegünstigten oder – wenn diese nicht ermittelbar sind – mit qualifizierten Schätzwerten der Landeshauptstadt München

Diese für eine Bilanzierung erforderliche Ersatzbewertung ist mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband abgestimmt. In Höhe der Ersatzwerte wird - entsprechend den Vorschriften der KommHV-Doppik - auf der Passivseite der Bilanz ein Sonderposten gebildet.

Die Position **Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge** entspricht der Position Technische Anlagen und Maschinen im Handelsgesetzbuch. Zugeordnet sind Vermögensgegenstände, die unmittelbar der Aufgabenerfüllung dienen (Produktionszweck) und beweglich sind. Beispielsweise dient ein Rasenmäher für die Hauptabteilung Gartenbau unmittelbar dem Produktionszweck (Pflege der Grünanlage). Für eine Schule hingegen ist ein Rasenmäher der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet, da die Pflege der Schulrasenflächen nicht der Produkterstellung des Referates für Bildung und Sport dient.

Die Position **Betriebs- und Geschäftsausstattung** umfasst hingegen alle Vermögensgegenstände, die nicht als betriebsspezifisch definiert werden, z.B. Büromöbel oder Kunst- und Sammlungsgegenstände.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände der Bilanzpositionen Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. In dieser Position sind auch die Kunst- und Sammlungsgegenstände des Stadtmuseums, der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, des Stadtarchivs und der Bibliotheken enthalten. Bei der Erstbewertung wurden, falls keine historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten vorlagen, vorsichtig ermittelte Ersatzwerte verwendet. Eine ausführliche Darstellung dazu findet sich im Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009.

Schenkungen werden mit ihrem geschätzten Gegenwartswert bilanziert. Für Grundstücke und Gebäude ist ein Bewertungsgutachten oder ein vergleichbares Gutachten heranzuziehen. Auf der Passivseite der Bilanz wird ein Sonderposten in Höhe der Schenkung ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit **Erschließungsverträgen** werden nach endgültiger Herstellung der kompletten Erschließungsmaßnahme die Infrastruktur (Straßen inkl. Freilegung, Beleuchtung, Entwässerung) und die betroffenen Grundstücke an die LHM unentgeltlich übertragen. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Vermögensgegenstände sind der Kostenaufstellung des Erschließungsträgers zu entnehmen. Auf der Passivseite der Bilanz wird ein Sonderposten aus Erschließungsbeitrag in gleicher Höhe bilanziert.

Unter den **Anlagen im Bau** werden diejenigen Bestandteile des Anlagevermögens ausgewiesen, die noch nicht ihrer Bestimmung gemäß genutzt werden können. Sie werden in Höhe der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Die Landeshauptstadt München bilanziert Eigenleistungen als selbst erstelltes Anlagevermögen mit der Herstellungskostenobergrenze nach § 77 Abs. 3 KommHV-Doppik. Eine Aktivierung der Fremdkapitalzinsen erfolgt nicht. Eine Ausnahme stellen die Anlagen im Bau dar, die von der MRG im Rahmen der Maßnahmenträgerschaft bis 31.12.2015 hergestellt wurden. Hier konnten die aufgenommenen Kredite den einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden. Die Zinsen für Fremdkapital für die durchgeführten MRG Maßnahmen wurden gemäß § 77 Abs. 4 Satz 2 KommHV-Doppik, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, aktiviert. Im Rahmen des Ankaufs der MRG durch die Landeshauptstadt München im September 2015 wurden der Rahmen- und Schiedsvertrag sowie insbesondere der Finanzierungs-, der Abwicklungsgarantie-, der Bestandsgarantie-, der Bürgschafts- und Factoringvertrag mit der BayernLB aufgehoben. Der Factoringvertrag sowie der Finanzierungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt München und der BayernLB wurden ebenfalls zum 31.12.2015 beendet. Ab 01.01.2016 wird die MRG allein durch die Landeshauptstadt München über den städtischen Haushalt und nicht mehr zusammen mit der BayernLB finanziert. Sie handelt weiterhin im Namen und für Rechnung der LHM. Die Aktivierung der Anlagen im Bau erfolgt somit in Höhe der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten inkl. der anteiligen maßnahmenbezogenen Vergütung für die Tätigkeiten der MRG.

Die **Finanzanlagen** unterteilen sich in Sondervermögen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapiere. Die Eigenbetriebe stellen Sondervermögen der Landeshauptstadt München dar und sind organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Der Ausweis der städtischen Anteile an Unternehmen in privatrechtlicher Rechtsform erfolgt unter der Position verbundene Unternehmen, wenn mehr als 50 % der Anteile gehalten werden bzw. unter der Position Beteiligungen bei einer niedrigeren Beteiligungsquote. Beteiligungen unter 20 % werden ebenfalls unter der Position Beteiligungen ausgewiesen, da die Landeshauptstadt München von einer dauernden Verbindung ausgeht.

Der Wertansatz der **Sondervermögen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** erfolgt in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Erstbewertung dieser Position erfolgte zu Ersatzwerten, da die tatsächlichen Anschaffungskosten nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand ermittelbar waren. Als Ersatzwerte wurden gem. Bewertungsrichtlinie (Nr. 7.2.10.4) das anteilige Stammkapital bzw. das anteilige gezeichnete Kapital verwendet. Bzgl. der besonderen Finanzbeziehungen zu den Stadtwerken München wird auf Kapitel F 3.3 (Finanzanlagen) verwiesen.

Ausleihungen umfassen überwiegend Aktivdarlehen, die die Landeshauptstadt München an Dritte vergibt (z.B. Wohnungsbaudarlehen, Personalbaudarlehen, übrige Darlehen an städtische Beteiligungsgesellschaften). Sie werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum Nominalwert bewertet. Un- oder minderverzinsliche Ausleihungen sind nicht zum Barwert erfasst, da die Hingabe der Ausleihungen stets der Aufgabenerfüllung der Landeshauptstadt München dient und somit neben dem Zins eine andere adäquate Gegenleistung für die Gewährung des Darlehens erlangt wird.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind dem Anlagevermögen zugeordnet, da diese dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb der Stadt zu dienen. Sie werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum Nominalwert bewertet. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung findet eine außerplanmäßige Abschreibung statt. Sind die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung entfallen, erfolgt eine Zuschreibung (Wertaufholung). Obergrenze bilden hierbei die Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die planmäßige **Abschreibung** des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt linear. Bezüglich der Abschreibungsdauer orientiert sich die Stadt an den steuerlichen Abschreibungstabellen. Bei Vorliegen kommunaler Besonderheiten wurde von den steuerlichen Werten abgewichen. Bspw. beträgt die steuerrechtliche Abschreibungsdauer für Personalcomputer drei Jahre. Bei der Landeshauptstadt München werden Personalcomputer auf Grund der tatsächlichen Nutzung über fünf Jahre abgeschrieben. Enthalten die steuerrechtlichen Abschreibungstabellen keine Regelungen für bestimmte Vermögensgegenstände wird auf die kürzeste Nutzungsdauer in der von der KGSt veröffentlichten Abschreibungstabelle KGSt-Bericht 1/1999 „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung“ zurückgegriffen. Sind auch dort die gesuchten Vermögensgegenstände nicht enthalten, wird die Abschreibungsdauer durch die Stadtkämmerei in Zusammenarbeit mit dem Nutzerreferat festgelegt. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung findet eine außerplanmäßige Abschreibung statt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (Anschaffungswert bis 150 € netto) werden im Zugangsjahr voll als Aufwand gebucht.

In der Bilanz sind die zur treuhänderischen Verwaltung gegebenen Vermögensgegenstände und Schulden als **Treuhandvermögen** gesondert ausgewiesen. Die Landeshauptstadt München beauftragte die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) durch Treuhandverträge mit der Abwicklung von Sanierungsmaßnahmen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten. Zur Aufgabenerfüllung erhält der Sanierungsträger ein Treuhandvermögen, das gesondert von seinem Vermögen auszuweisen und zu verwalten ist. Das Treuhandvermögen besteht aus Grundstücken, die die Landeshauptstadt München an die MGS u.a. bei deren Gründung übertragen hat sowie aus jährlichen Investitionszuweisungen. Darüber hinaus beinhaltet das Treuhandvermögen Mittel, die die MGS beispielsweise durch Verkauf von Grundstücken selbst erwirtschaftet hat. Die MGS arbeitet als Treuhänderin der Stadt und verwaltet das für ihre Tätigkeit erforderliche Vermögen (z.B. Grundstücke) und Schulden selbständig. Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgaben in eigenem Namen für Rechnung der Stadt (§ 160 Abs. 1 BauGB).

Das Vermögen und die Schulden, die die MGS für die Landeshauptstadt München verwaltet (= Treuhandvermögen) werden in der Bilanz der Landeshauptstadt München als Treuhandvermögen ausgewiesen. Dabei erfolgt die Darstellung in der Bilanz Brutto, d.h., auf der Aktivseite wird der Bestand des Treuhandvermögens und auf der Passivseite das gesamte dafür eingesetzte Kapital einschließlich der Fremdfinanzierung abgebildet.

Bei den **Vorräten** handelt es sich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren. Diese werden mit gleitenden Durchschnittspreisen bewertet. Für folgende Bereiche werden bei der Landeshauptstadt München Läger geführt:

- Gartenbaulager
- Verkehrszeichenlager
- Steinlager

- Salzlager
- Straßenbeleuchtungslager
- Ingenieurbaulager
- Straßenreinigungslager
- Sarglager für die Bestattung
- Lager des Referates für Arbeit und Wirtschaft – Fachbereich Tourismus

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennbetrag aktiviert. Soweit Wertberichtigungsbedarf bestand, wurde dieser durchgeführt (Niederschlagungen, Erlässe, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen). **Einzelwertberichtigungen im PKF-Verfahren** werden ab einer Wertgrenze von 100.000 € und bei Vorliegen der Kriterien „Insolvenz eröffnet“ oder „Vermögensauskunft abgegeben“ für die Forderungsarten „Gewerbesteuer“, „Mieten und Pachten“ und „Erschließungsbeiträge“ durchgeführt. Bei **Einzelwertberichtigungen in PSCD** werden zusätzlich noch die Kriterien „Aussetzung der Vollziehung“ oder „Alter der Forderung“ berücksichtigt. Hier werden alle Forderungsarten unabhängig von der Wertgrenze 100.000 € betrachtet. Wenn eine Forderung eine Nettofälligkeit besitzt, die älter als zwei Jahre ist im Bezug auf den ausgewählten Einzelwertberichtigungsstichtag und das Kennzeichen „Abgabe an Inkasso“ vorliegt, dann ist diese Forderung mit 30 % zu berichtigen. Werden sonstige Tatsachen bekannt, die eine Einzelwertberichtigung erforderlich machen, so wird ebenfalls wertberichtigt (sonstige wertaufhellende Tatsachen aus Aktenlage). Aufgrund der Gesamtschuldnerbetrachtung können auch andere Forderungsarten als die o.g. einzelwertberichtigt werden. Die **Pauschalwertberichtigung** trägt dem Umstand Rechnung, dass über die konkret bekannten Fälle der Einzelwertberichtigung hinaus regelmäßig noch ein bestimmter Prozentsatz an Forderungen ausfällt. Die Pauschalwertberichtigung, errechnet aus den tatsächlichen Ausfallprozentsätzen der vergangenen 3 Jahre, beträgt für das Jahr 2017 6,4 %.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 761,7 T € und gegenüber Sondervermögen in Höhe von 639,7 T € ausgewiesen.

Die **liquiden Mittel** entsprechen den Nennwerten.

Eine Bilanzierung der **Aktiven Rechnungsabgrenzungen** erfolgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeitswesentlichkeit erst ab einer Wertgrenze von 5.000 €. Sie werden mit dem Nominalwert der vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben, die einen Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, angesetzt.

Die Bilanzsummen der **rechtlich unselbständigen Stiftungen** sind in der gesamtstädtischen Bilanz als ein Summenposten auf der Aktiv- und auf der Passivseite ausgewiesen. Zusätzlich werden eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnis- und -finanzrechnung sowie je Betreuungsreferat eine Ergebnis- und Finanzrechnung abgebildet.

Die Bilanzen sowie die Finanz- und Ergebnisrechnungen der **rechtlich selbständigen Stiftungen** werden gesondert dargestellt.

Bilanzpositionen auf der Aktivseite, die keinen Betrag ausweisen (**Nullpositionen**) werden gem. § 80 Abs. 6 KommHV-Doppik nicht ausgewiesen.

Bei der LHM werden, mit Ausnahme der bereits oben genannten, keine weiteren **Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte** ausgeübt.

Passiva

Die Position **Kapital** errechnet sich aus der Differenz von Aktiva und den Passivpositionen Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und unselbständige Stiftungen. Für das Treuhandvermögen (MGS) besteht seit dem Jahresabschluss 2011 eine eigene Kapitalposition. In 2012 wurde mit der Position „Jahresüberschuss“ eine weitere Kapitalposition hinzugefügt. In dieser Position wird das Jahresergebnis der Landeshauptstadt München aus der Gesamtergebnisrechnung ohne das Ergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen ausgewiesen. Darüber hinaus wurden die in § 85 KommHV-Doppik vorgesehenen Positionen „Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen“ sowie „Verlustvortrag“ aufgenommen, obwohl diese bei der Landeshauptstadt München den Saldo Null ausweisen.

Erhaltene Investitionszuwendungen (z. B. Zuweisungen, Zuschüsse) und Beiträge werden nach der Bruttomethode bilanziert. Das heißt, die Stadt bilanziert den geförderten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite zu fortgeführten (d.h. um Abschreibungen reduzierten) Anschaffungs- und Herstellungskosten und passiviert einen **Sonderposten aus Zuwendungen bzw. Beiträgen** in Höhe der Zuwendung bzw. des Beitrags. Eine Bilanzierung unter der Position Sonderposten erfolgt bei Investitionszuwendungen erst, wenn der geförderte Vermögensgegenstand in Betrieb genommen wird. Bis zu diesem Zeitpunkt werden erhaltene, noch nicht verwendete, investive Zuschüsse unter der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Sonderposten für abnutzbares Anlagevermögen werden linear über die gleiche Abschreibungsdauer wie der bezuschusste Vermögensgegenstand aufgelöst. Eine Ausnahme stellen die Zuwendungen für die Erstausrüstung dar. In diesen Fällen entspricht die Abschreibungsdauer des Sonderpostens der mittleren Abschreibungsdauer der zuwendungsfinanzierten Anlagegüter (Abschreibung über 10 Jahre). Ab 01.01.2013 werden die Sonderposten aus Beiträgen direkt den beitragsfinanzierten Anlagen zugeordnet und somit nicht mehr über die mittlere, sondern ebenfalls über die Abschreibungsdauer des Anlageguts aufgelöst.

Sachschenkungen weist die Landeshauptstadt München als Sonderposten aus.

Für von Dritten zur Verfügung gestelltes Vermögen im Rahmen der sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) erfolgt ebenfalls die Passivierung eines Sonderpostens entsprechend der Bruttomethode. Im Rahmen der sozialgerechten Bodennutzung führen die Planungsbegünstigten einen festgeschriebenen Teil der durch die Überplanung erzielten Wertsteigerung ihrer Grundstücke, in Form von Geld- und/oder Sachleistungen ab. Diese Beträge werden zur Finanzierung der benötigten Infrastruktur im Baugebiet verwendet.

Bei den **Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten** handelt es sich um Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge der Grundstückseigentümer.

Die Position **Sonstige Sonderposten** beinhaltet u.a. die von Dritten erhobene Stellplatzablöse (vgl. Erläuterungen zu § 73 KommHV-Doppik). Sie findet ausschließlich Verwendung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur bzw. Parkeinrichtungen und sonstigen Maßnahmen zur Entlastung des ruhenden Verkehrs.

Sich ergebende Überdeckungen der Gebührenhaushalte, während eines Gebührenfestsetzungszeitraumes der kostenrechnenden Einrichtungen Friedhofsverwaltung und Straßenreinigung, werden in einem **Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich** eingestellt (vgl. § 73 Abs. 2 KommHV-Doppik). Damit weist der Sonderposten die den Gebührenzahlern zustehenden Überzahlungen der Vergangenheit auf. Unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen werden in der Bilanz gem. § 73 Abs. 2 KommHV-Doppik nicht abgebildet. Bei längerfristigen Unterdeckungen werden von der Landeshauptstadt München entsprechende Gegenmaßnahmen erforderlich.

Die Landeshauptstadt München bildet für die Tatbestände nach § 74 Abs. 1 Nr. 1 - 5 KommHV-Doppik **Rückstellungen** ab einer Bagatellgrenze von 500 €. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (§ 74 Abs. 1 Nr. 6 KommHV-Doppik) sowie alle sonstigen Rückstellungssachverhalte (§ 74 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik) unterliegen einer Wesentlichkeitsgrenze von 5.000 € bezogen auf den Einzelsachverhalt. Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, mit dem bei einer Inanspruchnahme zu rechnen ist und der nach einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig ist.

Pensionsrückstellungen werden für die aktiven und pensionierten Beamten und für Angestellte mit beamtenrechtlichen Versorgungsansprüchen gebildet. Ausgangspunkt dabei sind die Pensionen, welche die Landeshauptstadt München voraussichtlich bis zum Lebensende des Beschäftigten leisten muss. Diese über die Jahre des Ruhestandes zu leistenden Zahlungen werden auf den Zeitpunkt des Eintritts des Ruhestandes mit einem Zinssatz von 6 % abgezinst. Anschließend erfolgt bei aktiven Beamten noch eine Abzinsung dieses Wertes auf das jeweilige Geschäftsjahresende. Die Pensions- und Beihilferückstellungen umfassen auch Pensionsverpflichtungen für Beamtinnen und Beamte der Stadtwerke München GmbH, der Städtische Kliniken GmbH und der Stadtparkasse München, da sich die Pensionsansprüche der Beamten, die für eine rechtlich selbständige Einheit (z.B. Kapitalgesellschaft) tätig sind, ausschließlich gegen ihre Dienstherrn richten. Die Bilanzierung entspricht IDW RS HFA 23.

Die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Regelungen im HGB – insbesondere die Anwendung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes für die Bewertung von Pensionsrückstellungen – sind gem. Auskunft des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes bei Kommunen nicht maßgebend.

Angaben zu den Auswirkungen von Neuzugängen bei der Rückstellung für die Arbeiter-Eigenversorgung und zu den Outbound Leistungsempfängern:

Die **Arbeiter-Eigenversorgung** ist eine städtische Betriebsrente für ehemalige Arbeiter, die vor dem 01.01.1978 eingestellt wurden.

Die betroffenen Personen sind zum weitaus überwiegenden Teil bereits in Rente. Im Gemeindehaushalt und bei den Eigenbetrieben gab es zum 31.12.2017 zusammen nur noch 77 Personen im aktiven Arbeitsverhältnis. Die Anzahl der aktiv beschäftigten Personen bei den SWM und den STKM ist nicht bekannt, da sie nicht in paul@ erfasst sind. Die Erfassung in paul@ erfolgt bei diesen externen Personen erst mit Rentenbeginn.

2017 gab es 24 derartige Neuzugänge von Eigenversorgungsempfängern. Davon war der Gemeindehaushalt in 6 Fällen mit insgesamt rund 0,6 Mio. € Aufwand an der Rückstellung zu beteiligen.

In den letzten drei Jahren wurden jeweils durchschnittlich 29 Personen aus den externen Bereichen als Eigenversorgungsempfänger aufgenommen. Davon war der Gemeindehaushalt in durchschnittlich 9 Fällen an der Rückstellung zu beteiligen. Der Aufwand für die Rückstellung im Gemeindehaushalt betrug in den letzten drei Jahren durchschnittlich 1,1 Mio. €.

Die **Outbound Leistungsempfänger** sind Beamte, die vor 2011 von der LHM zu einem anderen Dienstherrn wechselten. Die LHM muss bei diesen Personen einen Teil der Versorgung tragen. Aufzeichnungen aus früherer Zeit liegen nicht vor. Die Personen werden erst (wieder) bei der LHM erfasst, wenn sich ein anderer Dienstherr wegen einer Beteiligung an der Versorgung meldet.

2017 gab es 61 Neufälle mit einem Aufwand von insgesamt rund 4,9 Mio. €.

In den letzten drei Jahren gab es jeweils durchschnittlich 70 Neufälle. Der Aufwand für die Rückstellung im Gemeindehaushalt betrug in den letzten drei Jahren durchschnittlich 5,3 Mio. €.

Beihilferückstellungen werden für zukünftige Krankheitslasten der aktiven und der pensionierten Beamten gebildet. Die Höhe der Beihilferückstellung beträgt 18,0 % der individuell errechneten Pensionsrückstellungen. Der Beihilfe-Berechnungssatz wird aus dem Mittelwert der Beihilfeaufwendungen, die in den letzten fünf Jahren geleistet wurden, berechnet. Er betrug für das Jahr 2007 16,0 %, für das Jahr 2008 16,15 %, für das Jahr 2009 16,5 %, für das Jahr 2010 16,67 %, für das Jahr 2011 17 %, für das Jahr 2012 17,8 % für das Jahr 2013 17,41 %, für das Jahr

2014 17,54 %, für das Jahr 2015 17,65 %, für das Jahr 2016 17,78 % und für das Jahr 2017 17,97%.

Bei den Pensions- und Beihilferückstellungen sind neben den Auswirkungen der Besoldungserhöhung folgende Faktoren ursächlich für die Bestandsveränderung der Rückstellungen:

2017 (567) gab es mehr Neuzugänge aktiver Beamter bei den Pensionsrückstellungen als 2016 (481). Die Stellenschaffung alleine hat keine Auswirkung auf die Rückstellungen. Erst durch die Besetzung mit neu eingestellten Personen steigt der Rückstellungsbedarf.

Es gab in größerem Umfang rückstellungserhöhende Veränderungen im vorhandenen Personalbestand (Eheschließungen, Kinder, Beförderungen).

Für Beschäftigte in Altersteilzeit werden **Altersteilzeitrückstellungen** gebildet. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem in der Beschäftigungsphase noch nicht vergüteten Anteil der Arbeitsleistung (Erfüllungsrückstand), einem von der Landeshauptstadt München zu zahlenden Aufstockungsbetrag sowie möglichen Abfindungen für Tarifbeschäftigte.

Zum 31.12.2013 erfolgte eine Umstellung der Berechnung bei den Personal- und Altersteilzeitrückstellungen. Ab dem Jahresabschluss 2013 erfolgt die Berechnung maschinell mit AddOn in paul@. In den Vorjahren wurden die Personal- und Altersteilzeitrückstellungen manuell mit Calc berechnet. Bei der maschinellen Berechnung in paul@ werden mehr Daten für die Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen als das bei Eigenberechnung/Altverfahren möglich war (z.B. Teilzeitbeschäftigungen und das Geburtsdatum des Ehegatten bei Verheirateten).

Die Fallzahlen bei der Rückstellung für Altersteilzeit waren bis 2015 rückläufig und steigen seither wieder deutlich an. 2016 gab es 164 Neufälle, 2017 waren es 186. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Rückstellung.

Die Quotenregelung bei den Tarifbeschäftigten erlaubt seit 2015 wieder die Genehmigung von Neufällen. Seither nimmt die Anzahl der Neufälle bei der Altersteilzeit deutlich zu.

Beamte dürfen seit etwa zwei Jahren das Altersteilzeit-Blockmodell mit dem Antragsruhestand kombinieren. Dies erhöht die Attraktivität der Altersteilzeit für Beamte.

Das Verhältnis der Beschäftigtengruppen bei den Altersteilzeitneufällen beträgt 2:1 Tarifbeschäftigte zu Beamte.

Wegen des erheblichen Ermittlungsaufwandes wird auf die Bilanzierung von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitguthaben verzichtet.

Umweltrückstellungen werden bei der Landeshauptstadt München für Maßnahmen der Schadensbeseitigung und Schadensbegrenzung gebildet (nachsorgender Umweltschutz, z.B. Altlastensanierung).

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen werden bei der Landeshauptstadt München für nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Wartungsarbeiten oder Reparaturen gebildet. Die Maßnahmen hätten aus technischer Sicht im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführt werden müssen, d.h., sie waren im abgelaufenen Jahr belegbar geplant oder geboten. Des Weiteren muss die Maßnahme zwingend im Folgejahr durchgeführt und abgeschlossen werden sowie eine Wertgrenze von 5.000 € überschreiten.

Die Landeshauptstadt München überprüft permanent ihre Straßen, Grünanlagen, Ingenieurbauwerke und Gebäude auf deren Zustand und Funktionsfähigkeit. Vorhandene Schäden werden dabei soweit möglich immer zeitnah und im selben Geschäftsjahr behoben. Die strengen Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen treten daher nur sehr selten ein. Sie können z.B. erfüllt sein, wenn der Instandhaltungsbedarf am Jahresende auftritt und aufgrund schlechter Witterungsbedingungen oder aus zeitlichen Gründen nicht mehr im alten Geschäftsjahr durchgeführt werden konnte.

Zum 31.12.2017 wurden keine Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen gemeldet.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs wurden für die Bezirks- und die Krankenhausumlage gebildet.

Grundlage für die Berechnung der **Bezirksumlage** sind Art. 21 FAG und § 4 FAGDV. Danach sind Umlagegrundlagen die Steuerkraftzahlen sowie 80 % der Gemeindegliederzahl des vorangegangenen Haushaltsjahres. Gemäß § 4 FAGDV werden für die Ermittlung der Steuerkraftzahlen (Gewerbsteuer, Einkommenssteuer, Umsatzsteuer) die (nivellierten) Isteinnahmen des Vorjahres herangezogen. Für das Jahr 2017 wurde eine Rückstellung für die Bezirksumlage in Höhe von 63,4 Mio. € gebildet. Außerdem musste für das Jahr 2016 der Rückstellungsbetrag um 12,8 Mio. € erhöht werden.

Grundlage für die Berechnung der **Krankenhausumlage** ist Art. 10 b FAG. Die Ermittlung erfolgt durch Schätzung auf der Grundlage der Angaben im Hhpl-By und Annahmen der Bevölkerungszahlen, des Kommunalanteils, der örtlichen Beteiligung und der Steuerkraft von BY/LHM. Für den Jahresabschluss 2017 errechnet sich damit auf der Basis der Umlagekraft 2019 eine Rückstellung für Krankenhausumlage in Höhe von rund 9,8 Mio. €. Zudem musste für das Jahr 2016 ein Rückstellungsbetrag von 8,3 Mio. € nachgebucht werden.

Die Belastungen für Krankenhaus- und Bezirksumlage entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

	2016 Mio.€	2015 Mio.€	2014 Mio.€	2013 Mio.€	2012 Mio.€
Bezirksumlage	484,7	446,7	411,1	442,1	426,7**
Krankenhausumlage	32,7	32,4	32,2*	27,3	22,5**

*) Die Abweichung zum veröffentlichten Jahresabschluss 2015 (27,3 Mio. €) resultiert daraus, dass der Wert 2013 fälschlicherweise in das Jahr 2014 übernommen wurde.

**) Die Abweichung zum veröffentlichten Jahresabschluss 2013 resultiert aus einem Fehler im Vorjahr. Im Vorjahresabschluss wurde fälschlicherweise der Wert aus der Finanzbuchhaltung inklusive Rückstellungen aufgenommen. Entscheidend für die Angabe ist der Wert der aus den Bescheiden resultiert. Auf Wunsch des Revisionsamtes sollte aber im Jahresabschluss der korrekte Wert laut Bescheid dargestellt werden.

Bei den Rückstellungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen ist zu unterscheiden, ob die LHM Steuerschuldner (im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art) oder Steuergläubiger (z. B. bei der Erhebung von Gewerbesteuer) ist. Für drohende Gewerbesteuerrückstellungen für Vorjahre werden ab dem Jahr 2012 keine pauschalen Rückstellungen mehr gebildet. Die Landeshauptstadt bildet ab dem Jahr 2012 Gewerbesteuerrückstellungen künftig nur noch, wenn die ungewisse Verbindlichkeit zumindest einzeln bestimmbar und überschlägig wertmäßig bezifferbar ist.

Zum Bilanzstichtag werden 18,3 Mio. € als Rückstellung aus Steuerverhältnissen bilanziert. Sie betreffen sowohl Nachzahlungen (Landeshauptstadt ist Steuerschuldner) als auch eine Rückzahlung, die aus Betriebsprüfungen resultieren.

Die Position **Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren** beinhaltet Rückstellungen für Prozessrisiken aus anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren. Diese Rückstellung wird nur gebildet, wenn mit dem Verlieren eines Prozesses ernsthaft zu rechnen ist. Die Rückstellung wird mit den voraussichtlichen Rechtsanwalts- und Prozesskosten sowie möglichen Aufwendungen aus der Inanspruchnahme durch den Prozessgegner (z.B. Schadenersatzforderungen) bewertet.

In der Position **Sonstige Rückstellungen** werden Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, wie beispielsweise für nicht ausgezahlte Betriebsmittelzuschüsse an städtische Beteiligungsgesellschaften sowie weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

ausgewiesen. Die Höhe orientiert sich an den in den Folgejahren erwarteten Auszahlungen.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückbauverpflichtungen in gemieteten Gebäuden werden jährliche Rückstellungen über die Laufzeit des Mietvertrages aufgebaut.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag erfasst. Bei den Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Kostenerstattungen und Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um erhaltene, aber noch nicht verwendete Investitionszuwendungen. Bei Verbindlichkeiten aus Transferleistungen handelt es sich um Sozialtransferleistungen, wie z.B. laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe oder Kosten der Heimerziehung. In diesen Fällen erging der Bescheid an die Transferleistungsberechtigten, die Zahlung erfolgte aber nicht mehr im lfd. Geschäftsjahr.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** werden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 6,4 Mio. € und gegenüber Sondervermögen in Höhe von 122,1 Mio. € ausgewiesen.

Im Rahmen der Anpassung an die Vorgaben der KommHV-Doppik wurde die Position **Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen** in 2012 neu eingefügt.

Eine Bilanzierung der **Passiven Rechnungsabgrenzungen** erfolgt unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit erst ab einem Betrag von 5.000 €. Sie werden mit dem Nominalwert der vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einnahmen, die einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, angesetzt.

Den bedeutendsten Anwendungsfall für passive Rechnungsabgrenzungen stellen die Grabnutzungsgebühren der Friedhofsverwaltung dar. Für Grabflächen vor 2015 erfolgt Aufgrund der Vielzahl eine vereinfachte Berechnung. Dazu wird pro Jahr das Rechnungsergebnis, die verkauften Jahre und die durchschnittlich verkauften Jahre pro Geschäftsvorfall ermittelt. Der Bilanzwert errechnet sich aus der Summe der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre abzüglich der erforderlichen Auflösungen. Neuverträge seit 2015 werden monatsgenau abgegrenzt.

Die Bilanzsummen der **rechtlich unselbständigen Stiftungen** sind in der Bilanz als ein Summenposten auf der Aktiv- und auf der Passivseite ausgewiesen. Zusätzlich werden eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnis- und -finanzrechnung sowie je Betreuungsreferat eine Ergebnis- und Finanzrechnung abgebildet.

Die Bilanzen sowie die Finanz- und Ergebnisrechnungen der **rechtlich selbständigen Stiftungen** werden gesondert dargestellt.

Bilanzpositionen auf der Passivseite, die keinen Betrag ausweisen (**Nullpositionen**) werden gem. § 80 Abs. 6 KommHV-Doppik grundsätzlich nicht ausgewiesen. Eine Ausnahme bildet lediglich das Kapital, bei dem aus Gründen der Transparenz auch Nullpositionen ausgewiesen werden.

Bei der LHM werden, mit Ausnahme der bereits oben genannten, keine weiteren **Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte** ausgeübt.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung wurde so gegliedert, dass die Inhalte des kommunalen Handelns erkennbar werden. Sie richtet sich nach dem Muster zu § 82 KommHV-Doppik. Insbesondere wird unterschieden in:

- Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Finanzergebnis und
- Außerordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Landeshauptstadt München. Die größten Positionen bilden dabei naturgemäß die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie Transfer,- Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Einzelwertberichtigungen auf Forderungen wurden einzelfallbezogen durchgeführt und unter der Position Sonstige ordentliche Aufwendungen bzw. Sonstige ordentliche Erträge gebucht. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen gegen Dritte wurden unter Berücksichtigung der Forderungsausfälle der vergangenen drei Jahre vorgenommen und unter der Position Sonstige ordentliche Aufwendungen bzw. Sonstige ordentliche Erträge gebucht.

Bei der LHM werden, mit Ausnahme der bereits genannten, keine weiteren **Bewertungswahlrechte** ausgeübt.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar. Sie enthält die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen, gegliedert nach:

- laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

Außerdem enthält die Finanzrechnung die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (wie z.B. durchlaufende Gelder) sowie den Anfangs- und den Endbestand an Zahlungsmitteln.

Konsolidierung

Gemäß § 80 Abs. 7 KommHV-Doppik hat der Jahresabschluss unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Zu diesem Zweck dürfen bei der Aufstellung eines gesamtstädtischen Jahresabschlusses nur die externen Geschäftsbeziehungen der Landeshauptstadt München dargestellt werden. Alle stadtinternen Vorgänge müssen eliminiert, d.h., miteinander verrechnet werden.

Die Landeshauptstadt München (Hoheitsbereich) besteht aktuell aus 26 selbständig bilanzierenden Einheiten (Referate und Betriebe gewerblicher Art), die in zahlreichen internen Geschäftsbeziehungen zueinander stehen. Zur Eliminierung dieser internen Geschäftsbeziehungen wurde eine Konsolidierung dieser Einheiten (Buchungskreise) durchgeführt. Die wichtigsten Schritte dabei sind die Schuldenkonsolidierung (Verrechnung der internen Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie die Aufwands- und Ertragseliminierung (Verrechnung der internen Aufwendungen und Erträge).

3 Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Abweichungen zum Vorjahr (Stand: 31.12.2016) werden erläutert, soweit sie wesentlich oder aus Gründen der Klarheit angezeigt sind. Abweichungen sind wesentlich, wenn sie eine Wertgrenze von mindestens 1 Mio. € und gleichzeitig 15 % übersteigen.

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (Bilanzposition 1.1.1)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	145.036.249	153.121.336
Software-Lizenzen	2.196.997	2.219.278
Sonstige Lizenzen an Rechten und Werten	126.926	63.185
Software-Lizenzen Unterricht	216.594	294.444
Summe	147.576.766	155.698.243

Unter der Bilanzposition **Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte** werden als größter Posten die kommunalen Wohnungsbauförderprogramme (z.B. KomPro A und B, München Modell sowie EOF) dargestellt. Im Rahmen dieser Förderprogramme werden städtische Grundstücke zu einem subventionierten Preis i.d.R. nach extern verkauft. Im Gegenzug verpflichtet sich der Käufer, die Grundstücke zu einem bestimmten Preis an einen bestimmten Personenkreis zu verkaufen oder Wohnraum zu einer vertraglich festgelegten Miete an berechtigte Haushalte zu vermieten und zugunsten des Sozialreferats an den Grundstücken eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit ("Wohnungsbelegungsrecht") einzutragen. An eine solche Regelung ist der Käufer eine bestimmte Anzahl von Jahren gebunden. Es findet lediglich ein Geldfluss in Höhe des subventionierten Preises statt. Die Wertermittlung des Belegungsrechts erfolgte bis 2015 als Delta zwischen dem Verkehrs- bzw. Bodenrichtwert und dem tatsächlichen Kaufpreis (= Subvention).

Seit 2016 werden diese Belegungsrechte mit dem Erinnerungswert von 0 € bilanziert (vgl. ausführliche Erläuterungen bei Punkt F 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Aktiva).

Das Kommunalreferat hat in 2017 begonnen, alle seit Produktivsetzung erfassten Belegungsrechte zu ermitteln und in Abstimmung mit der Stadtkämmerei und dem Revisionsamt zu korrigieren.

In 2017 wurden - bis auf einen Fall - die zu Unrecht erfassten Belegungsrechte des Jahres 2015 ausgebucht. Die Verringerung der Position **Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte** ist u.a. auf diese Korrekturbuchungen zurückzuführen (rd. 4,5 Mio. €). Die folgende Aufstellung zeigt die betroffenen Objekte, das Förderprogramm und den Korrekturbetrag.

Objekt	Förderprogramm**	Korrekturbetrag (€)
Dachauer Straße 401	EOF	1.703.414
Lochhausener Str.	KomPro/B	2.824.550

Die Korrekturen berichtigen den in 2015 durch den Anlagenabgang zu hoch ausgewiesenen Ertrag und führen somit zu einer Verringerung der Ergebnisrücklage.

In 2017 wurden für folgende Wohnungsbauförderprogramme Verträge abgeschlossen, in deren Rahmen die LHM Belegungsrechte aus Grundstücksverkäufen bzw. aus Sacheinlagen erhält:

Verkäufe 2017

Objekt	Förderprogramm**	Anzahl Wohneinheiten	Subvention (€)	Dauer Belegungsrecht (in Jahren)	Anmerkungen
WA 3 West Prinz-Eugen-Kaserne	MME	11	1.908.868,95	20	
Horst-Salzmann-Weg	KomPro/B	39	4.125.000,00	40	
WA 1 Messestadt Riem	MMG	8	5.861.022,00	40	
WA 1 und 2 Messestadt Riem	MMG	27	7.055.603,06	40	
WA 3 Messestadt Riem	MMG	30	7.862.574,94	40	
WA 16 West Prinz-Eugen-Kaserne	EOF	19	2.852.998,20	40 bzw. 25*	
WA 16 West Prinz-Eugen-Kaserne	MMG	33	5.417.280,00	40	
WA 16 und WA 18 Freiham Nord	EOF	42	6.160.179,20	40 bzw. 25*	
WA 16 und WA 18 Freiham Nord	MMM	60	8.736.000,00	40	

Sacheinlagen 2017

Objekt	Förderprogramm**	Anzahl Wohneinheiten	Subvention (€)	Dauer Belegungsrecht (in Jahren)	Anmerkungen
Grafinger Straße 96	KomPro/B	27	5.654.100,00	Dauerhaft	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Grafinger Straße 96	KomPro/A	91	13.343.300,00	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Rahein-Morigglstraße	KomPro/B	24	3.720.313,00	Dauerhaft	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Rahein-Morigglstraße	MMM	24	3.048.825,00	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1 und WA 12 Messestadt Riem	KomPro/A	169	28.319.189,50	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1 und WA 12 Messestadt Riem	KomPro/B	29	4.875.634,02	Dauerhaft	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Wohnen für Alle	EOF	125	15.739.528,20	40 bzw. 25*	Stammkapital-erhöhung erst in 2018

Objekt	Förderprogramm**	Anzahl Wohneinheiten	Subvention (€)	Dauer Bele-gungs-recht (in Jahren)	Anmer-kungen
Bodensee-Mainaustraße	EOF	160	18.417.204,00	40 bzw. 25*	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Radlkofer-/Pfeufferstraße	MMM	28	4.717.950,00	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Leberlestraße	KomPro/B	24	3.720.313,00	Dauerhaft	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
Leberlestraße	MMM	24	3.048.825,00	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1 und WA 2 Prinz-Eugen-Kaserne	EOF	121	26.958.844,80	40 bzw. 25*	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1 und WA 2 Prinz-Eugen-Kaserne	MMM	72	15.315.915,00	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1 und WA 2 Prinz-Eugen-Kaserne	KomPro/B	28	6.579.625,60	Dauerhaft	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1, 4, 5 und 12 Freiham Nord	EOF	299	49.597.228,00	40 bzw. 25*	Stammkapital-erhöhung erst in 2018
WA 1, 4, 5 und 12 Freiham Nord	MMM	103	16.465.150,00	40	Stammkapital-erhöhung erst in 2018

Maßgeblich für die Aufnahme in den Anhang ist der Zeitpunkt des Vertragsschlusses (=Beurkundungsdatum).

* Das Bindungsrecht beginnt mit Erstbezug der Wohnungen und ist grundsätzlich auf 40 Jahre angelegt. Die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden staatlichen Wohnraumförderungsbestimmungen machen es aufgrund eines bei der Zusatzförderung entstehenden Fehlbetrages erforderlich, dass zum Ablauf des 25. Jahres im Rahmen einer einvernehmlichen Lösung zwischen Fördergeber, Stadt und Vermieter eine Regelung zu treffen ist, die für den Vermieter zu einer wirtschaftlich gleichwertigen Förderung für die restliche Laufzeit des Bindungsrechts führt. Sollte dies nicht möglich sein, endet das Bindungsrecht bereits nach 25 Jahren.

** Die Abkürzungen in den Spalten stehen für folgende Förderprogramme:

EOF: Einkommensorientierte Förderung

KomPro/A: Kommunales Wohnungsbauförderprogramm – Allgemeines Programm

KomPro/B: Kommunales Wohnungsbauförderprogramm – Teilprogramm für sozial Benachteiligte am Wohnungsmarkt

MME: München Modell Eigentum

MMG: München Modell Genossenschaft

MMM: München Modell Miete

SoBoN: Sozialgerechte Bodennutzung

> Geleistete Zuwendungen für Investitionen

(Bilanzposition 1.1.2)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Vergebene Investitionszuwendungen an Bund	5.623.941	5.719.908
Vergebene Investitionszuwendungen an Land	800.111	853.089
Vergebene Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.712.403	1.827.633
Vergebene Investitionszuwendungen an gesetzl. Sozialversicherung	1.396	2.259
Vergebene Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	250.554.095	255.927.795
Vergebene Investitionszuwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	17.186.281	17.607.634
Vergebene Investitionszuwendungen an private Unternehmen	128.751.160	153.196.863
Vergebene Investitionszuwendungen an übrige Bereiche	441.059.503	447.101.823
Vergebene Investitionszuwendungen an Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	265.006	228.278
Summe	845.953.896	882.465.282

Die Gliederung der Zuwendungen richtet sich nach der Bereichsabgrenzung gem. den Vorschriften über die kommunale Haushaltssystematik nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung (VVKommHSyst-Doppik). Die Vergabe von investiven Zuwendungen ist einzelfallbezogen und erfolgt meist in Verbindung mit größeren Einzelprojekten.

Im Zusammenhang mit der Neubewertung der Belegungsrechte (vgl. Anmerkungen zu der Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen) stellte sich heraus, dass in einigen Fällen diese Rechte als geleistete Zuwendungen für Investitionen abgebildet wurden. Die Bereinigung erfolgt in Verbindung mit der Korrektur der Belegungsrechte. In 2017 wurden die zu Unrecht erfassten Investitionszuwendungen des Jahres 2015 ausgebucht. Die Verringerung der Position **Vergebene Investitionszuwendungen an private Unternehmen** ist im Wesentlichen auf diese Korrekturbuchungen zurückzuführen (rd. 21,5 Mio. €). Die folgende Aufstellung zeigt die betroffenen Objekte, das Förderprogramm und den Korrekturbetrag.

Objekt	Förderprogramm (s.o.)	Korrekturbetrag (€)
WA 2 Riem, 4.BA	MMG	5.108.400
WA 1 Riem, 4.BA	MMG	3.747.450
WA 3 West, Riem, 4.BA	MME	617.025
WA 5 Funkkaserne	SoBoN Eigenwohnraum	5.250.351
WA 6 Funkkaserne	SoBoN Eigenwohnraum	5.363.807
WA 7 Funkkaserne	SoBoN Eigenwohnraum	1.422.891

Die Korrekturen berichtigen den in 2015 durch den Anlagenabgang zu hoch ausgewiesenen Ertrag und führen somit zu einer Verringerung der Ergebnismittelrücklage.

> Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

(Bilanzposition 1.1.3)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
AiB vergebene Investitionszuwendungen an gesetzl. Sozialversicherung	1.580.700	2.195.846
AiB vergebene Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	45.345.549	34.802.549
AiB vergebene Investitionszuwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	132.375	50.500
AiB vergebene Investitionszuwendungen an private Unternehmen	3.580.121	2.944.916
AiB vergebene Investitionszuwendungen an übrige Bereiche	3.836.733	3.434.635
Summe	54.475.478	43.428.446

Teilauszahlungen von vergebenen Investitionszuwendungen werden als Anzahlungen (Anlagen im Bau) abgebildet.

Hintergrund:

Die Referate reichen oft Investitionszuwendungen in Raten aus und vereinbaren mit dem Zuwendungsempfänger, dass erst mit Inbetriebnahme des bezuschussten Anlagegutes die Bindefrist beginnt. Da die vergebenen Investitionszuwendungen entsprechend der vereinbarten Bindefrist abgeschrieben werden müssen, darf auch bei der LHM die Abschreibung erst zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme erfolgen.

Um dies zu ermöglichen, werden die ausgezahlten Teilraten zunächst als Anlagen im Bau abgebildet. Nach Inbetriebnahme erfolgt eine Umbuchung in die Bilanzposition „vergebene Investitionszuwendungen“.

Die Erhöhung der Position **AiB vergebene Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen** ist auf die Ausreichung von Investitionszuwendungen der Stadtkämmerei an die Städtische Klinikum München GmbH in Höhe von rd. 6,8 Mio. € und des Referats für Arbeit und Wirtschaft an die MGH für den Gewerbehof Nord in Höhe von 4 Mio. € zurückzuführen.

3.2 Sachanlagen

> Grundstücke

(Bilanzposition 1.2.1)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Unbebaute Grundstücke	905.254.011	905.776.564
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	2.639.738.391	2.671.345.140
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	430.229.692	433.446.605
Summe	3.975.222.094	4.010.568.309

Durch den vorliegenden Abrechnungstau (vgl. Bilanzposition Anlagen im Bau) wird die Position Grundstücke um 29.488.968 € zu niedrig ausgewiesen.

Die **unbebauten Grundstücke** gliedern sich in:

- Grünflächen (26.126.952 €)
- Ackerland und Ähnliches (63.043.506 €)
- Wald, Forsten (7.247.405 €) und
- sonstige unbebaute Grundstücke (808.836.148 €)

Lt. KommHV-Doppik sind Grünflächen und Wald / Forsten mit und ohne Aufbauten bei den unbebauten Grundstücken auszuweisen. Die Landeshauptstadt München hingegen fasst unter den unbebauten Grundstücken nur Grundstücke ohne Aufbauten zusammen. Alle städtischen Grünanlagen und Wälder/Forsten mit Aufbauten (z.B. Bäume, Wege, Gartenanlagen) sind daher den bebauten Grundstücken zugeordnet.

Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich fast ausschließlich um das Grundstückeressvermögen der Landeshauptstadt München.

Die **bebauten Grundstücke mit eigenen Bauten** setzen sich wie folgt zusammen:

- Grundstücke mit Wohnbauten: 453.719.000 €
- Grundstücke mit sozialen Einrichtungen: 184.262.692 €
 - Beispiele: Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Jugendhilfeeinrichtungen, Familienberatungsstellen, Frauen- und Männerhäuser, Freizeiteinrichtungen, Alten- und sonstige Betreuungseinrichtungen
- Grundstücke mit Schulen: 560.024.203 €
- Grundstücke mit Kulturanlagen: 55.910.925 €
 - Beispiele: Stadtarchiv, Friedhöfe, Theater, Museen, Büchereien/Bibliotheken
- Grundstücke mit Sport- und Freizeitanlagen: 60.862.379 €
- Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden: 800.563.719 €
 - Beispiele: Verwaltungsgebäude, ÖPNV, Gesundheitshaus, Parkgaragen, Campingplatz, Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen, Gemeinschafts- und Bürgerhäuser, Kirchen und Kapellen, Gründer- und Innovationszentren
- Grundstücke mit Infrastrukturaufbauten: 524.395.473 €
 - Beispiele: Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen, Kleingärten, Brücken, Tunnel, Unterführungen

Die **bebauten Grundstücke mit fremden Bauten** gliedern sich in:

- Grundstücke, die mit Erbbaurecht vergeben sind: 429.764.020 €
gegliedert auf die einzelnen Referate:
 - Kommunalreferat: 349.826.371 €
 - Kulturreferat: 4.433.823 €
 - Ref. für Bildung und Sport: 11.165.852 €
 - Sozialreferat: 14.475.296 €
 - Ref. für Arbeit und Wirtschaft: 49.862.678 €
- Grundstücke, die vermietet sind: 465.672 €
nur Kommunalreferat

> **Grundstücksgleiche Rechte**
(Bilanzposition 1.2.2)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Grundstücksgleiche Rechte	5.631.819	5.830.881

Grundstücksgleiche Rechte sind Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Die Position umfasst bei der LHM Erbbaurechte und Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte nach § 31 WEG.

> **Gebäude**
(Bilanzposition: 1.2.3)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Betriebs- und Verwaltungsgebäude auf eigenen Grundstücken	3.804.537.689	3.652.876.560
Betriebs- und Verwaltungsgebäude auf fremden Grundstücken	18.652.563	19.267.055
Wohngebäude	57.368.293	59.355.234
Andere Bauten und Bebauungen auf eigenen Grundstücken	3.288.857	2.556.263
Andere Bauten und Bebauungen auf fremden Grundstücken	528.906	593.039
Grundstückseinrichtung (Außenanlagen) auf eigenen Grundstücken	194.611.462	190.972.299
Grundstückseinrichtung (Außenanlagen) auf fremden Grundstücken	379.304	345.398
Summe	4.079.367.074	3.925.965.848

Durch den vorliegenden Abrechnungstau (vgl. Bilanzposition Anlagen im Bau) wird die Position Gebäude ohne Berücksichtigung der Abschreibungen um 1.061.369.229 € zu niedrig ausgewiesen.

Die Position **Betriebs- und Verwaltungsgebäude auf eigenen Grundstücken** gliedert sich in:

- Wohnbauten: 49.421.856 €
- Bauten von sozialen Einrichtungen: 573.706.238 €
- Bauten von Schulen: 1.687.248.712 €
- Bauten von Kulturanlagen: 167.751.528 €
- Bauten von Sport- und Freizeitanlagen: 43.959.341 €
- Bauten von sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden: 1.282.450.014 €

Die Position **Andere Bauten und Bebauungen auf eigenen Grundstücken** teilen sich auf in:

- Bauten mit sozialen Einrichtungen (Freizeiteinrichtungen): 1.121.811 €
- Bauten mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden: 2.167.046 €
 - Beispiele: Kirchen/Kapellen, Verwaltungsgebäude, Abluftkamin Petuertunnel

Die **Grundstückseinrichtung (Außenanlagen) auf eigenen Grundstücken** gliedern sich in:

- Grundstückseinrichtung von Wohnbauten: 5.872.870 €
- Grundstückseinrichtung von sozialen Einrichtungen: 39.298.937 €
- Grundstückseinrichtung von Schulen: 111.723.419 €
- Grundstückseinrichtung von Kulturanlagen: 8.051.451 €
- Grundstückseinrichtung von Sport- und Freizeitanlagen: 6.341.029 €
- Grundstückseinrichtung von sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden: 23.323.756 €

Für die **Grundstückseinrichtungen (Außenanlagen) auf fremden Grundstücken** ist lt. KommHV-Doppik keine Aufgliederung erforderlich.

> Infrastrukturaufbauten
(Bilanzposition 1.2.4)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Straßen, Wege und Plätze	697.170.514	760.798.813
Bestockung (Wälder)	8.479.527	8.531.336
Brücken, Tunnel, Wasserbau und Unterführungen	1.252.548.398	1.103.879.655
Denkmale und Stadtbildpflege	4.890.214	2.174.297
Sonstige Infrastrukturaufbauten	0	0
Summe	1.963.088.653	1.875.384.101

Die Erhöhung der Position **Denkmale und Stadtbildpflege** um rd. 2,7 Mio. € beruht hauptsächlich auf der Abrechnung der Hochbaumaßnahme „Anlage im Bau, Kaskadenanlage Ostfriedhof“ des Referats für Gesundheit und Umwelt und damit verbunden auf die Umbuchung in diese Bilanzposition.

Durch den vorliegenden Abrechnungsschub (vgl. Bilanzposition Anlagen im Bau) wird die Position Infrastrukturaufbauten ohne Berücksichtigung der Abschreibungen um 577.827.183 € zu niedrig ausgewiesen.

Zu beachten ist, dass der Grund und Boden der Infrastrukturaufbauten nicht in der Bilanzposition Infrastrukturaufbauten, sondern in der Bilanzposition Grundstücke enthalten ist.

Die Position **Straßen, Wege und Plätze** enthält auch folgende sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens:

- Straßen, Wege und Plätze 531.712.971 €
- Grünanlagen inkl. Spielplätze: 6.182.959 €
- Kleingartenanlagen: 159.274.584 €

Die Infrastrukturaufbauten **Brücken, Tunnel, Wasserbau und Unterführungen** gliedern sich im Wesentlichen in:

- Brücken: 449.955.463 €
- Tunnel / Unterführungen: 802.260.570 €
- Wasserbauten 332.365 €

Die Position **Denkmale und Stadtbildpflege** setzt sich aus

- Brunnen im Stadtbild: 639.297 €
- Denkmäler 4.250.917 €

zusammen.

> **Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge**

(Bilanzposition 1.2.5)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften	143.668.280	152.841.030
Betriebsspezifische Fahrzeuge	38.678.337	29.498.179
Betriebsspezifische IT	566.226	577.940
Fuhrpark	10.565.383	9.552.092
Summe	193.478.226	192.469.241

Die Erhöhung der Position **Betriebsspezifische Fahrzeuge** um rund 9,2 Mio. € ist vor allem auf die Abrechnung der Anlagen im Bau Fuhrpark des Kreisverwaltungsreferates (z. B. Hubrettungsfahrzeuge, Geräteanhänger) und damit verbunden auf die Umbuchung in diese Bilanzposition zurückzuführen.

Durch den vorliegenden Abrechnungstau (vgl. Bilanzposition Anlagen im Bau) wird die Position Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge ohne Berücksichtigung der Abschreibungen um 78.737.875 € zu niedrig ausgewiesen.

> **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

(Bilanzposition 1.2.6)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Werkstatteneinrichtung	7.103.984	6.877.193

Arbeitsgeräte	10.333.507	9.409.342
Lager- und Transporteinrichtungen	1.250.358	1.240.653
IT	11.930.055	12.728.652
Büromaschinen, Organisationsmittel, Kommunikations-einrichtungen	3.032.439	3.392.963
Einrichtungsgegenstände	76.553.059	69.780.746
Antiquitäten, Bilder und Kunstgegenstände	814.792.850	811.527.731
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.874.053	37.678.896
IT Unterricht	24.789.941	27.909.872
Summe	990.660.246	980.546.048

Durch den vorliegenden Abrechnungsschau (vgl. Bilanzposition Anlagen im Bau) wird die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung ohne Berücksichtigung der Abschreibungen um 5.916.511 € zu niedrig ausgewiesen.

> Anlagen im Bau (AiB)
(Bilanzposition 1.2.7)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
AiB Grundstücks- und Gebäudeerwerb	131.714.130	98.894.124
AiB Hochbaumaßnahmen	1.371.520.313	1.311.753.681
AiB Planungskosten Hochbaumaßnahmen	0	338.483
AiB Tiefbaumaßnahmen	699.055.276	812.221.406
AiB Betriebsanlagen, sonstige Anlagen	69.170.395	56.156.989
AiB Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.491.940	12.909.952
AiB Fuhrpark	525.684	10.397.699
AiB Kunst- und Sammlungsgegenstände	74.032	0
AiB IT-Anlagen und Software	5.260.181	3.441.977
AiB IT-Anlagen und Software für Unterricht	0	0
Summe	2.288.811.951	2.306.114.311

Die Position **Anlagen im Bau** beinhaltet neben den tatsächlich im Bau befindlichen Anlagen auch bereits fertiggestellte, aber noch nicht abgerechnete Anlagen (Abrechnungsschau). Unabhängig davon hat die Zahl der tatsächlich im Bau befindlichen Anlagen abgenommen (Gründe vgl. Ausführungen zu den Veränderungen der einzelnen Positionen AiB).

Durch die verstärkten Bemühungen der Referate verringerte sich der Abrechnungsschau im Vergleich zum Vorjahr. Die Stadtkämmerei und die Referate sind weiterhin bemüht, den Abrechnungsschau weiter abzubauen.

Der Abrechnungsschau betrifft nicht nur die Bilanzposition Anlagen im Bau, sondern auch die Bilanzposition Sonderposten. Investitionsförderungen werden erst den abgerechneten Anlagen im Bau zugeordnet und erst dann analog der fertigen Anlagen abgeschrieben und verzinst. Korrespondierend zum Aktivierungsschau existiert daher ein Passivierungsschau im Hinblick auf die Bilanzposition Sonderposten.

Weitere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer F 7.1 und F 3.8.

Zum 31.12.2017 beträgt der Abrechnungsschau insgesamt 1.753.339.765,87 €. Die folgende Übersicht zeigt, welche AiB-Positionen betroffen sind und welche Bilanzpositionen in welcher Höhe

durch den Abrechnungsstau zu niedrig ausgewiesen werden:

AiB-Position	Abrechnungsstau (in €)	Betroffene Bilanzposition
AiB Grundstücks- und Gebäudeerwerb	101.254.948	→ Grundstücke (29.488.968 €) → Gebäude (71.765.980 €)
AiB Hochbaumaßnahmen	989.603.249	→ Gebäude (989.603.249 €)
AiB Tiefbaumaßnahmen	590.956.271	→ Infrastrukturbauten (577.827.183 €) → Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge (13.129.088 €)
AiB Betriebsanlagen, sonstige Anlagen	65.442.811	→ Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge (65.442.811 €)
AiB Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.836.618	→ Betriebs- und Geschäftsausstattung (5.836.618 €)
AiB Fuhrpark	165.976	→ Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften, Fahrzeuge (165.976 €)
AiB Kunst- und Sammlungsgegenstände	64.224	→ Betriebs- und Geschäftsausstattung (64.224 €)
AiB IT-Anlagen und Software	15.669	→ Betriebs- und Geschäftsausstattung (15.669 €)

Die Erhöhung der Position **AiB Grundstücks- und Gebäudeerwerb** ist im Wesentlichen auf den Erwerb von Grundstücken (z. B. für Straßen, Vorratsflächen, Bibliothek) und Bauwerken (z. B. Kindertagesstätten, Straßen/Grünanlagen der MRG) durch das Kommunalreferat zurückzuführen.

Der Anstieg bei der Position **AiB Betriebsanlagen, sonstige Anlagen** beruht vor allem auf den Neubau bzw. den Ersatz von Lichtsignalanlagen, der Nachrüstung des Landshuter-Allee-Tunnels, Maßnahmen zur Busbeschleunigung und diversen Beleuchtungsprojekten.

Die Verringerung der Position **AiB Fuhrpark** beruht hauptsächlich auf der Abrechnung von Fahrzeugen der Feuerwehr (z. B. Hubrettungsfahrzeuge, Gerätewagen-Gefahrgut, Lichtmastanhänger), die nach den erforderlichen Umbauten bzw. Anpassungen in Betrieb genommen wurden.

Eine Korrekturbuchung des Kommunalreferats von der Position AiB Hochbaumaßnahmen in die Position **AiB IT-Anlagen und Software** führte zu einer Erhöhung um rd. 1 Mio. €. Die Erweiterung der passiven Vernetzung und die WLAN-Anbindung der öffentlichen Münchner Schulen trugen zusätzlich zu der Erhöhung dieser Position bei.

3.3 Finanzanlagen

Die folgenden Übersichten zeigen die jeweiligen **Beteiligungswerte** der Landeshauptstadt München an den Sondervermögen, verbundenen Unternehmen und direkten Beteiligungen.

Eine Übersicht der Anteile am Stamm- bzw. Grundkapital der jeweiligen Gesellschaft (Anteil am gezeichneten Kapital) befindet sich in Kapitel F 7.17 (Anteile der Landeshauptstadt München an anderen Organisationen).

> Sondervermögen
(Bilanzposition 1.3.1)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Abfallwirtschaftsbetrieb München (Eigenbetrieb)*	0	0
Stadtgüter München (Eigenbetrieb)	5.920.000	5.920.000
Markthallen München (Eigenbetrieb)	2.556.450	2.556.450
Münchner Kammerspiele (Eigenbetrieb)	500.000	500.000
Münchner Stadtentwässerung (Eigenbetrieb)*	0	0
Schloss Kempfenhausen (Regiebetrieb)	2.472.472	2.472.472
Dienstleister für Informations- und Telekommunikations- technik der Stadt München (IT@M) (Eigenbetrieb)*	0	0
Summe	11.448.922	11.448.922

*) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München, die Münchner Stadtentwässerung und der Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) verfügen über kein gezeichnetes Kapital.

> Anteile an verbundenen Unternehmen (mehr als 50 % der Anteile werden gehalten)
(Bilanzposition 1.3.2)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Skle- rose Kranke GmbH (Marianne-Strauss-Klinik)	24.000	24.000
Deutsches Theater Grund- und Hausbesitz GmbH	2.555.042	2.555.042
Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH	766.938	766.938
Gasteig München GmbH	1.050.000	1.050.000
GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH	321.727.622	280.287.491
GEWOFAG Holding GmbH	253.746.288	253.746.288
Münchener Tierpark Hellabrunn AG	715.553	715.553
MÜNCHENSTIFT gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft der Landeshauptstadt München, wohnen und pflegen in der Stadt)	562.421	562.421
Münchner Arbeit gGmbH	51.200	51.200
Münchner Gewerbehof Giesing Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	0
Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesell- schaft mbH (MGH)	11.342.000	11.342.000
Münchner Volkshochschule GmbH (Akademie für Er- wachsenenbildung)	1.022.584	1.022.584
Münchner Volkstheater GmbH	25.565	25.565
Olympiapark München GmbH	4.900.000	4.900.000
Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH	25.565	25.565
P+R Park & Ride GmbH	52.281	52.281
Städtisches Klinikum München GmbH	210.250.000	210.250.000

Stadtwerke München GmbH	4.072.027.627	4.071.718.031
WIN-B Wohnen in Bayern Verwaltungs GmbH	20.402	20.402
MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH	1.092.713	1.092.713
Summe	4.881.957.801	4.840.208.074

Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 07.10.2015 (Sacheinlagenbeschluss) erfolgt bei der **GWG** in den folgenden fünf Jahren eine jährliche Erhöhung des Stammkapitals bis zu einem Betrag von 18,5 Mio. €. In 2017 wurden darüber hinaus rd. 23 Mio. € in die GWG eingelegt. Mit zusätzlichen Erhöhungen des Stammkapitals ist in den nächsten Jahren aufgrund von weiteren Wohnungsankäufen zu rechnen.

Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.11.2012 wurde die GWG als Bauträger für ein Wohnungsbauvorhaben mit insgesamt ca. 367 Wohneinheiten auf dem Grundstück Josef-Felder-Str. ausgewählt. Gemäß Grundsatzbeschluss des Stadtrats vom 21.10.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 03607) erfolgte die Übertragung des Grundstücks als Sacheinlage im Wege einer nominellen Stammkapitalerhöhung in das Gesellschaftsvermögen der GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH in Höhe von 18,4 €.

Der Vertrag zur Regelung der Finanzbeziehungen zwischen der Landeshauptstadt München (LHM) und der **Stadtwerke München GmbH (SWM)** sieht vor, dass der Jahresgewinn der SWM in voller Höhe an die LHM abgeführt wird, 100 Mio. € als Gewinnausschüttung bei der LHM verbleiben und der darüber hinausgehende Jahresgewinn als Kapitaleinlage an die SWM zurückzuführen ist.

Die Gesellschafterin LHM, die die Vorgaben des kommunalen Haushaltsrechts beachten muss, hat sich aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit dafür entschieden, die von ihr beabsichtigten Kapitalzuführungen an die Beteiligungsgesellschaft nicht über eine Stammkapitalerhöhung zu leisten, sondern der Kapitalrücklage zuzuführen. Hierdurch wird die Entstehung zusätzlicher Kosten in erheblichem Umfang vermieden.

Die Beträge, welche die LHM jährlich auf der Grundlage des Vertrags über die Finanzbeziehungen der Kapitalrücklage der SWM GmbH zuführt bzw. zugeführt hat, führen bei der LHM zu zusätzlichen Anschaffungskosten im Hinblick auf ihre Beteiligung an der SWM GmbH.

Zusätzliche, sog. „nachträgliche“ Anschaffungskosten stellen einen Sonderfall der Anschaffungskosten dar (§ 77 Abs. 2 Satz 2 KommHV-Doppik). Nachträgliche Anschaffungskosten stellen solche Aufwendungen dar, die einen längeren Zeitraum nach dem Erwerb des Vermögensgegenstandes anfallen und nicht als Sofortaufwand ertragswirksam zu buchen sind.

Analog zur Eigenkapitalzuführung durch eine Stammkapitaleinlage sind Einlageleistungen der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage grundsätzlich geeignet, als aktivierungsfähige

Anschaffungskosten eingeordnet zu werden, sofern die Zuführung der weiteren Eigenkapitalverstärkung dient (siehe: IDW/HFA 2/1996 i.d.F. 2010, Ziff. 3.2). Die Aktivierungsfähigkeit wird damit begründet, dass sämtliche in der Absicht einer dauerhaften Kapitalüberlassung an das Teiligungsunternehmen geleisteten Zahlungen ungeachtet der gesellschaftsrechtlichen Vorgehensweise nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung darstellen.

In 2017 erfolgte eine Kapitaleinlage nach Gewinnausschüttung in Höhe von rd. 310 T€. Der Beteiligungswert erhöhte sich somit auf rd. 4.072 Mio. €.

Am 15.10.2012 hat die Bayerische Landesbank das öffentliche Bieterverfahren für den Verkauf ihres rund 92-prozentigen Aktienanteils an der GBW AG eröffnet. Die Vollversammlung des Stadtrats hat in ihrer Sitzung am 24.10.2012 die Gründung bzw. den Erwerb einer GmbH beschlossen. Am 25.10.2012 wurde eine Mantelgesellschaft erworben und in „WIN-B Wohnen in Bayern GmbH“ umfirmiert. Gegenstand des Unternehmens war die Durchführung von Vorbereitungshandlungen für einen möglichen Erwerb der Anteile der GBW AG durch ein Konsortium unter kommunaler Beteiligung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung einer zu diesem Zeitpunkt noch zu gründenden GmbH & Co. KG.

Die LHM ist an dieser Gesellschaft mit 72,5 % beteiligt. Seit dem 25.03.2013 trägt die Gesellschaft WIN-B Wohnen in Bayern GmbH die neue Bezeichnung „**WIN-B Wohnen in Bayern Verwaltungs GmbH**“.

Nach der erfolgreichen Liquidation der WIN-B Wohnen in Bayern GmbH & Co. KG (Eintrag der

Auflösung der Gesellschaft ins Handelsregister am 29.12.2015) und dem damit verbundenen Wegfall der Komplementärtätigkeit der WIN-B Wohnen in Bayern Verwaltungs GmbH wurde nun die Liquidation der WIN-B Wohnen in Bayern Verwaltungs GmbH eingeleitet. Am 11.01.2017 erfolgte der Eintrag in das Handelsregister. Der Anteil der Landeshauptstadt München am gezeichneten Kapital in Höhe von 18.125 € soll voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 mit der Auskehrung der Gesellschaft zurückbezahlt werden. Die Liquidationsbilanz wird derzeit erstellt. Der Anteil der Landeshauptstadt München an der Kapitalrücklage kann daher noch nicht genau ermittelt werden. Nach der erfolgreichen Löschung der WIN-B Wohnen in Bayern Verwaltungs GmbH sind dann alle im Rahmen des Bieterverfahrens zum Erwerb der Anteile an der GBW AG gegründeten Gesellschaften abgewickelt.

> **Beteiligungen** (50 % oder weniger der Anteile werden gehalten)
(Bilanzposition 1.3.3)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Aus- und Fortbildungs GmbH für elektron. Medien (AFK)	256	256
Bürgerstiftung München *	51.129	51.129
Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken GmbH Reutlingen	10.240	10.240
Flughafen München GmbH	70.558.480	70.558.480
Internationale Münchner Filmwochen GmbH	20.000	20.000
Messe München GmbH	138.714.624	138.714.624
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	12.782	12.782
Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG	96.677	41.825
Portal München Verwaltungs- GmbH	14.700	14.700
Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern GmbH	500	500
Heideflächenverein Münchener Norden e. V.	0	0
Erholungsflächenverein	0	0
WERK1.Bayern GmbH	15.348	15.348
Summe	209.494.736	209.439.884

* Bürgerstiftung zukunftsfähiges München: Umbenennung in „Bürgerstiftung München“ (Stiftungsratsbeschluss am 06.10.2009, Satzungsänderung am 12.10.2009)

Bei der **Portal München Betriebs-GmbH & Co KG** handelt es sich um eine Personengesellschaft, bei der nicht das anteilige Kapital, sondern das Kapitalkonto des Gesellschafters für die Bewertung herangezogen werden muss. Die Erhöhung ergibt sich aufgrund einer Veränderung des Kapitalkontos.

Neben ihrer Mitgliedschaft im **Heideflächenverein Münchener Norden e. V.** und im **Erholungsflächenverein** ist die Landeshauptstadt München auch in diversen Zweckverbänden Mitglied. Diese sind:

- Bayerische Landschulheime
- Meisterschulen am Ostbahnhof, Zweckverband der Landeshauptstadt München und der Handwerkskammer für München und Oberbayern (früher: Meisterschulen im Handwerkerhof); Umbenennung gültig seit 01.08.2011.
- Rettungszweckverband
- Staatliches Gymnasium Pullach im Isartal
- Verbandsgrundschule Karlsfeld

- Regionaler Planungsverband München
- Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
- Zweckverband Freiham

Alle Zweckverbände und die Beteiligung an den beiden Vereinen werden in der Bilanz mit 0 € erfasst, da eine Bewertung nur unter nicht vertretbarem Aufwand, insbesondere kostenintensiver Gutachterstätigkeit möglich wäre.

Die **Stadtsparkasse München** wurde nicht in die Bilanz aufgenommen, da an sie von der Landeshauptstadt München kein Dotationskapital gegeben wurde (vgl. Bewertungsrichtlinie vom September 2008, Besondere Bilanzansatz- und Bewertungsregelungen für die Eröffnungsbilanz 7.2.10.7.).

> Ausleihungen (Bilanzposition 1.3.4)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Ausleihungen an verbundene Unternehmen *	638.371.166	522.850.623
- davon <i>Schuldscheindarlehen an verbundene Unternehmen</i>	107.284.383	80.652.073
Ausleihungen an Beteiligungen	390.985.434	395.630.938
Ausleihungen an Kreditinstitute *	71.300.000	92.561.200
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich/ sonstige Ausleihungen *	486.574.087	492.819.096
Summe	1.587.230.687	1.503.861.857

* Zum Jahresabschluss 2016 wurde die Zuordnungsvorschrift zur Bereichsabgrenzung für die Bilanzposition „Ausleihungen“ vollständig umgesetzt und die Anpassungen für die künftige Konsolidierung vorgenommen. Dadurch ergab sich eine Umgliederung der Schuldscheindarlehen an verbundene Unternehmen von den **Sonstigen Ausleihungen** zu den **Ausleihungen an verbundene Unternehmen**.

Die Schuldscheindarlehen an Kreditinstitute werden nun entsprechend der Zuordnungsvorschrift zur Bereichsabgrenzung separat dargestellt und sind nicht mehr unter den **Sonstigen Ausleihungen** enthalten. Im Anlagenspiegel werden die Ausleihungen an Kreditinstitute weiterhin bei den sonstigen Ausleihungen ausgewiesen.

Die Bezeichnung **Sonstige Ausleihungen** wurde an die gesetzlichen Vorschriften angepasst: **Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich/sonstige Ausleihungen**.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** (ohne Schuldscheindarlehen) gliedern sich in folgende Produktarten:

- Gesellschafterdarlehen: 8.937.171 €
- KomPro Darlehen: 192.121.392 €
- Modernisierungs-Baudarlehen: 1.594.677 €
- München Modell Darlehen: 52.354.170 €
- Sonstige Darlehen-Hypotheken: 10.356.783 €
- Wohnbaudarlehen: 246.442.832 €
- Wohnungsfürsorgedarlehen: 19.279.758 €

Die Erhöhung der Position **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** ist fast ausschließlich auf die Ausreichung von KomPro Darlehen und München Modell Darlehen an die GWG und Gewofag sowie auf die Umbuchung der im letzten Jahr in der Position Ausleihungen an Beteiligungen enthaltenen Wohnbaudarlehen zurückzuführen.

Die Position **Ausleihungen an Beteiligungen** beinhaltet ausschließlich die Produktart Gesellschafterdarlehen in Höhe von 390.985.434 €.

Die im letzten Jahresabschluss in dieser Position enthaltenen Wohnbaudarlehen wurden in die Position **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** umgebucht. Darlehensnehmer ist die GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München GmbH.

Die Position **Sonstige Ausleihungen** setzt sich aus folgenden Produktarten zusammen:

- KomPro Darlehen: 91.715.986 €
- Modernisierungs-Baudarlehen: 113.808 €
- München Modell Darlehen: 55.577.268 €
- Personalbaudarlehen: 6.404 €
- Sonstige Darlehen: 195.129.049 €
- Sonstige Darlehen-Hypotheken: 16.182.207 €
- Sportamt Darlehen: 11.401.707 €
- Wohnbaudarlehen: 106.351.729 €
- Wohnungsfürsorgedarlehen: 10.095.827 €

Zu den sonstigen Ausleihungen zählen außerdem die Genossenschaftsanteile (102,26 €).

Bei den Schuldscheindarlehen an Kreditinstitute ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von rd. 21,3 Mio. €. Dieser resultiert hauptsächlich aus Fälligkeiten, die nicht im gleichen Sektor wieder angelegt wurden.

Die Schuldscheindarlehen an verbundene Unternehmen erhöhten sich durch die Auszahlung an die GWG in Höhe von 27,22 Mio. €. Der in 2017 geplante Erwerb von Schuldscheinen durch die Gewofag in Höhe von 25 Mio. € erfolgte nicht. Es sind keine weiteren Schuldscheinkäufe durch die Gewofag geplant.

In 2018 sollen von der GWG Schuldscheine in Höhe von 11,67 Mio. € erworben werden. Für das Jahr 2019 sind Käufe in Höhe von insgesamt 5 Mio. € beabsichtigt. Der Mittelabruf durch die jeweilige Wohnungsbaugesellschaft erfolgt je nach Baufortschritt der Neubauprojekte und aktueller Liquiditätslage der Gesellschaft.

> Wertpapiere des Anlagevermögens
(Bilanzposition 1.3.5)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Wertpapiere des Anlagevermögens	702.114.055	813.173.123

Vor dem Hintergrund der für das Assetmanagement geltenden kommunalen Anlagegrundsätze

Sicherheit, Verfügbarkeit und Rentierlichkeit von Geldanlagen, investiert die Stadt sowohl in den Geld- als auch in den Kapitalmarkt. Soweit möglich, sind die städtischen Portfolien breit diversifiziert, wobei sich der Bereich der Eigenanlagen insbesondere aus Rentenpapieren (auch Publikumsfonds) zusammensetzt. Aufgrund der Angebotslage am Kapitalmarkt gestaltet sich der Ankauf neuer Wertpapiere derzeit schwierig.

Bei der Bewertung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2017 sind Wertberichtigungen in Höhe von 705.892,55 € erfolgt. Für Wertpapiere des Treuhandvermögens/Nachlässe wurden außerplanmäßige Abschreibungen von 9.083,68 € vorgenommen. Bei Wiederanlagen in den letzten Jahren waren – geprägt durch die Niedrigzinssituation – am Wertpapiermarkt überwiegend nur Papiere mit Kursen über Pari (> 100%) erhältlich. Dieser Kurs schmilzt im Zeitverlauf idealtypisch auf den Rückzahlungswert ab. Die Bewertung zum 31.12.2017 spiegelt diese Kursentwicklung zum Nominalwert wieder und war Grund für die durchgeführte Wertberichtigung.

> **Besonderes AV – Treuhandvermögen (MGS)** (Bilanzposition 1.4)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Besonderes AV – Treuhandvermögen (MGS)	167.012.699	169.189.686

Beim **Anlagevermögen Treuhandvermögen (MGS)** war gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um rd. 2,2 Mio. € zu verzeichnen. Auch in diesem Jahr war dies bei Zugängen von ca. 2,1 Mio. € und nur geringen Abgängen (0,3 Mio. €) neben den planmäßigen Abschreibungen (rd. 1,9 Mio. €) in erster Linie auf den Anstieg von ausgereichten Investitionszuwendungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € zurückzuführen. Erhaltene Investitionszuwendungen werden bei der MGS von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

3.4 Umlaufvermögen

> **Vorräte** (Bilanzposition 2.1)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Läger des Baureferates	5.792.919	5.718.266
Lager des städtischen Bestattungsdienstes	247.457	239.705
Lager des Tourismusamtes	127.377	115.153
Summe	6.167.753	6.073.124

Veränderungen bei den Lägern sind auf normale Stichtagsschwankungen bei Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Fertigerzeugnissen zurückzuführen.

> **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** (Bilanzposition 2.2)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleistungen	391.670.837	458.362.596
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	225.739.400	176.284.675
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	202.013.238	239.019.728

2.2.4 Besonderes Umlaufvermögen - Treuhandvermögen	26.146.843	20.366.116
Summe	845.570.318	894.033.115

Zur Abdeckung des konkreten Ausfallrisikos wurden **Einzelwertberichtigungen** durchgeführt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wurden **Pauschalwertberichtigungen** vorgenommen. Der dafür berechnete Ausfallprozentsatz für das Jahr 2017 beträgt 6,4 % und ergibt sich aus den tatsächlichen Ausfallprozentsätzen der letzten 3 Jahre (2015: 7,4 %, 2016: 2,5%; 2017: 9,4 %).

Die Position **Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen** enthält Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Forderungen (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer oder Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer), Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Kostenerstattungen und Beiträgen (i.d.R. zugesagte aber noch nicht eingegangene finanzielle Mittel) sowie Forderungen aus Transferleistungen (Zahlungen von Unterhaltspflichtigen oder Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern).

Die Position hat sich um 66,7 Mio. € verringert. Die Veränderung betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Kostenerstattungen und Beiträgen (+ 4,5 Mio. €), die Forderungen aus Transferleistungen (- 67,7 Mio. €) und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (- 3,5 Mio. €).

In dieser Position sind Einzelwertberichtigungen i.H.v. 72,7 Mio. € (Vorjahr: 107,3 Mio. €) enthalten. Der überwiegende Anteil (67,1 Mio. €) entfällt dabei auf Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Forderungen.

Ebenfalls sind in dieser Position Pauschalwertberichtigungen i.H.v. 10,4 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €) enthalten. Auch hier entfällt der überwiegende Anteil (9,2 Mio. €) auf Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Forderungen. Die Pauschalwertberichtigung versucht, dem allgemeinen Ausfallrisiko von Forderungen neben der konkreten Einzelwertberichtigung Rechnung zu tragen und berechnet sich aus einer Vielzahl an Variablen (z.B. Erfahrungswerte des Forderungsausfalls vergangener Jahre, Organisationsform des Gläubigers etc.).

In der Position **Privatrechtliche Forderungen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (z.B. Mieten für Gebäude, Pachten für Grundstücke oder Verkäufe von Anlagevermögen) sowie Forderungen gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen enthalten.

Die **Privatrechtlichen Forderungen** enthalten Einzelwertberichtigungen i.H.v. 8,4 Mio. € und Pauschalwertberichtigungen i.H.v. 4,3 Mio. €, wobei Forderungen gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen nicht pauschalwertberichtigt werden, da diese als gesichert gelten.

Insgesamt sind die **Privatrechtlichen Forderungen** gegenüber dem Vorjahr um 49,5 Mio. € (28,1 %) gestiegen. Dabei haben sich die Forderungen gegenüber Sondervermögen (+ 3,8 Mio. €), die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (+ 37,7 Mio. €) und die Forderungen gegen sonstige privatrechtliche Bereiche (+ 7,9 Mio. €) erhöht. Der Anstieg bei den verbundenen Unternehmen resultiert zum einen aus einer Forderung für die Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH (+ 23,6 Mio. €). Diese war über den Stichtag noch offen. Zum anderen mussten Übertragungen von Anlagevermögen in Höhe von 60,9 Mio. € (+ 14,2 Mio. €) als Forderungen abgegrenzt werden, da die Eintragung ins Handelsregister nicht bis zum Stichtag erfolgte.

Die Position **Sonstige Vermögensgegenstände** stellt eine Art Sammelposten für Forderungen dar, die nicht direkt einer anderen Forderungsposition zugeordnet werden können (z.B. Nebenforderungen, geleistete Kautionen).

Sie haben sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 37,0 Mio. € (- 15,5 %) verringert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den verringerten Abgrenzungsbedarf für die Kostenerstattungen nach AsylBIG gegenüber Bund und Land (rd. - 25 Mio. €) zurückzuführen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Einzelwertberichtigungen im Bereich der Nebenforderungen i.H.v. 36,1 Mio. € sowie Pauschalwertberichtigungen i.H.v. 8,4 Mio. €.

Die Erhöhung des **Umlaufvermögens Treuhandvermögen (MGS)** gegenüber dem Vorjahr um ca. 5,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den um 8,3 Mio. € gestiegenen liquiden Mitteln. Hauptgrund dafür ist ein Mittelabruf von der LHM, der erst im Dezember 2017 vollzogen wurde.

> Liquide Mittel
(Bilanzposition 2.3)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sparguthaben und Bankbestand	139.702.460	159.121.438
Termineinlagen	976.128.908	787.149.239
Bargeld / Kassenbestand	3.260.744	1.976.535
Summe	1.119.092.112	948.247.212

Die Position setzt sich aus den Bankgirokonten, Tages- und Festgeldkonten bei Banken sowie den Kassenbeständen zusammen. In der Position sind auch fremde Gelder (Eigenbetriebe) i.H.v. rund 99,7 Mio. € enthalten, die ihre Entsprechung bei den Verbindlichkeiten finden.

Der um 24,0 % höhere Wert bei den **Termineinlagen** ist bedingt durch die weiterhin angespannte Situation auf dem Wertpapiermarkt, die keine Investitionen in Wertpapiere zulässt, sodass die Landeshauptstadt München für ihre Geldanlagen weiterhin in den Termingeldsektor gezwungen ist.

Die Position **Sparguthaben und Bankbestand** stellt vorrangig den Bestand an nicht avisierten Geldeingängen des laufenden Verwaltungsbetriebs zum letzten Bankarbeitstag im Kalenderjahr 2017 dar. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen daraus, dass aufgrund der derzeitigen Situation am Finanzmarkt Wiederanlagen fälliger Gelder schwierig bis unmöglich sind und somit auslaufende Einlagen nicht wieder angelegt werden können.

Insgesamt haben sich die liquiden Mittel um 170,8 Mio. € (18,0 %) erhöht. Der starke Anstieg resultiert aus einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bei gleichzeitigem Rückgang der Investitionstätigkeiten.

Eine Ansammlung liquider Mittel für langfristige Rückstellungen fand statt. Siehe hierzu unter Punkt F 6 „Überblick über die Finanzreserven der Landeshauptstadt München“.

In der Gesamtfinanzrechnung werden zum Stichtag 31.12.2017 Finanzmittel in Höhe von 1.143.226.247 € ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag zu den liquiden Mitteln der Gesamtbilanz setzt sich wie folgt zusammen:

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Summe Liquide Mittel in der Gesamtbilanz	1.119.092.112	948.247.212
+ Einlagen bei Banken und Kreditinstituten-Stiftungen	24.134.135	22.690.992
+ Beträge auf weiteren Konten mit Bankcharakter	0	339
Summe Finanzmittel in der Gesamtfinanzrechnung	1.143.226.247	970.938.543

Einlagen bei Banken und Kreditinstituten-Stiftungen:

Aufgrund des Kasserverbundes befinden sich auf städtischen Bankkonten nicht nur Gelder des Hoheitsbereichs, sondern auch Gelder der Stiftungen. Diese besonderen Bankkonten werden nicht den liquiden Mitteln der Hoheitsbilanz, sondern den liquiden Mitteln der Stiftungsbilanzen zugeordnet. Bei der Ermittlung der Gesamt-Finanzmittel sind diese Bankkonten aber zu berücksichtigen.

Beträge auf weiteren Konten mit Bankcharakter:

Hier handelt es sich um Schwebeposten, die zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen werden konnten. Bei der Ermittlung der Gesamt-Finanzmittel sind diese Konten aber zu berücksichtigen. Zum Stichtag 31.12.2017 konnten alle Schwebeposten ausgeglichen werden.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(Bilanzposition 3)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Rechnungsabgrenzung - Mietvorauszahlungen	16.613.591	17.498.022
Aktive Rechnungsabgrenzung Gehälter und Besoldung	63.228.066	56.745.086*
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	38.647.666	38.945.655*
Summe	118.489.323	113.188.763

* Die Abweichung zum veröffentlichten Vorjahresbericht resultiert aus der Neuordnung eines Kontos von den Sonstigen ARAP zu den ARAP Gehälter und Besoldung.

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen einer periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie werden für im Voraus geleistete Auszahlungen gebildet, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bei den Sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungen entfallen 35,0 Mio. € auf Abgrenzungen für soziale Zwecke (Vorjahr: 33,6 Mio. €).

3.6 Rechtlich unselbständige Stiftungen

In der Bilanz werden die Bilanzsummen aller rechtlich unselbständigen Stiftungen als eine Position auf der Aktiv- und Passivseite mit 324.922.474 € (Vorjahr: 320.029.058 €) ausgewiesen. Bei den unselbständigen Stiftungen handelt es sich um treuhänderisch zu verwaltes Vermögen der Landeshauptstadt München.

3.7 Kapital

Das Kapital des Hoheitsbereiches errechnet sich als Differenz zwischen den Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Da die rechtlich unselbständigen Stiftungen in der Bilanz in einer Summe unter der Bilanzposition „6. Unselbständige Stiftungen“ dargestellt werden, ist in dieser Summe auch der Eigenkapitalanteil der rechtlich unselbständigen Stiftungen enthalten.

Die Bilanzposition Kapital des Hoheitsbereiches setzt sich wie folgt zusammen:

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
1.1 Allgemeine Rücklage	7.292.213.482	7.304.826.631

1.2 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	0
1.3 Ergebnismrücklage	5.541.117.321	4.850.954.370
1.4 Verlustvortrag	0	0
1.5 Jahresüberschuss (ohne rechtlich unselbständige Stiftungen)	126.963.328	678.299.984
1.6 Kapital Treuhandvermögen (MGS)	117.258.866	109.226.382
Summe	13.077.552.997	12.943.307.367

Nachrichtlich:

Bilanzposition 6. Unselbständige Stiftungen enthält Eigenkapital der rechtlich unselbst. Stiftungen davon Jahresergebnis	301.829.426 -963.026	299.676.088 3.610.103
--	--------------------------------	---------------------------------

Veränderungen der Bilanzposition Kapital des Hoheitsbereiches resultieren grundsätzlich aus:

- Korrekturen der Eröffnungsbilanz, die sich in einer Veränderung der Bilanzposition „Allgemeine Rücklage“ (vgl. dazu Kapitel F 3.7.1) und ggf. „Ergebnismrücklage“ niederschlagen.
- dem Jahresergebnis der Ergebnisrechnung, das sich in einer Veränderung der Bilanzposition Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag niederschlägt.
- der Ergebnisverwendung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages, die sich in einer Veränderung der Bilanzposition Ergebnismrücklage bzw. Verlustvortrag niederschlägt.
- dem Ausgleich eines Verlustvortrages. Ein Verlustvortrag muss nach drei Jahren ausgeglichen sein. Ansonsten ist er durch die Allgemeine Rücklage auszugleichen.

Die Ergebnisverwendung der Jahresergebnisse der Jahre 2009 bis einschließlich 2011 wurde jeweils in die Ergebnismrücklage eingestellt. Seit dem Jahresabschluss 2012 wird das Jahresergebnis in den Jahresüberschuss/-fehlbetrag eingestellt und erst im Folgejahr nach Beschluss des Stadtrates in die Ergebnismrücklage bzw. den Verlustvortrag umgebucht.

3.7.1 Allgemeine Rücklage

Der Wert der Allgemeinen Rücklage ergab sich bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz als Differenz zwischen Aktivseite und Passivseite.

Der Wert der Allgemeinen Rücklage kann sich ändern durch:

- Verrechnung mit einem Verlustvortrag

Ein Verlustvortrag muss nach drei Jahren ausgeglichen sein. Ansonsten ist er durch die Allgemeine Rücklage auszugleichen.

- Korrekturen der Eröffnungsbilanz

Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, dass bei der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten nicht oder mit einem zu niedrigen Wert, zu Unrecht oder mit einem zu hohen Wert angesetzt worden sind, so ist in der späteren Bilanz

der unterlassene Ansatz nachzuholen oder der Wertansatz zu berichtigen.

Das Ergebnis ist mit der Allgemeinen Rücklage (Eigenkapital) ergebnisneutral zu verrechnen. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert. Dies kann letztmals bis im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden (§ 93 KommHV-Doppik), es sei denn, der Korrekturbedarf wurde bei einer überörtlichen Prüfung festgestellt, dann kann auch später noch ergebnisneutral korrigiert werden. Dies ist bei der Landeshauptstadt München der Fall, so dass auch im Jahr 2017 ergebnisneutrale Korrekturen der Eröffnungsbilanz erfolgt sind.

Die Eigenkapitalposition **Allgemeine Rücklage (Allgemeine Finanzwirtschaft)** verringert sich in 2017 insgesamt um 12.613.149 €. Dies ist vollständig auf Korrekturen der Eröffnungsbilanz zurückzuführen. Folgende Bilanzpositionen der Eröffnungsbilanz wurden korrigiert:

Korrektur betrifft Bilanzposition	Auswirkung auf Bilanzposition (in €)	Allg. Rücklage	Sachverhalt
Sachanlagen	-324.917	sinkt	Vermögensmehrung durch nachträgliche Altdatenkorrekturen: → Grundstücke (+3.508.336 €) → Infrastrukturaufbauten (-1.536.504 €) → Betriebs- und Geschäftsausstattung (+2.441 €) Vermögensmehrung aufgrund der Nachholung von Nichtaktivierungen (+28.692 €) Vermögensminderung aufgrund der Korrektur von Fehlaktivierungen (-2.327.882 €)
Forderungen	-1.411.331	sinkt	Reduzierung von Forderungen bezüglich Steuern und Zinsen in Höhe von 1.411.331 €
Bank	356.532	steigt	Erhöhung des Bankbestandes durch die Nachholung der Erfassung eines Bankkontos in Höhe von 356.532 €
Sonderposten	518.777	sinkt	Erhöhung der Sonderposten durch nachträgliche Altdatenkorrekturen: → Sonderposten aus Sachschenkungen (+546.384 €) → Erschließungsbeiträge (-27.607 €)
Rückstellungen	10.358.124	sinkt	Erhöhung der Rückstellungen aufgrund der Nachholung von Rückstellungen für Stromkosten für Parkscheinautomaten in Höhe von 58.124 € und für die Anpassung der Wegweisung und der Verkehrsbeeinflussung für das Fröttmaninger Stadion in Höhe von 10.300.000 €
Verbindlichkeiten	356.532	sinkt	Verbindlichkeitserhöhung durch die Nachholung von Verbindlichkeiten aus Anleihenmänteln in Höhe von 356.532 €

3.7.2 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen

Unter dieser Position sind Zuwendungen auszuweisen, die nicht zur Entlastung von Bürgerinnen und Bürgern dienen sollen und die nicht ertragswirksam aufgelöst werden. Derartige Rücklagen existieren bei der Landeshauptstadt München derzeit nicht.

Daher weist die Bilanzposition den Wert Null aus.

3.7.3 Ergebnisrücklage

Die Ergebnisrücklage kann sich verändern durch:

- Umbuchung der Bilanzposition Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in die Ergebnisrücklage
- Korrekturen der Eröffnungsbilanz, die bereits ergebniswirksame Auswirkungen auf Folgejahre hatten (z. B. Abschreibung eines Anlagegutes, das nicht hätte aktiviert werden dürfen)

Die **Ergebnisrücklage** erhöht sich in 2017 um 690.162.951 €.

Diese Erhöhung resultiert zum einen aus der Umbuchung des Jahresüberschusses 2016 in Höhe von 678.299.984 € und zum anderen durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz in Höhe von 11.862.967 €, die bereits Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung von Folgejahren hatten.

Die Veränderung der Ergebnisrücklage aufgrund von Korrekturen der Eröffnungsbilanz (+11,9 Mio. €) ist zurückzuführen auf die Korrektur von Rückstellungen (+10,4 Mio.€), Forderungen (+1,4 Mio. €) und Anlagevermögen (+0,1 Mio. €).

3.7.4 Verlustvortrag

Ein Verlust muss vorgetragen werden, wenn er nicht mit der Bilanzposition Jahresüberschuss verrechnet werden kann. Dies ist 2017 nicht der Fall, da die Ergebnisrechnung ein positives Jahresergebnis ausweist. Daher wird auch kein Verlustvortrag ausgewiesen.

3.7.5 Jahresüberschuss

Die **Bilanzposition Jahresüberschuss** ergibt sich aus dem Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung abzüglich des Jahresergebnisses der rechtlich unselbständigen Stiftungen.

Gesamtergebnisrechnung

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Jahresergebnis aus Gesamtergebnisrechnung	126.000.302	681.910.087
Abzüglich Jahresergebnis rechtlich unselbständige Stiftungen	-963.026	3.610.103
Bilanzposition 1.5 Jahresüberschuss (ohne rechtlich unselbständige Stiftungen)	126.963.328	678.299.984

Das Jahresergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen fließt in die Bilanzposition „6. Unselbständige Stiftungen“ ein, da die Passivseite aller unselbständigen Stiftungen in einer Gesamtsumme in der Bilanz dargestellt wird. Im Gegensatz dazu enthalten die Einzelpositionen der Gesamtergebnisrechnung jeweils auch die Werte der unselbständigen Stiftungen.

Daher unterscheidet sich das Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung von der Bilanzposition 1.5 Jahresüberschuss um das Ergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen.

Das Jahresergebnis 2017 ohne Stiftungen fällt im Vergleich zum Jahr 2016 um 551,3 Mio. € niedriger aus. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer prozentualen Veränderung von -81,3 %.

Dies ist bedingt durch die negative Entwicklung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit. Neben gesunkenen Erträgen im Bereich Steuern- und sonstigen Transfererträgen (-457,3 Mio. €) war insbesondere ein Anstieg bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu verzeichnen.

3.7.6 Kapital Treuhandvermögen (MGS)

Die Position **Kapital Treuhandvermögen (MGS)**, die die Kapitalrücklage und die Ergebnisrücklage beinhaltet, hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 8,0 Mio. € erhöht. Der Anstieg der Ergebnisrücklage um diesen Wert ist auf den im Geschäftsjahr 2017 erwirtschafteten Jahresüberschuss zurückzuführen. Grund dafür sind gegenüber 2016 gestiegene betriebliche Erträge aufgrund höherer periodenfremder Erträge, Erträgen aus Zuschüssen und Auflösungen von Rückstellungen bei gleichzeitig gesunkenen betrieblichen Aufwendungen zur Finanzierung und Durchführung der anfallenden Sanierungsaufgaben im Treuhandbereich

3.8 Sonderposten

(Bilanzposition 2)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
1. Sonderposten aus Zuwendungen	2.114.817.038	2.105.434.659*
1.1 Investitionszuwendungen	1.276.406.582	1.269.843.317
1.2 Sachschenkungen	739.464.113	738.137.015
1.3 Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN)	70.969.111	70.561.356
1.4 Stellplatzablöse	21.937.333	21.215.772
1.5 Sonderposten aus der Finanzierung Aktivdarlehen	320.455	320.455
1.6 Ökokonto	5.719.444	5.356.744
2. Sonderposten aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	92.004.495	91.976.890
2.1 Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge	92.004.495	91.976.890
3. Sonstige Sonderposten	283.109.991	258.488.084
3.1 Ablösung von Stellplatzverpflichtung	145.441.265	137.837.798
3.2 Geldleistungen aus SoBoN	137.668.726	120.650.286
4. Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich (Friedhofsverwaltung und Straßenreinigung)	13.904.132	16.622.124
Gesamtsumme	2.503.835.656	2.472.521.757*

* Der Unterschied zum Vorjahreswert erklärt sich durch die Richtigstellung der errechneten Summen

Der Sonderposten **Investitionszuwendungen** enthält erhaltene Geldleistungen, die im Wesentlichen für die Finanzierung von vergebenen Investitionszuwendungen (z. B. Baukostenzuwendungen und Zuwendungen für die Erstausrüstung von Kindertagesstätteneinrichtungen), Baumaßnahmen (z. B. Richard-Strauss-Tunnel, Mittlerer Ring Südwest-Tunnel Luise-Kiesselbach, Trappentretuntunnel, Pasing Nordumgehung, Schulen, Mensen, Sporthallen, Kindertagesstätteneinrichtungen, Feuerwachen), den Erwerb von Immobilien (überwiegend Kindertagesstätteneinrichtungen) und für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (z.B. Feuerwehrfahrzeuge und -geräte, Kunst- und Sammlungsgegenstände, Erstausrüstung von Kindertages-

stätteneinrichtungen, Mensen und Horte) verwendet wurden.

Investitionsförderungen, die die LHM für Anlagen im Bau erhält, können erst nach der Abrechnung der Anlagen im Bau der fertigen Anlage zugeordnet und damit abgeschrieben und verzinst werden. Korrespondierend zum Aktivierungsstau der AiB existiert daher ein Passivierungsstau in Bezug auf die Investitionszuwendungen. Zum 31.12.2017 beträgt dieser **390.125.013,05 €**.

Durch den vorliegenden Abrechnungsstau wird die Bilanzposition Investitionszuwendungen ohne Berücksichtigung der Abschreibungen um **390.125.013,05 €** zu niedrig ausgewiesen. Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten wird um denselben Betrag zu hoch ausgewiesen.

Der Sonderposten **Sachschenkungen** enthält die unentgeltlich der Stadt München überlassenen Anlagegüter.

Gem. Beschluss über **Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN)** werden Grundstückseigentümer (Planungsbegünstigte) an den Kosten von städtebaulichen Planungen beteiligt, da ihnen auch primär die Vorteile in Form von planungsbedingten Grundstückswertsteigerungen zufließen. Die Bodenwertsteigerung errechnet sich aus der Differenz des Grundstückswertes vor und nach der Überplanung. Grundsätzlich soll mindestens ein Drittel der durch die Überplanung erzielten Bodenwertsteigerung beim Eigentümer verbleiben. Die Beteiligung des Planungsbegünstigten an den Kosten kann in verschiedenen Formen, bspw. durch Flächenabtretungen für im Planungsgebiet vorgesehene Erschließungsanlagen, Geldleistungen, Übernahme der Herstellungskosten für Erschließungsanlagen und soziale Infrastruktur u.a. erfolgen. Die Abbildung dieser Sachleistungen bzw. die Verwendung der Geldleistungen für einen konkreten Vermögensgegenstand erfolgt im Sonderposten Sozialgerechte Bodennutzung.

Bei dem Sonderposten aus der **Finanzierung von Aktivdarlehen** handelt es sich um ein vergebenes Darlehen, das aus Mitteln der Stellplatzrücklage finanziert wurde.

Gem. Bundesnaturschutzgesetz dürfen Naturhaushalt und Landschaftsbild durch Baumaßnahmen möglichst wenig beeinträchtigt werden. Falls sich dennoch Beeinträchtigungen nicht vermeiden lassen, müssen Flächen für den Ausgleich bereit gestellt werden. Dabei gelingt es nicht immer, die notwendigen Ausgleichsflächen sinnvoll im direkten Kontext zum Eingriff zu situieren. Gem. eines Grundsatzbeschlusses von 2001 wurde daher ein sog. **Ökokonto** errichtet, in dem Flächen landschaftlich-naturschutzfachlich aufgewertet und entsprechend dem Arten- und Biotopschutzprogramm der Landeshauptstadt als wichtiger Biotopverbundkomplex entwickelt werden. Ziel dabei ist, die Qualität dieser Erholungslandschaft mit ihrem charakteristischen Landschaftsbild zu stärken. Die Flächen eines Ökokontos befinden sich grundsätzlich im Eigentum der Stadt. Nimmt ein Planungsbegünstigter ein Ökokonto in Anspruch, zahlt er der Stadt den für dieses Ökokonto aktuell geltenden Kostenbeitrag in Abhängigkeit des von ihm benötigten Flächenbedarfs. Diese Einnahmen sollen die Ausgaben im Rahmen des Ökokontos decken.

Hinweis:

Da die derzeitige Abbildung des Geschäftsprozesses "Ökokonto" im Rechnungswesen der Landeshauptstadt München nicht den Vorgaben der KommHV-Doppik entspricht, soll in Abstimmung mit dem Revisionsamt eine Neukonzeption vorgenommen werden. Mit dem Abschluss ist Ende 2018 zu rechnen.

Der Sonderposten **Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge** enthält die vom Grundstückseigentümer zu entrichtende Kommunalabgabe, mit der die Stadt München die Erschließung eines Grundstücks, insbesondere eines Baugrundstückes, finanziert. Erschließung meint dabei die Herstellung der Nutzungsmöglichkeiten von Grundstücken durch Anschluss an Ver- und Entsorgungsnetze wie Elektrizität, Gas, öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation (Technische Erschließung) sowie den Anschluss an das Wegenetz (verkehrsmäßige Erschließung). Der Erschließungsbeitrag wird als Kostenersatz für die Herstellung von Teilanlagen einer Straße wie die Fahrbahn, Mischflächen, Gehwege, Straßenbeleuchtung,

Straßenentwässerung, Parkflächen, Radwege, Verkehrsgrün sowie die Kosten für den Erwerb des Straßenlandes von den Gemeinden gefordert.

Erschließungsbeiträge, die die LHM für Anlagen im Bau erhält, können erst nach der Abrechnung der Anlagen im Bau der fertigen Anlage zugeordnet und damit abgeschrieben und verzinst werden. Korrespondierend zum Aktivierungsstau der AiB existiert daher ein Passivierungsstau in Bezug auf die Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen. Zum 31.12.2017 beträgt dieser **242.000,00 €**. Durch den vorliegenden Abrechnungsstau wird die Bilanzposition Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ohne Berücksichtigung der Abschreibungen um **242.000,00 €** zu niedrig ausgewiesen. Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten wird um denselben Betrag zu hoch ausgewiesen.

Die Verpflichtung zum Bau oder zum Kauf von Stellplätzen kann unter bestimmten Voraussetzungen durch eine Zahlung an die Stadt abgelöst werden. Die Stadt wiederum ist verpflichtet, die erhaltenen Beträge für bestimmte Vorhaben innerhalb der Stadt oder in den Umlandgemeinden zu verwenden. Hierunter zählen u.a. eine erweiterte Verwendung für Parkeinrichtungen und für sonstige Maßnahmen zur Entlastung von ruhendem Verkehr (z.B. Bau von Garagen, Instandhaltung von Stellplätzen, usw.) einschließlich investiver Maßnahmen für den ÖPNV (weitreichendere Ausgabeverwendungsmöglichkeiten, Bsp.: P&R- / B&R-Anlagen an S-Bahnhöfen). Der Geldeingang wird unter der Position **Sonstige Sonderposten / Ablösung von Stellplatzverpflichtung** verbucht.

Die Verwendung der Stellplatzablöse führt zu einer Umbuchung aus den sonstigen Sonderposten zu den **Sonderposten aus Zuwendungen, Stellplatzablöse**.

Stellplatzablösemittel, die die LHM für Anlagen im Bau erhält, können erst nach der Abrechnung der Anlagen im Bau der fertigen Anlage zugeordnet und damit abgeschrieben und verzinst werden. Zum 31.12.17 existiert ein Passivierungsstau in Bezug auf Sonderposten aus Stellplatzablösemitteln in Höhe von **4.099.000,00 €**.

Da Gelder aus Stellplatzablöse bereits mit der Vereinnahmung als Sonderposten ausgewiesen werden, erfolgt die Darstellung zwar korrekt unter der Bilanzposition Sonderposten, jedoch unter Position 3.1 Ablösung von Stellplatzverpflichtung statt unter Position 1.4 Stellplatzablöse. Die Bilanzposition Sonderposten wird zudem um die nicht vorgenommenen Abschreibungen zu hoch ausgewiesen.

In der Bilanzposition **Geldleistungen aus SoBoN** werden ausschließlich die erhaltenen und noch nicht verwendeten Geldleistungen im Zusammenhang mit der sozialgerechten Bodennutzung ausgewiesen.

Geldleistungen im Rahmen der SoBoN, die die LHM für Anlagen im Bau verwendet, können erst nach der Abrechnung der Anlagen im Bau der fertigen Anlage zugeordnet und damit abgeschrieben und verzinst werden.

Korrespondierend zum Aktivierungsstau der AiB existiert daher ein Passivierungsstau in Bezug auf die Sonderposten SoBoN. Zum 31.12.2017 beträgt dieser **43.349.477,37 €**.

Da Geldleistungen aus SoBoN bereits mit der Vereinnahmung als Sonderposten ausgewiesen werden, erfolgt die Darstellung zwar korrekt unter der Bilanzposition Sonderposten, jedoch unter Position 3.2 Geldleistungen aus SoBoN statt unter Position 1.3 Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN).

Die Bilanzposition Sonderposten wird zudem um die nicht vorgenommenen Abschreibungen zu hoch ausgewiesen.

Der **Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich** enthält ausschließlich die Überzahlungen der Gebührenschuldner. Negative Bestände (d.h. Unterdeckungen) dürfen lt. KommHV-Doppik nicht in der Bilanz ausgewiesen werden. Bei längerfristigen Unterdeckungen werden von der Landeshauptstadt München entsprechende Gegenmaßnahmen erforderlich.

Bei den jeweils zum Jahresabschluss von den Referaten gemeldeten Werten (aufgeteilt nach

Zinsen und Sonderpostenentnahme bzw. -zuführung) handelt es sich um vorläufige Werte für das Berichtsjahr und die Korrekturen des Vorjahres. Die endgültigen Werte können erst nach Erstellung des Jahresabschlusses und nach Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen einer endgültigen Kalkulation berechnet werden. Dies bedeutet, dass die vorläufigen Werte immer erst zum nächsten Jahresabschluss korrigiert werden können.

Jedes Jahr werden somit immer vier Buchungen durchgeführt:

- geplante Bestandsveränderung für das Berichtsjahr
- geplante Zinsen für das Berichtsjahr
- Korrektur der Bestandsveränderung des Vorjahres
- Korrektur der Zinsen des Vorjahres

Im Folgenden werden die für das Vorjahr 2016 korrigierten Werte (getrennt nach Bestands- und Zinsveränderung) sowie die für das Berichtsjahr 2017 geplanten Werte (getrennt nach Bestands- und Zinsveränderung) dargestellt.

Sonderposten	Korrektur der Vorjahreswerte (2016)		vorläufige Werte für Berichtsjahr (2017)	
	Bestands- veränderung	Zins- veränderung	Bestands- veränderung	Zins- veränderung
Friedhofsverwaltung	-11.212	-188	-3.209.295	502.704
Straßenreinigung	0	0	0	0

Die Gebührenaussgleichsrücklage für die Straßenreinigung weist in 2017 erneut einen negativen Bestand (=Unterdeckung) aus. Eine verlässliche Prognose für das Jahr 2018 zur Entwicklung des Standes der Gebührenaussgleichsrücklage ist nicht möglich, da sie im Wesentlichen von Witterungseinflüssen abhängig ist. Es ist jedoch davon auszugehen, dass auch im Jahr 2018 kein Überschuss erzielt wird.

Der aktuelle Bestand des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich beträgt somit in 2017:

- bei der Friedhofsverwaltung: 13.904.131,70 €
- bei der Straßenreinigung: 0,00 €

3.9 Rückstellungen

(Bilanzposition 3)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
1. Personalwirtschaftliche Rückstellungen	5.827.457.226	5.601.454.343
1.1 Pensionsrückstellungen	4.966.915.924	4.787.057.767
1.2 Beihilferückstellungen	844.962.173	801.805.001
1.3 Rückstellungen für Altersteilzeit und Ähnliches	15.579.129	12.591.575
2. Umweltrückstellungen	941.000	1.634.335
3. Instandhaltungsrückstellungen	0	0

4. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	191.409.175	211.344.549
4.1 Finanzausgleichsrückstellungen	173.136.908	148.467.808
4.2 Steuerrückstellungen	18.272.267	62.876.741
5. Rückstellungen f. drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Gerichts- u. Widerspruchsverfahren	4.544.675	5.454.507
6. Sonstige Rückstellungen	465.586.840	488.368.639
7. Sonstige Rückstellungen – Treuhandvermögen	2.793.598	3.119.416
Summe	6.492.732.514	6.311.375.789

Wie bereits in den vergangenen Jahren führte die Stadtkämmerei auch 2017 wieder Informations- und Erfahrungsaustauschtermine mit verschiedenen Referaten durch; hierdurch wird die Qualität der eingehenden Rückmeldungen zu den Rückstellungen kontinuierlich verbessert.

Die Berechnung der **Pensions- und Beihilferückstellungen** unterliegen gesetzlich festgeschriebenen Regeln (EStG, HGB). Die Lebensverhältnisse der städtischen Beamten/innen haben Einfluss auf die Auflösung oder Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Erhöhung der **Pensionsrückstellungen** i.H.v. 179,9 Mio. € ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Neben einer Besoldungserhöhung von 2,0% zum Januar 2017 und einer damit einhergehenden Einmalzahlung von 500 € wurden im Laufe des Jahres auch 276 Beamtenstellen neu geschaffen.

Die Steigerung im Bestand der **Beihilferückstellungen** von 2016 auf 2017 um 43,2 Mio. € ist ebenfalls durch die bereits bei den Pensionsrückstellungen dargelegte Besoldungserhöhung sowie die Stellenmehrungen begründet.

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und Ähnliches** stiegen um 3,0 Mio. € von 12,6 auf 15,6 Mio. € an.

Die Fallzahlen bei der Rückstellung für Altersteilzeit steigen wieder an. 2017 waren es 186 Neufälle (Vorjahr:164). Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Rückstellung.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit umfassen den Bereich des Gemeindehaushalts sowie die Gebührenhaushalte Straßenreinigung, städtische Bestattung Friedhofsverwaltung und das Münchner Waisenhaus.

Die **Umweltrückstellungen** betragen 941 T €. Somit ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 42,42 % bzw. 693 T €. Die Altlastensanierung einer Kleingartenanlage konnte in 2017 abgeschlossen werden. Die Inanspruchnahme 2017 wurde entsprechend verbucht, der Rest konnte aufgelöst werden.

Die **Rückstellungen für Instandhaltungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und betragen weiterhin 0 €.

Die **Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Finanzausgleichsverpflichtungen** sind von 148,5 Mio. € auf 173,1 Mio. € gestiegen. Die Steigerung von 24,6 Mio. € resultiert im

Wesentlichen aus einer per Saldo um 16,1 Mio. € höheren Rückstellung für die Krankenhausumlage. Die Krankenhausumlage 2015 wurde mit 2,0 Mio. € in Anspruch genommen, für 2016 wurde die Rückstellung um 8,3 Mio. € erhöht und für 2017 mit 9,8 Mio. € neu gebildet.

Des Weiteren wurde die Bezirksumlage 2015 mit 67,6 Mio. € in Anspruch genommen, gleichzeitig wurde die Rückstellung für die Bezirksumlage 2016 um 12,8 Mio. € erhöht und eine Rückstellung für die Bezirksumlage 2017 i.H.v. 63,4 Mio. € neu gebildet.

Die Rückstellungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen sind von 62,9 Mio. € auf 18,3 Mio. € gesunken (- 70,94 %). Im Wesentlichen setzt sich die Veränderung aus der Inanspruchnahme von 57,4 Mio. € der Auflösung von 5,3 Mio. € und einer Neubildung von 18,1 Mio. € für Vorjahre zusammen.

Die Position **Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren** ist um 910 T € (- 16,68 %) gesunken. Die Höhe der Rückstellungen für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren spiegelt die immanenten Prozessrisiken aus Sicht der städtischen Rechtsabteilungen wider. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährverträgen bestehen nicht.

Unter der Position **Sonstige Rückstellungen** befinden sich u.a.:

- Eine Rückstellung für eine Erhöhung des Eigenkapitals und Einstellung in die Kapitalrücklagen der Städtisches Klinikum München GmbH (StKM) (352,1 Mio. € / Vorjahr 366,9 Mio. €).

In der Vollversammlung am 08.07.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00463) beschloss der Stadtrat die Erhöhung des Eigenkapitals und Einstellung in die Kapitalrücklagen der Städtisches Klinikum München GmbH (StKM) bis zu einem Gesamtbetrag von 382 Mio. €. Dazu wurde mit Datum vom 03.09.2014 eine Finanzierungsvereinbarung mit der StKM geschlossen.

Die Einzahlungen in die freie Kapitalrücklage stehen im Zusammenhang mit dem Sanierungsbestreben des Unternehmens, daher wurde nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht hierfür nach § 74 Abs. 1 Nr. 4 KommHV-Doppik in 2014 eine Rückstellung gebildet. Von der Bildung einer Verbindlichkeit wurde zu diesem Zeitpunkt abgesehen, da bei der Erstellung des Jahresabschlusses noch kein Umsetzungs- und Zahlungsplan entsprechend der Finanzierungsvereinbarung von der StKM vorlag.

In 2017 ist eine Auszahlung von 14,8 Mio. € erfolgt.

- Rückstellungen für sonstige ausstehende Rechnungen (rd. 50,0 Mio. € / Vorjahr 66,3 Mio. €); bei Rückstellungen für ausstehende Rechnungen handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung, weshalb erhebliche Schwankungen durchaus vorkommen können
- Rückstellungen für Rückbau- und Abbruchverpflichtungen (rd. 1,6 Mio. € / Vorjahr rd. 1,5 Mio. €)
- Rückstellungen für Betrauungsakt Kliniken (11,0 Mio. € / Vorjahr rd. 1,0 Mio. €) hier haben für 2017 keine Auszahlungen stattgefunden.
- Rückstellungen für Stadtentwicklungsmaßnahmen nach § 171 BauGB in Höhe von 27,4 Mio. € (Ackermannbogen rd. 21,1 Mio. €, Nordhaide rd. 6,3 Mio. €)
- Rückstellungen nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – BayKiBiG in Höhe von 16,4 Mio. €

- Rückstellung für Zuschusseinbehalte (rd. 0,3 Mio. € / Vorjahr rd. 1,6 Mio. €)
- Noch nicht abgerechnete Betriebsmittelzuschüsse die Gasteig GmbH (3,3 Mio. € / Vorjahr 1,7 Mio. €). Für das Jahr 2017 wurden neue Betriebsmittelzuschussrückstellungen in Höhe von 3,3 Mio. € für die Gesellschaft gebildet. Demgegenüber wurden Rückstellungen in Höhe von 1,7 Mio. € für den Gasteig und 3,7 Mio. € für die Olympiapark GmbH aufgelöst. Eine Inanspruchnahme ist in 2017 nicht erfolgt.

Die Position **Sonstige Rückstellungen – Treuhandvermögen** (MGS) beinhaltet die von der MGS gemeldeten Bilanzwerte aus deren Treuhandbilanz. Die sonstigen Rückstellungen sind dort um ca. 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesunken. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Betriebs-, Bau- und Prozesskosten zusammen, wobei vor allem der Rückgang an Rückstellungen für Betriebskosten zur Verminderung gegenüber 2016 geführt hat.

3.10 Verbindlichkeiten

(Bilanzposition 4)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
1. Anleihen	985.634	647.125
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	722.772.483	764.872.483
2.1 gegenüber Bund	0	0
2.2 gegenüber Land	0	0
2.3 gegenüber Kreditmarkt	722.772.483	764.872.483
3. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	316.885	315.482
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.951.812	110.011.803
5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.429.989	5.532.473
5.1 Vom öffentlichen Bereich	3.256.458	5.443.261
5.2 Vom privaten Bereich	173.531	89.212
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.149.969.040	1.144.556.283
6.1 Vom Bund und Land – aus Förderung	434.261.004	407.956.823
6.2 Vom sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	451.154.166	459.800.679
6.3 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen	264.553.870	276.798.781
7. Besondere Verbindlichkeiten - Treuhandvermögen	65.539.986	69.667.602
Summe	2.052.965.829	2.095.603.251

Die Gliederung der Verbindlichkeiten richtet sich nach der Bereichsabgrenzung gem. den Vorschriften über die kommunale Haushaltssystematik nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung (VVKommHSyst-Doppik). Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen können gemäß Haushaltsmuster zur KommHV-Doppik (Stand 01.12.2011) gegenüber dem Bund, dem Land und dem Kreditmarkt bestehen.

Die **Kreditverbindlichkeiten** bestehen zum Großteil aus Schuldscheindarlehen. Kreditgeber sind entsprechend der neuen Bereichseinteilung im Zahlungsverkehr derzeit ausschließlich öffentliche Kreditinstitute und Geschäftsbanken. Dabei werden auch Förderkredite in Anspruch genommen.

Für den Gemeindehaushalt wurden im Jahr 2017 keine neuen Kredite aufgenommen. Es wurden Kredite mit einem Volumen von 136,8 Mio. € umgeschuldet.

Der Rückgang in dieser Position ist größtenteils auf die erfolgte Nettoentschuldung in Höhe von rund 42,1 Mio. € zurückzuführen.

Für weiterreichende Informationen wird auf den Schuldenbericht der Landeshauptstadt München verwiesen.

Bei den **Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Leibrenten, die 2012 im Rahmen einer Erbschaftsvereinbarung mit der Erbgemeinschaft mit einem Barwert von insgesamt 311,2 T € aufgenommen wurden. Nach Durchführung der erforderlichen Barwertanpassungen ergibt sich zum 31.12.2017 eine Leibrentenverbindlichkeit von 316,8 T €.

Die Position **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** hat sich um rd. 60 T € (0,05 %) gegenüber dem Vorjahr verringert.

Der Rückgang bei den **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** von 2,1 Mio. € (- 38,0 %) ist auf gesunkene Sozialtransferleistungen zurückzuführen.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Mio. € (0,47 %) erhöht.

Bei den **Sonstigen Verbindlichkeiten von Bund und Land – aus Förderung** war ein Anstieg von 26,3 Mio. € (6,45 %) zu verzeichnen. Grund dafür sind vor allem die wesentlich höheren Zuwendungen vom Land für Baumaßnahmen (Anlagen im Bau) im Baureferat, Kommunalreferat und im Referat für Bildung und Sport. Zuwendungen während der Baumaßnahme werden auf dieser Position als „Zuwendungen – noch nicht verwendet“, auf negativen Anlagen im Bau abgebildet.

Die Position **Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich** verringerte sich gegenüber 2016 um rd. 8,6 Mio. € (1,89 %). Sie setzt sich aus einer Reihe von einzelnen Sachverhalten zusammen.

Die bei der Landeshauptstadt München geführten Hinterlagen und Sicherheitsleistungen setzen sich aus Barhinterlagen sowie unbaren Hinterlagen (z.B. Bürgschaften, Depotsperren, Festgeldern, Sparbüchern und Wertpapieren) zusammen. In der städtischen Bilanz erfolgt ausschließlich eine Abbildung der Barhinterlagen unter der Position **Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich**. Zum 31.12.2017 betrug der Bestand an Barhinterlagen rd. 23,197 Mio. € (Vorjahr: 23,479 Mio. €). Die Verringerung um rd. 282 T € resultiert aus jährlichen Schwankungen.

Die Kreditorischen Debitoren - Sonstige Verbindlichkeiten vom sonstigen öffentlichen und privaten Bereich haben sich in 2017 um 2,0 Mio. € (46,31 %) gegenüber 2016 verringert.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12,2 Mio. € (4,42 %) verringert. Hauptgrund dafür sind Verringerungen bei den Beständen der Verrechnungskonten der Eigenbetriebe Stadtentwässerungswerke und Amt für Abfallwirtschaft. Diese Verrechnungskonten spiegeln die Ein- und Auszahlungen der Eigenbetriebe wider und werden dort als Abgleichskonten für deren Bankkonten benötigt. Die Kassengeschäfte der Eigenbetriebe werden über das Kassen- und Steueramt abgewickelt.

Die Position **Besondere Verbindlichkeiten – Treuhandvermögen** (MGS) beinhaltet die von der MGS gemeldeten Bilanzwerte aus deren Treuhandbilanz. Die Verbindlichkeiten haben sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 4,1 Mio. € (5,92 %) verringert. In erster Linie war dies auf einen wesentlichen Rückgang an erhaltenen Anzahlungen (vor allem Nebenkostenvorauszahlungen von Mietern und Kulturbaufonds) zum Vorjahr begründet (ca. 4,5 Mio. €). Darüber hinaus konnten durch planmäßige Tilgungen von Darlehen (Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern) die Kreditverbindlichkeiten weiter reduziert werden (ca. 1,3 Mio. €). Demgegenüber

war aber vor allem auch ein Anstieg an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag in Höhe von ca. 2,4 Mio. € gegenüber 2016 zu verzeichnen.

Die hier ausgewiesenen Werte berücksichtigen dabei jedoch nicht mehr die Restschuldenstände der intern von der LHM an das Treuhandvermögen ausgereichten Förderdarlehen, da diese in der gesamtstädtischen Bilanz nicht mehr dargestellt werden dürfen.

3.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

(Bilanzposition 5)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Aktivdarlehen	8.644	0
Miet- und Pachtaufrechnung	3.136.230	3.227.858
Belegungsrechte	775.736	825.916
Erbbaurechte	10.056.045	10.259.277
Friedhofsgebühren	44.778.218	43.560.726
Sonstige Passive Rechnungsabgrenzungen	6.865.506	6.499.224
Sonst. Passive Rechnungsabgr. – Treuhandvermögen	137.234	153.305
Summe	65.757.613	64.526.306

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie werden für im Voraus erhaltene Einnahmen gebildet, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bei **Miet- und Pachtaufrechnung** handelt es sich um von Mietern geleistete Zahlungen für städtische Investitionsvorhaben. In Höhe der geleisteten Beträge verringern sich die zukünftigen Miet- bzw. Pachtzahlungen an die Landeshauptstadt München.

Im Falle der **Belegungsrechte** leisteten die Stadtwerke München GmbH eine Zahlung an die Landeshauptstadt München und sicherten sich Belegungsrechte für Kindertagesstättenplätze für einen Zeitraum von dreißig Jahren. Des Weiteren werden hier die Belegungsrechte der Stadtparkasse München über 6 Belegungsplätze (Hort, Tagesheim oder Kooperationseinrichtung) ausgewiesen. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 13 Jahre und endet mit dem Tageseinrichtungsjahr 2026/2027.

Rechnungsabgrenzungsposten für **Erbbaurechte** bestehen für im Erbbaurecht vergebene Grundstücke.

Der dafür vom Erbbauberechtigten im Voraus geleistete kapitalisierte Erbbauzins wurde entsprechend abgegrenzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten **Friedhofsgebühren** besteht für im Voraus erhaltene Friedhofs- bzw. Grabnutzungsgebühren.

Die Position **Sonstige Passive Rechnungsabgrenzungen** beinhaltet u.a.

- im Voraus vereinnahmte Abo-Entgelte der Münchner Philharmoniker für die Spielzeit 2017/2018 i.H.v. rund 2,1 Mio. € (Vorjahr rund 1,7 Mio. €); die Zahl hängt zum einen von

der Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten in der jeweiligen Spielzeit und zum anderen von der konkreten Verteilung der Konzerte auf die Spielzeit ab.

- im Voraus erhaltene Zahlungen für Ausgleichsflächen in Höhe von rd. 3,0 Mio. €

Die Position **Sonstige Passive Rechnungsabgrenzung – Treuhandvermögen** (MGS) beinhaltet die von der MGS gemeldeten Bilanzwerte aus deren Treuhandbilanz. Hier ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Abweichungen zum Vorjahr (Stand 31.12.2016) werden erläutert, soweit sie wesentlich oder aus Gründen der Klarheit angezeigt sind. Abweichungen sind wesentlich, wenn sie eine Wertgrenze von mind. 1 Mio. € und gleichzeitig 15 % übersteigen.

Aussagen über Abweichungen des Rechnungsergebnisses zu den Planansätzen sowie zu den Teilergebnisrechnungen erfolgen in Band 2 des Jahresabschlusses (Rechenschaftsbericht).

4.1 Erträge

> Steuern und ähnliche Abgaben (Position 1 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Erträge aus Grundsteuer A + B	318.270.818	314.551.650
Erträge aus Gewerbesteuer	2.332.473.929	2.658.481.990
Erträge aus Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	1.399.630.237	1.268.320.777
Sonstige Steuern und steuerähnliche Erträge	9.976.012	8.769.527
Summe	4.060.350.996	4.250.123.944

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben stellen mit rund 59 % der ordentlichen Erträge die größte Ertragsposition der Gesamtergebnisrechnung dar. Die Haupteinnahmequelle ist die Gewerbesteuer.

Die Erträge aus der **Grundsteuer A + B** sind dabei leicht um 1,2 % (3,7 Mio. €) angestiegen. Das Aufkommen der Grundsteuer ist eine weitgehend verlässliche Größe innerhalb der Steuereinnahmen der Stadt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B betragen unverändert 535 v.H.

Bei den Erträgen aus der **Gewerbesteuer** ist ein Rückgang um 326,0 Mio. € auf 2.332,5 Mio. € (12,3 %) zu verzeichnen. Die Gewerbesteuer ist besonders stark von der regionalen Wirtschaftskraft abhängig und kann deshalb schon mitunter sehr starken Schwankungen unterliegen. Die rückläufige Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen 2017 ist insbesondere auf einen massiven Einbruch bei den Vorauszahlungs-Nachholungen für Vorjahre und den Veranlagungen zurück zu führen. Gleichzeitig ist zu vermerken, dass sich 2017, insbesondere im Bereich der Großfälle, deutlich höhere Rückerstattungen als im Vorjahr ergeben haben, andererseits bei den Nachholungen die sehr großen Fälle aber gänzlich ausgeblieben sind. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt unverändert 490 v.H.

Bei den Erträgen aus dem **Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern** stiegen der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 87,7 Mio. € (8 %) auf 1.182,2 Mio. €, der Anteil an der Umsatzsteuer, inkl. Härteausgleich um 43,6 Mio. € (25,3 %) auf 217,4 Mio. €. Der Aufwärtstrend ist zum einen durch eine weiterhin gute Entwicklung der gemeinschaftlichen Steuern (Einkommensteuer, Lohnsteuer und Abgeltungssteuer) und damit auch des Einkommensteueranteils in München begründet. Außerdem wirkte sich bei dem Anteil an Umsatzsteuer, inkl. Härteausgleich, insbesondere die Beteiligung des Bundes zugunsten aller Städte und Gemeinden begünstigend aus. Der über die Umsatzsteuerbeteiligung ausgezahlte Betrag aus dem Entlastungsprogramm des Bundes hat in München 2017 zu Einnahmen in Höhe von rd. 55,7 Mio. € geführt.

Unter der Position **Sonstige Steuern und steuerähnliche Erträge** werden die Steuerarten Hunde- und Zweitwohnungsteuer ausgewiesen. Das Aufkommen an Hundesteuer erhöhte sich

geringfügig (2,8 %) auf 3,3 Mio. €, das Aufkommen an Zweitwohnungsteuer stieg deutlicher um 20,1 % auf 6,7 Mio. gegenüber 5,5 Mio. € im Vorjahr an.

> Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

(Position 2 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Schlüsselzuweisungen	0	0
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	323.866.181	336.095.374
Erträge aus Zuweisungen/Zuschüsse auf Betriebskosten	589.958.607	509.041.387
Erträge aus Zuwendungen - Sondervermögen	1.027.200	47.060
Summe	914.851.988	845.183.821

Bei den **Erträgen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich vorwiegend um Zuweisungen vom Bund, Land und von der Regierung von Oberbayern.

Insgesamt ist bei dieser Ertragsposition eine Erhöhung um 8,3 % (69,9 Mio. €) zu verzeichnen.

Die Landeshauptstadt München hat auch im Jahr 2017, ebenso wie schon in den Vorjahren, keine **Schlüsselzuweisung** mehr erhalten. Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung jeder Gemeinde wird von der durchschnittlichen Ausgabebelastung und der eigenen Steuerkraft ausgegangen. Dabei werden bei kreisfreien Gemeinden zusätzlich ihre besondere Aufgabenstellung und eine überdurchschnittliche Sozialhilfebelastrung berücksichtigt. Nachdem die Steuerkraft der LHM gegenüber den Vorjahren stark angestiegen ist und damit deutlich über der städtischen Ausgabebelastung lag, hat die LHM in den letzten beiden Jahren keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten.

Ein geringer Rückgang ergibt sich dagegen bei den **Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen** in Höhe von 12,2 Mio. € bzw. 3,6 % gegenüber 2016.

Der Rückgang ist dabei maßgeblich in der Überlassung des anteiligen Aufkommens an der staatlichen Grunderwerbssteuer begründet. Die Umsätze auf dem Münchner Immobilienmarkt bewegen sich seit Jahren auf äußerst hohem Niveau. Unter anderem konnte durch den Verkauf von großen Immobilien noch im Dezember 2016 ein besonders positiver Effekt für das Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 erzielt werden, womit sich die Erträge im Geschäftsjahr 2017, ohne diesen Effekt, demgegenüber wieder um 16,6 Mio. € (8,2 %) niedriger darstellen.

Die Finanzzuweisungen nach Art 7 FAG sind dagegen um 4,06 Mio. € (8,5 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ursache dafür ist die Anhebung des maßgeblichen pauschalen Zuwendungsbetrags je Einwohner (sog. Kopfbetrag) aufgrund des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2017, sowie der kontinuierlichen Steigerung der Einwohnerzahlen der LHM.

Die Erträge aus **Zuweisungen/Zuschüssen auf Betriebskosten** sind gegenüber dem Vorjahr auf Gesamtpositionssicht um 81,3 Mio. € (ca. 16 %) gestiegen.

Im Bereich des Referats für Bildung und Sport stiegen dabei die allgemeinen Lehrpersonalzuschüsse um 24,3 Mio. € (16,8 %) von 145,3 Mio. € auf 169,6 Mio. € an. Die Steigerung ist einerseits auf die Korrektur einer versehentlichen Doppelbuchung für die Städt. Gymnasien aus 2015 in 2016 in Höhe von ca. 9,8 Mio. € zurückzuführen. Außerdem wurden die Zuweisungen für die Jahre 2016 und 2017 bei der Orientierungsstufe und der Willy-Brandt-Gesamtschule aufgrund eines Systemwechsels und einem verspäteten Eingang des Zuweisungsbescheides erst in 2017 gebucht. Da in 2016 nur die eher geringen Schlusszahlungen für 2015 gebucht wurden, beträgt die Differenz insgesamt ca. 7,4 Mio. €. Darüber hinaus wuchsen die Zuweisungen wegen zusätzlich notwendiger Lehrerstunden aufgrund der steigenden Schülerzahlen deutlich an.

Eine deutliche Erhöhung zu den Vorjahreszahlen um insgesamt 58,9 Mio. (24 %) war auch bei den Zuweisungen vom Land zu verzeichnen. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf die Zuweisungen für Kindertagesstätten in Höhe von ca. 34,3 Mio. € zurückzuführen. Darüber hinaus wurden in 2016 „Sonstige Forderungen“ in Höhe von ca. 17,1 Mio. € aus dem BayKiBiG ertragswirksam aufgelöst. Diesem Betrag stehen in 2017 lediglich einige Tausend € gegenüber weshalb die Erträge wieder entsprechend höher ausgewiesen wurden.

Auch die Zuweisungen vom Bund erhöhten sich im Referat für Bildung und Sport in 2017 um ca. 1,1 Mio. (96,4 %) gegenüber dem Vorjahr, was vor allem auf das Projekt „Sprachkitas“ zurückzuführen ist. Dieses wurde Anfang 2016 im Stadtrat beschlossen. Zur Durchführung dieses Projektes war u. a. die Einstellung von 96 Sprachlehrern erforderlich. Da die Einstellung erst nach dem Stadtratsbeschluss beginnen und somit der Start des Projektes erst im Laufe des Jahres 2016 erfolgen konnte, erhielt die LHM in diesem Jahr deutlich geringe Fördermittel (ca. 0,9 Mio. €) als für das gesamte Jahr 2017 (ca. 2,1 Mio. €).

Bei den Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden erfolgte beim RBS ein Zuwachs von 1,4 Mio. € (ca. 26 %) gegenüber 2016, da sich die Erträge für die Heilpädagogischen Tagesheime 2017 um ca. 1,4 Mio. € erhöht haben. Dies ist insbesondere auf den Ausbau der Plätze für Heilpädagogische Betreuung ab September 2016 und die Erhöhung des Tagessatzes zurückzuführen.

Der Anstieg bei den Zuweisungen von übrigen Bereichen im Referat für Bildung und Sport gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. € (55,8 %) ist hauptsächlich auf die Zuweisung für die Städt. Sing- und Musikschule zurückzuführen. Der Betrag für 2016 wurde erst im Februar 2017 verbucht, wodurch der Ertrag im Vergleich zum Vorjahr um ca. 0,7 Mio. € höher ausfiel.

Bei der Position Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen war dagegen 2017 ein Rückgang um 50,9 % (1,4 Mio. €) gegenüber 2016 zu verzeichnen, da sich die Gewinnausschüttung der Stadtparkasse gegenüber dem Vorjahr von ca. 2,7 Mio. € auf ca. 1,4 Mio. € verringert hat.

Der Hauptgrund für die um 1,1 Mio. € (ca. 31 %) gegenüber 2016 gesunkenen Zuweisungen für Lehrmittelfreiheit liegt an einer Korrekturbuchung für das Jahr 2015 in Höhe von 0,6 Mio. €, die erst im Jahr 2017 vorgenommen wurde.

Auch beim Referat für Arbeit und Wirtschaft war in 2017 ein starker Rückgang gegenüber 2016 um 97,6 % (1,4 Mio. €) bei den Zuweisungen von übrigen Bereichen auszumachen. Die Abweichung ist größtenteils durch das EU-Projekt "Smarter Together" bedingt. So hat das RAW 2016 insgesamt 1.064.118,37 € als Zuschuss von der EU für das sog. „Prefinancing“ (1. Rate der Förderung) dieses Projekts erhalten. Diese erste tranche ist für die Finanzierung von Projektausgaben im Zusammenhang mit "Smarter Together" für insgesamt 18 Monate gültig. Im Anschluss an diese Zeit werden die Ausgaben des Projektes geprüft, neu bemessen und die nächste Rate der Förderung kann entsprechend von der EU abgerufen werden. Durch die 18 monatige Laufzeit, sind im Jahr 2017 keine Erträge eingegangen.

Ein nur geringer Rückgang um 2,8 % zum Vorjahr war bei der Investitionspauschale vom Land nach Art. 12 FAG zu verzeichnen. Diese orientiert sich an der Einwohnerzahl und Umlagekraft und ist leicht von 13,8 auf 13,4 Mio. gesunken, vor allem da der Freistaat die hierfür einschlägige Grundpauschalen-Teilmasse gegenüber 2016 um rd. 0,26 Mio. € gemindert hat.

> Sonstige Transfererträge

(Position 3 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Transfererträge – öffentlicher Bereich	337.822.552	608.414.782
Sonstige Transfererträge – privater Bereich	37.147.549	34.101.046

Summe	374.970.101	642.515.828
--------------	--------------------	--------------------

Die Position **Sonstige Transfererträge – öffentlicher Bereich** enthält Kostenerstattungen im Sozialbereich von Bund, Land sowie anderen öffentlichen und privaten Trägern. Die Position ist insgesamt um 267,5 Mio. €, bzw. 41,6 % gesunken. Die Minderung setzt sich aus einer Vielzahl von Gründen zusammen.

Die Erstattungszahlungen vom Land nach Art. 4 und 5 AsylAufnG sind dabei um 4,0 Mio. € (100 %) gesunken. Ebenso sind die Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern um insg. 264,2 Mio. € von 281,9 Mio. € in 2016 auf 17,7 Mio. € in 2017 (93,7 %) zurückgegangen. Lediglich bei den Erstattungen der örtlichen Sozialhilfeträger ist der Wert um 2,1 Mio. € (48,3 %) gegenüber dem Vorjahr angewachsen. Grund für die gewaltigen Veränderungen bei all diesen Sachkonten, auf denen die Zahlungen kostenerstattungspflichtiger Träger verbucht werden, ist der Umstand, dass sich durch die stark gefallene Zahl von Hilfefällen im Bereich der unbegleiteten Flüchtlinge auch die entsprechenden Einnahmen verringert haben. Zudem wurde das Jahr 2017 von Sozialreferat S-II-UM noch nicht abgerechnet; auch die Kosten des YRC / JhumF für 2016 fehlen noch in den Erstattungsmeldungen.

Die Transfereinnahmen (Erstattung Reg. v. Oberbayern) bzw. Transferausgaben zum Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) haben sich in 2017 gegenüber 2016 aufgrund gesunkener Fallzahlen wieder deutlich reduziert, so dass die Erstattungen um 19,0 % (14,7 Mio. €) von 77,4 Mio. im Jahr 2016 auf 62,7 Mio. € im Jahr 2017 zurückgegangen sind. Gründe dafür sind reduzierte Flüchtlingszuweisungen in 2017 gegenüber 2016 und bei Anerkennung/Statuswechsel Hilfen nach SGB II bzw. SGB XII statt nach AsylbLG.

Bei den Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers Bezirk Oberbayern sanken die Erträge um 3,8 Mio. € bzw. 23,0 % von 16,5 Mio. € im Jahr 2016 auf 12,7 Mio. € im Jahr 2017. Bereits im Rahmen der Planung für 2017 musste einer Reduzierung der Erstattungen der Aufwendungen im Delegationsbereich aufgrund aktueller Fallzahl- und Kostenentwicklungen Rechnung getragen werden. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Bezirk Oberbayern – infolge des Ergebnisses der Prüfungen der Delegationsabrechnungen durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband für die Jahre 2006-2011 – behielt dieser zudem einen Betrag in Höhe von 1,8 Mio. € aus den laufenden Delegationsabrechnungen ab 06/2017 ein.

Die Leistungsbeteiligungen des Bundes für die Erstattung von Kosten der Unterkünfte betragen in 2017 24,4 Mio. € (77,7 % Steigerung gegenüber Vorjahr). Grund dafür ist, dass der Bund ab 01.01.2016 bis 31.12.2018 für den Bereich der flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft im SGB II erstattet. Der Erstattungssatz lag 2016 bei 6,0 % und wurde nach der Revision der Ergebnisse aus 2016 durch den Bund auf 10,1% erhöht, wodurch die Einnahmen entsprechend stiegen.

Die **Sonstigen Transfererträge im privaten Bereich** sind im Vergleich zum Vorjahr moderat um 3,0 Mio. € auf 37,1 Mio. € in 2017 (8,9 %) gestiegen. Bei den Aufwendungsersatzes außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger – Deutsche war dabei ein Anstieg von 1,1 Mio. € (21,2 %) festzustellen. Diese Abweichungen zwischen 2016 und 2017 beruhen zum einen auf einer Umstellung der Tagespflege von Netto- auf Brutto-Hilfe und die damit erhöhten Ersatzleistungen der Eltern. Zum anderen haben sich die ambulanten Ersatzes für die Pflege durch das Pflegestärkungsgesetz III in 2017 gegenüber 2016 deutlich erhöht.

> Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Position 4 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.120.187	259.732.648

Die Position **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** enthält die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte sowie die Erträge aus Parkeinnahmen. Die öffentlich-

rechtlichen Leistungsentgelte sind in 2017 um 6,4 Mio. € (2,5 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Neben einer Reihe von nicht erläuterungspflichtigen gestiegenen Benutzungs- und Verwaltungsgebühren aus verschiedenen Bereichen in 2017 war bei dieser Ertragsposition auch ein Rückgang an Benutzungsgebühren bei der Galerie im Lenbachhaus zu verzeichnen. Dieser ist darin begründet, dass eine falsch verbuchte Rechnungsabgrenzung in 2015 von 771.597 €, die in 2016 aufgelöst wurde, im letzten Jahr zu um diesen Betrag zu hoch ausgewiesenen Erträgen geführt hat. In 2017 wurden demgegenüber wieder das geplante Ertragsniveau erreicht und dargestellt.

> Auflösung von Sonderposten
(Position 5 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auflösung von Sonderposten	49.418.664	48.328.785

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,1 Mio. € (2,3 %) gestiegen.

> Privatrechtliche Leistungsentgelte
(Position 6 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Verkaufserlöse und Entgelte	35.351.783	37.574.121
Bauleistungen, Unterhalt, Instandsetzung	599.113	539.251
Erträge aus Ersätzen	39.646.688	28.702.123
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbauzins	137.443.439	121.303.641
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.915.005	9.016.796
Summe	214.956.028	197.135.932

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 17,8 Mio. € (8,3%) gestiegen.

Dabei ist bei den **Verkaufserlösen und Entgelten** ein Rückgang von 2,2 Mio. € (ca. 6,3 %) fest zu stellen. Ein Hauptgrund dafür ist der Rückgang der erwarteten Erträge im Personal- und Organisationsreferat um 1,1 Mio. € (ca. 29 %) gegenüber dem Vorjahr, der darauf zurückzuführen ist, dass die Abrechnungen für die Steuerungsumlage an die Eigenbetriebe nicht mehr in 2017, sondern erst in 2018 in Rechnung gestellt werden konnten.

Die **Erträge aus Bauleistungen, Unterhalt, Instandsetzung** stiegen nur geringfügig um 59 T € (ca. 11 %) gegenüber dem Vorjahr 2016 an.

Die **Erträge aus Ersätzen** stiegen dagegen um insgesamt 10,9 Mio. € an. Dies entspricht einem Anstieg um ca. 38 %.

Die Erhöhung der Erträge aus Ersätzen gegenüber dem Vorjahr begründet sich vor allem an einem Anstieg beim Kommunalreferat – Zentrale Ansätze um ca. 315 % (6,7 Mio. €). Die Abweichung zum Vorjahr ist in erster Linie dadurch begründet, dass auf dem im Jahr 1963 verkauften Flurstück 12869/37 in der Sektion VII eine Benützungs- und Bebauungsbeschränkung lastete, die die erwerbende Fa. im Zuge eines Weiterverkaufs des Grundstückes gelöscht haben wollte. Für diese Löschung wurde ein Entgelt i.H.v. 7 Mio. € vereinbart und 2017 vereinnahmt.

Ebenfalls ein beträchtlicher Anstieg bei dieser Ertragsposition um 3,5 Mio. € (193,4 %) war bei Direktorium zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um eine externe Forderung, die aus Gründen der Verjährung ergebniswirksam noch in 2017 eingebucht werden musste. Hintergrund ist ein vor etlichen Jahren (noch vor Gründung Eigenbetrieb it@M) nach Extern vergebenes IT-Verfahren, das jedoch von der beauftragten Firma nicht umgesetzt werden konnte und zu rechtlichen Auseinandersetzungen geführt hat.

Beim Referat für Bildung und Sport, Bereich Kunsteisbahnen, wurden in 2017 ca. 2,0 Mio. € (ca. 7.000 %) mehr Erträge als im Vorjahr erzielt. Grund dafür war die Beendigung von Rechtsstreitigkeiten durch Annahme eines Ergebnisvorschlages im Mediationsverfahren für eine Baumaßnahme im Eissportzentrum West, bei der die LHM einmalig 2,0 Mio. € in 2017 erhielt.

Zudem erhöhten sich im Referat für Gesundheit und Umwelt die Erträge aus Ersätzen um ca. 1,1 Mio. € (ca. 356 %) aufgrund der Rückforderung von Finanzmitteln der Betrauungsakte ambulante kassenärztliche Nothilfe sowie der Onkologie.

Bei den Erträgen aus **Mieten, Pachten, Leasing, Erbbauzins** ist insgesamt eine Steigerung von 16,1 Mio. € (ca. 13,3 %) festzustellen. Die Steigerung resultiert dabei aus mehreren unterschiedlichen Sachverhalten.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft vereinnahmt die Eintrittsgelder für die „Oide Wiesn“ als Erträge aus Mieteinnahmen. Turnusmäßig fand 2017, im Gegensatz zu 2016, wieder eine „Oide Wiesn“ statt, weshalb in diesem Jahr wieder Erträge von ca. 1,8 Mio. € generiert wurden. Ebenfalls im RAW stiegen auch die Erträge aus Pachteinnahmen gegenüber dem Vorjahr an. Zum einen führte dabei ein geändertes Steuerkonstrukt für die Zahlungen zwischen der Olympiapark München GmbH (OMG) und der LHM dazu, dass erstmals in 2017 (und auch künftig weiterhin) Pachteinnahmen von der OMG in Höhe von 1,26 Mio. € verbucht wurden, was eine Erhöhung um 780,6 % nach sich zog.

Zum anderen wurde im Jahr 2017 die Umsatzpacht auf dem Oktoberfest eingeführt. So wurden in diesem Jahr erstmals Pachteinnahmen aus z.B. Festhallen, Gastrobetrieben, Stehaußschänken, etc. separat ausgewiesen. Deshalb werden in 2017 erstmals ca. 7,0 Mio. € bei den Erträgen aus Pachteinnahmen dargestellt. Gleichzeitig werden ab 2017 alle weiteren Mieterträge, welche nicht nach dem Umsatz bemessen werden, wie in der Regel Fahrgeschäfte, auch separat auf einem eigenen Sachkonto dargestellt.

Im Jahr 2016, als es die Umsatzpacht noch nicht gab, wurden beide oben genannten Sachverhalte noch global zusammen als sonstige Erträge aus Mieteinnahmen abgebildet, weshalb sich diese Erträge heuer als Rückgang im Bereich der Veranstaltungen um ca. 2,7 Mio. € (39,9 %) darstellen.

Auch im Baureferat konnten die Sonstigen Erträge aus Mieteinnahmen (PKF) um 47,0 % (ca. 3,3 Mio. €), vor allem für vermietete Außenwerbeflächen, gesteigert werden.

Beim Referat für Bildung und Sport war ebenfalls ein gravierender Anstieg um ca. 3,5 Mio. € (2041 %) gegenüber 2016 zu verzeichnen. Dabei wurde für Belegrechte bei städt. Kindertageseinrichtungen an Klinikstandorten durch die Städt. Klinikum GmbH für den Zeitraum 01.01.2009 – 31.08.2017 eine Einmalzahlung in Höhe von ca. 3,3 Mio. € geleistet. Darüber hinaus wird hierfür ab 2017 eine jährliche Zahlung von 380 Tsd. € vereinnahmt.

Die **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte** sind in Summe in 2017 um 7,1 Mio. € (ca. 79 %) gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ursächlich hierfür ist vor allem die Rückzahlung der Bauerneuerungsrücklage über 7.540.690,25 € von der MGS an das Planungsreferat in 2016, die dort bei den anderen sonstigen betrieblichen Erträgen vereinnahmt wurde. Da dies in 2016 eine einmalige Ertragsbuchung war sind demgegenüber in 2017 keinerlei anderen sonstigen betrieblichen Erträge im Planungsreferat angefallen.

> Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(Position 7 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	419.294.935	380.633.248

Die Position **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen** enthält Erstattungen vom Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden, öffentlichen Sonderrechnungen sowie von privaten Unternehmen.

Im Jahr 2017 sind die Erträge aus Kostenerstattungen insgesamt um 38,7 Mio. € (10,2 %) gestiegen.

Der Anstieg resultiert vor allem daraus, dass die Erstattungen der Konzernsteuerumlage der SWM in 2017 wieder um 34,8 Mio. € (30,7 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Ursache dafür waren höhere Gewerbe- und Körperschaftssteuerzahlungen, die für die LHM in 2017 anfielen und die von den SWM wieder an die LHM ersetzt wurden. Ebenso erfolgte in 2017 von den Stadtwerke GmbH auch wieder eine Erstattung der Konzernsteuer aus Vorjahren, was zu Mehrerträgen von 17,8 Mio. € führte. Eine Erstattung von Konzernsteuer aus Vorjahren war 2016 unterblieben.

Dagegen haben sich die Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen von verbundenen Unternehmen bei der Stadtkämmerei in 2017 wieder um 3,1 Mio € (99,4 %) gegenüber dem Vorjahr vermindert. Grund dafür ist der Minderleistungsausgleich für Textil/Reinigungsservice in Höhe von 3,1 Mio. €, den das Städtische Klinikum in 2016 einmalig dafür an die LHM geleistet hatte, dass diese die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des früheren Textilreinigungsservices übernommen hat. Diese Erträge sind für 2017 natürlich entfallen.

Auch im Sozialreferat sind die Kostenerstattungen und Umlagen extern gemäßigt, im nicht erläuterungspflichtigen Umfang, zurückgegangen. Die in der Ergebnisrechnung nunmehr korrekt ausgewiesenen Werte resultieren dabei auf Grundlage der korrigierten Werte des Jahresabschlusses 2016, der erst in 2017 erfolgen konnte, sowie der in 2017 dadurch notwendigen weiteren Korrekturbuchungen. Auf die ausführlichen Erläuterungen in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11892 „Jahresabschluss 2016; Korrektur des Jahresabschlusses sowie Feststellung und Beschluss über die Entlastung“ wird verwiesen.

> Sonstige ordentliche Erträge

(Position 8 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige ordentliche Erträge - PKF Bereich	21.101.640	4.601.800
Sonstige ordentliche Erträge - Buß- und Verwarngelder	25.082.501	11.347.879
Sonstige ordentliche Erträge - Anlagenbereich	297.281.818	346.305.025
Sonstige ordentliche Erträge - periodenfremd	17.457.064	52.948.771
Sonstige ordentliche Erträge - Rückstellungen und RAP	52.403.661	106.299.759
Sonstige ordentliche Erträge - Verschiedenes	159.550.023	86.846.204
Sonstige ordentliche Erträge - Stiftungen	4.740.513	5.354.570
Summe	577.617.220	613.704.008

Die Position der **sonstigen ordentlichen Erträge** ist insgesamt um 36,1 Mio. € bzw. ca. 6 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge aus dem PKF-Bereich** sind dabei um 16,5 Mio. € (358,6 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hauptursache dafür sind die deutlich gestiegenen Säumnisgebühren und Verzugszinsen bei der Stadtkämmerei, die sich um 25,6 Mio. € (1.916 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht haben. Ursache dafür ist der letzte maschinellen SZ-Lauf in PKF für das Gewerbesteuerfachverfahren, mit dem sämtliche angefallene Säumniszuschläge bis 28.12.2017 gebucht wurden. Aufgrund der Gewerbesteuermigration von PKF nach PSCD konnten ab Mitte Dezember u. a. auch keine Zahlungseingänge mehr den offenen und fälligen Gewerbesteuerforderungen zugeordnet werden, weshalb für diese Forderungen Säumniszuschläge gebucht wurden. Entsprechende Korrekturbuchungen dafür wurden zeitnah nach Migration Anfang 2018 in der laufenden Sachbearbeitung durchgeführt. Demgegenüber waren bei den Sonstigen Zinsen (PKF) für 2017 noch notwendige Umbuchungen zur korrekten Darstellung der entsprechenden Zinserträge auf den jeweiligen Sachkonten bzw. Ergebnispositionen erforderlich, was zu einem Rückgang der Sonstigen Zinsen um rund 9,5 Mio. € (558,6 %) führte.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge – Buß- und Verwargelder** sind um 13,7 Mio. € (121 %) gegenüber 2016 gestiegen.

Ursache dafür ist vor allem der erste maschinellen SZ-Lauf in PSCD für das Gewerbesteuerfachverfahren, mit dem die aufgelaufenen Säumniszuschläge und Verzugszinsen von 29.12.2017 bis zum 1. SZ-Lauf nach Migration gebucht wurden. Aufgrund der Gewerbesteuermigration von PKF nach PSCD konnten ab Mitte Dezember u. a. auch keine Zahlungseingänge mehr den offenen Gewerbesteuerforderungen zugeordnet werden, weshalb auch für diese Forderungen Säumniszuschläge gebucht wurden. Entsprechende Korrekturbuchungen dafür wurden zeitnah nach Migration Anfang 2018 in der laufenden Sachbearbeitung durchgeführt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge - Anlagenbereich** sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 14,15 %, bzw. 49,0 Mio. € gesunken. Hauptursache dafür ist, dass die Landeshauptstadt München im Jahr 2017 wieder weniger Erträge aus den Mehrerlösen beim Verkauf von unbeweglichem Anlagevermögen erzielen konnte (197,6 Mio. €) als noch im Vorjahr (242,3 Mio. €). Dadurch bedingt verringerten sich auch die Erträge aus dem Abgang des Sonderposten, um 1,3 Mio. € (64,3 %), da für verkaufte Grundstücke im Rahmen der SoBoN diese Mittel ertragswirksam aufgelöst wurden.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen – periodenfremd** ist insgesamt ein Rückgang um 35,5 Mio. € (67,0 %) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträgen – periodenfremd (kein Anlagenbereich)** sind insgesamt um 11,1 Mio. € (59,9 %) gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Dieser Rückgang ist in erster Linie aus der Nachholung von ertragswirksamen Auflösungen von SoBoN-Mitteln für Grundstücke an der Landsberger Str. 234, 236 und 238 für den Gewerbehof Laim beim Referat für Arbeit und Wirtschaft (10,5 Mio. €) in 2016 begründet, wogegen in 2017 keinerlei periodenfremde ordentliche Erträge dort gebucht wurden.

Auch beim Sozialreferat sind in 2017 die sonstige periodenfremden Erträge aus Vorjahren um 2,9 Mio. € (74,3 %) niedriger als im Vorjahr ausgefallen.

Dagegen stiegen in der allgemeinen Finanzwirtschaft die sonstigen periodenfremden Erträge aus Vorjahren um 3,3 Mio. € (2491,9 %) gegenüber dem Vorjahr an.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen – Anlagenbereich periodenfremd** erfolgte ein Rückgang um 70,9 % bzw. ca. 24,4 Mio. €.

Ursächlich hierfür sind überwiegend unterlassene oder falsche Buchungsvorgänge in der Ergebnisrechnung, die für 2017 in geringerem Maße Nachaktivierungen im Anlagenbereich notwendig machten.

Im Kommunalreferat resultiert der Rückgang der periodenfremden Erträge aus Korrekturen von Grundvermögen um 8,8 Mio. € (89,3 %) vor allem aus im Vorjahr nachträglich eingebuchten Grundstücksverkäufen von Gut Freiham.

Ebenso sanken in der Allg. Finanzwirtschaft in 2017 auch die periodenfremden Erträge aus Korrekturen von Grundstücken mit Substanzverzehr/Gebäuden, da insbesondere aufgrund der

Nachaktivierung von 2 Gebäuden in der Bayernkaserne die Erträge sich gegenüber 2016 um ca. 9,0 Mio. € (99,7 %) reduzierten.

Auch im Referat für Bildung und Sport, Sportstätten, war ein fast vollständiger Rückgang der periodenfremden Erträge aus der Korrektur von Grundstücken mit Substanzverzehr um 99,9 % (ca. 8,2 Mio. €) zu verzeichnen, da im Nachgang zur Sanierung und Teilmodernisierung des Grünwalder Stadions in 2016 Korrekturbuchungen in Höhe von ca. 8,25 Mio. € vorgenommen worden sind, die zu diesen Erträgen geführt hatten. In 2017 wurden hingegen nur Korrekturbuchungen für kleinere Bauvorhaben getätigt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge – Rückstellungen und RAP** sind gegenüber dem Vorjahr um um 53,9 Mio. € (ca. 50,7 %) zurück gegangen.

Die gesunkenen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren dabei im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

Beim Personal- und Organisationsreferat wurden in 2016 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger von 25,9 Mio. € für die ehemaligen städtischen Beamten, die zu einem neuen Dienstherrn gewechselt sind und für die keine anteilige Pensionsbeteiligung mehr anfällt, gebucht. Dagegen mussten in 2017 nur geringfügig Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger aufgelöst werden, weshalb hier eine Abweichung zum Vorjahr von 25,9 Mio. € (99,7 %) entstanden ist.

Auch beim Referat für Arbeit und Wirtschaft waren die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in 2017 gegenüber dem Vorjahr wesentlich niedriger (ca. 8,7 Mio. € bzw. 61,0 %). Lediglich Rückstellungen aus 2016 für die letzte Raten des Betriebsmittelzuschusses 2016 an die Olympiapark München GmbH (3,7 Mio. €) und an die Gasteig München GmbH (1,7 Mio. €) wurden zum Jahresabschluss 2017 entsprechend aufgelöst.

Durch zahlreiche Auflösungen von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von [it@M](#) in 2016 waren ebenfalls die Erträge im Kulturreferat im Vorjahr um ca. 2,9 Mio. € höher (91,5 %) als im Geschäftsjahr 2017.

Weiterhin haben sich auch die Erträge aus der nachträglichen Entlastung der AuE (Abgrenzungen) um insgesamt 36,9 Mio. € (ca. 94 %) gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den verringerten Abgrenzungsbedarf für die Kostenerstattungen nach AsylBIG gegenüber Bund und Land (rd. - 28 Mio. €) zurückzuführen.

Demgegenüber steht eine Erhöhung der Erträge aus der Auflösung Pensionsrückstellungen – Beamte in Höhe von 8,2 Mio. € (ca. 91%).

Die **sonstigen ordentlichen Erträge – Verschiedenes** haben sich um 72,7 Mio. € (83,7 %) erhöht.

Dies ist hauptsächlich auf die Veränderungen bei der Einzelwertberichtigung (65,7 Mio. €) sowie der Pauschalwertberichtigung (9 Mio. €) aus PSCD zurück zu führen, die naturgemäß jährlichen Schwankungen unterliegen. Hierbei wird der Ertrag aus der Auflösung oder Herabsetzung der Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen verbucht, wenn diese im Vorjahr zu hoch gebildet wurden. In 2017 mussten dabei nicht eingetretene Ausfallrisiken bereinigt werden und führten so zu entsprechenden Erträgen. Erstmals in 2017 werden in dieser Ertragsposition auch die Aussetzungszinsen (ADV) aus Gewerbesteuerforderungen gesondert ausgewiesen, was zu einer wertsteigernden Veränderung der Erträge um 2,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr geführt hat. Außerdem führte eine vorläufige Inanspruchnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage beim Referat für Gesundheit und Umwelt in Höhe von 3,2 Mio. € zu einer Erhöhung um 248,6 % (ca. 2,3 Mio. €).

Die Position **sonstige ordentliche Erträge – Stiftungen** umfasst alle sonstigen Erträge, die im Jahr 2017 bei den rechtlich nicht selbstständigen Stiftungen angefallen sind.

> **Aktiviert Eigenleistungen**

(Position 9 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Aktiviere Eigenleistungen	33.743.494	31.931.868

Aktiviere Eigenleistungen sind innerbetriebliche Leistungen, die mit städtischen Dienstkräften und Materialien erstellt werden und die nicht in der Periode ihrer Erstellung verbraucht werden, sondern mehrere Perioden genutzt werden können. Sie werden zu Herstellungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die aktivierten Eigenleistungen bilden in der Ergebnisrechnung einen ordentlichen Ertrag. Diese Ertragsposition hat die Aufgabe, die im Ergebnishaushalt in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Anlagen angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Auf diese Weise wird eine Belastung des Jahresergebnisses vermieden.

Die aktivierten Eigenleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. € (5,7 %) gestiegen.

4.2 Aufwendungen

> Personal- und Versorgungsaufwendungen (Positionen 11 und 12 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Löhne und Gehälter	865.236.870	813.479.023
Beamtenbezüge	537.233.264	509.113.044
Steuern und Versicherungen	246.712.600	230.607.393
Vorsorge und Beihilfe	36.716.734	33.293.691
Sonstige Personalaufwendungen	631.881	267.150
Summe Personalaufwendungen	1.686.531.349	1.586.760.301
Versorgungsaufwendungen	592.915.331	504.327.536

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen insgesamt 2,28 Mrd. €. Im Vorjahr betragen die Personal- und Versorgungsaufwendungen 2,09 Mrd. €. Der Anstieg beträgt 188,4 Mio. € bzw. 9,0%.

Die **Personalaufwendungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % (99,8 Mio. €).

Dabei erhöhten sich die Löhne und Gehälter um 51,8 Mio. €, die Beamtenbezüge um 28,1 Mio. € und die Steuern und Versicherungen um 16,1 Mio. €. Die Aufwendungen für Vorsorge und Beihilfe mit 3,4 Mio. € und die sonstigen Personalaufwendungen mit 365 T € stiegen ebenfalls an.

Der Anstieg bei den Tarifbeschäftigten erklärt sich zum einen durch eine Tarifsteigerung um 2,35 % ab Februar 2017. Daneben hat sich die Anzahl der Tarifbeschäftigten im Laufe des Jahres um 1.196 von 21.926 auf 23.122 erhöht.

Die Beamtinnen und Beamten haben im Januar 2017 ebenfalls eine Besoldungserhöhung von 2,0 % sowie eine Einmalzahlung von 500 € erhalten. Die Zahl der Beamtinnen und Beamten hat sich im Laufe des Jahres 2017 zudem von 10.492 auf 10.770 (dies entspricht 278 Stellen) erhöht.

Generell hängt die Höhe der Aufwendungen von der individuellen Einwertung der Beschäftigten ab.

Die Position **Versorgungsaufwendungen** enthält die Versorgungsbezüge an Beamte, die

Inanspruchnahme der bisherigen Rückstellungen sowie die Rückstellungsaufwendungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit. Die Position ist im Vergleich zum Vorjahr um 88,6 Mio. € gestiegen.

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen unterliegt vom Gesetz (EStG, HGB) festgeschriebenen Regeln. Die Pensions- und Beihilferückstellungen spiegeln darüber hinaus die Lebensverhältnisse der städtischen Beamten_innen wider. Beförderungen, Eheschließungen, Besoldungserhöhungen lassen den Aufwand für die Rückstellungen steigen. Sterbefälle oder ein Ausscheiden aus dem Dienst bei der Landeshauptstadt München führen zu Auflösungen der Rückstellungen, also zu Erträgen. Aufwand und Ertrag der Pensions- und Beihilferückstellungen 2017 sind die Summe all dieser Tatbestände dieses Jahres.

Die Veränderungen beim **Aufwand für Pensionsrückstellungen** ergeben sich aus den 2017 getätigten Zuführungen abzüglich der Inanspruchnahmen und Auflösungen. Zuführt wurden 550,0 Mio. €, in Anspruch genommen 352,6 Mio. € und aufgelöst 17,6 Mio. €.

Die Veränderung der **Aufwendungen für Beihilferückstellungen** ergibt sich analog der Pensionsrückstellungen aus der Differenz von Zuführungen, Auflösungen und Inanspruchnahmen. Zuführt wurden im Laufe des Jahres 2017 102,0 Mio. €, aufgelöst 3,2 Mio. € und in Anspruch genommen 55,7 Mio. €.

2017 betragen die Inanspruchnahmen und Auflösungen von **Altersteilzeitrückstellungen** 11,5 Mio. €. Die Zuführungen betragen demgegenüber 14,5 Mio. €.

Die **sonstigen Personalaufwendungen** stiegen um 365 T € von 267 T € auf nun 632 T €.

> **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

(Position 13 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren	133.844.467	128.558.729
Aufwendungen für bezogene Sach- u. Dienstleistungen	602.008.443	566.050.804
Aufwendungen f. bezogene Sach- u. Dienstleist.-So. Ve.	9.130.000	8.664.704
Aufwendungen für Instandhaltung	275.476.238	274.922.349
Summe	1.020.459.148	978.196.586

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 42,3 Mio. € (4,3 %).

Die Position **Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren** stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Mio. € (4,1 %) an.

Die **Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen** stiegen um 36,0 Mio. € (dies entspricht 6,4 %) an.

Die Position **Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen – Sondervermögen** beinhaltet die konsumtiven Auszahlungen im Planungsreferat an das Treuhandvermögen MGS. Sie stieg um 465 T € bzw. 5,4 %. Diese werden im Rahmen von Städtebauförderung für einzelne Maßnahmen der „Sozialen Stadt“ an das Treuhandvermögen bei der MGS ausgereicht und für nicht aktivierungsfähige Maßnahmen verwendet.

Die **Aufwendungen für Instandhaltung** stiegen 2017 um 554 T €. Dies entspricht einem Anstieg von 0,2 %.

> **Planmäßige Abschreibungen**

(Position 14 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	61.493.420	56.831.397
Abschreibungen auf Sachanlagen	351.214.254	339.363.329
Abschreibungen auf Finanzanlagen	720.657	1.699.591
Summe	413.428.331	397.894.317

Da das verpflichtende amtliche Muster zur Ergebnisrechnung keine Position „Außerplanmäßige Abschreibungen“ sondern nur die Position **Planmäßige Abschreibungen** vorsieht, müssen hier nicht nur die planmäßigen linearen Abschreibungen abgebildet, sondern auch außerplanmäßige Abschreibungen ausgewiesen werden.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden als planmäßige lineare Abschreibungen vorgenommen. Aus dem Werteverzehr des immateriellen und des Sachanlagevermögens resultieren Abschreibungen in Höhe von 412,7 Mio. € (Vorjahr: 396,2 Mio. €).

Eine Abweichung gegenüber der Anlagenübersicht resultiert daraus, dass in der Anlagenübersicht die Abschreibungen der rechtlich-unselbständigen Stiftungen nicht abgebildet werden. Außerdem wirken sich außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Treuhandvermögens/Nachlässe nicht ergebniswirksam aus.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungswert bis einschließlich 150 €) werden im Zugangsjahr voll als Aufwand gebucht. Diese Beträge sind in der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ enthalten.

Insgesamt sind die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 15,5 Mio. € (3,9 %) gestiegen. Während die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 16,5 Mio. € gestiegen sind, sanken die Abschreibungen auf Finanzanlagen um 979 T € auf 721 T €.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen sind von 3,5 Mio. € 2016 auf 461 T € gesunken.

Der Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Jahresabschluss 2016 Korrekturbuchungen durchgeführt wurden, die 2017 nicht mehr zu Buche schlagen.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Bei der Bewertung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2017 sind Wertberichtigungen in Höhe von 705.892,55 € erfolgt. Für Wertpapiere des Treuhandvermögens/Nachlässe wurden außerplanmäßige Abschreibungen von 9.083,68 € vorgenommen, die sich jedoch nicht ergebniswirksam auswirken. Bei Wiederanlagen in den letzten Jahren waren – geprägt durch die Niedrigzinssituation – am Wertpapiermarkt überwiegend nur Papiere mit Kursen über Pari (> 100 %) erhältlich. Dieser Kurs schmilzt im Zeitverlauf idealtypisch auf den Rückzahlungswert ab. Die Bewertung zum 31.12.2017 spiegelt diese Kursentwicklung zum Nominalwert wider und war Grund für die durchgeführte Wertberichtigung.

> **Transferaufwendungen**

(Position 15 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Aufwendungen für geleistete Zuwendungen	844.285.728	787.879.736
Gewerbesteuerumlage	326.893.456	363.591.111
Allgemeine Umlagen	522.820.585	487.511.551
Sozialtransferaufwendungen	938.778.331	1.040.604.951
Summe	2.632.788.100	2.679.587.349

Die Transferaufwendungen stellen mit 38,1 % der ordentlichen Aufwendungen die größte Aufwandsposition der Gesamtergebnisrechnung dar. Im Berichtsjahr wurden hierfür insgesamt 2,63 Mrd. € aufgewendet. Die Sozialtransferaufwendungen bildeten 2017 dabei mit 938,8 Mio. € den aufwandsstärksten Posten.

In der Position **Aufwendungen für geleistete Zuwendungen** werden unter anderem Zuweisungen an das Land, Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen und Zuschüsse an Verbände der freien Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie an Verbände der freien Jugendhilfe ausgewiesen. Gegenüber dem Jahr 2016 stiegen diese Zuwendungen um 56,4 Mio. € respektive 7,2 %.

Die **Gewerbesteuerumlage** sank im Vergleich zum Vorjahr um 36,7 Mio. € (- 10,1 %).

Die Position **Allgemeine Umlagen** stieg um 35,3 Mio. € (7,25 %).

Die **Sozialtransferaufwendungen** sind um 101,8 Mio. € (- 9,8 %) gesunken und erreichen nach einem vorübergehenden Anstieg im Jahr 2016 damit ungefähr wieder den Wert des Jahres 2015.

> Sonstige ordentliche Aufwendungen (Position 16 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige ordentliche Aufwendungen für Anlagen	25.343.341	27.022.883
Steuern, Gebühren und Beiträge	116.901.567	118.752.829
Verwaltungskostenerstattungen	100.844.951	97.491.618
Versicherungen, Prüfungen, Drucksachen	38.362.998	35.178.204
Niederschlagungen / Erlass und Berichtigungen	124.950.471	88.168.363
Sonstige und periodenfremde Aufwendungen	160.952.195	97.663.613
Summe	567.355.523	464.277.510

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 567,4 Mio. €.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen für Anlagen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. € gesunken (- 6,2 %). Diese Aufwendungen ergeben sich maßgeblich aus den Einzelverträgen, die für Anlagenabgänge, z.B. Verkäufe, geschlossen werden (Anzahl, Konditionen etc.).

Die **Aufwendungen für Steuern, Gebühren und Beiträge** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,9

Mio. € bzw. 1,6 % gesunken.

Die **Verwaltungskostenerstattungen** stiegen um 3,4 Mio. € (3,4 %).

Die **Aufwendungen aus Versicherungen, Prüfungen, Drucksachen** stiegen um 3,2 Mio. € (9,1 %) an.

Die **Aufwendungen aus Niederschlagungen, Erlass und Berichtigungen** stiegen um 36,8 Mio. € an. Dies entspricht einer Erhöhung von 41,7 %.

Die Aufwendungen für die Einzelwertberichtigung stiegen hierbei um 27,2 Mio. € an. Der Aufwand aus Einzelwertberichtigung richtet sich grundsätzlich nach der individuellen Bewertung der Forderungen zum jeweiligen Stichtag im Einzelfall und ist daher naturgemäß Schwankungen unterworfen.

Die Aufwendungen für die nachträgliche Belastung im Rahmen von Abgrenzungen (wertaufhellende Tatsachen) sanken um 1,0 Mio. €. Vergleichbar der Einzelwertberichtigung sind auch wertaufhellende Tatsachen stark volatil.

Die Aufwendungen aus der Pauschalwertberichtigung stiegen hingegen um 11,2 Mio. € an. Auch bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung handelt es sich um eine reine Stichtagsbetrachtung, sodass auch der hier errechnete Wert naturgemäß stark schwanken kann.

Die **sonstigen und periodenfremden Aufwendungen** sind um 63,3 Mio. € gestiegen (64,8 %).

Hierbei stiegen die periodenfremden Aufwendungen um 47,7 Mio. € und die sonstigen Aufwendungen um 15,6 Mio. € an.

Die Steigerung der periodenfremden Aufwendungen ergibt sich maßgeblich aus Korrekturbuchungen im Bereich des beweglichen und immateriellen Anlagevermögens, die sich im Laufe des Jahres 2017 auf 42,3 Mio. € summieren.

Zudem ergaben sich Rückzahlungen im Rahmen der Konzernsteuerumlage aus Vorjahren an die Stadtwerke München GmbH in Höhe von 49,1 Mio. €, was einer Steigerung von 22,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die sonstigen periodenfremden Aufwendungen stiegen um 1,3 Mio. € an, wohingegen Rückzahlungen von Einnahmen aus Vorjahren, denen die unterschiedlichsten Sachverhalte zugrunde liegen, um 4,0 Mio. € zurück gingen.

Bei den sonstigen Aufwendungen stiegen die Aufwendungen für Personentransporte im Bereich des Referats für Bildung und Sport um 5,9 Mio. €. Daneben erhöhten sich die Aufwendungen für Porto und sonstige Postversandkosten um 2,6 Mio. €. Im Rahmen von Umlegungsverfahren im Zusammenhang mit Grundstücken fielen Aufwendungen i.H.v. 4,6 Mio. € an. Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten stiegen 2017 um 1,2 Mio. € an.

4.3 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

(Position S3 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Ordentliche Erträge	6.911.323.613	7.269.290.082
Ordentliche Aufwendungen	6.913.467.782	6.611.043.599
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.144.169	658.246.483

Der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ergibt das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Die ordentlichen Erträge sinken gegenüber dem Vorjahr um 357,9 Mio. € (4,92 %), die ordentlichen Aufwendungen sind im gleichen Zeitraum um 302,4 Mio. € (4,6 %) gestiegen.

Für das Berichtsjahr 2017 wird ein negativer Saldo von 2,1 Mio. € (Vorjahr 658,3 Mio. €) ausgewiesen.

4.4 Finanzergebnis

(Position S4 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Finanzerträge	239.939.365	48.063.090
- darunter Gewinnabführung Stadtwerke München GmbH	100.309.595	2.643
- darunter Erträge aus Aktivdarlehen, Ausleihungen und Beteiligungen	50.088.890	33.562.890
- darunter Erträge von verbundenen und privaten Unternehmen, v. sonst. öff. Sonderrechn., übr. Bereichen und intern	79.480.534	4.119.121
- darunter Erträge aus Wertpapieren	8.318.737	8.444.342
- darunter Finanzerträge Stiftungen	1.741.609	1.934.095
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	111.795.544	24.104.604
- darunter Darlehenszinsen	24.495.682	28.100.741
- darunter sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.299.862	-3.996.124
Finanzergebnis	128.143.821	23.958.486

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Finanzerträge und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke München GmbH macht den größten Anteil der Veränderung zum Vorjahr aus. Hier stieg der Wert von 2.643 € in 2016 auf 100,3 Mio. € in 2017.

Die weiteren Abweichungen sind Anpassungen in der Darstellung bedingt durch einen Systemwechsel sowie jährliche Schwankungen.

In Summe ergibt sich ein positives Finanzergebnis in Höhe von 128,1 Mio. €.

4.5 Außerordentliches Ergebnis

(Position S 6 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Außerordentliche Erträge	650	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	294.882
Außerordentliches Jahresergebnis	650	-294.882

Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ werden die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit regelmäßig und unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 650 € sind im Rahmen der Wohnungsverwaltung durch die Wohnungsbaugesellschaften für die Landeshauptstadt München entstanden.

Außerordentliche Aufwendungen fielen 2017 nicht an.

4.6 Jahresergebnis

(Position S 7 der Ergebnisrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.144.169	658.246.483
Finanzergebnis	128.143.831	23.958.486
Ordentliches Jahresergebnis	125.999.662	682.204.969
Außerordentliches Jahresergebnis	650	-294.882
Jahresergebnis	126.000.312	681.910.087

Das ordentliche Jahresergebnis ergibt sich aus der Summe des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis. Die Gesamtergebnisrechnung weist ein positives ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 126,0 Mio. € (126,9 Mio. € ohne unselbständige Stiftungen) aus.

Die Summe aus dem ordentlichen Jahresergebnis und dem außerordentlichen Jahresergebnis ergibt das Jahresergebnis, das für die Beurteilung des Haushaltsausgleichs herangezogen wird.

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von 126,0 Mio. € (126,9 Mio. € ohne unselbständige Stiftungen) ausgewiesen und damit der Haushaltsausgleich erreicht.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die dauernde Leistungsfähigkeit und die dauernde Zahlungsfähigkeit der Landeshauptstadt München gesichert ist. Nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Kapitel F. 5 „Erläuterungen zur Finanzrechnung“.

5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar. Die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen müssen unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes den Bestand an Finanzmitteln zum Ende des Jahres ergeben. Damit der richtige Gesamtbestand der Finanzmittel dargestellt werden kann, mussten an das gesetzliche Muster der Gesamtfinanzrechnung folgende Zeilen nach der Zeile S15 angefügt werden:

	Ergebnis des Vorjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
+ Einzahlungen rechtlich selbständige Stiftungen	20.297.064	15.811.393
- Auszahlungen rechtlich selbständige Stiftungen	11.970.391	15.207.801
= Saldo rechtlich selbständige Stiftungen	8.326.673	603.592
= Bestand an Liquiditätsreserven inkl. Stiftungen	970.938.543	1.143.226.247

Begründung:

Im Rahmen des Kassenverbundes werden auf den städtischen Bankkonten auch Gelder der rechtlich selbständigen Stiftungen verwaltet. Damit der Abgleich der Finanzrechnung mit den Bankkonten bzw. mit dem Bargeld, also mit den liquiden Mitteln lt. Bilanz funktioniert, müssen in der Finanzrechnung die Ein- bzw. Auszahlungen der rechtlich selbständigen Stiftungen hinzu gerechnet werden.

Als weitere Zeilen wurden dem Finanzrechnungsschema hinzugefügt:

	Ergebnis des Vorjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
+ noch nicht zugeordnete Beträge	0	0
= bereinigter Endbestand an Finanzmitteln / Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres	970.938.543	1.143.226.247

Begründung:

Diese Zeilen mussten eingefügt werden, weil zwischen den tatsächlichen Finanzmitteln und dem rechnerischen Ergebnis der Finanzrechnung eine Differenz auftreten kann.

Die Ursache hierfür können Jahresverschiebungen zwischen den Zahlungen (liquiden Mitteln) in der Finanzbuchhaltung (SAP-Modul FI) und den Ein- bzw. Auszahlungen in der Finanzrechnung (SAP-Modul PSM) sein.

Der Jahresabschluss 2017 weist keine Differenz auf.

Im Folgenden werden die Abweichungen zum Vorjahr (Stand: 31.12.2016) erläutert, soweit sie wesentlich oder aus Gründen der Klarheit angezeigt sind. Abweichungen sind wesentlich, wenn sie eine Wertgrenze von mindestens 1 Mio. € und gleichzeitig 15 % übersteigen.

Weitere Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung sowie deren Teilrechnungen, insbesondere Erläuterungen zu den Plan-/Ist-Abweichungen erfolgen in Band 2 (Rechenschaftsbericht) des Jahresabschlusses.

5.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(Position S1 der Finanzrechnung)

> Steuern und ähnliche Abgaben

(Position 1 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Grundsteuer A + B	318.290.935	314.789.763
Gewerbsteuer	2.338.361.966	2.582.023.845
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	1.404.716.919	1.256.683.170
Sonstige Steuern	9.845.527	9.522.297
Summe	4.071.215.347	4.163.019.075

Die Position **Steuern und ähnliche Abgaben** ist im Vergleich zum Vorjahr um 91,8 Mio. € (2,21 %) gesunken.

Dies ist v.a. auf einen Rückgang der Gewerbesteuerzahlungen zurückzuführen. Hier beträgt die Veränderung rd. - 243,6 Mio. € (- 9,44 %). Die rückläufige Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen 2017 ist insbesondere auf einen massiven Einbruch des Saldos bei den VZ-Nachholungen für Vorjahre und den Veranlagungen zurück zu führen (- 59,4 %). Auch im Vergleich mit weiter zurück liegenden Soll-Ergebnissen markiert der Wert für das Jahr 2017 aus VZ-Nachholungen für Vorjahre und den Veranlagungen das mit Abstand schlechteste Ergebnis der letzten fünfzehn Jahre. Hinsichtlich der möglichen Ursachen für diesen Rückgang ist zu vermerken, dass sich in Bezug auf die sog. Großfälle (Saldo größer 10 Mio. €) im Jahr 2017 einerseits im Vergleich zum Vorjahr bei etwa gleicher Anzahl der Fälle eine deutlich höhere Summe bei den Rückerstattungen ergeben hat (+ 49,3 %) und andererseits bei den Nachholungen die sehr großen Fälle (Nachzahlungssaldo größer 50 Mio. €) gänzlich ausgeblieben sind. Bei den Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2017 ergab sich im Vergleich zu der schon sehr hohen Vorjahresbasis ein Anstieg um insgesamt 4,1 %.

Bei der Position Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, unter der die Steuerarten Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ausgewiesen werden, ist ein Anstieg von rund 148 Mio. € (11,78 %) festzustellen. Der Aufwärtstrend ist durch eine weiterhin gute Entwicklung und Wachstum der gemeinschaftlichen Steuern (Einkommensteuer, Lohnsteuer und Abgeltungssteuer) und damit auch des Einkommensteueranteils in München begründet, sowie beim Umsatzsteueranteil zusätzlich durch eine Anhebung der Bundesbeteiligung von 500 Mio. € zugunsten aller Kommunen begünstigt.

Die Grundsteuer hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 Mio. € (1,11 %) erhöht, was auf die Erhöhung bei Grundsteuer B zurückzuführen ist.

> Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(Position 2 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	922.053.323	878.892.576

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich zum überwiegenden Teil um Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Land.

Insgesamt ist bei dieser Position ein Anstieg von 43,2 Mio. € (4,91 %) zu verzeichnen.

> Sonstige Transfereinzahlungen
(Position 3 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Transfereinzahlungen	546.274.934	542.791.139

Die Position **Sonstige Transfereinzahlungen** enthält Kostenerstattungen im Sozialbereich von Bund, Land und anderen öffentlichen Trägern sowie vom privaten Bereich. Die Position ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,5 Mio. € (0,64 %) gestiegen.

> Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
(Position 4 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.208.140	260.515.395

Die Position **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** enthält die Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren sowie die Einzahlungen aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind in 2017 um 4,7 Mio. € (1,80 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

> Privatrechtliche Leistungsentgelte
(Position 5 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.575.966	166.886.036

Unter den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden die Einzahlungen aus Verkäufen, die Mieten und Pachten sowie die Einzahlungen aus sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen abgebildet. Die Einzahlungen unter dieser Position sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,7 Mio. € (6,41 %) gestiegen.

> Kostenerstattungen und Kostenumlagen
(Position 6 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	358.196.577	330.588.925

Die Position **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** enthält Erstattungen von Bund, Land,

Gemeinden und Gemeindeverbänden, öffentlichen Sonderrechnungen sowie von privaten Unternehmen. Im Jahr 2017 sind die Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen um insgesamt 27,6 Mio. € (8,35 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

> Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(Position 7 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.426.974	135.812.105

Unter den **Sonstigen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** werden allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren (PKF), Steuererstattungen aus Vorjahren, die Einzahlungen aus der Wohnungsverwaltung, die Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH und weitere Finanzeinzahlungen abgebildet. Die Position erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 26,6 Mio. € (19,60 %). Hauptursache dafür ist die im Vergleich zu 2016 um 24 Mio. € höhere Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH.

Höhere Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich auch bei der Position Sonstige periodenfremde Erträge/Vermischte Einnahmen (+6,4 Mio. €).

Für die Nachzahlungszinsen der Gewerbesteuer gab es zum Jahresende eine größere Zahlung (7,24 Mio. €), die sich ebenfalls erhöhend auswirkt.

Im Bereich der sonstigen Zinsen (inklusive der Zinsen für die Aussetzung der Vollziehung, die ab 2017 separat dargestellt werden) ergibt sich stattdessen ein Rückgang von 9,8 Mio. €.

Dies ist v.a. auf für 2017 noch notwendige Umbuchungen zur korrekten Darstellung der entsprechenden Zinseinzahlungen auf den jeweiligen Positionen zurückzuführen.

> Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

(Position 8 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	239.709.912	51.251.487

Die Position **Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen** enthält die Zinseinnahmen sowie die Gewinnausschüttungen von den mit der Landeshauptstadt München verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Gegenüber 2016 erhöht sich die Position um 188,5 Mio. € (367,71 %). Dies liegt zum einen an der um 100,3 Mio. € höheren Gewinnausschüttung der Stadtwerke München GmbH, zum anderen erfolgten 16,4 Mio. € höhere Zinszahlungen von der Messe München GmbH als im Vorjahr.

Darüber hinaus wurden 79,2 Mio. € Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer aufgrund der Umstellung der Gewerbesteuer von PKF nach PSCD von der Position 'Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit' zur Position 'Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen' umgebucht.

5.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(Position S2 der Finanzrechnung)

> Personalauszahlungen

(Position 9 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Personalauszahlungen	1.682.826.315	1.585.006.099

Bei den **Personalauszahlungen** ist eine Steigerung von 97,8 Mio. € (6,17 %) gegenüber 2016 zu verzeichnen.

> Versorgungsauszahlungen

(Position 10 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Versorgungsauszahlungen	349.103.961	339.206.915

Auch bei der Position **Versorgungsauszahlungen** ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 9,9 Mio. € (2,92 %).

> Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

(Position 11 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.005.703.225	949.351.506

Die Position **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** enthält insbesondere die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens der Landeshauptstadt München. Daneben fallen unter diese Position auch die Auszahlungen für Mieten und Pachten, für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, für die Haltung von Fahrzeugen und für besondere Aufwendungen für die Bediensteten. Einen zusätzlichen Posten bilden weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, zu denen insbesondere die Auszahlungen an den IT-Dienstleister it@M gehören. Die Position erhöht sich gegenüber 2016 um 56,4 Mio. € (5,94 %).

> Transferauszahlungen

(Position 12 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Transferauszahlungen	2.637.452.134	2.618.390.763

Die **Transferauszahlungen** beinhalten im Wesentlichen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, die Auszahlungen für Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, die Gewerbesteuerumlagen sowie die Bezirks- und Krankenhausumlage. Die Position weist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 19,1 Mio. € (0,73 %) aus.

> Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(Position 13 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383.576.836	316.605.994

Unter der Position **Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** werden schwerpunktmäßig die Auszahlungen für Steuern, Versicherungen und Schadensausfälle sowie die Erstattungen von Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abgebildet. Weitere wichtige Posten bilden die Geschäftsauszahlungen und die Auszahlungen aus der Wohnungsverwaltung. Die Position hat sich gegenüber dem Vorjahr um 67 Mio. € (21,15 %) erhöht. Hauptursache dafür sind die im Vergleich zum Vorjahr höheren Gewerbesteuersteuervorauszahlungen, -nachzahlungen und -erstattungen sowie höhere Körperschaftsteuer (gesamt ca. 27 Mio. €) und Erstattung für die Gewerbesteuer aus den Vorjahren 2009 bis 2016 an die Stadtwerke München (ca. 22 Mio. €). Für die Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger wurden 4,5 Mio. € mehr ausgezahlt als in 2016. Die Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung stiegen um 3,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Die Bundestagswahl, der Volksentscheid und die Seniorenbeiratswahl erhöhten die Geschäftsausgaben des KVR in 2017 um 1,7 Mio. €. V.a. durch die Kosten für die Überwachung der alten Wies'n erhöhten sich die Sachkosten der alten Wies'n um 1,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

> Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

(Position 14 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	129.732.006	29.408.840

Bei den **Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen** lässt sich ein Zuwachs von 100,3 Mio. € (341,13 %) gegenüber 2016 feststellen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Erstattungszinsen für Gewerbesteuer (99,7 Mio. €) in PKF technisch bedingt bisher immer als Auszahlung verbucht wurden und zum Jahresabschluss 2017 erstmalig eine Umbuchung in die Einzahlungen erfolgte. Dies stellte eine vorbereitende Tätigkeit für die Anbindung der Gewerbesteuer an SAP-PSCD (Ablösung PKF) zum 06.01.2018 dar. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2018 werden Erstattungszinsen fortwährend als Einzahlung gebucht.

Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich durch die Umbuchung in die Einzahlungen eine Verschiebung zu der Position 'Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit'.

5.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

(Position S3 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.742.661.173	6.529.756.738
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.188.394.477	5.837.970.117
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	554.266.696	691.786.621

Der Saldo aus der Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt für das Jahr 2017 einen **Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** von 554,3 Mio. €.

Zwar sind die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 212,9 Mio. € (3,26 %) gestiegen, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im gleichen Zeitraum aber ebenfalls gestiegen. Der Anstieg ist mit 350,4 Mio. € - bzw. einer Steigerung von 6 % gegenüber dem Vorjahr – höher, als die Steigerung bei den Einzahlungen, was für das Berichtsjahr einen Rückgang für den **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** um 137,5 Mio. € (-19,88 %) gegenüber 2016 bedeutet.

5.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

(Position S4 der Finanzrechnung)

> Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

(Position 15 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	77.317.870	90.774.749

Unter der Position **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** werden die Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere von Bund und Land für die Investitionsmaßnahmen der Landeshauptstadt München ausgewiesen. Da der Erhalt der öffentlichen Zuwendungen auch von der Mittelverfügbarkeit bei den Förderstellen abhängt, sind Schwankungen in diesem Bereich nicht zu vermeiden. Im Vergleich zum Vorjahr 2016 ergibt sich für 2017 ein Rückgang um 13,5 Mio. € (-14,82 %). Dies ist vor allem auf die im Vergleich zu 2016 geringeren Investitionszuwendungen vom Land für die Baumaßnahmen im Bereich diverser Schulen (v.a. Gymnasien) zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in 2016 im Vergleich zu 2015 eine Steigerung um 25,2 Mio. € (38,35 %) zu verzeichnen war. Zuwendungen gab es im Jahr 2017 neben Baumaßnahmen von Schulen (Gymnasien) v.a. auch für den Neubau von Kindertagesstätten, Kinderrippen und Kindergärten, dem Neubau des Kompetenzzentrums für Erziehungsberufe und Baumaßnahmen wie z.B. die Nordumfahrung Pasing und das NS-Dokumentationszentrum.

> Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit

(Position 16 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	39.835.955	37.123.439

Die Position **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit** enthält insbesondere die von der Landeshauptstadt München erhobenen Erschließungsbeiträge sowie die erhaltenen Geldleistungen im Zusammenhang mit der sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) und die Einnahmen aus der Ablöse von Stellplatzverpflichtungen.

Gegenüber 2016 ist bei der Position ein Zuwachs von 2,7 Mio. € (7,31 %) zu verzeichnen.

> Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

(Position 17 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
--------	------------	------------

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	207.455.390	205.480.617
---	-------------	-------------

Die Beträge, die unter der Position **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen** abgebildet werden, gehen zum überwiegenden Teil auf die Verkäufe des städtischen Grundvermögens zurück. Die Position hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,97 Mio. € (0,96 %) erhöht.

> Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen
(Position 18 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	179.082.878	210.207.331

Unter der Position **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen** werden die Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Finanzanlagen sowie aus den Rückflüssen von Kapitalanlagen abgebildet. Gegenüber dem Vorjahr ist ein erneuter Rückgang von 31,1 Mio. € (- 14,81 %) v.a. im Bereich der Wertpapiere des Anlagevermögens - ungebundenes Vermögen und der Schuldscheindarlehen an Kreditinstitute zu verzeichnen. Bei den Wertpapieren des gebundenen Vermögens ist hingegen eine leichte Steigerung zu verzeichnen.

> Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit
(Position 19 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	18.410.584	27.579.623

Die Position **Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit** enthält die Darlehensrückflüsse der von der Landeshauptstadt München gewährten Darlehen und weist gegenüber 2016 eine Rückgang von 9,2 Mio. € (-33,25 %) aus. Dies ist v.a. darauf zurückzuführen, dass in 2016 mehr Wohndarlehen außerplanmäßig getilgt (ca. 9 Mio. €) und damit abgeschlossen wurden als in 2017 (ca. 3 Mio. €).

5.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

(Position S5 der Finanzrechnung)

> Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
(Position 20 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	135.553.759	82.092.600

Bei der Position **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 53,5 Mio. € (65,12 %).

Diese Position war bereits in den vergangenen Jahren großen Schwankungen unterworfen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass gerade im Immobilienbereich auch Kaufpreise im zweistelligen

Millionenbereich gehandelt werden. Damit führen auch geringe Erhöhungen bzw. Verringerungen bei den Fallzahlen zu großen Auszahlungsschwankungen im Jahresvergleich.

> Auszahlungen für Baumaßnahmen
(Position 21 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für Baumaßnahmen	407.207.682	589.478.436

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** erfahren gegenüber dem Vergleichsjahr 2016 einen Rückgang um 182,3 Mio. € (-30,92 %).

Der Rückgang begründet sich v.a. durch den Rückgang der Containerbeschaffungen und Erschließung für Flüchtlinge und durch die Abnahme der vermehrten Bautätigkeiten in 2016 (z.B. Neubau Feuerwache 4, Generalinstandsetzungen, Umbauten und Erweiterungen z.B. Bauarbeiten Gymnasium Münchner Norden, Neubau Förderzentrum) und Kindertagesstätteneinrichtungen, mobile Schulraumeinheiten und Schulpavillons). Abweichend davon ist v.a. für den Bildungscampus Freiam ein weiterer Zuwachs zu verzeichnen.

> Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen
(Position 22 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	59.778.724	62.668.465

Unter der Position **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen** werden auch die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen) abgebildet. Der Wert dieser Position ist im Vergleich zu 2016 um 2,9 Mio. € (-4,61 %) gesunken.

> Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen
(Position 23 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	102.954.115	300.515.907

Unter der Position **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen** werden die geleisteten Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen bzw. die Zahlungen zur Aufstockung des Eigenkapitals städtischer Beteiligungen abgebildet. Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Position ein Rückgang von 197,6 Mio. € (-65,74 %) zu verzeichnen.

Dies ist zum überwiegenden Teil (139,7 Mio. €) darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 eine Stammkapitalerhöhung für die Gewofag GmbH erfolgte (in 2017: 0 €). In 2016 wurden zudem 15,1 Mio. € für die Eigenkapitalausstattung der Städtisches Klinikum München GmbH (Eigenkapitalausstattung) und die Messe München GmbH (9,2 Mio. €) ausgeschüttet (in 2017: jeweils 0 €). Außerdem liegt die Stammkapitalerhöhung für die GWG in 2017 mit 11,2 Mio. € unter dem Vorjahr.

In 2017 wurden 27,2 Mio. € weniger Wertpapiere erworben als in 2016.

> Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

(Position 24 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	52.875.888	63.263.685

Die Position **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen** enthält die Zuweisungen und Zuschüsse, die die Stadt München für Investitionen Dritter vergibt. Die Auszahlungen sind in 2017 um 10,4 Mio. € (-16,42 %) gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Hauptursache ist, dass im Berichtsjahr der Investitionskostenzuschuss an die Städtisches Klinikum München GmbH um 14,4 Mio. € niedriger war als in 2016. Außerdem wurden an den Tierpark Hellabrunn in 2016 4,1 Mio. € mehr Zuschüsse ausgereicht als in 2017 (zum Bau des Elefantenhauses).

Weitere Zuweisungen und Zuschüsse > 1 Mio. € erfolgten für die Förderung erneuerbarer Energien, das DOMICIL-Seniorenprojekt in der Einstein-/Grillpanzerstr, Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen, die Gasteig München GmbH, die GWG (Theodor-Kitt-Straße 22 KomPro B Grundstückszuschuss), Baumaßnahmen von Sportvereinen, MGH Münchner Gewerbehof, die SWM (Ladensäuleninfrastruktur), LHM Services GmbH (Sanierung Abwasserleitungen öff. WC Anlagen). Die Veränderungen (Erhöhung oder Reduzierung) zum Vorjahr liegen bei diesen Posten jeweils unter 3,5 Mio. €.

> Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

(Position 25 der Finanzrechnung)

(in €)	31.12.2017	31.12.2016
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	111.420.637	61.076.013

Bei den Beträgen, die unter der Position **Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit** verbucht werden, handelt es sich schwerpunktmäßig um die von der Stadt München ausgereichten Darlehen an Dritte. Die Position weist im Vergleich zum Vorjahr einen um 50,3 Mio. € (82,43 %) höheren Betrag aus.

Dies ist v.a. darauf zurückzuführen, dass zur Finanzierung des Baureferatsgebäudes die auslaufenden Bankdarlehen des Leasinggebers durch ein Mieterdarlehen der LHM ersetzt wurden.

Im Mieterdarlehensvertrag wurde festgelegt, dass dieses Darlehen in voller Höhe (rd. 50,6 Mio. €) am 30.11.2017 mittels Eilüberweisung ausbezahlt wird.

Darüber hinaus wurde mit Bewilligungsbescheid vom 26.05.2017 ein Darlehen in Höhe von 5.953.100,00 € zur Errichtung von 37 Wohnungen durch Neubau bewilligt. Die Auszahlungen hierfür wurden in 2017 getätigt.

Sonstige Wohnungsbaudarlehen sind in 2017 im Vergleich zu 2016 rückläufig. Grundsätzlich differieren jedoch die getätigten Auszahlungen, da die Auszahlungen immer nach Baufortschritt ausbezahlt werden.

5.6 Saldo aus Investitionstätigkeit / Finanzierungsmittelüberschuss

(Positionen S6 und S7 der Finanzrechnung)

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit übersteigen weiterhin die entsprechenden Einzahlungen, weshalb der Saldo – wie bereits die Jahre zuvor – negativ ist. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Saldo allerdings um 240,2 Mio. € (-40,86 %) niedriger aus, was v.a. auf die niedrigeren Investitionsauszahlungen zurückzuführen ist (-24,96%). Aus dem Finanzierungsmittelüberschuss (Diffe-

renz aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit) des Vorjahres in Höhe von 103,9 Mio. € wurde im Berichtsjahr wieder ein **Finanzierungsmittelüberschuss** in Höhe von 206,6 Mio. € erreicht, was eine Verbesserung von 102,7 Mio. € bedeutet.

5.7 Finanzierungstätigkeit / Liquide Mittel / Endbestand an Finanzmitteln

(Zeile 26 ff der Finanzrechnung)

Auch in 2017 wurden – wie in den vorangegangenen Jahren - keine Neukreditaufnahmen getätigt. Dagegen wurden in 2017 weitere Kredittilgungen in Höhe von 42,1 Mio. € (Vorjahr 49 Mio. €) geleistet, was letztlich zu einem **Finanzmittelüberschuss** von 164,4 Mio. € (Vorjahr: Finanzmittelüberschuss von 54,9 Mio. €) und zu einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 109,6 Mio. € führt.

Unter Berücksichtigung der in der Gesamtfinauzrechnung der Landeshauptstadt München zusätzlich abgebildeten Vorgänge ergibt sich ein **bereinigter Endbestand an Finanzmitteln/Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres** in Höhe von 1.143,2 Mio. € (Vorjahr: 970,9 Mio. €), was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 172,3 Mio. € (17,74 %) bedeutet.

5.8 Dauerhafte Zahlungsfähigkeit

Der Finanzplan 2017 – 2021 für den Finanzhaushalt ist im Planungszeitraum finanziert. Es bedarf hierzu allerdings des Einsatzes nahezu aller freiwilligen Finanzreserven sowie in den Jahren 2018 bis 2021 einer Nettoneuverschuldung von rd. 2,65 Mrd. € (für 2022 ergeben sich weitere 850 Mio. €). Durch die Entschuldung der vergangenen Jahre auf aktuell 724 Mio. € besteht derzeit noch ein ausreichender Spielraum für Kreditaufnahmen.

Die Berechnung beinhaltet allerdings noch nicht verschiedene größere Investitionsvorhaben, die zum gegenwärtigen Stand dieses und nächstes Jahr beschlossen werden und für die im Finanzplanungszeitraum noch Auszahlungen im mittleren dreistelligen Millionenbereich anfallen dürften, wie z.B. die Umweltverbundröhre sowie der Neubau der Feuerwache 9.

Die derzeit guten Steuereinnahmeerwartungen des Arbeitskreises Steuerschätzung wurden weitgehend übernommen.

Im Vergleich zum Finanzplan 2016 – 2020 steigen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 889 Mio. € an. Bei den Auszahlungen ist ein Anstieg um 1,11 Mrd. € zu verzeichnen. Daher verschlechtert sich der Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo der Einzahlungen gegenüber den Auszahlungen) um rund 220 Mio. € im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan. Allerdings führt die geringere Steigerung bei Personal- und Transferauszahlungen im Vergleich zu den Vorjahren zu einer Verlangsamung des Abschmelzens der Überschüsse im Planungszeitraum.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einschließlich der Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen enthalten ein Volumen von rd. 7,5 Mrd. €, das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021, Investitionsliste 1 von 7,15 Mrd. € im Zeitraum 2017 - 2021. Im aktualisierten MIP sind derzeit alle zur Aufgabenerfüllung, insbesondere der gesetzlichen Pflichtaufgaben und der zum Substanzerhalt benötigten Investitionen bedarfsgerecht enthalten, wobei die politischen Handlungsschwerpunkte deutlich zum Ausdruck kommen. Die durch die Investitionen ausgelösten hohen Folgekosten sind – soweit bekannt – bereits enthalten.

Auch in den folgenden Jahren überwiegen beim jetzt vorgelegten Finanzplan für den Finanzhaushalt die Risiken deutlich die Chancen. Die Landeshauptstadt München wird auch in den nächsten Jahren um bis zu 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr wachsen. Folglich werden die städtischen Aufgaben zunehmen und sowohl die konsumtiven als auch die investiven Auszahlungen ansteigen.

Bereits die Umsetzung der in der Investitionsliste 2 sowie in den Großen Vorhaben 2017 in der Kategorie I und II enthaltenen Maßnahmen, für die in absehbarer Zeit mit entsprechenden

Beschlussvorlagen zu rechnen ist, würde im Finanzplanungszeitraum 2017 – 2021 weitere Auszahlungen von ca. 300 – 400 Mio. € auslösen und bei unveränderten Rahmenbedingungen zu einer weiteren Zunahme der Nettoneuverschuldung führen.

Die Mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021 zeigt, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt München (LHM) derzeit gesichert ist. Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung ergibt in jedem Planungsjahr einen positiven Wert.

Der Ergebnishaushalt der Landeshauptstadt München weist im Programmzeitraum zum 12.12.2017 insgesamt ein negatives Gesamtergebnis i.H.v. - 553 Mio. € aus. Nachdem der endgültige Schlussabgleich eingearbeitet wurde, beläuft sich das Defizit auf einen annähernd gleichen Wert in Höhe von 519 Mio. €. Ein Ausgleich dieses negativen Gesamtergebnisses ist durch die Ergebnismrücklage sichergestellt.

Weitere Details werden im Haushaltsplan 2018 Buchstabe G „Voraussichtliche Entwicklungen für die folgenden Jahre“ dargelegt.

6 Überblick über die Finanzreserven der Landeshauptstadt München

Finanzreserven sind ein der Bewirtschaftung der Landeshauptstadt München obliegender und über eine Nebenrechnung transparenter Finanzbestand (Bargeld, Wertpapiere, Forderungen, usw.). Er dient der Sicherung eines durch Gesetz, Vertrag oder Beschluss des Stadtrates festgelegten Zwecks und ist somit mittel- oder längerfristig der laufenden Finanzmitteldisposition entzogen. Finanzreserven stellen also „zweckgebundene Mittel“ auf der Aktivseite der Bilanz dar.

Nachfolgende Übersicht zeigt die pflichtigen Finanzreserven, die die Landeshauptstadt München bilden muss, sowie deren Zusammensetzung aus Positionen der Aktivseite der Bilanz.

Pflichtige Finanzreserven	31.12.2017	31.12.2016	Zusammensetzung per 31.12.2017		
			Ausleihungen	Wertpapiere	Bank-einlagen
Olympia Ruderregatta-Anlage (LZM)	3.707.263	3.714.548	0	105.135	3.602.128
Stellplatzrücklage	113.052.016	106.902.614	16.800.000	30.293.100	65.958.916
Entwicklungsmaßnahmen	215.603.725	229.546.961	42.900.000	88.846.400	83.857.325
<i>davon Nordhaide</i>	<i>26.012.974</i>	<i>26.007.152</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>26.012.974</i>
<i>davon Ackermannbogen</i>	<i>35.272.506</i>	<i>39.990.718</i>	<i>22.900.000</i>	<i>42.543.700</i>	<i>-30.171.194</i>
<i>davon Funkkaserne</i>	<i>154.318.245</i>	<i>163.549.091</i>	<i>20.000.000</i>	<i>46.302.700</i>	<i>88.015.545</i>
Gesamtsumme	332.363.004	340.164.123	59.700.000	119.244.635	153.418.369

Weitergehende Informationen können dem Finanzanlagenbericht der Landeshauptstadt München entnommen werden.

Zusätzlich zu den pflichtigen Finanzreserven bildet die Landeshauptstadt München auch freiwillige Finanzreserven. Diese werden weitergeführt, solange die Voraussetzungen, unter denen der Stadtrat in der Vergangenheit Beschlüsse gefasst hat, unverändert in die Zukunft fortwirken.

Freiwillige Finanzreserven	31.12.2017	31.12.2016	Zusammensetzung per 31.12.2017			
			Ausleihungen	Wertpapiere	Bank-einlagen	Immobilien
Versorgungsrücklage	113.006.644	102.204.508	0	113.056.661	-50.018	0
Pensionen	431.512.940	427.303.095	117.284.383	249.823.679	9.477.183	54.927.696
Altersteilzeit	26.407.235	26.118.219	0	19.673.102	6.734.133	0
Sozialgerechte Bodennutzung	77.660.320	70.732.199	0	16.316.440	61.343.880	0
Tilgungs- und Investitionsreserve (Allg. Finanzres.)	344.733.159	345.503.368	51	149.139.655	195.593.453	0
Gesamtsumme	993.320.298	971.861.389	117.284.434	548.009.537	273.098.631	54.927.696

Die Landeshauptstadt München als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften (KommHV-Doppik) in ihrer Bilanz Pensionsrückstellungen bilden muss, die ihre künftigen Versorgungsausgaben in vollem Umfang decken, ist mit der Einführung der doppelten Haushaltsführung zum 01.01.2009 nach Art. 1 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 Abschnitt II BayVersRückIG von der gesetzlichen Verpflichtung zur Bildung einer Versorgungsrücklage befreit. Die Stadt führt die **Versorgungsrücklage** nunmehr freiwillig nach der in Abschnitt II des BayVersRückIG beschriebenen Art und Weise fort.

Die freiwillige Finanzreserve **Pensionen** beinhaltet Immobilienvermögen aufgrund Ausübung des Vorverkaufsrechts für Wohnungen.

Eine zweckfremde Verwendung der liquiden Mittel für langfristige Rückstellungen fand nicht statt (§22 Abs. 3 Satz 1 KommHV-Doppik).

7 Sonstige Pflichtangaben

7.1 Erläuterungen zum vermittelten Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage sowie Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- Finanz- und Ertragslage sind noch folgende Sachverhalte zu beachten:

> **Altdatenkorrekturen:**

Aufgrund von Prüfungen des Revisionsamts und der Neubewertung des städtischen Waldbestandes, die auf Veranlassung des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt wird, kam es in 2017 zu Altdatenkorrekturen. Eine Übersicht dazu findet sich in Kapitel F 3.7.1 – Allgemeine Rücklage. Weitere Korrekturen werden bis zum Abschluss der Überprüfung der Erstbewertung und der vollständigen Neubewertung des Waldbestandes auftreten. Hieraus werden sich weitere Veränderungen in der Position Eigenkapital ergeben.

> **Abrechnungstau bei den Anlagen im Bau:**

Anlagen im Bau dienen der Sammlung sämtlicher Aufwendungen, die für laufende Investitionsmaßnahmen in das Sachanlagevermögen anfallen. Als Anlagen im Bau sind Investitionen nur so lange anzusetzen, bis die daraus resultierenden Vermögensgegenstände bestimmungsgemäß genutzt werden können. Sobald die Arbeiten soweit abgeschlossen sind, dass eine Nutzung möglich ist, hat die Umbuchung von den Anlagen im Bau in die entsprechenden Posten des Anlagevermögens zu erfolgen. Ab Umbuchung beginnt die planmäßige Abschreibung der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Derzeit werden die Anlagen im Bau noch nicht zeitnah zur Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme abgerechnet. Zum 31.12.2017 beträgt der Abrechnungstau rd. 1,753 Mrd. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (rd. 1,878 Mrd. €) betragsmäßig leicht zurück gegangen.

Die Aktivseite enthält trotzdem die entsprechenden Maßnahmen, allerdings in der Position Anlagen im Bau und nicht in den entsprechenden Sachanlagepositionen. Als Folge werden die Positionen Anlagen im Bau zu hoch und die entsprechenden Sachanlagepositionen zu niedrig ausgewiesen. Durch die verspätete Umbuchung der Anlagen im Bau in Sachanlagevermögen erfolgt die Abschreibung zu höheren Jahresraten über eine verkürzte Restnutzungsdauer. Künftige Haushaltsjahre werden dadurch stärker belastet.

Um den Geschäftsprozess zu optimieren hat die Arbeitsgruppe „AiB-Bauwerke“ unter Federführung der Stadtkämmerei den AiB-Abrechnungsprozess erarbeitet. Dieser Prozess basiert auf der Abbildung einer Hochbaumaßnahme bei der LHM, stellt aber erstmals die Einbindung der Anlagenbuchhaltung und die Kommunikation aller Beteiligten sicher. Ziel des Prozesses ist, der Anlagenbuchhaltung frühzeitig alle nötigen Informationen über ein Bauvorhaben zu vermitteln. Der AiB-Abrechnungsprozess ist ab 01.01.2012 verbindlich für neu beginnende Hochbaumaßnahmen zu verwenden. Der Prozess wird von der Arbeitsgruppe „AiB-Bauwerke“ zur Zeit evaluiert.

Außerdem wurden umfangreiche Zuordnungsvorschriften, Vereinfachungsvorschriften und Einzelfallregelungen erarbeitet, die insgesamt die Abrechnung der Anlagen im Bau deutlich erleichtern sollen.

Darüber hinaus werden derzeit in einer weiteren Arbeitsgruppe unter Federführung des Baureferates und unter Mitwirkung der Stadtkämmerei und des Revisionsamts Regelungen zur Abrechnung von Tief- und Ingenieurbauwerken (z.B. Straßen, Tunnel, Brücken) erarbeitet.

Die Abrechnung der Anlagen im Bau und damit der Abbau des Abrechnungstaus ist Aufgabe der Referate. Die Stadtkämmerei kann hier nur unterstützend und beratend tätig werden. Die betroffenen Referate wurden bereits mehrfach explizit auf die Notwendigkeit zum raschen Abbau des Abrechnungstaus hingewiesen. Trotz Stellenschaffungen in den Referaten ist es nicht gelungen, den Abrechnungstau im Jahr 2017 stärker abzubauen. Laut Aussage der Referate war es in der Vergangenheit oft nicht möglich, freie Stellen zu besetzen, weil aufgrund der bisherigen relativ niedrigen Einwertung der Stellen kaum geeignetes Personal zu finden war. Das Personal- und Organisationsreferat hat deshalb gemeinsam mit der Stadtkämmerei und einigen Referaten

Masterarbeitsvorgänge mit neuer, vernünftiger Einwertung erstellt, die jetzt bei der Besetzung von Stellen in der Anlagenbuchhaltung von den Referaten verwendet werden können.

7.2 Haftungsverhältnisse ohne Bilanzausweis (kreditähnliche Verpflichtungen gem. Art. 72 GO)

7.2.1 Haftungsverhältnisse ohne Bilanzausweis (kreditähnliche Verpflichtungen gem. Art. 72 Abs. 1 GO)

Bei der Landeshauptstadt München bestehen folgende Rechtsgeschäfte, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen (Art. 72 Abs. 1 GO) :

a) Abschluss von Leasingverträgen:

An dieser Stelle wird auf Kapitel F 7.3 Finanzielle Verpflichtungen verwiesen (Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können gem. §86 Abs. 2 Nr. 6 KommHV - Doppik)

b) Leibrentenverträge

Die LHM hält zum 31.12.2017 14 laufende Leibrentenverpflichtungen (Vorjahr: 15), aus denen Leibrentenzahlungen zu entrichten sind. Eine Leibrentenverpflichtung betrifft die Stiftungen.

Es sind in 2017 keine neuen Leibrentenverpflichtungen hinzugekommen.

Der Barwert der Leibrentenverpflichtungen im Hoheitsbereich für sechs Fälle aus 2012 beträgt zum 31.12.2017 i.H.v. 316.884,58 €. Die Leibrentenverpflichtung im Stiftungsbereich ist zum 31.12.2017 mit einem Barwert i.H.v. 102.958,60 € auszuweisen. Für die weiteren Altfälle (vor 2012) existieren keine Verbindlichkeiten mehr, da diese durch Auszahlungen bereits überkompensiert wurden (buchhalterische Bewertungsmethode).

Für bestehende Leibrentenverträge wurden im Jahr 2017 insgesamt 299.774,43 € ausbezahlt (davon im Hoheitsbereich: 282.806,43 €).

c) Bei der Landeshauptstadt München bestanden zum Stichtag 31.12.2017 im Wesentlichen folgende erhaltene Erbbaurechte:

Buchungskreis	Anzahl Grundstücke	Fläche in m²
Allg. Finanz.- und Personalwirtschaft (0099)	2	1.410
Referat für Bildung und Sport (BK 0300)	4	9.011

d) Stundung (Kreditierung) von Zahlungsverpflichtungen

Es wurden keine Rechtsgeschäfte mit Stundungen von Zahlungsverpflichtungen seitens der Landeshauptstadt abgeschlossen.

7.2.2 Haftungsverhältnisse ohne Bilanzausweis (kreditähnliche Verpflichtungen gem. Art. 72 Abs. 2 GO)

Haftungsverhältnisse bzw. kreditähnliche Verpflichtungen gem. Art. 72 Abs. 2 GO sind dadurch gekennzeichnet, dass sie eine Eventualverbindlichkeit begründen, d. h. eine Verbindlichkeit, aus der die Kommune nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht ernsthaft rechnet, in Anspruch genommen werden kann (im Gegensatz zu einer Rückstellung). Haftungsverhältnisse entstehen vor allem aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Dies sind nach Art. 72 Abs. 2 GO in der Regel:

- a) Bürgschaften
- b) Gewährverträge und
- c) Verpflichtungen aus verwandten Rechtsgeschäften, die ein Entstehen für fremde Schuld oder für den Eintritt oder Nichteintritt bestimmter Umstände zum Gegenstand haben.

Bei der Landeshauptstadt München bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

a) Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften:

Die Landeshauptstadt München hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben durch Dritte Bürgschaften ausgereicht. Diese lassen sich in Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen und Bürgschaften gegenüber dem sonstigen privaten Bereich unterteilen.

➤ **Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen:**

- Hier bestehen ausschließlich Bürgschaften an Beteiligungsunternehmen der Landeshauptstadt München. Die ausgereichten Bürgschaften betreffen 2 Gesellschaften, die zu 100 % im Eigentum der Landeshauptstadt München stehen. Ein großer Teil dient zur Besicherung ausgereicher staatlicher Förderleistungen. Insgesamt bestehen zum 31.12.2017 Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen i. H. v. 97.123.155,29 €.

➤ **Bürgschaften gegenüber dem sonstigen privaten Bereich:**

- Bürgschaften gegenüber dem sonstigen privaten Bereich bestanden zum 31.12.2017 insgesamt i. H. v. 15.382.724,74 €. Der überwiegende Teil, rund 75 %, sind Bürgschaften an Dritte, die der Erfüllung kommunaler Aufgaben bzw. sozialer Zwecke dienen (Daseinsvorsorge, Wohnraumförderung, Sport- und Jugendarbeit).
- Daneben bestehen Bürgschaften im Zusammenhang mit städtischen Vorhaben, die über Sonderfinanzierungen realisiert wurden (Beispiel: Neues technisches Rathaus am Ostbahnhof, Realisierung von Gewerbehöfen / MGH).

Die Gesamthöhe aller Bürgschaften der Landeshauptstadt München betrug zum 31.12.2017 somit 112.505.880,03 €.

b) Haftungsverhältnisse aus Gewährverträgen

Im Gewährvertrag wird die Haftung für einen bestimmten Erfolg, für ein bestimmtes Verhalten des Schuldners oder eine Gefahr (für ein Risiko) übernommen. Bei der Landeshauptstadt München bestanden zum 31.12.2017 zwei Haftungsverhältnisse aus Gewährverträgen von insgesamt 14.085.267,00 €. Bei den beiden Gewährverträgen handelt es sich um Mieteintrittszusagen der Landeshauptstadt München gegenüber Dritten für Jugend- und Sozialprojekte.

c) Verpflichtungen aus sonstigen verwandten Rechtsgeschäften, die ein Entstehen für fremde Schuld oder den Eintritt oder Nichteintritt bestimmter Umstände zum Gegenstand haben:

➤ **Gegenüber verbundenen Unternehmen:**

- Zum 31.12.2007 wurden in der Bilanz einer Beteiligungsgesellschaft erstmalig Rückstellungen für Beitragszahlungen zur Beihilfeversicherung ehemaliger und gegenwärtiger Mitarbeiter/-innen für die Zeit nach ihrem Beschäftigungsverhältnis gebildet. Die Verpflichtungen zur Zahlung der Gesellschaft resultiert aus arbeitsrechtlichen Vereinbarungen, welche die Gesellschaft mit Ihren Mitarbeiter/-innen bis zum 31.12.2002 abgeschlossen hat. Die Landeshauptstadt München hat im Jahr 2008 mit der Gesellschaft eine Freistellungsvereinbarung in Höhe von 3.000.000,00 € abgeschlossen, aufgrund derer die Gesellschaft von der Verbindlichkeit freigestellt ist. In der Vollversammlung vom 15.11.2016 wurde eine Erhöhung der Freistellungsvereinbarung auf 4.500.000,00 € beschlossen. Die Ausreichung der Freistellungsvereinbarung erfolgte im Januar 2017.
 - Zur bedarfsgerechten Renovierung, Modernisierung und Sanierung vormals stadteigener Alten- und Pflegeheime hat die Landeshauptstadt München am 25.10.2005 zugunsten einer Beteiligungsgesellschaft Grundschulden i. H. v. 20.000.000,00 € bestellt. Diese Grundschuldbestellungen an drei städtischen Grundstücken dienen zur Sicherung eines Darlehens (Restschuld zum 31.12.2017: 15.414.853,58 €) für die erforderlichen baulichen Investitionen an den Alten- und Pflegeheimen.
 - Die Landeshauptstadt München hat zur Besicherung ausgereicherter staatlicher Investitionsförderleistungen im Rahmen der Krankenhausfinanzierung zugunsten einer Fachklinik (städtische Beteiligungsgesellschaft) insgesamt Grundschulden i. H. v. 19.846.355,00 € bestellt. Diese Grundschuldbestellung auf einem städtischen Grundstück dient zur Absicherung mehrerer staatlicher Krankenhauseinzelfördermaßnahmen (Höhe des Sonderpostens zum 31.12.2017: 6.048.987,00 €).
- **Gegenüber dem sonstigen privaten Bereich:**
- Zum 31.12.2017 bestanden gegenüber dem sonstigen privaten Bereich Haftungsverhältnisse aus sonstigen verwandten Rechtsgeschäften i.H.v. 727.821,57 €. Hierunter fallen im wesentlichen Förderprogramme für gewerbliche und freiberufliche Existenzgründer* und Kautionen für Jugendprojekte.
- *) *Besonderheit bei Förderprogrammen für Existenzgründer:*
Die Mittelbereitstellung bei den Förderprogrammen erfolgt über den sog. „München-Fonds“. Dabei handelt es sich um eine Geldanlage (Festgeld) der Landeshauptstadt München bei einem Geldinstitut, die auf der Aktivseite der Bilanz erfasst ist.

Angaben zu Genehmigungen über kreditähnliche Rechtsgeschäfte:

Im Jahr 2017 wurden keine Genehmigungen über kreditähnliche Rechtsgeschäfte nach Art. 72 Abs. 2 GO beantragt und erteilt. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung einer Ausfallbürgschaft im Rahmen der Sportförderung wurde in Aussicht gestellt. Bis zum Stichtag erfolgte keine Ausreichung der Bürgschaftsurkunde, da der betroffene Sportverein noch keinen Fremdfinanzierungsvertrag abgeschlossen hat. Zu allen o.g. kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen Stadtratsbeschlüsse, die in nicht-öffentlicher Sitzung gefasst wurden.

7.3 Finanzielle Verpflichtungen die sich für die Stadt München ergeben können

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, lassen sich in bilanzierungspflichtige und nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte unterteilen. Die bilanzierungspflichtigen Sachverhalte beinhalten die Rückstellungen, bspw. für Pensionen oder anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren. Hierzu wird auf die Ausführungen unter Kapitel F 3.9 verwiesen. Bei den nicht bilanzierungspflichtigen Sachverhalten wurden folgende wesentliche Verpflichtungen eingegangen:

a) Zuwendungen und Darlehen:

Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung werden sowohl konsumtive als auch investive Zuwendungen und Darlehen vergeben. Diese Zusagen sind für die Stadt rechtlich bindend, wurden

aber zum Teil noch nicht ausgezahlt. Für konsumtive Zwecke handelt es sich um Sachverhalte wie Stipendien, Atelier- oder Theaterförderungen.

Vom Kulturreferat werden Betriebszuschüsse an die Deutsche Theater Betriebs-GmbH, die Münchner Volkstheater GmbH, die Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH, die Münchner Volkshochschule GmbH und an den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele gezahlt.

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich auch aus dem jährlichen Zuschussbeschluss der drei Abteilungen, „Abteilung 1 Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte“, „Abteilung 2 Stadtteilkultur, Regionale Festivals, Kulturelle Infrastruktur, Veranstaltungstechnik“ und „Abteilung 3 Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen“ bzw. den daraus folgenden Zuwendungsbescheiden sowie den verschiedenen weiteren Stadtratsbeschlüssen, die eine finanzielle Regelung beinhalten und von der Verwaltung zu vollziehen sind (z.B. Preise, Stipendien, Atelierförderung, Theater- und Tanzförderung, große städtische Festivals Biennale, Dance, Rodeo und Literaturfest, Vertragliche Zusicherung von Mietübernahmen gegenüber der Einstein Betriebs-GmbH, Erhöhung Grunddienstbarkeit Muffathalle, usw.).

Darlehen werden an Dritte (Externe) und an Beteiligungsgesellschaften vergeben (Aktivdarlehen). Die Auszahlung kann an Bedingungen geknüpft sein, wie beispielsweise den Baufortschritt bei Wohnbaudarlehen. Damit verbunden ist eine Differenz zwischen Auszahlungs- und Bescheidsbetrag. Die Ausleihung auf der Aktivseite entspricht der erfolgten Auszahlung gemindert um die erfolgten Tilgungen der Darlehen. (Somit sind die bilanzierten Ausleihungen auf der Aktivseite nicht mit den getätigten Auszahlungen abstimmbare, da die Ausleihungen um die Tilgungsraten reduziert werden). Eine Bilanzierung des noch offenen Auszahlungsbetrages erfolgt nicht.

Darlehensart	Bescheidsbetrag zum 31.12.2017	Offener Auszahlungsbetrag zum 31.12.2017
KomPro Darlehen	344.295.430	186.216.908
München Modell Darlehen	164.141.737	117.983.512
Sonstige Darlehen	16.745.000	8.186.898
Sportamt Darlehen	723.146	109.012
Unterstützungsdarlehen	1.900	1.900,00
Wohnbaudarlehen	8.096.682	3.513.582
Wohnungsfürsorgedarlehen	6.468.807	6.327.707
Summe	540.472.702	322.339.519

b) Rückforderung Fördergelder U-Bahn-Altlinien

Im Zuge der Ausgründung der Stadtwerke München in die Rechtsform der GmbH wurden die bis zum 30.09.1998 fertig gestellten und in Betrieb befindlichen U-Bahnanlagen (U-Bahn-Altlinien) in die Stadtwerke München GmbH eingebracht. In der Bilanz der Stadtwerke München GmbH erfolgte die Übernahme der Anlagen mit einem Wert von 0 €. Um die hohen Investitionskosten, die für diese Linien durch die LHM aufgewendet wurden (ca. 3,3 Milliarden €) und den damit verbundenen Ressourcenverbrauch darstellen zu können, wurde eine Altdatenübernahme dieser Kosten als vergebene Investitionszuwendungen durchgeführt.

In 2010 beschloss die Stadtwerke München GmbH in Abstimmung mit der LHM, die U-Bahn-Altlinien mit ihren seit Baubeginn fortentwickelten Anschaffungskosten (städtische Finanzierungsanteile der LHM) rückwirkend zum 01.01.1991 zu aktivieren und die entsprechenden Abschreibungen daraus vorzunehmen. Als Gegenposten erfolgte eine Erhöhung der Kapitalrücklage. In Höhe der Zuführung zur Kapitalrücklage bei der Stadtwerke München GmbH

(entspricht dem Restbuchwert der U-Bahn-Altlinien) führte die LHM eine Beteiligungswerterhöhung durch.

Im Zusammenhang mit dem Übergang der Altlinien auf die Stadtwerke München GmbH mussten auch die erhaltenen Zuwendungen im Rahmen der Altdatenkorrektur ausgebucht werden (Restbuchwert rd. 1,38 Mrd. €).

Für die LHM als Antragsbehörde besteht allerdings nach wie vor das Risiko einer Rückzahlung von Fördergeldern im Rahmen des Verwendungsnachweisverfahrens, das noch nicht für alle U-Bahn-Altlinien abgeschlossen ist.

Es bestehen zwei staatliche Prüforgane, die feststellen, ob Rückzahlungen von Zuwendungen von der LHM gefordert werden können. Zunächst können Fördergelder von der Regierung von Oberbayern als Fördergeber im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung zurückgefordert werden. Nach Abschluss des Verwendungsnachweisverfahrens besteht ein fünfjähriges Prüfungsrecht durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof. Einen Rückforderungsbescheid darf nur der Fördergeber, also die Regierung von Oberbayern erlassen.

In den nachfolgend aufgeführten zwei Übersichten ist erkennbar, welche U-Bahn-Altlinien bzw. P+R-Anlagen von einer Rückforderung voraussichtlich betroffen sind bzw. kein Rückzahlungsrisiko mehr besteht:

Bezeichnung	Endgültiger Abschluss	Rückzahlungsrisiko Ja/Nein	Rückzahlungsbetrag (€)
NSUB-Nordost	19.07.96	Nein	0
Olympialinie	22.12.92	Nein	0
NSUB-Südost	19.07.96	Nein	0
U 1	29.04.99	Nein	0
U 8/1 - Südost	21.08.08	Nein	0
U 8/1 - Nordost	29.04.99	Nein	0
U 5/9 Ost	21.08.08	Nein	0
U 6 West	29.04.99	Nein	0
Technische Basis	28.02.94	Nein	0
U 5/9 West	21.08.08	Nein	0
BOS-Funknachrüstung	15.02.00	Nein	0
Behindertennachrüstung	18.11.99	Nein	0
Bahnst.erh. S-Bf Trudering	11.07.01	Nein	0
U 6 West Klinikum	14.04.03	Nein	0
Bauhof TB	02.11.99	Nein	0
U 3 Süd		Nein	0
Aufzugsnachrüstung		Ja	ca. 50.000
U 8 (2) Nord		Nein	0
U 1 Süd	23.03.15	Nein	0
U 6 Nord		Nein	0
U 1 West		Ja	ca. 115.000
Nordk. U-Bf Alte Heide	27.03.15	Nein	0
Umbau U-Bf Fröttmaning		Ja	ca. 580.000
Umbau Marienplatz		Ja	ca. 1.270.000
Bf-Kopf Freimann Süd =Verwendungsbestätigung	01.08.14	Nein	0

Aufzug Stachus	21.08.08	Nein	0
U 6-Nord Fröttmaning – Garching Hochbrück	27.11.07	nein, Bauherr Stadt Garching	0
U 6-Nord Garching Hochbrück - Forschg.	06.12.17	nein, Bauherr Stadt Garching	0

Bezeichnung	Endgültiger Abschluss	Rückzahlungsrisiko Ja/Nein	Rückzahlungsbetrag
P+R Aidenbachstr.	18.02.94	Nein	0
P+R Fürstenried West	19.12.94	Nein	0
P+R Kl. Großhadern	02.03.04	Nein	0
P+R Westfriedhof	30.10.03	Nein	0
P+R Mangfallplatz	30.10.03	Nein	0
P+R Trudering	30.10.03	Nein	0
P+R Fröttmaning	15.06.10	Nein	0

Bei den laufenden Vorhaben ohne abgeschlossenem Verwendungsnachweisverfahren besteht nun ein Rückzahlungsrisiko dahingehend, dass im Rahmen der Verwendungsprüfung Bauüberwachungskosten nach der Leistungsphase 8, gemäß HOAI als nicht zuwendungsfähig gewertet werden. Dies beruht auf einer Entscheidung des VG München, mit Niederschrift vom 18.07.2013, sowie der obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr vom 16.04.2014. Der Sachverhalt war aus den Zuwendungsrichtlinien nicht klar erkennbar, so dass die LHM für diese nicht unerheblichen Kosten Zuwendungen vom Freistaat Bayern abgerufen hat. Diese nicht förderfähigen Kosten können gegebenenfalls eine Rückforderung auslösen. Für Bauüberwachungskosten bei den U-Bahn-Altlinien wurden Zuwendungen in Höhe von ca. 2,5 Mio. € seitens der LHM abgerufen.

Die Höhe der Rückzahlung kann gegenwärtig mangels abgeschlossener Verwendungsnachweisprüfungen nicht in genauer Höhe beziffert werden. Die Rückzahlung der U-Bahn-Linie 1 Süd sowie der Aufzugsnachrüstung Bahnhof Alte Heide wurde aufgrund des abgeschlossenen Verwendungsnachweisverfahrens auf 1.126.886,38 € festgelegt (in 2015 überwiesen). Bei der U-Bahn-Linie 1-West wurden in 2015 vor Abschluss des Verwendungsnachweisverfahrens 380.000 € zurückgezahlt, um eine mögliche Zinslast zu mindern.

Seit 01.03.2016 laufen zwei Prüfungen durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof. Die Prüfungen dauern voraussichtlich bis September 2018. Parallel hierzu fand auf Weisung der Obersten Baubehörde die Verwendungsnachweisprüfung der U 6-Nord Garching-Forschungsgelände statt. Diese wurde mit Bescheid vom 06.12.2017 abgeschlossen. Hierzu wurden sämtliche Kapazitäten der Regierung von Oberbayern gebündelt. Dementsprechend ruht derzeit die Verwendungsnachweisprüfung durch die Regierung von Oberbayern bei den Altlinien.

c) Leasing:

Das Technische Rathaus in der Friedensstr. 40 steht nicht im Eigentum der Landeshauptstadt München, sondern wird im Rahmen eines Immobilien-Leasingvertrags seit dem 01.01.2000 genutzt. Vor Ablauf der 20-jährigen Grundmietzeit besteht im Jahr 2018 für die Landeshauptstadt München die Möglichkeit zum Ankauf des Objektes zu optieren. Die Landeshauptstadt München ist vertraglich verpflichtet während der Grundmietzeit halbjährliche Mietzahlungen an die Hannover HL Leasing GmbH & Co. KG zu entrichten. Vertragsgemäß ist die Mietrate ab dem 4. Jahr mit 2,0 % p. a. indexiert. Für 2017 wurde eine Leasingzahlung von insgesamt 6.974.601,33 € an die Hannover HL Leasing GmbH & Co. KG geleistet.

d) Derivative Finanzinstrumente:

Im Lauf des Jahres 2017 und zum 31.12.2017 bestanden keine Zinssicherungsinstrumente.

e) Verpflichtungsermächtigungen:

Die Landeshauptstadt München hat im Haushaltsjahr 2017 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 484.661.187 € für die Jahre 2018 bis 2021 in Anspruch genommen. Auch in den Vorjahren wurden bereits Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen. Somit ergeben sich, aufgeteilt auf die einzelnen Jahre, folgende Beträge:

Haushaltsjahr, in dem die Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen wurden	Finanzielle Verpflichtung für			
	2018	2019	2020	2021
2014	11.579.000 €			
2015	84.959.556 €	29.943.330 €		
2016	79.670.675 €	44.166.796 €	13.952.338 €	
2017	388.315.560 €	76.245.627 €	20.100.000 €	0 €
Summe	564.524.791 €	150.355.753 €	34.052.338 €	0 €

f) Sonstiges:

Im Bereich des Kulturreferats bestehen Bau- und Sanierungsprojekte, die zum Teil mit Planungsraten bereits im Mehrjahresinvestitionsprogramm eingestellt sind (z. B. Generalsanierung und Umbau Münchner Stadtmuseum) oder als sog. „Geplante Maßnahmen außerhalb des MIP“ im Falle entsprechender Beschlussfassungen finanzielle Verpflichtungen auslösen werden. Hier sind insbesondere Verpflichtungen aufgrund Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Stadtbibliotheken, der MVHS und kultureller Einrichtungen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem künftigen „Kreativquartier“ an der Dachauer Straße zu nennen.

Die Städtisches Klinikum München GmbH (StKM) erhielt in den Jahren 2010-2017 von der Landeshauptstadt München einen Investitionskostenzuschuss von insgesamt rd. 86,7 Mio. €. Der zugrunde liegende Zuwendungsbescheid aus dem Jahr 2009 erlaubte die Auszahlung von insgesamt bis zu 127,5 Mio. €. Für den Restbetrag von 48,4 Mio. € (Stand August 2016) wurde ein Folgebescheid erlassen. Im Berichtsjahr wurden 6,8 Mio. € abgerufen.

Soweit die Messe München München GmbH ihren Gesellschaftszweck nicht aus eigenen Mitteln erreichen kann, sorgen die Stadt und der Freistaat Bayern entsprechend der im Konsortialvertrag vom 30.09.2009 getroffenen Vereinbarungen für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft. Dies geschieht im Wesentlichen durch die Gewährung von Kapitaleinlagen, Darlehen und Zuschüssen. Mit Ergänzungsvertrag vom 02.06.2011 haben sich die Hauptgesellschafter darauf verständigt, dass ab 2010 nur noch ein paritätisch aufzubringender Zuschuss von höchstens 50 Mio. € geleistet wird. Aus diesem Schlusskontingent hatte die Gesellschaft zur Zeit der Prüfung bereits einen Teilbetrag von 20 Mio. € erhalten. Der verbleibende Betrag aus dem Schlusskontingent in Höhe von 30 Mio. € wurde von der Messe München GmbH nicht mehr benötigt. Mit der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung am 01.12.2015 sind mögliche Jahresverluste der Messe München GmbH konzernintern auszugleichen, so dass die verbleibenden Zuschusszahlungen in Höhe von 30 Mio. € eingestellt werden konnten. Auch künftig sind keine Zuschüsse vorgesehen. Hinsichtlich einer gegenüber den Banken abgegebenen Gesellschaftererklärung ist in Ziff. 3 der Ergänzungsvereinbarung vom 02.06.2011 festgelegt, dass der ursprüngliche Vertrag vom 30.09.2009 unberührt bleibt.

Weitere finanzielle Verpflichtungen können aus Verlustübernahmen von Eigenbetrieben entstehen. Dies war 2017 nicht der Fall.

7.4 Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsanlagen

Zwischen der Fertigstellung von Erschließungsanlagen und der endgültigen Bescheiderstellung an die Beitragspflichtigen sind zahlreiche Tätigkeiten notwendig, die eine Erhebung der Erschließungsbeiträge im jeweiligen Geschäftsjahr nicht immer möglich machen. So müssen bspw. die Beitragspflichtigen festgestellt, die Aufwendungen ermittelt und deren Verteilung auf die Beitragspflichtigen berechnet werden. Zur Prüfung der Abrechnungsvoraussetzungen sind zudem i.d.R. Unterlagen aus Vorjahren heranzuziehen. Der Gesamtbetrag dieser noch nicht erhobenen Beiträge aus fertiggestellten und grundsätzlich abrechenbaren Erschließungsanlagen beläuft sich auf rd. 4,9 Mio. €. Dieser Betrag bezieht sich auf den Teil der grds. abrechenbaren Anlagen, für die mit Blick auf das Jahr 2018 eine hinreichend seriöse Einschätzung möglich ist. Die Festsetzungsfrist für Beiträge beträgt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes und der Abgabenordnung vier Jahre nach Abschluss der Maßnahme. Aus Kapazitätsgründen werden daher verjährungsgefährdete Abrechnungen vorgezogen und ggf. Abrechnungen auf das nächste Geschäftsjahr verschoben, soweit dies die Verjährungsvorschriften zulassen.

Für gemeindeeigene Grundstücke, für die die Erschließungsbeitragspflicht erst mit Übergang des Eigentums auf einen Dritten begründet wird, wurden im Haushaltsjahr 2017 Erschließungsbeiträge in Höhe von 253.024,71 € ermittelt.

7.5 Veränderung der ursprünglichen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die Angabe von Veränderungen der ursprünglichen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen erfolgt ab einem Restbuchwert von 500.000 €. In 2017 wurde bei folgenden Vermögensgegenständen die Nutzungsdauer geändert:

Vermögensgegenstand	Nutzungsdaueränderung	Begründung
Verkabelung Beschaltungsanlage Theresienwiese	Von 40 auf 15 Jahre	Korrektur einer fehlerhaft eingegebenen Nutzungsdauer bei der Erstanlage.

Veränderungen von Nutzungsdauern, die keine Auswirkung auf Abschreibungen bzw. Zinsen haben, werden nicht angegeben.

7.6 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

An dieser Stelle wird auf Kapitel F 7.2 – Haftungsverhältnisse ohne Bilanzausweis (kreditähnl. Verpflichtungen gem. Art. 72 GO) verwiesen.

7.7 Angaben zum Anlagevermögen

Die Nutzung, Verfügbarkeit und Verwertung des in der Bilanz der Landeshauptstadt München ausgewiesenen Vermögens unterliegt teilweise Beschränkungen. Ein wesentlicher Grund liegt in vergebenen Erbbaurechten.

Bei der Landeshauptstadt München bestanden zum Stichtag 31.12.2017 folgende vergebene Erbbaurechte und aufgrund anderer Belastungen Grundstücke, die nur eingeschränkt verfügbar und verwertet werden können:

Allgemeine Finanz- und Personalwirtschaft:

Im Rahmen der mit dem Wohnungsbeschaffungsprogramm in den 80er Jahren durch den Stadtrat ergriffenen Initiativen und Maßnahmen wurden insbesondere neben dem sozialen und frei finanzierten Mietwohnungsbau auch Eigentumswohnungen und Eigenheime auf städtischen Grundstücken errichtet. Die Vergabe dieser Grundstücke erfolgte dabei über Erbbaurechtsverträge mit einer Laufzeit von 99 Jahren. Durch die Vergabe dieser Erbbaurechte wurde das Grundvermögen der Stadt weder im Bestand angetastet noch in seinem Wert geschmälert. Die mit Erbbaurechten belasteten 187 Grundstücke mit einer Grundfläche von rd. 230.000 m² sind jedoch nicht mehr disponibel, stehen also dem allgemeinen Grundvermögen nicht mehr zur Verfügung. Gleiches gilt für den Bestand der sog. Neuen-Heimat-Wohnungen, die zum 01.01.2012 an die städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG und Gewofag im Erbbaurecht übertragen wurden - schon seit 1992 waren die Objekte an diese Gesellschaften verpachtet. Zielsetzung war, dauerhaft bezahlbaren Wohnraum zu erhalten, was die Wohnungsbaugesellschaften durch die Einhaltung des vom Stadtrat beschlossenen Konzeptes der sozialen Mietobergrenzen und der mit dem Sozialreferat vereinbarten Vergabeverfahren sicherstellen. Es handelt sich um 143 Grundstücke mit einer Fläche von rd. 117.000 m², wobei die Vertragslaufzeit der Erbbaurechte (zwischen 40 und 99 Jahren) jeweils auf die technische Lebensdauer der Bestandsgebäude abgestimmt wurde. Neben den Erbbaurechtsverträgen für Wohnungsbaugrundstücke hat die Stadt München noch Erbbaurechtsverträge über gewerbliche (36 Grundstücke mit einer Grundfläche von rd. 176.000 m² und sonstigen Grundstücken (51 Grundstücke mit einer Grundfläche von rd. 992.000 m² – davon allein für das Stadion in Fröttmaning rd. 264.000 m²) abgeschlossen, bei denen über die Vertragslaufzeit des Erbbaurechts (zwischen 40 und 99 Jahren) nicht über die Grundstücke verfügt werden kann

Kommunalreferat mit 6 belasteten Grundstücken, die insgesamt 105.192 m² umfassen und im Wesentlichen auf folgende Gebäude entfallen:

- Lagerhalle, Feldbergstr. 95
- Wettersteinplatz 1a
- Verwaltungsgebäude, Friedenstr. 40
- Grünanlage, Welsenstr. 16
- Klinikum Rechts der Isar, Ismaninger Str. 22
- Stiftung ICP München, Garmischer Str. 241

Kulturreferat mit 4 belasteten Grundstücken, die insgesamt 23.098 m² umfassen:

- Alpines Museum
- Bürgerzentrum Trudering e.V.
- Münchner Volkshochschule GmbH
- Münchner Volkshochschule GmbH, Bootshaus

Referat für Bildung und Sport mit 37 belasteten Grundstücken, die insgesamt 594.736 m² umfassen und im Wesentlichen auf diverse Sportanlagen (30 Grundstücke) entfallen.

Referat für Arbeit und Wirtschaft mit 28 belasteten Grundstücken, die insgesamt 979.298 m² umfassen und im Wesentlichen auf folgende Gebäude entfallen:

- Gewerbehof-Anlagengesellschaft mbH & Co. VerwaltungsKG (Gewerbehof Westend)
- Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH – MGH (Gewerbehof Perlach)
- Grundstücksverwaltungsgesellschaft Gewerbehof Sendling mbH & Co. KG (Gewerbehof Sendling)
- SWM Services GmbH (von der Olympiapark München GmbH genutztes Gelände)
- Allgemeine Kommunalleasing Objekt Gasteig GmbH & Co. KG – AKL (Gasteig)
- Deutsches Museum (Museumsinsel und Theresienhöhe / Verkehrsmuseum)

Weitere Einschränkungen der Nutzung, Verfügbarkeit und Verwertung können sich aus

Grunddienstbarkeiten (bspw. eingeräumte Geh-, Fahrt- oder Leitungsrechte, Nießbrauch) sowie aus Vermietungen oder Leasinggeschäften ergeben.

7.8 Drohende finanzielle Verpflichtungen

Drohende finanzielle Verpflichtungen (z.B. Inanspruchnahme aus Bürgschaften) sind derzeit nicht absehbar.

7.9 Personalwirtschaftliche Sachverhalte

Bei der Landeshauptstadt München waren im Bereich des Gemeindehaushalts 2017 durchschnittlich 10.770 Beamte und 23.122 Tarifbeschäftigte beschäftigt. Der Durchschnitt wurde als vierter Teil der Mitarbeiterzahlen zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.2017 ermittelt.

Für die Tarifbeschäftigten besteht eine tarifliche Zusatzversorgung. Das Finanzierungsverfahren der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) Zusatzversorgung (ZVK) ist eine Mischfinanzierung aus Umlage und Zusatzbeitrag (Abrechnungsverband I). Die Umlage zur BVK/ZVK beträgt ab 01.01.2013 3,75 %, der Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % ist gleichbleibend, ebenso der Pflichtbeitrag in Höhe von 4,8 % im Abrechnungsverband II. Im Jahr 2017 wurden ZVK-pflichtige Entgelte von insgesamt 861.464.809,77 € ausbezahlt.

Die Versorgungsverpflichtungen verteilen sich wie folgt:

Gruppe	Anzahl
anspruchsberechtigte Arbeitnehmer/innen (mit Beitragszahlungen)	29.206
ehemalige Arbeitnehmer/innen (beitragsfrei Versicherte)	33.809
Rentenbezieher/innen (Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Waisenrente, Witwenrente)	14.116

Über den Umfang der Verpflichtungen kann die Bayerische Versorgungskammer (BVK) Zusatzversorgung (ZVK) keine Angaben machen.

Für das Jahr 2018 bleibt die Höhe der Umlagensätze unverändert.

7.10 Von der Landeshauptstadt München verwaltetes Treuhandvermögen

Treuhandmittel sind Finanzmittel, die dem Treuhänder (LHM) vom Treugeber überlassen wurden, wobei der Treuhänder (LHM) im Innenverhältnis zum Treugeber den vereinbarten Beschränkungen unterliegt. Die Stadtkämmerei verwaltet unter anderem auch Treuhandvermögen für die Eigenbetriebe „Abfallwirtschaftsbetrieb München“, "Münchner Kammerspiele" , "Münchner Stadtentwässerung", "Stadtgüter München" und "Markthallen München" sowie für die „Städtische Bestattung“. Die Darstellung der Vermögenswerte (Wertpapiere, Ausleihungen und Termingeldanlagen) mit den zugehörigen Passivposten (Rückstellungen) erfolgt in den Bilanzen der Eigenbetriebe und wird bei der Landeshauptstadt München nur nachrichtlich geführt. Insgesamt umfasst das Treuhandvermögen (ohne rechtlich selbständige und rechtlich unselbständige Stiftungen) bei der Landeshauptstadt München rd. **122,2 Mio. €** . Der Ausweis erfolgt unter der Bilanzposition **Sonstige Verbindlichkeiten**. Die größten Positionen sind:

- Abfallwirtschaftsbetrieb München - Deponie Unterhaltsfolgelasten

Mit Beschluss des Stadtrats vom 17.11.1994 wurde die Sonderrücklage eingerichtet mit dem Ziel, Finanzmittel für etwaige Unterhaltsfolgelasten aus der Deponie Nord-West anzusammeln. Mit Errichtung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) zum 01.01.2002 wurde die Sonderrücklage in Treuhandvermögen überführt, d. h. die Mittel werden von der Stadt für den AWM verwaltet. Zum Stichtag 31.12.2017 beläuft sich dieses Treuhandvermögen des AWM auf 17,313 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 33,559 Mio. €).

- Abfallwirtschaftsbetrieb München - Deponie Schadensvorsorge

Mit Beschluss des Stadtrats vom 24.10.1990 wurde zur Absicherung evtl. Drittschäden aus der Deponie Nord-West eine entsprechende Sonderrücklage gebildet und dotiert. Mit Errichtung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb München zum 01.01.2002 wurde die Sonderrücklage in das Treuhandvermögen der Landeshauptstadt München überführt, d. h. die Mittel werden von der Stadt für den AWM verwaltet. Zum Stichtag 31.12.2017 beläuft sich dieses Treuhandvermögen des Abfallwirtschaftsbetriebs München auf 12,487 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 0,536 Mio. €)

- Abfallwirtschaftsbetrieb München – Pensionsrückstellung

Die angesparten Mittel sollen für Ansprüche aus Pensionen (Alt- und Neuzusagen) und der Altersteilzeit verwendet werden. Die erforderlichen Mittel werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) bereitgestellt. Zum Stichtag 31.12.2017 beläuft sich dieses Treuhandvermögen des AWM auf 9,852 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 65,929 Mio. €)

- Abfallwirtschaftsbetrieb München – Heizkraftwerk München Nord

Für den Rückbau des Blockes 3 an der Müllverbrennungsanlage im Heizkraftwerk München Nord wurde eine Rückstellung gebildet. Zum Stichtag 31.12.2017 beträgt dieses Treuhandvermögen des Abfallwirtschaftsbetriebes München 6,857 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 0,253 Mio. €)

- Abfallwirtschaftsbetrieb München – Großlappen

Zur Absicherung von Haftpflichtansprüchen aus etwaigen Umweltschäden im Bereich der ehemaligen Mülldeponie Großlappen wurde eine Rückstellung gebildet. Zum Stichtag 31.12.2017 beträgt dieses Treuhandvermögen des Abfallwirtschaftsbetriebes München 8,295 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 5,200 Mio. €)

- Abfallwirtschaftsbetrieb München – Zentral

Hierbei handelt es sich um Termingeldeinlagen nach § 10 Eigenbetriebsverordnung, die aufgrund der Kassenlage des Abfallwirtschaftsbetriebes München getätigt wurden. Zum Stichtag 31.12.2017 beträgt dieses Treuhandvermögen 12,416 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 10,598 Mio. €)

- Grabpflege, Bestattungsvorsorge

Für Zwecke der Bestattungsvorsorge und der Grabpflege schließt die Städtische Bestattung Verträge mit interessierten Bürgern. Die Beträge fließen als Voraus-/Zahlung auf die von der Städtischen Bestattung zu erbringenden Leistungen zwar in das Vermögen der Landeshauptstadt München ein, werden vom städtischen Vermögen aber strikt getrennt und nach Maßgabe der aus den Verträgen resultierenden treuhänderischen Bindungen bewirtschaftet. Die Erträge der investierten Mittel werden thesauriert. Zum Stichtag 31.12.2017 belief sich das Vermögen der Grabpflege auf 12,315 Mio. €, das der Bestattungsvorsorge auf 39,498 Mio. €.

- Kammerspiele

Für den Eigenbetrieb Kammerspiele wurden mit Beschluss des Stadtrats vom 18.02.2004 Mittel zur Sicherung von Versorgungsaufwendungen / Altersteilzeit sowie mit Beschluss vom 23.07.2003 Mittel für künftige Reinvestitionen für abgeschriebene Anlagegüter bereitgestellt. Zum Stichtag 31.12.2017 beläuft sich dieses Treuhandvermögen auf 0,195 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 27,772 Mio. €)

- Stadtgüter München

Zur Sicherung von Freiwilligen Rentenrückstellungen wurde ein Treuhandvermögen für die Stadtgüter München (Landwirtschaftliche Betriebe) angelegt. Zum Stichtag 31.12.2017 belief sich das Vermögen auf 1,584 Mio. €. (Nachrichtliches Vermögen: 1,757 Mio. €)

- Mündelgelder

Bei Mündelgeldern handelt es sich um Einzelvermögen von unmündigen Personen, für die die Stadt Amtsvormund ist. Insgesamt befinden sich bei der Stadt zum 31.12.2017 Mündelgelder in Höhe von 82.678 €.

Weiteres Treuhandvermögen

(getrennte Darstellung vom Vermögen der Landeshauptstadt München):

- **rechtlich selbständige Stiftungen**

Die rechtlich selbständigen Stiftungen stellen von der Landeshauptstadt München verwaltetes Treuhandvermögen dar. Eine Übersicht aller rechtlich selbständigen Stiftungen sowie deren Jahresabschlüsse (Bilanzen sowie Ergebnis- und Finanzrechnungen) sind gesondert unter Kapitel F 7.19 (Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen Stiftungen) dargestellt.

7.11 Nachlässe in Abwicklung

Der Nachlass ist der rechtliche Begriff für Erbschaft. Es fallen hierunter sowohl die Aktiva als auch die Passiva des Erblassers, also sowohl das vorhandene Vermögen als auch die Schulden. Während der Nachlassabwicklung hat die LHM als Nachlassverwalter den Nachlass zu verwalten und die Nachlassverbindlichkeiten aus dem Nachlass zu berichtigen (§ 1985 BGB). Zum Stichtag 31.12.2017 beliefen sich die Nachlässe in Abwicklung auf 24.134.735,30 € (Vorjahr: 14.351.886,37 €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf jährliche Schwankungen und einige neu hinzugekommene Nachlassabwicklungen zurückzuführen.

7.12 Verbrauchsnachlässe

In Abgrenzung zu den Nachlässen in Abwicklung stellen die sog. Verbrauchsnachlässe bereits in das Eigentum der Landeshauptstadt München übergegangene Nachlässe dar. Aufgrund der Zweckbindung werden diese ebenfalls unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Verbrauchsnachlässe der Landeshauptstadt München beliefen sich zum Stichtag 31.12.2017 auf 952.268,54 € (Vorjahr 1.346.811,61 Mio. €), was einem Rückgang von 394.543,07 € entspricht.

7.13 Rechtlich unselbständige (fiduziarische) Stiftungen

Die rechtlich unselbständigen (fiduziarischen) Stiftungen stellen treuhänderisches Vermögen (Sondervermögen) der Landeshauptstadt München dar, das von dieser treuhänderisch verwaltet wird. Eine Übersicht der rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie eine Summen-Bilanz, eine Summen-Ergebnisrechnung und eine Summen-Finanzrechnung ist unter Kapitel F 7.20 (Jahresabschlüsse der rechtlich unselbständigen Stiftungen) aufgeführt. Summen-Ergebnisrechnungen der rechtlich unselbständigen Stiftungen pro Betreuungsreferat sind in Kapitel C enthalten. Finanzrechnungen der rechtlich unselbständigen Stiftungen pro Betreuungsreferat werden in Kapitel E dargestellt.

7.14 Sonstige Sicherheitsleistungen (unbare Hinterlagen)

Die bei der Landeshauptstadt München geführten Hinterlagen und Sicherheitsleistungen setzen sich aus Barhinterlagen sowie unbaren Hinterlagen (z.B. Bürgschaften, Depotsperren, Festgeldern, Sparbüchern und Wertpapieren) zusammen. In der städtischen Bilanz erfolgt ausschließlich eine Abbildung der Barhinterlagen (vgl. Kapitel F 3.10 – Verbindlichkeiten). Der Wert der nicht in der städtischen Bilanz abgebildeten unbaren Hinterlagen beläuft sich zum 31.12.2017 auf 274,5 Mio. €.

7.15 Schulbankkonten mit nicht-städtischen Geldern

Die Bankkonten der Landeshauptstadt München sind nach §§ 72 und 91 KommHV-Doppik entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer kommunaler Buchführung richtig und vollständig in der Vermögensrechnung (Bilanz) abzubilden. Dazu zählen auch die Bankkonten, die nicht im städtischen Kassenverbund enthalten sind, sondern in einzelnen Referaten geführt und verwaltet werden. Dies sind vorwiegend die Bankgirokonten bei den städtischen und staatlichen Schulen im Referat für Bildung und Sport, deren Bestände erst seit dem Jahresabschluss 2013 in den Rechenwerken abgebildet werden. Auf städtischen Girokonten, den sog. Haushalts- bzw. Sonderkonten, werden dabei neben den städtischen Geldern auch treuhänderisch die nicht-städtischen Gelder im Bereich der Schulen abgewickelt. Auch bei diesen Geldern, die für einen Dritten lediglich zahlungsmäßig vereinnahmt und verausgabt werden (§ 98 Nr. 17 KommHVDoppik), handelt es sich um fremde Finanzmittel, die nach § 15 Nr. 1 KommHV-Doppik im Finanzhaushalt darzustellen sind. Insbesondere durchlaufende Finanzmittel sind in jedem Fall in den Büchern nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger kommunaler Buchführung aufzuzeichnen (§ 57 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik) und in der Finanzrechnung bzw. den Teilfinanzrechnungen auszuweisen.

Zum Stichtag 31.12.2017 beliefen sich die treuhänderisch verwalteten Gelder auf den Schulbankkonten auf 7.291.159,37 € und waren damit um 305.000,51 € höher als im Vorjahr (6.986.158,86 €).

7.16 Vergebenes Treuhandvermögen MGS

Der MGS (Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH), an der die Stadt mit ihren 100 % igen Tochtergesellschaften GWG und GEWOFAG beteiligt ist, wurde durch Treuhandverträge die Aufgabe als Treuhänderin der LHM in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten übertragen. Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgaben mit einem Treuhandvermögen in eigenem Namen für Rechnung der Stadt (§ 160 Abs. 1 BauGB).

Das Treuhandvermögen besteht aus

- Mitteln, die die LHM der MGS zur Erfüllung der Sanierungsaufgaben zur Verfügung stellt (Allg. Grundvermögen und jährliche Investitionszuweisungen) und
- aus dem Vermögen, das die MGS mit Mitteln des Treuhandvermögens erworben und erwirtschaftet hat (§160 Abs. 3 BauGB).

Die Darstellung des Treuhandvermögens der MGS erfolgt im hoheitlichen Rechnungswesen der LHM in einer vereinfachten Darstellung. Es wird dabei ausschließlich auf 7 Bilanzpositionen in der Bilanz des Referats für Stadtplanung und Bauordnung abgebildet.

Änderungen dieser Bilanzpositionen erfolgen nur im Rahmen von Anpassungsbuchungen zum jeweiligen Jahresabschluss auf Grundlage der testierten MGS-Treuhandbilanz. Diese wurde von der MGS zum 31.12.2010 an streng handelsrechtliche Bilanzierungsvorschriften angepasst. Die in der städtischen Bilanz ausgewiesenen Werte berücksichtigen dabei aber nicht mehr die Restschuldenstände der intern von der LHM an das Treuhandvermögen ausgereichten Förderdarlehen, da diese in der gesamtstädtischen Bilanz nicht mehr dargestellt werden dürfen.

Testierte Treuhandbilanz MGS zum 31.12.2017:

Bilanz zum 31.12.2017
Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten
Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	94.881.214,95	95.791.799,14
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	71.028.722,42	71.828.693,32
3. Technische Anlagen und Maschinen	178.052,32	207.617,09
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.879,60	28.219,09
5. Anlagen im Bau	900.830,00	1.015.519,88
6. Bauvorbereitungskosten	0,00	317.836,98
	<u>167.012.699,29</u>	<u>169.189.685,50</u>
II. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	<u>167.012.699,29</u>	<u>169.189.685,50</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
Unfertige Leistungen	3.228.078,43	4.059.580,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	214.350,27	146.154,70
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	6.426,88	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	516.629,27	2.234.617,07
	<u>737.406,42</u>	<u>2.380.771,77</u>
III. Flüssige Mittel		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.181.357,58	13.925.762,99
	<u>26.146.842,43</u>	<u>20.366.115,67</u>
	<u><u>193.159.541,72</u></u>	<u><u>189.555.801,17</u></u>

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalrücklage	70.511.822,52	70.511.822,52
II. Ergebnisrücklagen	46.531.108,59	38.551.262,91
	<u>117.042.931,11</u>	<u>109.063.085,43</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.793.597,80	3.119.416,33
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.861.580,16	56.163.908,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	7.645.710,43	7.552.245,57
3. Erhaltene Anzahlungen	7.798.068,89	12.311.264,88
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	333,99	333,99
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.754.982,73	337.769,66
6. Sonstige Verbindlichkeiten	125.102,49	854.471,74
	<u>73.185.778,69</u>	<u>77.219.993,97</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	137.234,12	153.305,44
	<u><u>193.159.541,72</u></u>	<u><u>189.555.801,17</u></u>

GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten
Münchener Gesellschaft für Stadterneuerung

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	12.648.093,69	11.901.498,36
aus Betreuungstätigkeit	368,87	361,54
aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>10.599,48</u>	<u>11.636,27</u>
	12.659.062,04	11.913.496,17
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-831.502,48	-119.361,19
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.542.846,31	2.652.700,77
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	5.741.071,38	5.188.679,12
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>1.296.071,22</u>	<u>1.608.227,48</u>
	7.037.142,60	6.796.906,60
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.943.605,40	1.653.257,49
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.889.555,87	7.975.308,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128,56	2.294,89
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.520.087,88</u>	<u>1.622.567,64</u>
10. Ergebnis nach Steuern	7.980.142,68	-3.598.910,05
11. Sonstige Steuern	<u>-297,00</u>	<u>297,00</u>
12. Ergebnis (Vorjahr: Jahresüberschuss)	<u>7.979.845,68</u>	<u>-3.598.613,05</u>
Einstellen/Entnahme Ergebnismrücklagen	<u>-7.979.845,68</u>	<u>3.598.613,05</u>
13. Bilanzergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kapitalflussrechnung 2017

	2017 T€	2016 T€
Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	7.979,8	-3.598,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.943,6	1.653,3
Abnahme langfristiger Rückstellungen	0,0	-55,0
Abschreibungen auf Forderungen (+)/Auflösung EWB (-)	71,2	51,0
Saldo zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	6,5	0,0
Cash Flow nach DVFA/SG	10.001,1	-1.949,3
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-519,4	573,1
Abnahme (+)/ Zunahme (-) sonstiger Aktiva	2.403,7	88,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) sonstiger Passiva	-2.855,8	6.376,7
Saldo zahlungswirksame Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.520,0	1.620,3
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.549,6	6.709,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.635,0	-1.448,7
Erhaltene Zinsen	0,1	2,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.634,9	-1.446,4
Einzahlungen aus der Valutierung von Darlehen	823,7	0,0
Auszahlungen aus der planmäßigen Tilgung von Darlehen	-2.018,2	-1.938,1
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	2.055,5	0,0
Auszahlungen für Kapitalrückzahlungen	0,0	-7.540,7
Gezahlte Zinsen	-1.520,1	-1.622,6
Einzahlungen von nicht verbrauchten Baukostenzuschüssen	0,0	929,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-659,1	-10.171,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	8.255,6	-4.909,1
Finanzmittelfonds zum 1.1.	13.925,8	18.834,9
Finanzmittelfonds zum 31.12.	22.181,4	13.925,8

7.17 Anteile der Landeshauptstadt München an anderen Organisationen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts

Die angegebenen Anteile beziehen sich auf den Anteil der LHM am Stamm- bzw. Grundkapital der jeweiligen Gesellschaft (gezeichnetes Kapital).

Eine Übereinstimmung zwischen den unter F 3.3 Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungswerten und den unter F 7.17 enthaltenen Anteilen der LHM am Stamm- bzw. Grundkapital der Gesellschaft ist nicht zwingend gegeben.

Als Gründe für die Abweichungen können u. a. die Umwandlung von Kapitalrücklagen in das Stamm- bzw. Grundkapital bei der Gesellschaft oder beteiligungswerterhöhende Zahlungen der LHM an die Gesellschaft, die sich nicht auf das Stamm- bzw. Grundkapital auswirken, genannt werden.

Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe/Regiebetriebe und Unternehmen in Privatrechtsform werden zeitlich erst nach der Aufstellung des Jahresabschlusses der Landeshauptstadt München vorgelegt. Aus diesem Grund sind an dieser Stelle nur Angaben auf Basis des Vorjahres (2016) möglich.

> Sondervermögen

Name	Anteil in € (2016)	Anteil in % (2016)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in € (2016)	Davon entfällt auf die LHM (2016)
Abfallwirtschaftsbetrieb München (Eigenbetrieb)*	0	100	0	0
Stadtgüter München (Eigenbetrieb)	5.920.000	100	0	0
Markthallen München (Eigenbetrieb)	2.556.450	100	0	0
Münchner Kammerspiele (Eigenbetrieb)	500.000	100	0	0
Münchner Stadtentwässerung (Eigenbetrieb)*	0	100	0	0
Schloss Kempfenhausen (Regiebetrieb)	2.472.472	100	0	0
Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) (Eigenbetrieb)*	0	100	0	0

*) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München, die Münchner Stadtentwässerung und der Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) verfügen über kein gezeichnetes Kapital.

> Zweckverbände

Die Landeshauptstadt München ist in weiteren Zweckverbänden Mitglied. Dies sind:

- Bayerische Landschulheime

- Meisterschulen am Ostbahnhof, Zweckverband der Landeshauptstadt München und der Handwerkskammer für München und Oberbayern (früher: Meisterschulen im Handwerkerhof); Umbenennung gültig seit 01.08.2011.
- Rettungszweckverband
- Staatliches Gymnasium Pullach im Isartal
- Verbandsgrundschule Karlsfeld
- Regionaler Planungsverband München
- Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
- Zweckverband Freiam

Für diese Zweckverbände sind obige Angaben nicht möglich, da für Zweckverbände keine Geschäftsanteile existieren, anhand derer sich ein exakter Anteil der einzelnen Mitglieder am Eigenkapital ermitteln ließe. Um einen solchen Anteil zu ermitteln, müssten umfangreiche Bewertungsgutachten in Auftrag gegeben werden. Dies ist jedoch mit einem nicht vertretbaren Aufwand, insbesondere kostenintensiver Gutachtertätigkeit verbunden.

> Unternehmen in Privatrechtsform

>> **Verbundene Unternehmen** (mehr als 50 % der Anteile werden gehalten)

Name	Anteil in € (2016)	Anteil in % (2016)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (2016)	Davon ent- fällt auf die LHM (2016)
Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke GmbH ("Marianne-Strauss-Klinik")	24.000	57,14	0	0
Deutsches Theater Grund- und Hausbesitz GmbH	2.556.459	100	0	0
Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH	766.938	100	0	0
Gasteig München GmbH	1.050.000	100	0	0
Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH (GWG)	306.068.621	100	0	0
Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG München (GEWOFAG – Holding GmbH)	253.746.288	100	0	0
Münchener Tierpark Hellabrunn AG	715.553	93,3	0	0
MÜNCHENSTIFT gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft der Landeshauptstadt München, wohnen und pflegen in der Stadt)	562.421	100	0	0
Münchner Arbeit gGmbH	25.600	100	0	0
Münchner Gewerbehof Giesing Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG*	25.565	100	3.332.227	3.332.227
Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH (MGH)	5.952.000	99,2	0	0
Münchner Volkshochschule GmbH (Akademie für Erwachsenenbildung)	1.022.584	100	0	0
Münchner Volkstheater GmbH	25.565	100	0	0
Olympiapark München GmbH	4.900.000	100	0	0
Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzen-	25.565	100	0	0

trum GmbH				
P+R Park & Ride GmbH	52.000	100	0	0
Städtisches Klinikum München GmbH	10.250.000	100	0	0
Stadtwerke München GmbH	485.000.000	100	0	0
WIN-B Wohnen in Bayern Verwaltungs GmbH i.L.**	18.125	72,5	0	0

*) Der Stammkapitalanteil der LHM entspricht dem eingeforderten Kommanditkapital gemäß Jahresabschluss.

***) Die Liquidation der Gesellschaft wurde am 03.01.2017 bekanntgemacht.

>> **Beteiligungen** (50 % oder weniger der Anteile werden gehalten)

Name	Anteil in € (2016)	Anteil in % (2016)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (2016)	Davon entfällt auf die LHM (2016)
Aus- und Fortbildungs GmbH für elektronische Medien (AFK)	256	1	0	0
Bürgerstiftung München	51.129	7	0	0
Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken GmbH Reutlingen	10.240	0,47*	0	0
Flughafen München GmbH	70.558.480	23	0	0
Internationale Münchner Filmwochen GmbH	20.000	40	0	0
Messe München GmbH	124.079.634	49,9	0	0
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	12.782	35,714	0	0
Portal München Betriebs- GmbH & Co. KG**	96.677	3	0	0
Portal München Verwaltungs-GmbH	14.700	49	0	0
Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern GmbH	500	2	0	0
Heideflächenverein Münchner Norden e.V.	0	0	0	0
Erholungsflächenverein	0	0	0	0
WERK1.Bayern GmbH	15.000	10	0	0

*) Prozentsatz gerundet.

***) Der Stammkapitalanteil der LHM entspricht dem eingeforderten Kommanditkapital gemäß Jahresabschluss.

7.18 Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates

Der Oberbürgermeister und die ehrenamtlichen Mitglieder bilden den Stadtrat der Landeshauptstadt München. In der aktuellen Wahlperiode (01.05.2014 – 30.04.2020) gehören dem Stadtrat 80 ehrenamtliche Stadtratsmitglieder sowie der Oberbürgermeister an. Im Jahr 2017 umfasste der Stadtrat folgende Personen:

> Oberbürgermeister:

Name	Vorname	Partei
Reiter	Dieter	SPD

> ehrenamtliche Stadtratsmitglieder:

Name	Vorname	Partei / Fraktion	
Abele	Kathrin	SPD	
Altmann	Johann	Bayernpartei	
Assal	Dr. Josef	Bayernpartei	
Babor	Dr. Reinhold	CSU	
Bär	Sabine	CSU	
Bickelbacher	Paul	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Boesser	Ulrike	SPD	
Burger	Simone	SPD	
Burkhardt	Anja	CSU	
Burkhardt	Beatrix	CSU	
Caim	Eva-Maria	Bayernpartei	
Danner	Herbert	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Demirel	Gülseren	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Dietl	Verena	SPD	
Dietrich	Lydia	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Frank	Kristina	CSU	
Gaßmann	Alexandra	CSU	
Grimm	Ulrike	CSU	
Habenschaden	Katrin	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Haider	Sonja	ÖDP	
Hanusch	Anna	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Heubisch	Dr. Wolfgang	FDP - HUT	
Hübner	Anne	SPD	

Name	Vorname	Partei / Fraktion	
Kainz	Heike	CSU	
Kaplan	Hans Dieter	SPD	
Koller	Jutta	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Krause	Dominik	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Krieger	Sabine	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Kuffer	Michael	CSU	
Kürzdörfer	Renate	SPD	
Liebich	Haimo	SPD	
Lischka	Horst	SPD	
Mattar	Dr. Michael	FDP - HUT	
Mayer	Gerhard	SPD	
Menges	Dr. Evelyne	CSU	
Messinger	Bettina	SPD	
Mittermaier	Dr. Ingo	SPD	
Monatzeder	Josef	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Müller	Christian	SPD	
Nallinger	Sabine	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Naz	Cumali	SPD	
Neff	Gabriele	FDP - HUT	
Niederbühl	Thomas	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Offman	Marian	CSU	
Olhausen	Dr. Manuela	CSU	
Oraner	Cetin	DIE LINKE	
Podiuk	Hans	CSU	
Pretzl	Manuel	CSU	
Progl	Richard	Bayernpartei	
Quaas	Richard	CSU	
Ranft	Thomas	FDP - HUT	
Reissl	Alexander	SPD	
Richter	Karl	BIA	
Rieke	Heide	SPD	
Roth	Dr. Florian	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Röver	Jens	SPD	
Ruff	Tobias	ÖDP	
Rupp	Klaus Peter	SPD	
Sabathil	Ursula	Freie Wähler	

Name	Vorname	Partei / Fraktion	
Sauerer	Johann	CSU	
Schall	Sebastian	CSU	
Schmid	Helmut	SPD	
Schmid (2. Bürgermeister)	Josef	CSU	
Schmid	Thomas	CSU	
Schmidbauer	Mario	Bayernpartei	
Schmude	Fritz	LKR	
Schönfeld-Knor	Julia	SPD	
Seidl	Otto	CSU	
Söllner-Schaar	Dr. Constanze	SPD	
Stadler	Johann	CSU	
Strobl (3. Bürgermeiste- rin)	Christine	SPD	
Theiss	Prof. Dr. Hans	CSU	
Utz	Oswald	Bündnis 90/ Die Grünen/ RL	
Volk	Birgit	SPD	
Vorländer	Christian	SPD	
Wächter	André	LKR	
Wiepcke	Dorothea	CSU	
Wolf	Brigitte	Die Linke	
Zeilnhöfer	Wolfgang	FDP - HUT	
Zöllner	Walter	CSU	

> berufsmäßige Stadtratsmitglieder:

Für die Leitung der städtischen Referate werden von der Vollversammlung des Stadtrats für die Dauer von höchstens sechs Jahren berufsmäßige Stadtratsmitglieder – die Referentinnen und Referenten – gewählt. Im Jahr 2017 waren dies folgende Personen:

Name	Vorname	Referat
Böhle	Dr. Thomas	Kreisverwaltungsreferat
Dietrich	Dr. Alexander	Personal- und Organisationsreferat
Hingerl	Rosemarie	Baureferat
Jacobs	Stephanie	Referat für Gesundheit und Umwelt
Küppers	Dr. Hans-Georg	Kulturreferat
Markwardt	Axel	Kommunalreferat

Name	Vorname	Referat
Merk	Prof. Dr. (I) Elisabeth	Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Schiwy	Dorothee	Sozialreferat
Schmid (2. Bürgermeister)	Josef	Referat für Arbeit und Wirtschaft
Wolowicz	Dr. Ernst	Stadtkämmerei
Zurek	Beatrix	Referat für Bildung und Sport

7.19 Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen Stiftungen

Die rechtlich selbständigen Stiftungen stellen von der Landeshauptstadt München verwaltetes Treuhandvermögen dar.

Sie lassen sich unterteilen in

- kommunale, kommunal verwaltete, rechtlich selbständige Stiftungen und
- allgemeine rechtlich selbständige Stiftungen

> Übersicht der kommunalen, kommunal verwalteten Stiftungen (Stand 31.12.2017)

>> Betreuungsreferat: Kulturreferat

Rudolf und Berta Mathes-Stiftung	Buk 9051
----------------------------------	----------

>> Betreuungsreferat: Sozialreferat

Brasilische Stiftung	Buk 9007
Buhl-Strohmaier-Stiftung	Buk 9008
Dr. Ferdinand Maria und Erna Dick-Wohltätigkeitsstiftung	Buk 9010
Enzo und Stefanie Fidanzini-Stiftung	Buk 9013
Freiherrlich von Hirsch'en-Stiftung	Buk 9014
Generalstabsarzt Dr. Karl und Anna von Lotzbeck-Stiftung	Buk 9015
Georg und Marie Weiskopf-Stiftung	Buk 9016
Gerd und Annemarie Thomas-Stiftung	Buk 9017
Heiliggeistspital-Stiftung München	Buk 9019
Irma Wenke-Stiftung	Buk 9020
Johann Menrad-Stiftung	Buk 9022
Joseph und Maria Schöpf-Altenhilfe-Stiftung	Buk 9023
Jubiläumstiftung aus Anlaß der Goldenen Hochzeit des Königs Ludwig III. und der Königin Marie Therese von Bayern	Buk 9024

Lucilie Grahn-Stiftung	Buk 9026
Marie Auguste Schenk-Stiftung	Buk 9029
Matthias Pschorr Bavaria-Stiftung Monachia	Buk 9031
Michael und Heriberta von Poschinger-Stiftung	Buk 9032
Münchner Kinder und Jugend-Stiftung	Buk 9034
Waisenhaus Stiftung München	Buk 9035
Oscar Thomann'sche-Stiftung	Buk 9036
Oskar Walther-Kinderunterstützungsfonds	Buk 9037
Sankt Nikolaispital-Stiftung	Buk 9038
Sankt-Joseph-Spital-Stiftung München	Buk 9039
Stiftung "Goldenes Münchner Herz"	Buk 9040
Stiftung für die individuelle Unterstützung hilfsbedürftiger Münchener Senioren	Buk 9041
Vereinigte Wohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München	Buk 9043
Vereinigte Kriegswohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München	Buk 9044
Vereinigte Stiftungen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen der Landeshauptstadt München	Buk 9045
Vereinigte Stipendienstiftungen der Landeshauptstadt München	Buk 9046
Walter Sedlmayr-Paula Rott-Stiftung zur Unterstützung von Münchner Bürgern	Buk 9047
Erna, Felix und Hans von Kuk-Stiftung	Buk 9049
Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds B	Buk 9052
Ruth und Wolfram Boeck-Stiftung	Buk 9053
Walter und Erna Knör-Stiftung	Buk 9056
Katharina Löttgers und Thomas Wimmer-Stiftung	Buk 9057
Ippi-Berufsausbildungs-Stiftung München	Buk 9058
Ludwig und Anna Gmelch-Stiftung	Buk 9059
Stiftung „Hilfe für psychisch kranke Menschen in München“	Buk 9060
Armin Siegl und Angelika Meier-Stiftung - Hilfe für Jung und Alt	Buk 9061

> Übersicht der allgemeinen, rechtlich selbständigen Stiftungen (Stand 31.12.2017)

>> Betreuungsreferat: Kulturreferat

Jubiläums-Stipendien-Stiftung	Buk 9000
-------------------------------	----------

Prinzregent Luitpold Stiftung	Buk 9001
Matthias Pschorr Hackerbräu Stiftung	Buk 9002

>> Betreuungsreferat: Sozialreferat

Adalbert und Jeanette Sickinger-Stiftung	Buk 9003
Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung	Buk 9005
Bertha und Ilse Hafferberg-Stiftung	Buk 9006
Dr. Rolf und Hildegard und Günter Scheunert-Stiftung	Buk 9011
Eduard und Emma Kolb-Plecher-Wohltätigkeitsstiftung	Buk 9012
Therese, Josefine verwitwete Grau und Jakob Schiestl'sche Familienstiftung	Buk 9018
Johann Konen-Stipendien-Stiftung	Buk 9021
Lasser Kinder und Jugend Stiftung	Buk 9025
Margarete Schulte-Henschen Stiftung	Buk 9028
Martin Adelman-Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Rekonvaleszenten	Buk 9030
Münchener Bürgerheim-Stiftung	Buk 9033
Stiftung Hausstein für Kranke, Behinderte und deren Angehörige	Buk 9042
Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geb. Beierlein und deren Tochter Marie	Buk 9048
Pettenkofer-Stiftung	Buk 9050
Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds A	Buk 9054
Münchner Regenbogen-Stiftung	Buk 9055

Eine Übersicht der finanziellen Verpflichtungen der rechtlich selbständigen Stiftungen gegenüber der Landeshauptstadt München aufgrund vergebener Stiftungsdarlehen wird in Kapitel F 7.3 a (Finanzielle Verpflichtungen die sich für die Stadt München ergeben können / Zuwendungen und Darlehen) gegeben.

> Bilanzen, Ergebnis- und Finanzrechnungen der rechtlich selbständigen Stiftungen

9000 - Jubil.-Stipendien-Stift.

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	0	0	1.	Eigenkapital	91.829	91.622
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	0	0	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	91.829	91.622				
		91.829	91.622			91.829	91.622

9000 - Jubil.-Stipendien-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	59	0	0	0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	59	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	0	0	0	0	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.000	0	0	0	0	0
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-2.941	0	0	0	0	0
17	+ Finanzerträge	1.381	100	0	100	206	106
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.381	100	0	100	206	106
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-1.560	100	0	100	206	106
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-1.560	100	0	100	206	106
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-1.560	100	0	100	206	106
23	+/- Ergebnisverwendung	1.560				-206	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Jubiläums-Stipendien-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz	
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	2a			2b
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.106	100	0	100	206	106
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	3.106	100	0	100	206	106
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	0	0	0	0	0
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	3.000	0	0	0	0	0
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	106	100	0	100	206	106
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	84.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	84.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	84.000	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	84.106	100	0	100	206	106

Finanzrechnung Jubiläums-Stipendien-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	84.106	100	0	100	206	106
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-22.060	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	22.060	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	106.166	100	0	100	206	106
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	106.166	100	0	100	206	106

9001 – Prinzregent Luitpold Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	18.937	18.937	1.	Eigenkapital	83.502	75.495
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	18.937	18.937	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	64.565	56.557				
		83.502	75.495			83.502	75.495

9001 – Prinzregent Luitpold Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts- ermächti- gungen aus Vorjahren*	Fortge- schriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.700	0		0	7.700	7.700
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	34	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	7.734	0	0	0	7.700	7.700
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	0		0	0	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48	0		0	18	18
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.048	0	0	0	18	18
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	4.685	0	0	0	7.682	7.682
17	+ Finanzerträge	875	0		0	325	325
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	875	0	0	0	325	325
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	5.560	0	0	0	8.007	8.007
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	5.560	0	0	0	8.007	8.007
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	5.560	0	0	0	8.007	8.007
23	+/- Ergebnisverwendung	-5.560				-8.007	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Prinzregent Luitpold Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.700	7.700	0	7.700	7.700	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.708	200	0	200	325	125
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	9.408	7.900	0	7.900	8.025	125
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	7.500	0	7.500	0	-7.500
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48	0	0	0	18	18
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	3.048	7.500	0	7.500	18	-7.482
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	6.360	400	0	400	8.007	7.607
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	40.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	40.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	40.000	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	46.360	400	0	400	8.007	7.607

Finanzrechnung Prinzregent Luitpold Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	46.360	400	0	400	8.007	7.607
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	46.360	400	0	400	8.007	7.607
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	46.360	400	0	400	8.007	7.607

9002 – Matthias Pschorr Hackerbräu Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	31.631	24.879	1.	Eigenkapital	135.069	144.210
1.1	Sachanlagen	6.752	0				
1.2	Finanzanlagen	24.879	24.879	2.	Fremdkapital	740	0
2.	Umlaufvermögen	104.179	119.331				
		135.810	144.210			135.810	144.210

9002 – Matthias Pschorr Hackerbräu Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	7.700		7.700	0	-7.700
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	7.700	0	7.700	0	-7.700
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	427	427
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350	7.500		7.500	8.900	1.400
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	241	241
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122	0		0	0	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	472	7.500	0	7.500	9.568	2.068
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-472	200	0	200	-9.568	-9.768
17	+ Finanzerträge	2.017	200		200	428	228
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	2.017	200	0	200	428	228
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	1.545	400	0	400	-9.141	-9.541
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	1.545	400	0	400	-9.141	-9.541
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	1.545	400	0	400	-9.141	-9.541
23	+/- Ergebnisverwendung	-1.545				-9.141	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Matthias Pschorr Hackerbräu Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.192	200	0	200	428	228
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	4.192	200	0	200	428	228
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	427	427
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	350	0	0	0	8.900	8.900
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	472	0	0	0	9.327	9.327
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.720	200	0	200	-8.899	-9.099
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	100.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	100.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	6.993	6.993
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	6.993	6.993
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	100.000	0	0	0	-6.993	-6.993
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	103.720	200	0	200	-15.892	-16.092

Finanzrechnung Matthias Pschorr Hackerbräu Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	103.720	200	0	200	-15.892	-16.092
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	740	740
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	740	740
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	103.720	200	0	200	-15.152	-15.352
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	103.720	200	0	200	-15.152	-15.352

9003 – Adalbert und Jeanette Sickinger Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	51.226	50.138	1.	Eigenkapital	51.868	51.636
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	51.226	50.138	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	642	1.498				
		51.868	51.636			51.868	51.636

9003 – Adalbert und Jeanette Sickinger Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296	200		200	0	-200
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	500		500	14	-486
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	316	700	0	700	14	-686
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-316	-700	0	-700	-14	686
17	+ Finanzerträge	370	200		200	246	46
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	370	200	0	200	246	46
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	54	-500	0	-500	232	732
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	54	-500	0	-500	232	732
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	54	-500	0	-500	232	732
23	+/- Ergebnisverwendung	-54				-232	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Adalbert und Jeanette Sickinger-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	370	200	0	200	246	46
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	370	200	0	200	246	46
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	441	200	0	200	0	-200
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	500	0	500	14	-486
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	461	700	0	700	14	-686
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-91	-500	0	-500	232	732
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-91	-500	0	-500	-856	-356

Finanzrechnung Adalbert und Jeanette Sickinger-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-91	-500	0	-500	-856	-356
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-91	-500	0	-500	-856	-356
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-91	-500	0	-500	-856	-356

9005 – Andreas und Elfriede Zäch Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.209.000	1.209.000	1.	Eigenkapital	3.024.908	3.054.334
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.209.000	1.209.000	2.	Fremdkapital	1.636	11.100
2.	Umlaufvermögen	1.817.544	1.856.434				
		3.026.544	3.065.434			3.026.544	3.065.434

9005 – Andreas und Elfriede Zäch Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.456	0		0	22.107	22.107
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	3.456	0	0	0	22.107	22.107
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.531	4.000		4.000	61.368	57.368
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	529	1.400		1.400	410	-990
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	106.060	5.400	0	5.400	61.777	56.377
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-102.604	-5.400	0	-5.400	-39.670	-34.270
17	+ Finanzerträge	13.237	7.900		7.900	10.245	2.345
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	13.237	7.900	0	7.900	10.245	2.345
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-89.366	2.500	0	2.500	-29.425	-31.925
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-89.366	2.500	0	2.500	-29.425	-31.925
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-89.366	2.500	0	2.500	-29.425	-31.925
23	+/- Ergebnisverwendung	89.366				29.425	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.456	0	0	0	14.962	14.962
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.237	7.900	0	7.900	10.245	2.345
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	16.693	7.900	0	7.900	25.207	17.307
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95.263	4.000	0	4.000	70.832	66.832
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	529	1.400	0	1.400	410	-990
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	95.792	5.400	0	5.400	71.242	65.842
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-79.099	2.500	0	2.500	-46.035	-48.535
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	1.940.000	0	1.940.000	0	-1.940.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	1.940.000	0	1.940.000	0	-1.940.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-1.940.000	0	-1.940.000	0	1.940.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-79.099	-1.937.500	0	-1.937.500	-46.035	1.891.465

Finanzrechnung Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-79.099	-1.937.500	0	-1.937.500	-46.035	1.891.465
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-79.099	-1.937.500	0	-1.937.500	-46.035	1.891.465
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-79.099	-1.937.500	0	-1.937.500	-46.035	1.891.465

9006 – Berta und Ilse Hafferberg Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.924.210	1.924.210	1.	Eigenkapital	1.944.362	1.939.198
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.924.210	1.924.210	2.	Fremdkapital	146	0
2.	Umlaufvermögen	20.298	14.988				
		1.944.508	1.939.198			1.944.508	1.939.198

9006 – Berta und Ilse Hafferberg Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.179	3.300		3.300	1.979	-1.321
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	543	1.800		1.800	416	-1.384
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.721	5.100	0	5.100	2.395	-2.705
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-1.721	-5.100	0	-5.100	-2.395	2.705
17	+ Finanzerträge	9.866	7.400		7.400	7.558	158
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	9.866	7.400	0	7.400	7.558	158
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	8.144	2.300	0	2.300	5.164	2.864
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	8.144	2.300	0	2.300	5.164	2.864
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	8.144	2.300	0	2.300	5.164	2.864
23	+/- Ergebnisverwendung	-8.144				-5.164	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Berta und Ilse Hafferberg-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.858	7.400	0	7.400	7.558	158
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	9.858	7.400	0	7.400	7.558	158
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.325	3.300	0	3.300	1.833	-1.467
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	543	1.800	0	1.800	416	-1.384
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.868	5.100	0	5.100	2.249	-2.851
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	7.990	2.300	0	2.300	5.309	3.009
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	7.990	2.300	0	2.300	5.309	3.009

Finanzrechnung Berta und Ilse Hafferberg-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	7.990	2.300	0	2.300	5.309	3.009
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	7.990	2.300	0	2.300	5.309	3.009
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	7.990	2.300	0	2.300	5.309	3.009

9007 – Brasilische Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	16.181	16.180	1.	Eigenkapital	17.302	17.222
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	16.181	16.180	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.121	1.042				
		17.302	17.222			17.302	17.222

9007 – Brasilische Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120	100		100	-100
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	0		0	5
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	127	100	0	100	-95
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-127	-100	0	-100	95
17	+ Finanzerträge	125	100		100	84
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	125	100	0	100	-16
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-2	0	0	0	79
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-2	0	0	0	79
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-2	0	0	0	79
23	+/- Ergebnisverwendung	2				-79
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Brasilische Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	125	100	0	100	84	-16
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	125	100	0	100	84	-16
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120	100	0	100	0	-100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7	0	0	0	5	5
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	127	100	0	100	5	-95
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-2	0	0	0	79	79
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-2	0	0	0	79	79

Finanzrechnung Brasilische Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-2	0	0	0	79	79
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-2	0	0	0	79	79
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-2	0	0	0	79	79

9008 – Buhl-Strohmaier-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	9.148.207	9.202.516	1.	Eigenkapital	13.537.614	13.516.172
1.1	Sachanlagen	4.531.799	4.587.864				
1.2	Finanzanlagen	4.616.408	4.614.652	2.	Fremdkapital	116.993	94.425
2.	Umlaufvermögen	4.509.038	4.409.937	3.	PRA	2.637	1.856
		13.657.245	13.612.453			13.657.245	13.612.453

9008 – Buhl-Strohmaier-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	527.382	523.300		523.300	524.659
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	398	0		0	1.989
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	527.781	523.300	0	523.300	526.648
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.376	402.400		402.400	437.987
14	- Planmäßige Abschreibungen	57.490	56.100		56.100	56.066
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.297	40.500		40.500	43.201
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	276.163	499.000	0	499.000	537.254
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	251.618	24.300	0	24.300	-10.606
17	+ Finanzerträge	39.171	24.100		24.100	32.048
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	39.171	24.100	0	24.100	7.948
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	290.789	48.400	0	48.400	21.442
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	290.789	48.400	0	48.400	21.442
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	290.789	48.400	0	48.400	21.442
23	+/- Ergebnisverwendung	-290.789				-21.442
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Buhl-Strohmaier-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.455	500	0	500	1.706	1.206
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509.919	552.800	0	552.800	529.722	-23.078
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	39.162	24.100	0	24.100	32.048	7.948
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	561.536	577.400	0	577.400	563.476	-13.924
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.514	268.000	0	268.000	256.857	-11.143
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.332	174.900	0	174.900	213.247	38.347
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	186.846	442.900	0	442.900	470.104	27.204
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	374.690	134.500	0	134.500	93.372	-41.128
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	3.420.000	0	3.420.000	0	-3.420.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	3.420.000	0	3.420.000	0	-3.420.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-3.420.000	0	-3.420.000	0	3.420.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	374.690	-3.285.500	0	-3.285.500	93.372	3.378.872

Finanzrechnung Buhl-Strohmaier-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	374.690	-3.285.500	0	-3.285.500	93.372	3.378.872
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	7.117	0	0	0	7.289	7.289
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	7.117	0	0	0	7.289	7.289
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	381.807	-3.285.500	0	-3.285.500	100.661	3.386.161
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	381.807	-3.285.500	0	-3.285.500	100.661	3.386.161

9010 – Dr. Ferdinand Maria und Erna Dick-Wohltätigkeitsstiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	2.968.637	2.936.392	1.	Eigenkapital	3.236.710	3.159.801
1.1	Sachanlagen	2.345.887	2.354.997				
1.2	Finanzanlagen	622.750	581.395	2.	Fremdkapital	31.038	40.445
2.	Umlaufvermögen	299.111	264.251	3.	PRA	0	397
		3.267.748	3.200.643			3.267.748	3.200.643

9010 – Dr. Ferdinand Maria und Erna Dick-Wohltätigkeitsstiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.048	119.000		119.000	191.182	72.182
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	30	0		0	3	3
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	112.078	119.000	0	119.000	191.185	72.185
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.982	86.900		86.900	93.928	7.028
14 - Planmäßige Abschreibungen	9.110	9.100		9.100	9.110	10
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.568	6.600		6.600	14.603	8.003
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	187.660	102.600	0	102.600	117.641	15.041
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-75.582	16.400	0	16.400	73.544	57.144
17 + Finanzerträge	4.857	3.000		3.000	3.365	365
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.857	3.000	0	3.000	3.365	365
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-70.725	19.400	0	19.400	76.909	57.509
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-70.725	19.400	0	19.400	76.909	57.509
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-70.725	19.400	0	19.400	76.909	57.509
23 +/- Ergebnisverwendung	70.725				-76.909	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Dr. Ferdinand Maria u. Erna Dick-Wohltätigkeitsstiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.157	61.300	0	61.300	106.107	44.807
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.898	57.700	0	57.700	86.563	28.863
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.857	3.000	0	3.000	3.365	365
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	116.912	122.000	0	122.000	196.035	74.035
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.168	65.900	0	65.900	52.898	-13.002
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.142	27.600	0	27.600	61.190	33.590
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	164.310	93.500	0	93.500	114.088	20.588
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-47.398	28.500	0	28.500	81.947	53.447
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	41.356	41.356
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	41.356	41.356
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-41.356	-41.356
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-47.398	28.500	0	28.500	40.591	12.091

**Finanzrechnung Dr. Ferdinand Maria u. Erna Dick-Wohltätigkeitsstiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-47.398	28.500	0	28.500	40.591	12.091
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1	0	0	0	-5.728	-5.728
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	1	0	0	0	-5.728	-5.728
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-47.397	28.500	0	28.500	34.863	6.363
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-47.397	28.500	0	28.500	34.863	6.363

9011 – Dr. Rolf und Hildegard und Günter Scheunert Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	609.646	604.204	1.	Eigenkapital	613.240	614.533
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	609.646	604.204	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	3.595	10.329				
		613.240	614.533			613.240	614.533

9011 – Dr. Rolf und Hildegard und Günter Scheunert Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.600	1.100		1.100	4.030	2.930
14 - Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	240	800		800	159	-641
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.840	1.900	0	1.900	4.189	2.289
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-3.840	-1.900	0	-1.900	-4.189	-2.289
17 + Finanzerträge	4.363	2.800		2.800	2.897	97
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.363	2.800	0	2.800	2.897	97
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	523	900	0	900	-1.292	-2.192
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	523	900	0	900	-1.292	-2.192
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	523	900	0	900	-1.292	-2.192
23 +/- Ergebnisverwendung	-523				1.292	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Dr. Rolf und Hildegard und Günter Scheunert-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.363	2.800	0	2.800	2.897	97
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	4.363	2.800	0	2.800	2.897	97
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.600	1.100	0	1.100	4.030	2.930
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240	800	0	800	159	-641
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	3.840	1.900	0	1.900	4.189	2.289
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	523	900	0	900	-1.292	-2.192
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	5.442	5.442
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	5.442	5.442
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-5.442	-5.442
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	523	900	0	900	-6.734	-7.634

Finanzrechnung Dr. Rolf und Hildegard und Günter Scheunert-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	523	900	0	900	-6.734	-7.634
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	523	900	0	900	-6.734	-7.634
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	523	900	0	900	-6.734	-7.634

9012 – Eduard und Emma Kolb-Plecher Wohltätigkeitsstiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	912.631	890.489	1.	Eigenkapital	992.395	1.002.585
1.1	Sachanlagen	277.284	285.615				
1.2	Finanzanlagen	635.347	604.874	2.	Fremdkapital	863	4.172
2.	Umlaufvermögen	80.627	116.268				
		993.258	1.006.757			993.258	1.006.757

9012 – Eduard und Emma Kolb-Plecher Wohltätigkeitsstiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.877	31.800		31.800	32.899	1.099
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	32.877	31.800	0	31.800	32.899	1.099
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.544	16.700		16.700	35.292	18.592
14 - Planmäßige Abschreibungen	8.331	8.300		8.300	8.331	31
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.546	3.700		3.700	2.537	-1.163
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	39.421	28.700	0	28.700	46.160	17.460
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-6.543	3.100	0	3.100	-13.261	-16.361
17 + Finanzerträge	4.586	2.900		2.900	3.071	171
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.586	2.900	0	2.900	3.071	171
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-1.957	6.000	0	6.000	-10.189	-16.189
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-1.957	6.000	0	6.000	-10.189	-16.189
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-1.957	6.000	0	6.000	-10.189	-16.189
23 +/- Ergebnisverwendung	1.957				10.189	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Eduard und Emma Kolb-Plecher-Wohltätigkeitsstiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.879	31.800	0	31.800	32.899	1.099
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.586	2.900	0	2.900	3.071	171
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	37.465	34.700	0	34.700	35.970	1.270
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.268	13.200	0	13.200	36.974	23.774
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.607	7.200	0	7.200	4.166	-3.034
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	27.875	20.400	0	20.400	41.140	20.740
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	9.590	14.300	0	14.300	-5.170	-19.470
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	30.473	30.473
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	30.473	30.473
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-30.473	-30.473
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	9.590	14.300	0	14.300	-35.643	-49.943

**Finanzrechnung Eduard und Emma Kolb-Plecher-Wohltätigkeitsstiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	9.590	14.300	0	14.300	-35.643	-49.943
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	9.590	14.300	0	14.300	-35.643	-49.943
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	9.590	14.300	0	14.300	-35.643	-49.943

9013 – Enzo und Stefanie Fidanzini Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	710.531	704.001	1.	Eigenkapital	717.018	719.937
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	710.531	704.001	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	6.487	15.936				
		717.018	719.937			717.018	719.937

9013 – Enzo und Stefanie Fidanzini Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz	
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	2a			2b
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.330	2.000		2.000	6.110	4.110
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	280	200		200	186	-14
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	8.610	2.200	0	2.200	6.296	4.096
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-8.610	-2.200	0	-2.200	-6.296	-4.096
17	+ Finanzerträge	5.087	1.100		1.100	3.377	2.277
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	5.087	1.100	0	1.100	3.377	2.277
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-3.523	-1.100	0	-1.100	-2.919	-1.819
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-3.523	-1.100	0	-1.100	-2.919	-1.819
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-3.523	-1.100	0	-1.100	-2.919	-1.819
23	+/- Ergebnisverwendung	3.523				2.919	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Enzo und Stefanie Fidanzini-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.087	3.300	0	3.300	3.377	77
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	5.087	3.300	0	3.300	3.377	77
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.610	2.000	0	2.000	6.110	4.110
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	280	200	0	200	186	-14
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	9.890	2.200	0	2.200	6.296	4.096
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-4.803	1.100	0	1.100	-2.919	-4.019
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	6.530	6.530
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	6.530	6.530
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-6.530	-6.530
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-4.803	1.100	0	1.100	-9.449	-10.549

Finanzrechnung Enzo und Stefanie Fidanzini-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-4.803	1.100	0	1.100	-9.449	-10.549
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-4.803	1.100	0	1.100	-9.449	-10.549
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-4.803	1.100	0	1.100	-9.449	-10.549

9014 – Freiherrlich von Hirsch'en Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	267.245	263.980	1.	Eigenkapital	269.281	269.192
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	267.245	263.980	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	2.035	5.212				
		269.281	269.192			269.281	269.192

9014 – Freiherrlich von Hirsch'en Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz	
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	2a			2b
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	870	800		800	1.250	450
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	870	800	0	800	1.250	450
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-870	-800	0	-800	-1.250	-450
17	+ Finanzerträge	2.012	1.300		1.300	1.338	38
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	2.012	1.300	0	1.300	1.338	38
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	1.142	500	0	500	88	-412
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	1.142	500	0	500	88	-412
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	1.142	500	0	500	88	-412
23	+/- Ergebnisverwendung	-1.142				-88	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Freiherrlich von Hirsch'en-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.012	1.300	0	1.300	1.338	38
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	2.012	1.300	0	1.300	1.338	38
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	870	800	0	800	1.250	450
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	870	800	0	800	1.250	450
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	1.142	500	0	500	88	-412
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	3.265	3.265
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	3.265	3.265
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-3.265	-3.265
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	1.142	500	0	500	-3.177	-3.677

Finanzrechnung Freiherrlich von Hirsch'en-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	1.142	500	0	500	-3.177	-3.677
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	1.142	500	0	500	-3.177	-3.677
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	1.142	500	0	500	-3.177	-3.677

9015 – Generalstabsarzt Dr. Karl und Anna von Lotzbeck Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	70.710	69.622	1.	Eigenkapital	71.528	72.004
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	70.710	69.622	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	819	2.382				
		71.528	72.004			71.528	72.004

9015 – Generalstabsarzt Dr. Karl und Anna von Lotzbeck Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.320	200		200	800	600
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29	0		0	19	19
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.349	200	0	200	819	619
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-1.349	-200	0	-200	-819	-619
17	+ Finanzerträge	519	300		300	344	44
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	519	300	0	300	344	44
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-829	100	0	100	-475	-575
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-829	100	0	100	-475	-575
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-829	100	0	100	-475	-575
23	+/- Ergebnisverwendung	829				475	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Generalstabsarzt Dr. Karl u. Anna von Lotzbeck-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	519	300	0	300	344	44
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	519	300	0	300	344	44
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.320	200	0	200	800	600
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29	0	0	0	19	19
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.349	200	0	200	819	619
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-830	100	0	100	-475	-575
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-830	100	0	100	-1.563	-1.663

Finanzrechnung Generalstabsarzt Dr. Karl u. Anna von Lotzbeck-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-830	100	0	100	-1.563	-1.663
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-830	100	0	100	-1.563	-1.663
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-830	100	0	100	-1.563	-1.663

9016 – Georg und Marie Weiskopf Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	322.573	283.394	1.	Eigenkapital	344.191	360.597
1.1	Sachanlagen	11.095	11.095				
1.2	Finanzanlagen	311.478	272.299	2.	Fremdkapital	146	750
2.	Umlaufvermögen	21.763	77.953				
		344.337	361.347			344.337	361.347

9016 – Georg und Marie Weiskopf Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.585	43.700		43.700	41.585
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	41.585	43.700	0	43.700	41.585
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.955	29.200		29.200	58.292
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.158	1.200		1.200	1.118
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	31.113	30.400	0	30.400	59.410
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	10.472	13.300	0	13.300	-17.825
17	+ Finanzerträge	2.150	1.300		1.300	1.420
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	2.150	1.300	0	1.300	1.420
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	12.622	14.600	0	14.600	-16.405
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	12.622	14.600	0	14.600	-16.405
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	12.622	14.600	0	14.600	-16.405
23	+/- Ergebnisverwendung	-12.622				16.405
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Georg u. Marie Weiskopf-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.585	43.700	0	43.700	41.585	-2.115
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.150	1.300	0	1.300	1.420	120
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	43.735	45.000	0	45.000	43.005	-1.995
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.771	29.200	0	29.200	58.897	29.697
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.158	1.200	0	1.200	1.118	-82
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	30.929	30.400	0	30.400	60.015	29.615
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	12.806	14.600	0	14.600	-17.010	-31.610
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	39.179	39.179
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	39.179	39.179
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-39.179	-39.179
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	12.806	14.600	0	14.600	-56.189	-70.789

Finanzrechnung Georg u. Marie Weiskopf-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	12.806	14.600	0	14.600	-56.189	-70.789
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	12.806	14.600	0	14.600	-56.189	-70.789
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	12.806	14.600	0	14.600	-56.189	-70.789

9017 – Gerd und Annemarie Thomas Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	63.853	63.853	1.	Eigenkapital	65.601	65.609
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	63.853	63.853	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.748	1.756				
		65.601	65.609			65.601	65.609

9017 – Gerd und Annemarie Thomas Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	200	200	300	100	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25	0	0	17	17	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	25	200	0	200	317	117
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-25	-200	0	-200	-317	-117
17	+ Finanzerträge	462	300	0	300	309	9
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	462	300	0	300	309	9
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	437	100	0	100	-8	-108
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	437	100	0	100	-8	-108
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	437	100	0	100	-8	-108
23	+/- Ergebnisverwendung	-437				8	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Gerd u. Annemarie Thomas-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	462	300	0	300	309	9
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	462	300	0	300	309	9
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	200	0	200	300	100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25	0	0	0	17	17
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	25	200	0	200	317	117
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	437	100	0	100	-8	-108
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	437	100	0	100	-8	-108

Finanzrechnung Gerd u. Annemarie Thomas-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	437	100	0	100	-8	-108
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	437	100	0	100	-8	-108
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	437	100	0	100	-8	-108

9018 – Therese, Josefine verwitwete Grau und Jakob Schiestl'sche Familienstiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	35.403	35.403	1.	Eigenkapital	36.399	36.234
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	35.403	35.403	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	996	831				
		36.399	36.234			36.399	36.234

9018 – Therese, Josefine verwitwete Grau und Jakob Schiestl'sche Familienstiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122	700		700	0	-700
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14	0		0	10	10
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	136	700	0	700	10	-690
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-136	-700	0	-700	-10	690
17	+ Finanzerträge	262	100		100	175	75
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	262	100	0	100	175	75
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	126	-600	0	-600	165	765
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	126	-600	0	-600	165	765
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	126	-600	0	-600	165	765
23	+/- Ergebnisverwendung	-126				-165	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Therese, Josefine verwitwete Grau u. Jakob Schiestl'sche Familienstiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	262	100	0	100	175	75
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	262	100	0	100	175	75
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	121	0	0	0	0	0
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14	700	0	700	10	-690
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	135	700	0	700	10	-690
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	127	-600	0	-600	165	765
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	127	-600	0	-600	165	765

Finanzrechnung Therese, Josefine verwitwete Grau u. Jakob Schiestl'sche Familienstiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	127	-600	0	-600	165	765
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	127	-600	0	-600	165	765
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	127	-600	0	-600	165	765

9019 – Heiliggeistspital-Stiftung München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	27.494.719	23.411.614	1.	Eigenkapital	37.966.655	33.783.840
1.1	Sachanlagen	5.226.664	1.143.559				
1.2	Finanzanlagen	22.268.055	22.268.055	2.	Rückstellung	14.537	13.908
2.	Umlaufvermögen	13.005.731	12.884.138	3.	Fremdkapital	2.519.259	2.498.004
		40.500.450	36.295.752			40.500.450	36.295.752

9019 – Heiliggeistspital-Stiftung München

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.984	0		0	36.185	36.185
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.243.390	370.600		370.600	903.244	532.644
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.765	0		0	-11.765	-11.765
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.818	0		0	4.023	4.023
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	1.327.956	370.600	0	370.600	931.687	561.087
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	49.412	0		0	22.779	22.779
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.017.173	715.300		715.300	1.175.807	460.507
14	- Planmäßige Abschreibungen	7.222	7.200		7.200	7.222	22
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.913	37.000		37.000	240.207	203.207
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.503.720	759.500	0	759.500	1.446.015	686.515
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-175.764	-388.900	0	-388.900	-514.328	-125.428
17	+ Finanzerträge	658.448	630.400		630.400	647.042	16.642
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	80.454	80.500		80.500	40.227	-40.273
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	577.994	549.900	0	549.900	606.816	56.916
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	402.231	161.000	0	161.000	92.487	-68.513
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	402.231	161.000	0	161.000	92.487	-68.513
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	402.231	161.000	0	161.000	92.487	-68.513
23	+/- Ergebnisverwendung	-402.231				-92.487	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Heiliggeistspital-Stiftung München

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.984	0	0	0	36.185	36.185
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.132.354	225.600	0	225.600	718.339	492.739
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.765	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.430	145.000	0	145.000	147.429	2.429
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	661.610	630.400	0	630.400	647.042	16.642
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	2.032.143	1.001.000	0	1.001.000	1.548.995	547.995
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	49.412	0	0	0	22.779	22.779
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	945.569	711.700	0	711.700	1.180.439	468.739
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	427.492	40.600	0	40.600	162.466	121.866
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	80.454	80.500	0	80.500	80.454	-46
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.502.927	832.800	0	832.800	1.446.138	613.338
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	529.216	168.200	0	168.200	102.857	-65.343
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	220.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	220.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	7.860.000	0	7.860.000	0	-7.860.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	7.860.000	0	7.860.000	0	-7.860.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	220.000	-7.860.000	0	-7.860.000	0	7.860.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	749.216	-7.691.800	0	-7.691.800	102.857	7.794.657

Finanzrechnung Heiliggeistspital-Stiftung München

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	749.216	-7.691.800	0	-7.691.800	102.857	7.794.657
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	12.483	0	0	0	-4.492	-4.492
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	17.453	0	0	0	4.120	4.120
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-4.970	0	0	0	-8.612	-8.612
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	744.246	-7.691.800	0	-7.691.800	94.245	7.786.045
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	744.246	-7.691.800	0	-7.691.800	94.245	7.786.045

9020 – Irma Wenke-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.099.206	1.080.705	1.	Eigenkapital	1.109.553	1.107.671
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.099.206	1.080.705	2.	Rückstellungen	270.000	270.000
2.	Umlaufvermögen	280.346	296.966	3.	Fremdkapital	0	0
		1.379.553	1.377.671			1.379.553	1.377.671

9020 – Irma Wenke-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.060	3.400		3.400	3.800	400
14 - Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	478	400		400	331	-69
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.538	3.800	0	3.800	4.131	331
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-5.538	-3.800	0	-3.800	-4.131	-331
17 + Finanzerträge	8.695	5.500		5.500	6.012	512
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	8.695	5.500	0	5.500	6.012	512
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	3.157	1.700	0	1.700	1.882	182
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	3.157	1.700	0	1.700	1.882	182
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	3.157	1.700	0	1.700	1.882	182
23 +/- Ergebnisverwendung	-3.157				-1.882	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Irma Wenke-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.695	5.500	0	5.500	6.012	512
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	8.695	5.500	0	5.500	6.012	512
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.060	3.400	0	3.400	3.800	400
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	478	400	0	400	331	-69
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	5.538	3.800	0	3.800	4.131	331
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.157	1.700	0	1.700	1.881	181
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	18.501	18.501
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	18.501	18.501
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-18.501	-18.501
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	3.157	1.700	0	1.700	-16.620	-18.320

Finanzrechnung Irma Wenke-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	3.157	1.700	0	1.700	-16.620	-18.320
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	3.157	1.700	0	1.700	-16.620	-18.320
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	3.157	1.700	0	1.700	-16.620	-18.320

9021 – Johann Konen-Stipendien-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.148.543	1.020.122	1.	Eigenkapital	1.153.606	1.151.423
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.148.543	1.020.122	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	5.063	131.301				
		1.153.606	1.151.423			1.153.606	1.151.423

9021 – Johann Konen-Stipendien-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	2.000		2.000	2.800	800
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319	1.500		1.500	208	-1.292
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	4.819	3.500	0	3.500	3.008	-492
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-4.819	-3.500	0	-3.500	-3.008	492
17	+ Finanzerträge	7.975	5.100		5.100	5.190	90
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	7.975	5.100	0	5.100	5.190	90
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	3.156	1.600	0	1.600	2.183	583
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	3.156	1.600	0	1.600	2.183	583
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	3.156	1.600	0	1.600	2.183	583
23	+/- Ergebnisverwendung	-3.156				-2.183	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Johann Konen-Stipendien-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.975	5.100	0	5.100	5.190	90
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	7.975	5.100	0	5.100	5.190	90
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	2.000	0	2.000	2.800	800
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	319	1.500	0	1.500	208	-1.292
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	4.819	3.500	0	3.500	3.008	-492
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.156	1.600	0	1.600	2.182	582
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	128.421	128.421
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	128.421	128.421
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-128.421	-128.421
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	3.156	1.600	0	1.600	-126.239	-127.839

**Finanzrechnung Johann Konen-Stipendien-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	3.156	1.600	0	1.600	-126.239	-127.839
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	3.156	1.600	0	1.600	-126.239	-127.839
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	3.156	1.600	0	1.600	-126.239	-127.839

9022 – Johann Menrad Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	37.323	37.323	1.	Eigenkapital	38.363	38.173
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	37.323	37.323	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.040	850				
		38.363	38.173			38.363	38.173

9022 – Johann Menrad Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts- ermächti- gungen aus Vorjahren*	Fortge- schriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100		100	0	-100
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	100	0	100	0	-100
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	0	-100	0	-100	0	100
17	+ Finanzerträge	284	100		100	190	90
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	284	100	0	100	190	90
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	284	0	0	0	190	190
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	284	0	0	0	190	190
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	284	0	0	0	190	190
23	+/- Ergebnisverwendung	-284				-190	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Johann Menrad-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	284	100	0	100	190	90
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	284	100	0	100	190	90
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100	0	100	0	-100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	0	100	0	100	0	-100
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	284	0	0	0	190	190
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	284	0	0	0	190	190

Finanzrechnung Johann Menrad-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	284	0	0	0	190	190
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	284	0	0	0	190	190
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	284	0	0	0	190	190

9023 – Joseph und Maria Schöpf Altenhilfe Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	4.411.399	4.455.253	1.	Eigenkapital	6.359.842	6.238.206
1.1	Sachanlagen	3.193.516	3.237.370				
1.2	Finanzanlagen	1.217.883	1.217.883	2.	Fremdkapital	151.772	105.650
2.	Umlaufvermögen	2.104.777	1.892.135	3.	PRA	4.562	3.532
		6.516.176	6.347.388			6.516.176	6.347.388

9023 – Joseph und Maria Schöpf Altenhilfe Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	374.814	281.400		281.400	356.585	75.185
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	46	0		0	33	33
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	374.860	281.400	0	281.400	356.618	75.218
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.692	224.300		224.300	184.767	-39.533
14	- Planmäßige Abschreibungen	43.854	43.800		43.800	43.854	54
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.309	17.700		17.700	16.460	-1.240
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	272.855	285.800	0	285.800	245.081	-40.719
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	102.005	-4.400	0	-4.400	111.536	115.936
17	+ Finanzerträge	12.449	7.500		7.500	10.100	2.600
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	12.449	7.500	0	7.500	10.100	2.600
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	114.454	3.100	0	3.100	121.636	118.536
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	114.454	3.100	0	3.100	121.636	118.536
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	114.454	3.100	0	3.100	121.636	118.536
23	+/- Ergebnisverwendung	-114.454				-121.636	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Joseph u. Maria Schöpf-Altenhilfe-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	Übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.079	0	0	0	3.235	3.235
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	361.851	281.400	0	281.400	361.799	80.399
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.449	7.500	0	7.500	10.100	2.600
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	376.379	288.900	0	288.900	375.134	86.234
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.233	141.500	0	141.500	84.813	-56.687
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.577	100.500	0	100.500	81.535	-18.965
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	232.810	242.000	0	242.000	166.348	-75.652
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	143.569	46.900	0	46.900	208.786	161.886
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	1.350.000	0	1.350.000	0	-1.350.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	1.350.000	0	1.350.000	0	-1.350.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-1.350.000	0	-1.350.000	0	1.350.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	143.569	-1.303.100	0	-1.303.100	208.786	1.511.886

**Finanzrechnung Joseph u. Maria Schöpf-Altenhilfe-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	143.569	-1.303.100	0	-1.303.100	208.786	1.511.886
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	5.066	0	0	0	1	1
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	5.066	0	0	0	1	1
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	148.635	-1.303.100	0	-1.303.100	208.787	1.511.887
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	148.635	-1.303.100	0	-1.303.100	208.787	1.511.887

9024 – Jubiläumsstiftung aus Anlass der Goldenen Hochzeit des Königs Ludwig III. und der Königin Marie Therese von Bayern

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	79.678	79.678	1.	Eigenkapital	81.326	80.921
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	79.678	79.678	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.647	1.243				
		81.326	80.921			81.326	80.921

9024 – Jubiläumsstiftung aus Anlass der Goldenen Hochzeit des Königs Ludwig III. und der Königin Marie Therese von Bayern

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	760	200		200	-200
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	760	200	0	200	-200
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-760	-200	0	-200	200
17	+ Finanzerträge	606	300		300	104
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	606	300	0	300	104
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-154	100	0	100	304
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-154	100	0	100	304
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-154	100	0	100	304
23	+/- Ergebnisverwendung	154			-404	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Jubiläumstiftung aus Anlass der Goldenen Hochzeit des
Königs Ludwig III. und der Königin Marie Therese von Bayern
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	606	300	0	300	404	104
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	606	300	0	300	404	104
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	760	200	0	200	0	-200
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	760	200	0	200	0	-200
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-154	100	0	100	404	304
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-154	100	0	100	404	304

**Finanzrechnung Jubiläumsstiftung aus Anlass der Goldenen Hochzeit des
Königs Ludwig III. und der Königin Marie Therese von Bayern
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-154	100	0	100	404	304
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-154	100	0	100	404	304
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-154	100	0	100	404	304

9025 – Lasser Kinder und Jugend Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	974.476	834.548	1.	Eigenkapital	1.016.375	1.017.634
1.1	Sachanlagen	366.580	371.397				
1.2	Finanzanlagen	607.896	463.151	2.	Fremdkapital	5.700	9.809
2.	Umlaufvermögen	47.599	192.895				
		1.022.075	1.027.443			1.022.075	1.027.443

9025 – Lasser Kinder und Jugend Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.927	24.900		24.900	25.249
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	3
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	23.927	24.900	0	24.900	25.251
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.992	18.100		18.100	20.654
14	- Planmäßige Abschreibungen	4.817	4.800		4.800	4.817
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.220	3.500		3.500	7.472
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	25.029	26.400	0	26.400	32.942
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-1.103	-1.500	0	-1.500	-7.691
17	+ Finanzerträge	3.692	2.300		2.300	2.432
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	3.692	2.300	0	2.300	2.432
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	2.589	800	0	800	-5.259
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	2.589	800	0	800	-5.259
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	2.589	800	0	800	-5.259
23	+/- Ergebnisverwendung	-2.589				5.259
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Lasser Kinder und Jugend Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.866	24.900	0	24.900	28.016	3.116
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.692	2.300	0	2.300	2.432	132
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	31.558	27.200	0	27.200	30.448	3.248
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.445	7.900	0	7.900	8.384	484
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.680	13.700	0	13.700	18.918	5.218
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	16.125	21.600	0	21.600	27.302	5.702
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	15.433	5.600	0	5.600	3.146	-2.454
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	144.745	144.745
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	144.745	144.745
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-144.745	-144.745
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	15.433	5.600	0	5.600	-141.599	-147.199

Finanzrechnung Lasser Kinder und Jugend Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	15.433	5.600	0	5.600	-141.599	-147.199
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.000	0	0	0	4.000	4.000
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	1.000	0	0	0	4.000	4.000
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	16.433	5.600	0	5.600	-137.599	-143.199
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	16.433	5.600	0	5.600	-137.599	-143.199

9026 – Lucile Grahn Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	154.633	153.545	1.	Eigenkapital	156.712	157.890
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	154.633	153.545	2.	Fremdkapital	256	0
2.	Umlaufvermögen	2.335	4.345				
		156.968	157.890			156.968	157.890

9026 – Lucile Grahn Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146	500		500	1.914	1.414
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64	0		0	43	43
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	210	500	0	500	1.956	1.456
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-210	-500	0	-500	-1.956	-1.456
17	+ Finanzerträge	1.170	700		700	779	79
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.170	700	0	700	779	79
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	960	200	0	200	-1.178	-1.378
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	960	200	0	200	-1.178	-1.378
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	960	200	0	200	-1.178	-1.378
23	+/- Ergebnisverwendung	-960				1.178	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Lucile Grahn-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.170	700	0	700	779	79
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	1.170	700	0	700	779	79
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	291	500	0	500	1.658	1.158
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64	0	0	0	43	43
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	355	500	0	500	1.701	1.201
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	815	200	0	200	-922	-1.122
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	815	200	0	200	-2.010	-2.210

Finanzrechnung Lucile Grahn-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	815	200	0	200	-2.010	-2.210
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	815	200	0	200	-2.010	-2.210
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	815	200	0	200	-2.010	-2.210

9028 – Margarete Schulte-Henschen-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.136.928	1.125.177	1.	Eigenkapital	1.139.091	1.137.779
1.1	Sachanlagen	523.181	523.401				
1.2	Finanzanlagen	613.747	601.776	2.	Fremdkapital	5.492	4.763
2.	Umlaufvermögen	7.654	17.365				
		1.144.582	1.142.542			1.144.582	1.142.542

9028 – Margarete Schulte-Henschen-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.160	20.100		20.100	20.160	60
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	20.160	20.100	0	20.100	20.160	60
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.051	20.000		20.000	20.363	363
14	- Planmäßige Abschreibungen	221	200		200	221	21
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.358	3.200		3.200	1.274	-1.926
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	20.630	23.400	0	23.400	21.858	-1.542
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-470	-3.300	0	-3.300	-1.698	1.602
17	+ Finanzerträge	4.538	2.900		2.900	3.010	110
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.538	2.900	0	2.900	3.010	110
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	4.068	-400	0	-400	1.312	1.712
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	4.068	-400	0	-400	1.312	1.712
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	4.068	-400	0	-400	1.312	1.712
23	+/- Ergebnisverwendung	-4.068				-1.312	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Margarete Schulte-Henschen-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz	
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	2a			2b
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.160	20.100	0	20.100	15.120	-4.980
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.538	2.900	0	2.900	3.010	110
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	24.698	23.000	0	23.000	18.130	-4.870
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.434	20.000	0	20.000	19.634	-366
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.358	3.200	0	3.200	1.274	-1.926
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	15.792	23.200	0	23.200	20.908	-2.292
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	8.906	-200	0	-200	-2.778	-2.578
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	11.971	11.971
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	11.971	11.971
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-11.971	-11.971
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	8.906	-200	0	-200	-14.749	-14.549

Finanzrechnung Margarete Schulte-Henschen-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	8.906	-200	0	-200	-14.749	-14.549
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	8.906	-200	0	-200	-14.749	-14.549
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	8.906	-200	0	-200	-14.749	-14.549

9029 – Marie Auguste Schenk Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	604.399	589.981	1.	Eigenkapital	609.261	600.595
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	604.399	589.981	2.	Fremdkapital	0	200
2.	Umlaufvermögen	4.862	10.814				
		609.261	600.795			609.261	600.795

9029 – Marie Auguste Schenk Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	8.977
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	8.977
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.200	1.600		1.600	4.470
14	- Planmäßige Abschreibungen	3.204	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	284	200		200	242
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.688	1.800	0	1.800	4.712
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-5.688	-1.800	0	-1.800	4.264
17	+ Finanzerträge	5.157	2.600		2.600	4.402
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	5.157	2.600	0	2.600	1.802
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-531	800	0	800	8.666
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-531	800	0	800	8.666
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-531	800	0	800	8.666
23	+/- Ergebnisverwendung	531				-8.666
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Marie Auguste Schenk-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.157	2.600	0	2.600	4.402	1.802
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	5.157	2.600	0	2.600	4.402	1.802
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	1.600	0	1.600	4.670	3.070
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284	200	0	200	242	42
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	2.284	1.800	0	1.800	4.912	3.112
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	2.873	800	0	800	-510	-1.310
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	5.442	5.442
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	5.442	5.442
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-5.442	-5.442
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	2.873	800	0	800	-5.952	-6.752

Finanzrechnung Marie Auguste Schenk-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	2.873	800	0	800	-5.952	-6.752
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	2.873	800	0	800	-5.952	-6.752
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	2.873	800	0	800	-5.952	-6.752

9030 – Martin Adelman Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Rekonvaleszenten

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	72.450	71.362	1.	Eigenkapital	73.606	73.288
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	72.450	71.362	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.156	1.926				
		73.606	73.288			73.606	73.288

9030 – Martin Adelman Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Rekonvaleszenten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25	100	100	25	-75
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30	600	600	20	-580
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	55	700	0	700	-655
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-55	-700	0	-700	655
17	+ Finanzerträge	546	300		300	64
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	546	300	0	300	64
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	491	-400	0	-400	719
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	491	-400	0	-400	719
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	491	-400	0	-400	719
23	+/- Ergebnisverwendung	-491			-319	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Martin Adelman-Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Rekonvaleszenten
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	546	300	0	300	364	64
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	546	300	0	300	364	64
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25	100	0	100	25	-75
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30	600	0	600	20	-580
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	55	700	0	700	45	-655
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	491	-400	0	-400	319	719
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	491	-400	0	-400	-769	-369

Finanzrechnung Martin Adelman-Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Rekonvaleszenten

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	491	-400	0	-400	-769	-369
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	491	-400	0	-400	-769	-369
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	491	-400	0	-400	-769	-369

9031 – Matthias Pschorr Bavaria – Stiftung Monachia

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	31.316	30.228	1.	Eigenkapital	32.021	31.875
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	31.316	30.228	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	705	1.647				
		32.021	31.875			32.021	31.875

9031 – Matthias Pschorr Bavaria – Stiftung Monachia

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100		100	-100
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13	0		0	9
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	13	100	0	100	-91
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-13	-100	0	-100	91
17	+ Finanzerträge	233	100		100	155
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	233	100	0	100	55
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	220	0	0	0	146
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	220	0	0	0	146
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	220	0	0	0	146
23	+/- Ergebnisverwendung	-220				-146
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Matthias Pschorr Bavaria-Stiftung Monachia
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	233	100	0	100	155	55
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	233	100	0	100	155	55
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100	0	100	0	-100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13	0	0	0	9	9
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	13	100	0	100	9	-91
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	220	0	0	0	146	146
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	220	0	0	0	-942	-942

**Finanzrechnung Matthias Pschorr Bavaria-Stiftung Monachia
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	220	0	0	0	-942	-942
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	220	0	0	0	-942	-942
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	220	0	0	0	-942	-942

9032 – Michael und Heriberta von Poschinger Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	23.385	23.385	1.	Eigenkapital	24.054	23.942
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	23.385	23.385	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	669	557				
		24.054	23.942			24.054	23.942

9032 – Michael und Heriberta von Poschinger Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100		100	0	-100
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	0		0	7	7
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	10	100	0	100	7	-94
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-10	-100	0	-100	-7	94
17	+ Finanzerträge	177	100		100	118	18
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	177	100	0	100	118	18
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	167	0	0	0	112	112
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	167	0	0	0	112	112
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	167	0	0	0	112	112
23	+/- Ergebnisverwendung	-167				-112	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Michael u. Heriberta v. Poschinger-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	177	100	0	100	118	18
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	177	100	0	100	118	18
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100	0	100	0	-100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10	0	0	0	7	7
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	10	100	0	100	7	-93
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	167	0	0	0	111	111
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	167	0	0	0	111	111

**Finanzrechnung Michael u. Heriberta v. Poschinger-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	167	0	0	0	111	111
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	167	0	0	0	111	111
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	167	0	0	0	111	111

9033 – Münchener Bürgerheim Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	16.991.977	16.992.262	1.	Eigenkapital	18.523.165	18.510.548
1.1	Sachanlagen	87.731	88.017	2.	Rückstellungen	76.672	76.672
1.2	Finanzanlagen	16.904.246	16.904.245	3.	Fremdkapital	162.686	162.895
2.	Umlaufvermögen	1.770.547	1.757.853				
		18.762.523	18.750.115			18.762.523	18.750.115

9033 – Münchener Bürgerheim Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.840	123.800		123.800	123.840	40
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	123.840	123.800	0	123.800	123.840	40
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	635.448	635.700		635.700	635.748	48
14	- Planmäßige Abschreibungen	286	300		300	286	-14
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.877	10.600		10.600	7.606	-2.994
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	643.611	646.600	0	646.600	643.640	-2.960
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-519.771	-522.800	0	-522.800	-519.800	3.000
17	+ Finanzerträge	537.374	529.900		529.900	532.451	2.551
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35	200		200	34	-166
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	537.339	529.700	0	529.700	532.416	2.716
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	17.568	6.900	0	6.900	12.616	5.716
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	17.568	6.900	0	6.900	12.616	5.716
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	17.568	6.900	0	6.900	12.616	5.716
23	+/- Ergebnisverwendung	-17.568				-12.616	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Münchener Bürgerheim-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.840	123.800	0	123.800	128.880	5.080
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	537.374	529.900	0	529.900	532.451	2.551
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	661.214	653.700	0	653.700	661.331	7.631
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	606.191	635.700	0	635.700	635.748	48
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.877	10.600	0	10.600	7.606	-2.994
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	35	200	0	200	34	-166
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	614.103	646.500	0	646.500	643.388	-3.112
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	47.111	7.200	0	7.200	17.943	10.743
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	630.000	0	630.000	0	-630.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	630.000	0	630.000	0	-630.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-630.000	0	-630.000	0	630.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	47.111	-622.800	0	-622.800	17.943	640.743

Finanzrechnung Münchener Bürgerheim-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	208	300	0	300	208	-92
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	208	300	0	300	208	-92
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	-208	-300	0	-300	-208	92
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	46.903	-623.100	0	-623.100	17.735	640.835
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	46.903	-623.100	0	-623.100	17.735	640.835
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	46.903	-623.100	0	-623.100	17.735	640.835

9034 – Münchner Kinder und Jugend Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	985.144	975.349	1.	Eigenkapital	990.720	993.252
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	985.144	975.349	2.	Fremdkapital	0	370
2.	Umlaufvermögen	5.576	18.273				
		990.720	993.622			990.720	993.622

9034 – Münchner Kinder und Jugend Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000	0		0	3.000	3.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	3.000	0	0	0	3.000	3.000
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.758	2.900		2.900	10.108	7.208
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	401	300		300	266	-34
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	7.159	3.200	0	3.200	10.374	7.174
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-4.159	-3.200	0	-3.200	-7.374	-4.174
17	+ Finanzerträge	7.289	4.700		4.700	4.842	142
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	7.289	4.700	0	4.700	4.842	142
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	3.130	1.500	0	1.500	-2.532	-4.032
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	3.130	1.500	0	1.500	-2.532	-4.032
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	3.130	1.500	0	1.500	-2.532	-4.032
23	+/- Ergebnisverwendung	-3.130				2.532	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Münchner Kinder und Jugend-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000	0	0	0	3.000	3.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.289	4.700	0	4.700	4.842	142
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	10.289	4.700	0	4.700	7.842	3.142
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.092	2.900	0	2.900	10.478	7.578
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401	300	0	300	266	-34
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	8.493	3.200	0	3.200	10.744	7.544
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	1.796	1.500	0	1.500	-2.902	-4.402
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	9.795	9.795
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	9.795	9.795
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-9.795	-9.795
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	1.796	1.500	0	1.500	-12.697	-14.197

Finanzrechnung Münchner Kinder und Jugend-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	1.796	1.500	0	1.500	-12.697	-14.197
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	1.796	1.500	0	1.500	-12.697	-14.197
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	1.796	1.500	0	1.500	-12.697	-14.197

9035 – Waisenhausstiftung München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	14.025.592	14.230.575	1.	Eigenkapital	28.231.810	28.651.698
1.1	Immat. VG	110	231	2.	SOPO	105.999	119.787
1.2	Sachanlagen	5.223.527	5.428.390	3.	Rückstellung	326.635	524.274
1.3	Finanzanlagen	8.801.954	8.801.954	4.	Fremdkapital	896.780	907.928
2.	Umlaufvermögen	15.516.645	15.955.594	5.	PRA	4.677	3.543
3.	ARA	23.665	21.061				
		29.565.902	30.207.230			29.565.902	30.207.230

9035 – Waisenhausstiftung München

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.711	0		0	406.484	406.484
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.162.838	8.800.000		8.800.000	8.589.772	-210.228
5	+ Auflösung von Sonderposten	34.257	25.200		25.200	40.382	15.182
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.277.863	763.000		763.000	751.967	-11.033
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	126.360	126.360
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	544.305	0		0	501.461	501.461
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	10.038.974	9.588.200	0	9.588.200	10.416.427	828.227
11	- Personalaufwendungen	6.479.152	7.572.000		7.572.000	7.004.558	-567.442
12	- Versorgungsaufwendungen	158.281	0		0	160.206	160.206
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.558.530	1.295.400		1.295.400	2.711.843	1.416.443
14	- Planmäßige Abschreibungen	249.641	243.100		243.100	253.884	10.784
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	704.348	286.000		286.000	769.743	483.743
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	9.149.951	9.396.500	0	9.396.500	10.900.234	1.503.734
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	889.023	191.700	0	191.700	-483.807	-675.507
17	+ Finanzerträge	90.756	58.900		58.900	76.185	17.285
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	90.756	58.900	0	58.900	76.185	17.285
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	979.779	250.600	0	250.600	-407.622	-658.222
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	979.779	250.600	0	250.600	-407.622	-658.222
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	979.779	250.600	0	250.600	-407.622	-658.222
23	+/- Ergebnisverwendung	-979.779				407.622	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Waisenhaus-Stiftung München

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.711	0	0	0	133.497	133.497
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.143.444	8.800.000	0	8.800.000	8.765.607	-34.393
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	941.238	593.200	0	593.200	692.993	99.793
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	126.360	126.360
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.378	169.800	0	169.800	175.248	5.448
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	95.038	58.900	0	58.900	76.185	17.285
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	9.369.809	9.621.900	0	9.621.900	9.969.890	347.990
9	- Personalauszahlungen	6.478.624	7.572.000	0	7.572.000	7.005.086	-566.914
10	- Versorgungsauszahlungen	158.281	0	0	0	160.206	160.206
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.458.057	1.237.700	0	1.237.700	2.590.013	1.352.313
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.098	343.700	0	343.700	306.893	-36.807
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	8.337.060	9.153.400	0	9.153.400	10.062.198	908.798
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	1.032.749	468.500	0	468.500	-92.308	-560.808
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.421	0	0	0	7.210	7.210
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	300.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	308.421	0	0	0	7.210	7.210
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.928	0	0	0	17.800	17.800
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	148.183	0	0	0	31.854	31.854
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	7.940.000	0	7.940.000	0	-7.940.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	200.111	7.940.000	0	7.940.000	49.654	-7.890.346
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	108.310	-7.940.000	0	-7.940.000	-42.444	7.897.556
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	1.141.059	-7.471.500	0	-7.471.500	-134.752	7.336.748

Finanzrechnung Waisenhaus-Stiftung München

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	1.141.059	-7.471.500	0	-7.471.500	-134.752	7.336.748
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	272.272	0	0	0	20.594	20.594
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	272.272	0	0	0	20.594	20.594
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	1.413.331	-7.471.500	0	-7.471.500	-114.158	7.357.342
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	1.413.331	-7.471.500	0	-7.471.500	-114.158	7.357.342

9036 – Oscar Thomann'sche Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	50.105	50.105	1.	Eigenkapital	52.281	52.032
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	50.105	50.105	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	2.175	1.927				
		52.281	52.032			52.281	52.032

9036 – Oscar Thomann'sche Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100		100	-100
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	100	0	100	-100
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	0	-100	0	-100	100
17	+ Finanzerträge	371	200		200	248
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	371	200	0	200	248
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	371	100	0	100	248
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	371	100	0	100	248
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	371	100	0	100	248
23	+/- Ergebnisverwendung	-371				-248
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Oscar Thomann'sche-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	371	200	0	200	248	48
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	371	200	0	200	248	48
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100	0	100	0	-100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	0	100	0	100	0	-100
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	371	100	0	100	248	148
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	371	100	0	100	248	148

Finanzrechnung Oscar Thomann'sche-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	371	100	0	100	248	148
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	371	100	0	100	248	148
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	371	100	0	100	248	148

9037 – Oskar Walther Kinderunterstützungsfonds

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.029.049	1.019.254	1.	Eigenkapital	1.047.856	1.044.281
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.029.049	1.019.254	2.	Fremdkapital	0	2.108
2.	Umlaufvermögen	18.807	27.135				
		1.047.856	1.046.389			1.047.856	1.046.389

9037 – Oskar Walther Kinderunterstützungsfonds

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.628	3.100		3.100	1.300	-1.800
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	427	300		300	284	-16
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	4.055	3.400	0	3.400	1.584	-1.816
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-4.055	-3.400	0	-3.400	-1.584	1.816
17	+ Finanzerträge	7.750	5.000		5.000	5.159	159
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	7.750	5.000	0	5.000	5.159	159
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	3.695	1.600	0	1.600	3.575	1.975
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	3.695	1.600	0	1.600	3.575	1.975
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	3.695	1.600	0	1.600	3.575	1.975
23	+/- Ergebnisverwendung	-3.695				-3.575	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Oskar Walther-Kinderunterstützungsfonds

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.750	5.000	0	5.000	5.159	159
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	7.750	5.000	0	5.000	5.159	159
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.520	3.100	0	3.100	3.408	308
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426	300	0	300	284	-16
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.946	3.400	0	3.400	3.692	292
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	5.804	1.600	0	1.600	1.467	-133
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	9.795	9.795
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	9.795	9.795
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-9.795	-9.795
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	5.804	1.600	0	1.600	-8.328	-9.928

Finanzrechnung Oskar Walther-Kinderunterstützungsfonds
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	5.804	1.600	0	1.600	-8.328	-9.928
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	5.804	1.600	0	1.600	-8.328	-9.928
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	5.804	1.600	0	1.600	-8.328	-9.928

9038 – Sankt Nikolaispital Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	457.869	453.516	1.	Eigenkapital	460.221	460.178
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	457.869	453.516	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	2.352	6.662				
		460.221	460.178			460.221	460.178

9038 – Sankt Nikolaispital Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.200	1.300	1.300	2.100	800
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	188	200	200	125	-75
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.388	1.500	0	1.500	725
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-2.388	-1.500	0	-1.500	-725
17	+ Finanzerträge	3.414	2.200		2.200	2.268
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	3.414	2.200	0	2.200	68
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	1.026	700	0	700	43
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	1.026	700	0	700	43
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	1.026	700	0	700	43
23	+/- Ergebnisverwendung	-1.026			-43	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Sankt Nikolaispital-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.414	2.200	0	2.200	2.268	68
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	3.414	2.200	0	2.200	2.268	68
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.499	1.300	0	1.300	2.100	800
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188	200	0	200	125	-75
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	3.687	1.500	0	1.500	2.225	725
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-273	700	0	700	43	-657
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	4.353	4.353
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	4.353	4.353
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-4.353	-4.353
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-273	700	0	700	-4.310	-5.010

Finanzrechnung Sankt Nikolaispital-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-273	700	0	700	-4.310	-5.010
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-273	700	0	700	-4.310	-5.010
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-273	700	0	700	-4.310	-5.010

9039 – Sankt Joseph-Spital-Stiftung München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	326.870	323.606	1.	Eigenkapital	329.526	327.994
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	326.870	323.606	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	2.656	4.388				
		329.526	327.994			329.526	327.994

9039 – Sankt Joseph-Spital-Stiftung München

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.440	900		900	-900
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	134	100		100	-11
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.574	1.000	0	1.000	89
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-1.574	-1.000	0	-1.000	911
17	+ Finanzerträge	2.439	1.500		1.500	1.622
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	2.439	1.500	0	1.500	1.622
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	865	500	0	500	1.533
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	865	500	0	500	1.533
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	865	500	0	500	1.533
23	+/- Ergebnisverwendung	-865				-1.533
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Sankt Joseph-Spital-Stiftung München
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.439	1.500	0	1.500	1.622	122
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	2.439	1.500	0	1.500	1.622	122
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.440	900	0	900	0	-900
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134	100	0	100	89	-11
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.574	1.000	0	1.000	89	-911
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	865	500	0	500	1.533	1.033
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	3.265	3.265
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	3.265	3.265
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-3.265	-3.265
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	865	500	0	500	-1.732	-2.232

Finanzrechnung Sankt Joseph-Spital-Stiftung München
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	865	500	0	500	-1.732	-2.232
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	865	500	0	500	-1.732	-2.232
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	865	500	0	500	-1.732	-2.232

9040 – Stiftung „Goldnes Münchner Herz“

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.078.845	1.069.050	1.	Eigenkapital	1.085.202	1.080.584
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.078.845	1.069.050	2.	Fremdkapital	76	76
2.	Umlaufvermögen	6.433	11.609				
		1.085.277	1.080.659			1.085.277	1.080.659

9040 – Stiftung „Goldnes Münchner Herz“

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	130	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	130	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.730	3.100		3.100	226	-2.874
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	424	300		300	282	-18
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.154	3.400	0	3.400	507	-2.893
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-5.024	-3.400	0	-3.400	-507	2.893
17	+ Finanzerträge	7.712	5.000		5.000	5.126	126
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	7.712	5.000	0	5.000	5.126	126
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	2.689	1.600	0	1.600	4.618	3.018
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	2.689	1.600	0	1.600	4.618	3.018
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	2.689	1.600	0	1.600	4.618	3.018
23	+/- Ergebnisverwendung	-2.689				-4.618	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Stiftung "Goldnes Münchner Herz"

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	130	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.712	5.000	0	5.000	5.126	126
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	7.842	5.000	0	5.000	5.126	126
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.729	3.100	0	3.100	226	-2.874
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	424	300	0	300	282	-18
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	5.153	3.400	0	3.400	508	-2.892
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	2.689	1.600	0	1.600	4.618	3.018
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	9.795	9.795
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	9.795	9.795
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-9.795	-9.795
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	2.689	1.600	0	1.600	-5.177	-6.777

Finanzrechnung Stiftung "Goldnes Münchner Herz"

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	2.689	1.600	0	1.600	-5.177	-6.777
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	2.689	1.600	0	1.600	-5.177	-6.777
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	2.689	1.600	0	1.600	-5.177	-6.777

9041 – Stiftung für die individuelle Unterstützung hilfsbedürftiger Münchener Senioren

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	105.182	110.338	1.	Eigenkapital	106.687	108.831
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	105.182	110.338	2.	Fremdkapital	0	1.507
2.	Umlaufvermögen	1.504	0				
		106.687	110.338			106.687	110.338

9041 – Stiftung für die individuelle Unterstützung hilfsbedürftiger Münchener Senioren

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	330	0		0	250	250
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	286	286
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	330	0	0	0	536	536
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.617	400		400	3.193	2.793
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45	0		0	30	30
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.662	400	0	400	3.223	2.823
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-1.332	-400	0	-400	-2.687	-2.287
17	+ Finanzerträge	815	500		500	543	43
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	815	500	0	500	543	43
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-517	100	0	100	-2.145	-2.245
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-517	100	0	100	-2.145	-2.245
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-517	100	0	100	-2.145	-2.245
23	+/- Ergebnisverwendung	517				2.145	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Stiftung für die individuelle Unterstützung hilfsbedürftiger Münchener Senioren
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	330	0	0	0	250	250
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	815	500	0	500	543	43
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	1.145	500	0	500	793	293
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.557	400	0	400	3.253	2.853
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45	0	0	0	30	30
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.602	400	0	400	3.283	2.883
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-457	100	0	100	-2.490	-2.590
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	5.442	5.442
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	5.442	5.442
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	5.442	5.442
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-457	100	0	100	2.952	2.852

**Finanzrechnung Stiftung für die individuelle Unterstützung hilfsbedürftiger Münchener Senioren
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-457	100	0	100	2.952	2.852
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-457	100	0	100	2.952	2.852
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-457	100	0	100	2.952	2.852

9042 – Stiftung Hausstein für Kranke, Behinderte und deren Angehörige

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.953.695	1.972.995	1.	Eigenkapital	2.867.486	3.003.273
1.1	Sachanlagen	695.635	714.935				
1.2	Finanzanlagen	1.258.060	1.258.060	2.	Rückstellung	37.966	56.344
2.	Umlaufvermögen	964.999	1.108.755	3.	Fremdkapital	13.242	22.133
		2.918.694	3.081.750			2.918.694	3.081.750

9042 – Stiftung Hausstein für Kranke, Behinderte und deren Angehörige

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500	0		0	1.500	1.500
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	129.300	120.000		120.000	125.599	5.599
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	2.100	0		0	38.081	38.081
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	132.900	120.000	0	120.000	165.179	45.179
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.162	85.500		85.500	229.818	144.318
14 - Planmäßige Abschreibungen	19.300	19.300		19.300	19.300	0
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.532	9.000		9.000	61.804	52.804
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	189.994	113.800	0	113.800	310.922	197.122
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-57.094	6.200	0	6.200	-145.743	-151.943
17 + Finanzerträge	14.925	8.700		8.700	9.955	1.255
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	14.925	8.700	0	8.700	9.955	1.255
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-42.169	14.900	0	14.900	-135.788	-150.688
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-42.169	14.900	0	14.900	-135.788	-150.688
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-42.169	14.900	0	14.900	-135.788	-150.688
23 +/- Ergebnisverwendung	42.169				135.788	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Stiftung Hausstein für Kranke, Behinderte und deren Angehörige
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500	0	0	0	1.500	1.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	129.300	120.000	0	120.000	125.599	5.599
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	22.123	8.700	0	8.700	9.955	1.255
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	152.923	128.700	0	128.700	137.054	8.354
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149.900	85.500	0	85.500	238.709	153.209
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.615	9.000	0	9.000	42.101	33.101
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	159.515	94.500	0	94.500	280.810	186.310
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-6.592	34.200	0	34.200	-143.756	-177.956
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	500.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	500.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.502	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	770.000	0	770.000	0	-770.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	6.502	770.000	0	770.000	0	-770.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	493.498	-770.000	0	-770.000	0	770.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	486.906	-735.800	0	-735.800	-143.756	592.044

**Finanzrechnung Stiftung Hausstein für Kranke, Behinderte und deren Angehörige
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	486.906	-735.800	0	-735.800	-143.756	592.044
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	486.906	-735.800	0	-735.800	-143.756	592.044
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	486.906	-735.800	0	-735.800	-143.756	592.044

9043 – Vereinigte Wohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.794.192	1.797.529	1.	Eigenkapital	7.503.101	7.479.246
1.1	Sachanlagen	24.328	25.594				
1.2	Finanzanlagen	1.769.864	1.771.935	2.	Fremdkapital	7.641	2.942
2.	Umlaufvermögen	5.716.550	5.684.659	3.	PRA	0	0
		7.510.742	7.482.188			7.510.742	7.482.188

9043 – Vereinigte Wohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	4.400		4.400	0	-4.400
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.774	0		0	30.535	30.535
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	8.774	4.400	0	4.400	30.535	26.135
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.216	9.000		9.000	24.203	15.203
14	- Planmäßige Abschreibungen	1.799	1.300		1.300	3.337	2.037
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.439	800		800	2.859	2.059
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	28.454	11.100	0	11.100	30.399	19.299
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-19.679	-6.700	0	-6.700	136	6.836
17	+ Finanzerträge	18.287	9.800		9.800	23.720	13.920
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	18.287	9.800	0	9.800	23.720	13.920
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-1.392	3.100	0	3.100	23.856	20.756
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-1.392	3.100	0	3.100	23.856	20.756
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-1.392	3.100	0	3.100	23.856	20.756
23	+/- Ergebnisverwendung	1.392				-23.856	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Vereinigte Wohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.232	4.400	0	4.400	24.810	20.410
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.287	9.800	0	9.800	23.720	13.920
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	27.519	14.200	0	14.200	48.530	34.330
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.860	6.800	0	6.800	19.501	12.701
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.511	3.000	0	3.000	7.904	4.904
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	27.371	9.800	0	9.800	27.405	17.605
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	148	4.400	0	4.400	21.125	16.725
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	1.470.000	0	1.470.000	0	-1.470.000
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	1.470.000	0	1.470.000	0	-1.470.000
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-1.470.000	0	-1.470.000	0	1.470.000
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	148	-1.465.600	0	-1.465.600	21.125	1.486.725

Finanzrechnung Vereinigte Wohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	148	-1.465.600	0	-1.465.600	21.125	1.486.725
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	4.200.000	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	4.200.000	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	4.200.148	-1.465.600	0	-1.465.600	21.125	1.486.725
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	4.200.148	-1.465.600	0	-1.465.600	21.125	1.486.725

9044 – Vereinigte Kriegswohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	47.542	47.542	1.	Eigenkapital	49.023	48.800
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	47.542	47.542	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.481	1.258				
		49.023	48.800			49.023	48.800

9044 – Vereinigte Kriegswohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100		100	0	-100
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19	0		0	13	13
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	19	100	0	100	13	-87
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-19	-100	0	-100	-13	87
17	+ Finanzerträge	354	200		200	237	37
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	354	200	0	200	237	37
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	335	100	0	100	224	124
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	335	100	0	100	224	124
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	335	100	0	100	224	124
23	+/- Ergebnisverwendung	-335				-224	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Vereinigte Kriegswohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	354	200	0	200	237	37
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	354	200	0	200	237	37
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	100	0	100	0	-100
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19	0	0	0	13	13
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	19	100	0	100	13	-87
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	335	100	0	100	224	124
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	335	100	0	100	224	124

Finanzrechnung Vereinigte Kriegswohlfahrtsstiftungen der Landeshauptstadt München

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	335	100	0	100	224	124
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	335	100	0	100	224	124
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	335	100	0	100	224	124

9045 – Vereinigte Stiftungen zur Unterst. von Kindern und Jugendlichen der LHM

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	883.716	876.098	1.	Eigenkapital	891.621	891.816
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	883.716	876.098	2.	Fremdkapital	69	261
2.	Umlaufvermögen	7.975	15.979				
		891.691	892.077			891.691	892.077

9045 – Vereinigte Stiftungen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen der Landeshauptstadt München

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	484	2.500	2.500	4.198	1.698
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	300	300	233	-67
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	834	2.800	0	2.800	1.631
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-834	-2.800	0	-2.800	-1.631
17	+ Finanzerträge	6.366	4.100	4.100	4.236	136
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	6.366	4.100	0	4.236	136
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	5.532	1.300	0	1.300	-1.495
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	5.532	1.300	0	1.300	-1.495
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	5.532	1.300	0	1.300	-1.495
23	+/- Ergebnisverwendung	-5.532			195	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Vereinigte Stiftungen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen der
Landeshauptstadt München
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.366	4.100	0	4.100	4.236	136
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	6.366	4.100	0	4.100	4.236	136
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	629	2.500	0	2.500	4.389	1.889
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350	300	0	300	233	-67
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	979	2.800	0	2.800	4.622	1.822
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	5.387	1.300	0	1.300	-386	-1.686
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	7.618	7.618
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	7.618	7.618
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-7.618	-7.618
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	5.387	1.300	0	1.300	-8.004	-9.304

**Finanzrechnung Vereinigte Stiftungen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen der
Landeshauptstadt München
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	5.387	1.300	0	1.300	-8.004	-9.304
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	5.387	1.300	0	1.300	-8.004	-9.304
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	5.387	1.300	0	1.300	-8.004	-9.304

9046 – Vereinigte Stipendienstiftungen der Landeshauptstadt München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	226.106	124.893	1.	Eigenkapital	239.775	128.462
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	226.106	124.893	2.	Fremdkapital	560	0
2.	Umlaufvermögen	14.228	3.569				
		240.335	128.462			240.335	128.462

9046 – Vereinigte Stipendienstiftung der Landeshauptstadt München

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	20.000	20.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	838	400		400	9.359	8.959
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52	0		0	39	39
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	890	400	0	400	9.398	8.998
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-890	-400	0	-400	10.602	11.002
17	+ Finanzerträge	956	600		600	711	111
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	956	600	0	600	711	111
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	66	200	0	200	11.312	11.112
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	66	200	0	200	11.312	11.112
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	66	200	0	200	11.312	11.112
23	+/- Ergebnisverwendung	-66				-11.312	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Vereinigte Stipendienstiftungen der Landeshauptstadt München

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	20.000	20.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	956	600	0	600	711	111
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	956	600	0	600	20.711	20.111
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	838	400	0	400	8.799	8.399
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53	0	0	0	39	39
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	891	400	0	400	8.838	8.438
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	65	200	0	200	11.873	11.673
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	101.213	101.213
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	101.213	101.213
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-101.213	-101.213
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	65	200	0	200	-89.340	-89.540

**Finanzrechnung Vereinigte Stipendienstiftungen der Landeshauptstadt München
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	65	200	0	200	-89.340	-89.540
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	100.000	100.000
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	100.000	100.000
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	65	200	0	200	10.660	10.460
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	65	200	0	200	10.660	10.460

9047 – Walter Sedlmayr – Paula Rott – Stiftung zur Unterstützung von Münchner Bürgern

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.523.967	1.523.967	1.	Eigenkapital	1.939.290	1.946.448
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.523.967	1.523.967	2.	Fremdkapital	0	520
2.	Umlaufvermögen	415.323	423.001				
		1.939.290	1.946.968			1.939.290	1.946.968

9047 – Walter Sedlmayr – Paula Rott – Stiftung zur Unterstützung von Münchner Bürgern

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.000	0	0	0	200
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	67	0	0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	25.202	0	0	0	200
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.549	4.800	4.800	4.800	15.339
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	649	500	500	500	464
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	35.198	5.300	0	5.300	15.803
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-9.996	-5.300	0	-5.300	-15.603
17	+ Finanzerträge	12.275	7.800	7.800	7.800	8.445
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	12.275	7.800	0	7.800	8.445
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	2.280	2.500	0	2.500	-7.158
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	2.280	2.500	0	2.500	-7.158
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	2.280	2.500	0	2.500	-7.158
23	+/- Ergebnisverwendung	-2.280				7.158
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Walter Sedlmayr-Paula Rott-Stiftung zur Unterstützung von Münchner Bürgern
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.000	0	0	0	200	200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.506	7.800	0	7.800	8.445	645
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	37.641	7.800	0	7.800	8.645	845
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.029	4.800	0	4.800	15.859	11.059
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	649	500	0	500	464	-36
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	34.678	5.300	0	5.300	16.323	11.023
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	2.963	2.500	0	2.500	-7.678	-10.178
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	16.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	16.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	410.000	0	410.000	0	-410.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	410.000	0	410.000	0	-410.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	16.000	-410.000	0	-410.000	0	410.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	18.963	-407.500	0	-407.500	-7.678	399.822

**Finanzrechnung Walter Sedlmayr-Paula Rott-Stiftung zur Unterstützung von Münchner Bürgern
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	18.963	-407.500	0	-407.500	-7.678	399.822
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	18.963	-407.500	0	-407.500	-7.678	399.822
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	18.963	-407.500	0	-407.500	-7.678	399.822

9048 – Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geb. Beierlein und deren Tochter Marie

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	888.702	767.729	1.	Eigenkapital	1.489.677	1.389.003
1.1	Sachanlagen	242.510	249.958				
1.2	Finanzanlagen	646.192	517.771	2.	Fremdkapital	19.395	14.032
2.	Umlaufvermögen	620.371	635.306				
		1.509.073	1.403.035			1.509.073	1.403.035

9048 – Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geb. Beierlein und deren Tochter Marie

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	178.319	179.000		179.000	177.702	-1.298
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	60	60
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	178.319	179.000	0	179.000	177.762	-1.238
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.976	120.800		120.800	59.587	-61.213
14	- Planmäßige Abschreibungen	7.448	7.400		7.400	7.448	48
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.574	16.700		16.700	13.703	-2.997
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	69.998	144.900	0	144.900	80.738	-64.162
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	108.321	34.100	0	34.100	97.024	62.924
17	+ Finanzerträge	4.736	2.900		2.900	3.650	750
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	4.736	2.900	0	2.900	3.650	750
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	113.057	37.000	0	37.000	100.674	63.674
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	113.057	37.000	0	37.000	100.674	63.674
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	113.057	37.000	0	37.000	100.674	63.674
23	+/- Ergebnisverwendung	-113.057				-100.674	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geb.
Beierlein und deren Tochter Marie
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.314	179.000	0	179.000	189.755	10.755
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.736	2.900	0	2.900	3.650	750
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	170.050	181.900	0	181.900	193.405	11.505
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.393	94.500	0	94.500	37.464	-57.036
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.089	42.900	0	42.900	31.292	-11.608
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	67.482	137.400	0	137.400	68.756	-68.644
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	102.568	44.500	0	44.500	124.649	80.149
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	220.000	0	220.000	128.421	-91.579
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	220.000	0	220.000	128.421	-91.579
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-220.000	0	-220.000	-128.421	91.579
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	102.568	-175.500	0	-175.500	-3.772	171.728

**Finanzrechnung Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geb.
Beierlein und deren Tochter Marie
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	102.568	-175.500	0	-175.500	-3.772	171.728
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	102.568	-175.500	0	-175.500	-3.772	171.728
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	102.568	-175.500	0	-175.500	-3.772	171.728

9049 – Erna, Felix und Hans von Kuk Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	263.590	261.413	1.	Eigenkapital	265.287	264.727
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	263.590	261.413	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	1.697	3.314				
		265.287	264.727			265.287	264.727

9049 – Erna, Felix und Hans von Kuk-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.610	700		700	626	-74
14 - Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	104	100		100	69	-31
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.714	800	0	800	695	-105
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-1.714	-800	0	-800	-695	105
17 + Finanzerträge	1.889	1.200		1.200	1.254	54
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.889	1.200	0	1.200	1.254	54
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	175	400	0	400	560	160
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	175	400	0	400	560	160
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	175	400	0	400	560	160
23 +/- Ergebnisverwendung	-175				-560	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Erna, Felix und Hans von Kuk-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.889	1.200	0	1.200	1.254	54
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	1.889	1.200	0	1.200	1.254	54
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.875	700	0	700	626	-74
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104	100	0	100	69	-31
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	1.979	800	0	800	695	-105
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-90	400	0	400	559	159
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	2.177	2.177
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	2.177	2.177
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-2.177	-2.177
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-90	400	0	400	-1.618	-2.018

Finanzrechnung Erna, Felix und Hans von Kuk-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-90	400	0	400	-1.618	-2.018
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-90	400	0	400	-1.618	-2.018
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-90	400	0	400	-1.618	-2.018

9050 – Pettenkofer-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	61.641	61.642	1.	Eigenkapital	66.946	70.940
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	61.641	61.642	2.	Fremdkapital	120	0
2.	Umlaufvermögen	5.425	9.298				
		67.066	70.940			67.066	70.940

9050 – Pettenkofer-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.000		5.000	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	5.000	0	5.000	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	663	7.000		7.000	9.311
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21	1.400		1.400	18
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	684	8.400	0	8.400	9.330
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-684	-3.400	0	-3.400	-930
17	+ Finanzerträge	380	300		300	336
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	380	300	0	300	336
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-305	-3.100	0	-3.100	-3.994
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-305	-3.100	0	-3.100	-3.994
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-305	-3.100	0	-3.100	-3.994
23	+/- Ergebnisverwendung	305			3.994	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Pettenkofer-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.000	0	5.000	5.000	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	444	300	0	300	336	36
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	444	5.300	0	5.300	5.336	36
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	663	7.000	0	7.000	9.192	2.192
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21	1.400	0	1.400	19	-1.381
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	684	8.400	0	8.400	9.211	811
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-240	-3.100	0	-3.100	-3.875	-775
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	3.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	3.000	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	2.760	-3.100	0	-3.100	-3.875	-775

Finanzrechnung Pettenkofer-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	2.760	-3.100	0	-3.100	-3.875	-775
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	2.760	-3.100	0	-3.100	-3.875	-775
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	2.760	-3.100	0	-3.100	-3.875	-775

9051 – Rudolf und Berta Mathes-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.676.606	1.695.672	1.	Eigenkapital	2.441.348	2.438.115
1.1	Sachanlagen	1.676.606	1.695.672				
1.2	Finanzanlagen	0	0	2.	Fremdkapital	33.979	30.470
2.	Umlaufvermögen	798.722	772.913	3.	PRA	0	0
		2.475.328	2.468.585			2.475.328	2.468.585

9051 – Rudolf und Berta Mathes-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.387	0		0	133.840
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	3	0		0	3
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	135.390	0	0	0	133.843
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.406	57.700		57.700	104.317
14	- Planmäßige Abschreibungen	19.067	19.100		19.100	19.067
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.455	14.300		14.300	8.633
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	137.928	91.100	0	91.100	132.017
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-2.538	-91.100	0	-91.100	1.826
17	+ Finanzerträge	1.499	700		700	1.407
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.499	700	0	700	1.407
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-1.039	-90.400	0	-90.400	3.233
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-1.039	-90.400	0	-90.400	3.233
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-1.039	-90.400	0	-90.400	3.233
23	+/- Ergebnisverwendung	1.039				-3.233
S9	Summe	0				0

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Rudolf und Berta Mathes-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.060	0	0	0	135.622	135.622
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.499	700	0	700	1.407	707
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	135.559	700	0	700	137.029	136.329
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.226	57.700	0	57.700	73.942	16.242
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.998	14.300	0	14.300	38.067	23.767
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	134.224	72.000	0	72.000	112.009	40.009
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	1.335	-71.300	0	-71.300	25.020	96.320
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	620.000	0	620.000	0	-620.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	620.000	0	620.000	0	-620.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	-620.000	0	-620.000	0	620.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	1.335	-691.300	0	-691.300	25.020	716.320

Finanzrechnung Rudolf und Berta Mathes-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	1.335	-691.300	0	-691.300	25.020	716.320
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-97.797	0	0	0	-103.853	-103.853
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-97.797	0	0	0	-103.853	-103.853
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-96.462	-691.300	0	-691.300	-78.833	612.467
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-96.462	-691.300	0	-691.300	-78.833	612.467

9052 – Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds B

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	526.569	528.986	1.	Eigenkapital	573.732	581.404
1.1	Sachanlagen	526.569	528.986				
1.2	Finanzanlagen	0	0	2.	Fremdkapital	19.371	16.305
2.	Umlaufvermögen	66.534	68.723				
		593.103	597.709			593.103	597.709

9052 – Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds B

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.801	11.900		11.900	13.830	1.930
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	3	0		0	6	6
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	14.804	11.900	0	11.900	13.836	1.936
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.643	7.300		7.300	11.175	3.875
14	- Planmäßige Abschreibungen	2.417	2.400		2.400	2.417	17
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.536	8.000		8.000	8.062	62
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	23.596	17.700	0	17.700	21.654	3.954
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-8.792	-5.800	0	-5.800	-7.818	-2.018
17	+ Finanzerträge	128	100		100	147	47
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	128	100	0	100	147	47
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-8.664	-5.700	0	-5.700	-7.671	-1.971
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	-8.664	-5.700	0	-5.700	-7.671	-1.971
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-8.664	-5.700	0	-5.700	-7.671	-1.971
23	+/- Ergebnisverwendung	8.664				7.671	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds B

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.168	11.900	0	11.900	18.344	6.444
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	128	100	0	100	147	47
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	17.296	12.000	0	12.000	18.491	6.491
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	350	0	0	0	0	0
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.380	15.300	0	15.300	20.960	5.660
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	12.730	15.300	0	15.300	20.960	5.660
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	4.566	-3.300	0	-3.300	-2.469	831
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	4.566	-3.300	0	-3.300	-2.469	831

Finanzrechnung Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds B

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	4.566	-3.300	0	-3.300	-2.469	831
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	1.200	1.200
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	1.200	1.200
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	4.566	-3.300	0	-3.300	-1.269	2.031
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	4.566	-3.300	0	-3.300	-1.269	2.031

9053 – Ruth und Wolfram Boeck-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	108.799	107.711	1.	Eigenkapital	533.211	109.862
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	108.799	107.711	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	424.412	2.151				
		533.211	109.862			533.211	109.862

9053 – Ruth und Wolfram Boeck-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	300		300	7.810	7.510
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44	0		0	67	67
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	44	300	0	300	7.877	7.577
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-44	-300	0	-300	-7.877	-7.577
17	+ Finanzerträge	799	500		500	1.226	726
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	799	500	0	500	1.226	726
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	755	200	0	200	-6.651	-6.851
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	755	200	0	200	-6.651	-6.851
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	755	200	0	200	-6.651	-6.851
23	+/- Ergebnisverwendung	-755				6.651	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Ruth und Wolfram Boeck-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	799	500	0	500	1.226	726
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	799	500	0	500	1.226	726
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	300	0	300	7.810	7.510
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44	0	0	0	67	67
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	44	300	0	300	7.877	7.577
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	755	200	0	200	-6.651	-6.851
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	755	200	0	200	-7.739	-7.939

Finanzrechnung Ruth und Wolfram Boeck-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	755	200	0	200	-7.739	-7.939
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	430.000	430.000
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	430.000	430.000
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	755	200	0	200	422.261	422.061
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	755	200	0	200	422.261	422.061

9054 – Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds A

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.212.269	1.212.269	1.	Eigenkapital	1.991.110	1.986.062
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.212.269	1.212.269	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	778.841	773.793				
		1.991.110	1.986.062			1.991.110	1.986.062

9054 – Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds A

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	5.000	5.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	588	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	588	0	0	0	5.000	5.000
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.934	3.900		3.900	6.982	3.082
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.886	400		400	409	9
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	10.820	4.300	0	4.300	7.391	3.091
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-10.232	-4.300	0	-4.300	-2.391	1.909
17	+ Finanzerträge	10.868	6.300		6.300	7.439	1.139
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	10.868	6.300	0	6.300	7.439	1.139
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	635	2.000	0	2.000	5.048	3.048
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	635	2.000	0	2.000	5.048	3.048
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	635	2.000	0	2.000	5.048	3.048
23	+/- Ergebnisverwendung	-635				-5.048	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds A

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.885	6.300	0	6.300	7.439	1.139
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	12.885	6.300	0	6.300	12.439	6.139
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.935	3.900	0	3.900	6.982	3.082
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.886	400	0	400	409	9
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	10.821	4.300	0	4.300	7.391	3.091
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	2.064	2.000	0	2.000	5.048	3.048
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	140.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	140.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	770.000	0	770.000	0	-770.000
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	770.000	0	770.000	0	-770.000
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	140.000	-770.000	0	-770.000	0	770.000
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	142.064	-768.000	0	-768.000	5.048	773.048

Finanzrechnung Zirwas-Dodell-Stiftung Fonds A

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	142.064	-768.000	0	-768.000	5.048	773.048
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	142.064	-768.000	0	-768.000	5.048	773.048
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	142.064	-768.000	0	-768.000	5.048	773.048

9055 – Münchner Regenbogen-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	246.886	229.506	1.	Eigenkapital	278.371	276.241
1.1	Sachanlagen	0	33				
1.2	Finanzanlagen	246.886	229.473	2.	SOPO	0	38
2.	Umlaufvermögen	58.127	65.284	3.	Fremdkapital	26.642	18.512
		305.013	294.790			305.013	294.790

9055 – Münchner Regenbogen-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.743	0	0	30.622	30.622
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	114	0	0	38	38
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.517	0	0	18.512	18.512
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	43.624	0	0	49.171	49.171
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.106	700	700	21.504	20.804
14	- Planmäßige Abschreibungen	99	0	0	33	33
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.976	100	100	26.709	26.609
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	37.181	800	0	48.246	47.446
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	6.444	-800	0	926	1.726
17	+ Finanzerträge	1.746	1.100	1.100	1.205	105
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.746	1.100	0	1.205	105
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	8.189	300	0	2.131	1.831
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	8.189	300	0	2.131	1.831
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	8.189	300	0	2.131	1.831
23	+/- Ergebnisverwendung	-8.189			-2.131	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Münchner Regenbogen-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.743	0	0	0	30.622	30.622
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.746	1.100	0	1.100	1.205	105
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	37.739	1.100	0	1.100	31.827	30.727
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.045	600	0	600	21.504	20.904
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.464	100	0	100	66	-34
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	20.509	700	0	700	21.570	20.870
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	17.230	400	0	400	10.257	9.857
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	17.413	17.413
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	17.413	17.413
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-17.413	-17.413
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	17.230	400	0	400	-7.156	-7.556

Finanzrechnung Münchner Regenbogen-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	17.230	400	0	400	-7.156	-7.556
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	4.100	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	4.100	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	21.330	400	0	400	-7.156	-7.556
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	21.330	400	0	400	-7.156	-7.556

9056 – Walter und Erna Knör Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	1.182.738	1.171.855	1.	Eigenkapital	1.187.207	1.191.166
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	1.182.738	1.171.855	2.	Fremdkapital	0	3.802
2.	Umlaufvermögen	4.469	23.113				
		1.187.207	1.194.968			1.187.207	1.194.968

9056 – Walter und Erna Knör Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	872	872
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	872	872
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.206	3.400		3.400	10.062	6.662
14	- Planmäßige Abschreibungen	459	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300		300	304	4
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	13.665	3.700	0	3.700	10.366	6.666
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-13.665	-3.700	0	-3.700	-9.494	-5.794
17	+ Finanzerträge	8.348	5.400		5.400	5.535	135
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	8.348	5.400	0	5.400	5.535	135
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	-5.317	1.700	0	1.700	-3.959	-5.659
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	-5.317	1.700	0	1.700	-3.959	-5.659
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-5.317	1.700	0	1.700	-3.959	-5.659
23	+/- Ergebnisverwendung	5.317				3.959	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Walter und Erna Knör-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	872	872
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.348	5.400	0	5.400	5.535	135
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	8.348	5.400	0	5.400	6.407	1.007
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.654	3.400	0	3.400	13.864	10.464
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459	300	0	300	304	4
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	10.113	3.700	0	3.700	14.168	10.468
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-1.765	1.700	0	1.700	-7.761	-9.461
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	10.883	10.883
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	10.883	10.883
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-10.883	-10.883
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	-1.765	1.700	0	1.700	-18.644	-20.344

Finanzrechnung Walter und Erna Knör-Stiftung

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	-1.765	1.700	0	1.700	-18.644	-20.344
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	-1.765	1.700	0	1.700	-18.644	-20.344
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	-1.765	1.700	0	1.700	-18.644	-20.344

9057 - Katharina Löttgers und Thomas Wimmer-Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	57.652	56.726	1.	Eigenkapital	58.113	58.132
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	57.652	56.726	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	462	1.406				
		58.113	58.132			58.113	58.132

9057 – Katharina Löttgers und Thomas Wimmer-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146	100		100	107	7
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	163	163
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22	0		0	15	15
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	168	100	0	100	285	185
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-168	-100	0	-100	-285	-185
17	+ Finanzerträge	400	200		200	266	66
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	400	200	0	200	266	66
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	233	100	0	100	-19	-119
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	233	100	0	100	-19	-119
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	233	100	0	100	-19	-119
23	+/- Ergebnisverwendung	-233				19	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Katharina Löttgers und Thomas Wimmer-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	400	200	0	200	266	66
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	400	200	0	200	266	66
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	146	100	0	100	107	7
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22	0	0	0	15	15
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	168	100	0	100	122	22
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	232	100	0	100	144	44
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	1.088	1.088
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	1.088	1.088
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-1.088	-1.088
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	232	100	0	100	-944	-1.044

**Finanzrechnung Katharina Löttgers und Thomas Wimmer-Stiftung
2017**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	232	100	0	100	-944	-1.044
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	232	100	0	100	-944	-1.044
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	232	100	0	100	-944	-1.044

9058 - Ippi-Berufsausbildungs-Stiftung München

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	341.394	244.693	1.	Eigenkapital	348.811	100.227
1.1	Sachanlagen	242.407	244.693				
1.2	Finanzanlagen	98.987	0	2.	SOPO	0	244.693
2.	Umlaufvermögen	9.040	100.227	3.	Fremdkapital	1.623	0
		350.434	344.920			350.434	344.920

9058 - Ippi-Berufsausbildungs-Stiftung München

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	7.313	7.313
5	+ Auflösung von Sonderposten	207	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	207	0	0	0	7.313	7.313
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16	0		0	783	783
14	- Planmäßige Abschreibungen	207	0		0	2.542	2.542
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11	0		0	408	408
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	235	0	0	0	3.734	3.734
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-27	0	0	0	3.579	3.579
17	+ Finanzerträge	208	100		100	104	4
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	208	100	0	100	104	4
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	180	100	0	100	3.683	3.583
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	180	100	0	100	3.683	3.583
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	180	100	0	100	3.683	3.583
23	+/- Ergebnisverwendung	-180				-3.683	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Ippi-Berufsausbildungs-Stiftung München
2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	6.136	6.136
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	208	100	0	100	104	4
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	208	100	0	100	6.240	6.140
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16	0	0	0	0	0
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11	0	0	0	1.167	1.167
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	27	0	0	0	1.167	1.167
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	181	100	0	100	5.073	4.973
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	99.036	99.036
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	99.036	99.036
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-99.036	-99.036
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	181	100	0	100	-93.963	-94.063

Finanzrechnung Ippi-Berufsausbildungs-Stiftung München

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	181	100	0	100	-93.963	-94.063
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	0	0
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	181	100	0	100	-93.963	-94.063
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	181	100	0	100	-93.963	-94.063

9059 Ludwig und Anna Gmelch Stiftung

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	497.111	0	1.	Eigenkapital	500.266	500.027
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	497.111	0	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	3.156	500.027				
		500.266	500.027			500.266	500.027

9059 Ludwig und Anna Gmelch Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
		1	2	2a		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0		0	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		247	247
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2	0		28	28
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2	0	0	275	275
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-2	0	0	-275	-275
17	+ Finanzerträge	29	0		514	514
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	29	0	0	514	514
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	27	0	0	239	239
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S 5 und S 6)	27	0	0	239	239
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	27	0	0	239	239
23	+/- Ergebnisverwendung	-27			-239	
S9	Summe	0			0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Ludwig und Anna Gmelch-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	29	0	0	0	514	514
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	29	0	0	0	514	514
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	28	28
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	0	0	0	0	28	28
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	29	0	0	0	486	486
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	497.358	497.358
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	497.358	497.358
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	-497.358	-497.358
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	29	0	0	0	-496.872	-496.872

Finanzrechnung Ludwig und Anna Gmelch-Stiftung
2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	29	0	0	0	-496.872	-496.872
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	500.000	0	0	0	0	0
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	500.000	0	0	0	0	0
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	500.029	0	0	0	-496.872	-496.872
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	500.029	0	0	0	-496.872	-496.872

9060 - Stiftung „Hilfe für psychisch kranke Menschen in München“ *

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	222.693	0	1.	Eigenkapital	886.694	0
1.1	Sachanlagen	222.693	0				
1.2	Finanzanlagen	0	0	2.	Fremdkapital	1.900	0
2.	Umlaufvermögen	665.901	0				
		888.594	0			888.594	0

*Stiftungsgründung 2017

9060 - Stiftung „Hilfe für psychisch kranke Menschen in München“

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR		
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5 + Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	36.849	36.849
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	189	189
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	37.038	37.038
11 - Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0		0	13.664	13.664
14 - Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	602	602
15 - Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0		0	5.406	5.406
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	0	0	0	19.671	19.671
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	0	0	0	0	17.367	17.367
17 + Finanzerträge	0	0		0	56	56
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	56	56
S5 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	0	0	0	0	17.423	17.423
19 + Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	0	0	0	0	17.423	17.423
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	0	0	0	0	17.423	17.423
23 +/- Ergebnisverwendung					-17.423	
S9 Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

Finanzrechnung Stiftung „Hilfe für psychisch kranke Menschen in München“

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	252	252
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	35.392	35.392
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	56	56
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0	0	0	0	35.700	35.700
9	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
12	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	19.070	19.070
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	0	0	0	0	19.070	19.070
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	0	0	0	0	16.630	16.630
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	0	0	0	0	16.630	16.630

Finanzrechnung Stiftung „Hilfe für psychisch kranke Menschen in München“

2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b	+ Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b	- Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	0	0	0	0	16.630	16.630
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	645.976	645.976
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	645.976	645.976
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	0	0	0	0	662.606	662.606
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	0	0	0	0	662.606	662.606

9061 - Armin Siegl und Angelika Meier-Stiftung - Hilfe für Jung und Alt *

Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen	0	0	1.	Eigenkapital	500.177	0
1.1	Sachanlagen	0	0				
1.2	Finanzanlagen	0	0	2.	Fremdkapital	0	0
2.	Umlaufvermögen	500.177	0				
		500.177	0			500.177	0

*Stiftungsgründung 2017

9061 - Armin Siegl und Angelika Meier-Stiftung - Hilfe für Jung und Alt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0		0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0		0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0		0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0		0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0		0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0		0	0	0
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0		0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0		0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0		0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0		0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0		0	0	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0	0		0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0		0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0		0	10	10
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	0	0	0	10	10
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	0	0	0	0	-10	-10
17	+ Finanzerträge	0	0		0	188	188
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0		0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	0	188	188
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	0	0	0	0	177	177
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0		0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen S5 und S6)	0	0	0	0	177	177
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	0	0	0	0	177	177
23	+/- Ergebnisverwendung	0				-177	
S9	Summe	0				0	

*) Die LHM bildet für Stiftungen keine Reste.

**Finanzrechnung Armin Siegl und Angelika Meier-Stiftung – Hilfe für Jung und Alt
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	188	188
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0	0	0	0	188	188
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	10	10
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	0	0	0	0	10	10
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	0	0	0	0	178	178
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0	0	0	0	0	0
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	0	0	0	0	0	0
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	0	0	0	0	178	178

**Finanzrechnung Armin Siegl und Angelika Meier-Stiftung – Hilfe für Jung und Alt
2017**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	0	0	0	0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	0	0	0	0	178	178
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	500.000	500.000
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0	0	0	0	0	0
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0	0	0	0	500.000	500.000
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	0	0	0	0	500.178	500.178
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	0	0	0	0	500.178	500.178

7.20 Jahresabschlüsse der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Die rechtlich unselbständigen (fiduziarischen) Stiftungen stellen ebenfalls treuhänderisches Vermögen (Sondervermögen) der Landeshauptstadt München dar, das von dieser treuhänderisch verwaltet wird.

> Übersicht der rechtlich unselbständigen Stiftungen (Stand 31.12.2017)

A

Alfred Ludwig-Stiftung, Aloisia Schmid-Stiftung, Alte Heimat Jubiläumsstiftung, Anna Söldner-Stiftung, Anna-Maria und Bruno Döllner-Stiftung, Anna und Egon Hermann-Stiftung, Anton Holzhauser-Stiftung, Auguste Lefeldt-Stiftung

B

Barbara König-Stiftung, Bertha-Kömpel-Stiftung, Bruno Zäch-Stiftung

D

Dieter Moosbuchner-Stiftung, Dr. Anton und Maria Zwink-Stiftung, Dr. Eduard und Doris Reimer-Stiftung, Dr. Elly Staegmeyr-Stiftung, Dr. Erich und Lucie Winter-Stiftung, Dr. Ernst und Klara Stahl-Fonds, Dr. Ernst und Klara Stahl-Stiftung, Dr. Hans und Elisabeth Scheidemandel-Stiftung, Dr. Heinrich Buberl-Stiftung, Dr. Karl und Wilhelmine Wäldin-Stiftung, Dr. Konrad und Gertraud Taubmann-Stiftung, Dr. Marianna Zink-Stiftung, Dr. Max Joseph und Emilie Mayer-Stiftung, Dr. Sepp und Hanne Sturm-Gedächtnis-Stiftung

E

Elfriede Spitz-Stiftung, Elisabeth und Erich Schnabel-Stiftung, Emilie Welsch-Stiftung, Emma Heilmaier-Stiftung, Emmy Franz-Stiftung, Erika Engelhardt-Stiftung, Ernst-Hoferichter-Preis-Stiftung, Ernst Steinkopf-Hartig-Stiftung, Familie Christian Ernst Fischer-Stiftung

F

Fonds zur Erhaltung der Marienklause, Felix Voglrieder-Wohltätigkeitsstiftung, Ferdinand und Therese Reingruber-Stiftung, Florentine Louis-Stiftung, Fonds für gemeinnützige und wohltätige Zwecke, Fonds „Münchener Altenhilfe“, Fonds „Münchener Behindertenhilfe“, Fonds „Münchener Familienhilfe“, Fonds „Münchener Künstlerhilfe“, Fonds „Münchener Jugendhilfe“, Franz Hanfstaengl Stiftung, Franz, Therese, Isabella, Hildegunde Schulmeier-Stiftung, Friedrich und Marianne Schönmann-Stiftung, Fritz Riccius-Stiftung

G

Gabi und Dr. Erhart Stägmeyr-Stiftung, Gabriele-Oemisch-Stiftung für Theaterschaffende, Georg Niedermair-Stiftung, Georg und Walburga Heitzinger-Stiftung, Gertrude Roth-Stiftung, Geschwister Auguste, Berta und Sofie Unterkircher-Stiftung, Geschwister Peter-Wohltätigkeitsstiftung, Gottfried und Lina Fischer-Stiftung, Grafrather Kerzenstiftung, Gerti und Alfred Sinseder-Stiftung

H

Hans Mahnert-Stiftung, Hans und Annemarie Reng-Stiftung, Heinrich Flaschenträger und Elisabeth Rath-Stiftung, Heinrich und Amalie Lang-Stiftung, Heinrich und Elsa Hackspiel-Stiftung, Heinrich und Maria Eleonora Leininger-Stiftung, Hermann Buchinger-Stiftung, Hermann Keck-Stiftung, Hermann und Bernhardine Hofmeister-Stiftung, Heilsam-Stiftung München

I

Ida Wolf Gedächtnispreis, Inge Linde van Affelen-Stiftung, Irmgard und Karl Kistenmacher-Stiftung

J

Jakob und Therese Fedinger-Stiftung, Johann und Josefine Ebner-Stiftung, Josef Schmidtbaur-Stiftung, Josef Schörghuber-Stiftung, Josef und Ida Fendl-Stiftung

K

Karl Rudolf und Margarete Schulte-Stiftung, Karl und Magda Egenhofer-Stiftung, Karolina Bernstetter-Stiftung, Karolina Enhuber-Stiftung, Katharina Friedrich-Stiftung, Katharina Hasler-

Stiftung, Katharina Wahl-Stiftung, Kulturbaufonds, Kurt-Brüggemann-Stiftung c/o Münchner Stadtbibliothek Musikbibliothek

L

Lotte Willich-Stiftung, Ludwig und Barbara Vogl-Stiftung, Ludwig-Haller-Stiftung, Ludwig-Thoma-Stiftung, Luise Fürtsch-Stiftung, Luitpold Schleifer-Stiftung

M

Manfred Schatz-Stiftung, Margareta Heinzinger-Stiftung, Margarete Lehrenkrauß-Stiftung, Margarete Wolter-Stiftung, Maria Stich-Stiftung, Marie und Franz Leininger-Stiftung, Marie-Mattfeld-Hänsel- und Gretlheim-Stiftung, Mark Lothar-Stiftung, Mathias Perl-Stiftung, Michael und Anna Schweninger-Stiftung, Moritz Freiherr von Mettingh-Stiftung, Münchner Bildungsstiftung, Münchner Bürgerpreis gegen Vergessen für Demokratie-Stiftung, Münchner Kindl-Heim-Stiftung, Münchner Schausteller Stiftung, Münchner Sozialstiftung, Münchner Waisenkinder-Stiftung

O

Otilie Ohland-Stiftung

P

Patrick Lindner-Stiftung, Peter H. Bach-Stiftung, Peter und Sofie Parzinger-Stiftung, Prof. Dr. Kitt-Stiftung

R

Rose und Alphonse Pichler-Stiftung, Rosina Mayr und Rosina Kronabetter-Stiftung, Rowitha Munz-Stiftung

S

Schenderlein-Korzendorfer-Stiftung, Senator Josef Riepl-Fonds, Sibylla Schmidt-Stiftung, Siegfried und Inge Osterhammer-Stiftung, Sozialfond Münchner Kammerspiele, Stahlgruber Stiftung, Stewart-Mott Davis und Anita Davis-Wich-Stiftung, Stiftung "Wohlfahrtsfonds", Stiftung „Bildung für Kinder in München“, Stiftung Altenwohnheim Margarete-von-Siemens-Haus, Stiftung Altenwohnheim Wilhelmine Lübke-Haus, Stiftung Bauwerker Altenwohnheim Karl-Rudolf-Schulte-Haus, Stiftung BEST- bürgerschaftliches Engagement, Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München, Stiftung für Münchner Sozialwaisen, Stiftung für Obdachlose in München, Stiftung Internationale Jugendbegegnungsstätte Dachau, Stiftung Münchner Nothilfe, Stiftung Münchner Seniorenweihnacht, Stiftung zur Förderung von alleinerziehenden Müttern, Stiftung zur Unterstützung von verschuldeten Personen, Stiftungsfonds Ambach, Stiftungsfonds des ehem. Rekonvaleszenten-Unterstützungs-Vereins München, Stiftungsfonds Ludwig und Lina Petuel, Stiftung Villa Stuck

V

Veronika Alff-Stiftung, Vögerl-Stiftung

W

Walter Storms-Stiftung, Werner Friedmann-Stiftung, Wilhelm Dittrich-Stiftung, Wilhelmine Holzapfel-Stiftung

> **Summenbilanz der rechtlich unselbständigen Stiftungen**

Bilanz der unselbständigen Stiftungen (Gesamt)							
BUK 8000 – 8148							
Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Passiva		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1. Anlagevermögen		218.375.242	218.355.925	1. Eigenkapital		301.829.426	299.676.088
1.1 Immat.VMGG		142	189	2. Sopo		2.953.681	2.960.369
1.2 Sachanlagen		107.576.417	108.635.480	3. Rückstellung		345.993	460.189
1.3 Finanzanlagen		110.798.683	109.720.256				
2. Umlaufvermögen		106.499.273	101.612.363	4. Fremdkapital		19.736.135	16.875.113
3. RAP		47.959	60.769	5. RAP		57.238	57.299
		324.922.474	320.029.057			324.922.473	320.029.058

Die Bilanzwerte der Stiftungen o.e.R. wurden der Bilanzstruktur „STI“ entnommen.

> Summen-Ergebnisrechnung der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Teilergebnisrechnung Stiftungen o.e.R. (Gesamt)

2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren*	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.245.251	5.511.500	0	5.511.500	1.026.190	-4.485.310
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.473.123	8.018.900	0	8.018.900	7.677.891	-341.009
5 + Auflösung von Sonderposten	201.878	192.900	0	192.900	212.440	19.540
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.383.902	10.233.800	0	10.233.800	9.664.094	-569.706
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.472	200.000	0	200.000	225.279	25.279
8 + Sonstige ordentliche Erträge	5.354.570	500	0	500	5.074.187	5.073.687
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	25.905.196	24.157.600	0	24.157.600	23.880.080	-277.520
11 - Personalaufwendungen	7.174.135	9.836.300	0	9.836.300	6.924.448	-2.911.852
12 - Versorgungsaufwendungen	99.985	0	0	0	92.656	92.656
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.438.653	13.478.300	0	13.478.300	15.926.214	2.447.914
14 - Planmäßige Abschreibungen	1.839.645	1.809.800	0	1.809.800	1.846.247	36.447
15 - Transferaufwendungen	72.500	80.000	0	80.000	72.500	-7.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.591.821	1.211.300	0	1.211.300	1.718.257	506.957
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	24.216.739	26.415.700	0	26.415.700	26.580.322	164.622
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	1.688.457	-2.258.100	0	-2.258.100	-2.700.242	-442.142
17 + Finanzerträge	1.934.095	1.819.600	0	1.819.600	1.741.609	-77.991
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.449	12.100	0	12.100	4.393	-7.707
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.921.646	1.807.500	0	1.807.500	1.737.216	-70.284
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	3.610.103	-450.600	0	-450.600	-963.026	-512.426
19 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	3.610.103	-450.600	0	-450.600	-963.026	-512.426
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.648.210	3.573.300	0	3.573.300	3.618.116	44.816
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.648.210	3.573.300	0	3.573.300	3.618.116	44.816
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	3.610.103	-450.600	0	-450.600	-963.026	-512.426

Die Ergebnisrechnungen der rechtlich unselbständigen Stiftungen pro Betreuungsreferat sind in Kapitel C – Teilergebnisrechnungen dargestellt.

> Summen-Finanzrechnung der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R.

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.920.207	5.511.500	0	5.511.500	5.688.936	177.436
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.266.771	8.018.900	0	8.018.900	7.570.743	-448.157
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.530.660	5.530.200	0	5.530.200	4.177.045	-1.353.155
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.467	200.000	0	200.000	251.554	51.554
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.901.055	4.704.000	0	4.704.000	4.921.183	217.183
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.383.788	1.819.600	0	1.819.600	1.034.818	-784.782
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	24.231.948	25.784.200	0	25.784.200	23.644.279	-2.139.921
9 - Personalauszahlungen	7.174.496	9.836.300	0	9.836.300	6.924.296	-2.912.004
10 - Versorgungsauszahlungen	99.985	0	0	0	92.656	92.656
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.593.667	11.369.800	0	11.369.800	10.297.296	-1.072.504
12 - Transferauszahlungen	70.500	80.000	0	80.000	67.500	-12.500
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.218.376	3.297.400	0	3.297.400	5.985.503	2.688.103
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.861	12.100	0	12.100	12.111	11
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	20.169.885	24.595.600	0	24.595.600	23.379.362	-1.216.238
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	4.062.063	1.188.600	0	1.188.600	264.917	-923.683
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	239.145	199.200	0	199.200	58.576	-140.624
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.434.819	0	0	0	592.611	592.611
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	8.959.871	3.481.000	0	3.481.000	3.487.187	6.187
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.516	5.500	0	5.500	5.499	-1
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	11.639.351	3.685.700	0	3.685.700	4.143.873	458.173
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	25.800	0	0	0	6.772	6.772
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.876.194	181.000	0	181.000	542.732	361.732
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	96.204	259.200	0	259.200	117.642	-141.558
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	20.000.000	0	20.000.000	4.577.534	-15.422.466
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	1.998.198	20.440.200	0	20.440.200	5.244.680	-15.195.520
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 und S5)	9.641.153	-16.754.500	0	-16.754.500	-1.100.807	15.653.693
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Zeilen S3 und S6)	13.703.216	-15.565.900	0	-15.565.900	-835.890	14.730.010

Teilfinanzrechnung Stiftungen o.e.R.

2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtansatz des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz	
		Ansatz (inkl. NHPL)	übertragene Haushalts-ermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	2a	2b	3	4
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
26b + Einzahlungen aus mit der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0	0	0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	33.437	33.800	0	33.800	33.625	-175	
27b - Auszahlungen für mit der Tilgung von Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	33.437	33.800	0	33.800	33.625	-175	
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 und S9)	-33.437	-33.800	0	-33.800	-33.625	175	
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Zeilen S7 und S10)	13.669.779	-15.599.700	0	-15.599.700	-869.515	14.730.185	
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.847.060				1.536.345		
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	1.186				731		
S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	1.845.874	0	0	0	1.535.614		
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln							
S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	15.515.653	-15.599.700		-15.599.700	666.099		
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven							
S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)	15.515.653				666.099		

Die Finanzrechnungen der rechtlich unselbständigen Stiftungen pro Betreuungsreferat sind in Kapitel E – Teilfinanzrechnungen dargestellt.

G. Anlagen zum Anhang

1 Anlagenübersicht

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Zu- und Abschreibungen							Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Um buchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	Afa im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Afa auf Zugänge	Afa auf Abgänge	Afa auf Umbuchungen	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	195.421.338,20	1.913.819,62	-4.539.756,47	190.712,68	192.986.114,03	-39.723.094,95	-5.821.918,15	135.047,04	-27,37	807,48	-162,01	-45.409.347,96	147.576.766,07	155.698.243,25
1.2 Aktivierte Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.255.103.000,86	24.942.830,10	-35.669.974,50	17.168.382,15	1.261.544.238,61	-372.637.719,35	-55.671.453,99	1.385.938,06	-5.202,62	11.338.095,47		-415.590.342,43	845.953.896,18	882.465.281,51
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	43.428.445,68	28.118.710,46		-17.071.678,15	54.475.477,99								54.475.477,99	43.428.445,68
2. Sachanlagevermögen														
2.1 Unbebaute Grundstücke	906.468.198,05	9.665.415,19	-33.982.990,68	23.795.641,88	905.946.264,44	-691.634,29					-618,8	-692.253,09	905.254.011,35	905.776.563,76
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.123.800.208,97	4.952.213,06	-22.745.080,80	-16.964.877,57	3.089.042.463,66	-13.177.582,42	-265.598,78				618,80	-13.442.562,40	3.075.599.901,26	3.110.622.626,55
2.3 Bauten auf eigenem Grund und Boden	7.512.311.276,48	5.904.707,95	-18.348.466,12	325.218.070,86	7.825.085.589,17	-3.606.550.920,15	-172.717.201,62	468.800,86	-233.282,59	13.785.576,73	-32.260,99	-3.785.279.287,76	4.059.806.301,41	3.905.760.356,33
2.3 Infrastrukturvermögen	5.518.320.518,85	1.748.332,73	-12.092.382,89	191.913.677,53	5.699.890.146,22	-3.642.936.417,74	-105.219.580,19	1.065.107,85	-15.525,03	10.155.024,62	149.896,77	-3.736.801.493,72	1.963.088.652,50	1.875.384.101,11
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	36.821.247,70	44.154,45		23.699,44	36.889.101,59	-16.615.755,57	-712.500,82		-21,96		-50,79	-17.328.329,14	19.560.772,45	20.205.492,13
2.5 Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler	812.770.228,49	3.125.571,16	-294.640,23	490.650,10	816.091.809,52	-1.242.497,65	-63.294,91	5.492,90		1.190,00	150,67	-1.298.958,99	814.792.850,53	811.527.730,84
2.6 Betriebs- u. Einrichtungs- u. Gerätschaften, Fahrzeuge ***	957.334.192,33	9.792.614,00	-10.514.310,36	26.410.439,70	983.022.935,67	-764.864.951,73	-34.336.188,83	85,36	-125.307,38	9.990.913,61	-209.260,67	-789.544.709,64	193.478.226,03	192.469.240,60
2.7 Betriebs- und Geschäfts- Ausstattung ***	460.628.057,23	29.325.618,63	-7.687.123,55	14.133.608,45	496.400.160,76	-291.609.740,44	-36.068.454,60	23.296,07	-196.534,92	7.226.981,94	91.687,02	-320.532.764,93	175.867.395,83	169.018.316,79
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.306.114.311,25	582.430.629,68	-34.424.662,55	-565.308.327,07	2.288.811.951,31								2.288.811.951,31	2.306.114.311,25
3. Finanzanlagen														
3.1 Sondervermögen	11.448.922,21				11.448.922,21								11.448.922,21	11.448.922,21
3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.840.208.074,40	41.749.726,06			4.881.957.800,46								4.881.957.800,46	4.840.208.074,40
3.3 Beteiligungen	209.496.037,88	145.710,45			209.641.748,33	-56.153,54		54.851,98	-145.710,45			-147.012,01	209.494.736,32	209.439.884,34
3.4 Ausleihungen														
3.4.1 Ausleihungen an Sondervermögen														
3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen **	522.850.623,46	56.172.055,00	-6.285.012,76	65.633.500,31	638.371.166,01								638.371.166,01	522.850.623,46
3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	395.630.937,53		-99.668,39	-4.545.835,60	390.985.433,54								390.985.433,54	395.630.937,53
3.4.4 Sonstige Ausleihungen **	587.057.834,41	76.714.466,36	-43.133.010,28	-61.087.664,71	559.551.625,78	-1.677.538,44						-1.677.538,44	557.874.087,34	585.380.295,97
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	819.211.682,85	57.230.846,27	-169.768.083,26		706.674.445,86	-6.038.559,70	-714.976,23	142.150,00		2.050.995,31		-4.560.390,62	702.114.055,24	813.173.123,15
3.6 AV-Treuhandvermögen *	264.382.846,73	2.113.958,30	-2.347.339,11		264.149.465,92	-95.193.161,23	-1.943.605,40					-97.136.766,63	167.012.699,29	169.189.685,50
4. Summe Anlagevermögen	30.778.807.983,56	936.091.379,47	-401.932.501,95	0,00	31.312.966.861,08	-8.853.015.727,20	-413.534.773,52	3.280.770,12	-721.612,32	54.549.585,16	0,00	-9.209.441.757,76	22.103.525.103,32	21.925.792.256,36

* Ab dem Jahresabschluss 2015 wird die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Zu- und Abschreibungen getrennt ausgewiesen. Die Spalte „Abgänge im HH-Jahr“ enthält erhaltene Investitionszuwendungen, die von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden.

** Ab dem Jahresabschluss 2016 werden die Schuldscheindarlehen an verbundene Unternehmen unter der Position „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ abgebildet.

*** Aus systemtechnischen Gründen wurden in der Spalte Abgänge manuelle Anpassungen in Höhe von 3.615,45 € vorgenommen. Die veröffentlichte Anlagenübersicht weicht daher von dem aus SAP erzeugten Anlagengitter um diesen Betrag ab.

Posten der Finanzierung	Erhaltene Beträge					Auflösungen							Buchwert		
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Um-Buchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangs-Bestand (kumuliert)	Auflösung im HH-Jahr	Auflösung wegen Zugängen	Auflösung wegen Abgängen	Auflösung wegen Umbuchungen	Zuschreibung im HH-Jahr	End-Bestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vor-Jahres	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR			EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	
Nachrichtlich:															
1. Nicht aufzulösende Sonderposten *															
1.1 aus Zuwendungen	742.857.499,98	3.278.915,79	-765.933,99	184.414,43	745.554.896,21	-307,60					-350,88	307,60	-350,88	745.554.545,33	742.857.192,38
1.2 aus Beiträgen / Entgelten	53.353.555,97	2.433.137,81	-787.942,37	-194.851,67	54.803.899,74									54.803.899,74	53.353.555,97
1.3 aus sonstigen Sonderposten **	258.488.083,65	31.031.247,94	-2.706.100,35	-3.703.240,21	283.109.991,03									283.109.991,03	258.488.083,65
2. Aufzulösende Sonderposten															
2.1 aus Zuwendungen	1.983.270.020,59	57.277.610,79	-10.038.416,34	3.518.825,78	2.034.028.040,82	-620.692.553,63	-47.301.237,40			2.951.248,38	350,88	276.643,84	-664.765.547,93	1.369.262.492,89	1.362.577.466,96
2.2 aus Beiträgen/Entgelten	73.110.806,27		-39.438,08	194.851,67	73.266.219,86	-34.487.472,07	-1.589.984,38			11831,42			-36.065.625,03	37.200.594,83	38.623.334,20
2.3 aus Sonderposten															
2.4 Gebührenaussgleich	16.622.123,50	502.703,54	-3.220.695,34		13.904.131,70									13.904.131,70	16.622.123,50
3. Summe Sonderposten	3.127.702.089,96	94.523.615,87	-17.558.526,47	0,00	3.204.667.179,36	-655.180.333,30	-48.891.221,78		0,00	2.963.079,80	0,00	276.951,44	-700.831.523,84	2.503.835.655,52	2.472.521.756,66

* Nicht aufzulösende Sonderposten entstehen bei Zuwendungen Dritter, die sich auf Vermögensgegenstände beziehen, die keiner planmäßigen Abnutzung unterliegen (insbesondere Kunstgegenstände und Grundstücke)

** Unter Position 1.3 wurden alle Sonderposten ausgewiesen, die noch keinen Anlagevermögen zugeordnet werden können.

2 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses 2017

Art der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahres +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	458.362.596	-66.691.759	367.641.583	23.986.042	43.212	391.670.837
1.1 Gebührenforderung	9.175.598	-292.543	8.870.547	11.006	1.502	8.883.055
1.2 Beitragsforderungen	0	0	0	0	0	0
1.3 Steuerforderungen	169.493.179	4.781.706	174.274.398	487	0	174.274.885
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	267.834.336	-67.675.466	176.148.696	23.968.465	41.709	200.158.870
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	11.859.483	-3.505.456	8.347.942	6.084	1	8.354.027
2. Privatrechtliche Forderungen	176.284.675	49.454.725	225.734.447	4.953	0	225.739.400
2.1 Forderungen gegenüber Sondervermögen	33.682.907	3.834.864	37.517.771	0	0	37.517.771
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	27.852.850	37.707.508	65.560.358	0	0	65.560.358
2.3 Forderungen gegenüber Beteiligungen	37.073	16.840	53.913	0	0	53.913
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	113.794.654	9.731.488	123.521.189	4.953	0	123.526.142
2.5 Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	917.191	-1.835.975	-918.784	0	0	-918.784
2.6 Forderungen aus Lieferung und Leistung	0	0	0	0	0	0
2.7 Forderungen gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	239.019.728	-37.006.490	201.484.318	528.920	0	202.013.238
4. Besonderes Umlaufvermögen – Treuhandvermögen	20.366.116	5.780.727	26.146.843	0	0	26.146.843
Summe aller Forderungen	894.033.115	-48.462.797	821.007.191	24.519.915	43.212	845.570.318

Vgl. amtliches Muster zu § 86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV-Doppik. Abweichungen bei den „Arten der Forderungen“ vorhanden.

- 1) In der **Forderungsübersicht des Jahresabschlusses** nach § 86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV-Doppik sind auszuweisen:
- in Spalte 1 der Stand der Forderungen zum 1. Januar des Haushaltsjahres; dieser muss mit dem Endstand der Forderungen zum 31. Dezember des Vorjahres übereinstimmen;
 - in Spalte 2 der Saldo aus den Forderungszu- und -abgängen während des Haushaltsjahres;
 - in den Spalten 3 bis 5 der Stand der Forderungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres, gegliedert nach Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren,

3 Eigenkapitalübersicht

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2017

Eigenkapital	Stand nach Ablauf Haushaltsjahres					Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	2008 (Eröffnungsbilanz)	2013	2014	2015	2016		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	6	7	9	9	8	9
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	8.162.198.163	7.643.826.976	7.637.629.937	7.598.185.193	7.304.826.631	-12.613.149	7.292.213.482
1.1 Allgemeine Rücklage – Allg. Finanz- und Personalwirtschaft	7.998.506.723	7.643.826.976	7.637.629.937	7.598.185.193	7.304.826.631	-12.613.149	7.292.213.482
1.2 Allgemeine Rücklage – Treuhandvermögen	163.691.440	0	0	0	0	0	0
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Ergebnismrücklage	0	3.077.053.875	3.876.573.344	4.351.768.553	4.850.954.370	690.162.951	5.541.117.321
4. Verlustvortrag	0		0	0	0	0	0
5. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (ohne rechtlich unselbständige Stiftungen)	0	803.693.129	474.075.375	495.727.931	678.299.984	-551.336.656	126.963.328
6. Kapital Treuhandvermögen	0	124.184.124	117.491.831	120.312.160	109.226.382	8.032.484	117.258.866
Summe	8.162.198.163	11.648.758.104	12.105.770.487	12.565.993.837	12.943.307.367	134.245.630	13.077.552.997

Die EK-Übersicht entspricht § 86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik (zur Zeit nur im Internet auf der Seite des STMI zu finden)

4 Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses 2017

Art der Rückstellung	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.191.061.030	5.601.454.343	226.002.883	5.827.457.226
1.1 Pensionsrückstellungen	4.460.808.179	4.787.057.767	179.858.157	4.966.915.924
1.2 Beihilferückstellungen	707.412.680	801.805.001	43.157.172	844.962.173
1.3 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliches	22.840.171	12.591.575	2.987.554	15.579.129
2. Umweltrückstellungen	4.157.231	1.634.335	-693.335	941.000
3. Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0	0
4. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	258.854.703	211.344.549	-19.935.374	191.409.175
4.1 Finanzausgleichsrückstellungen	144.138.423	148.467.808	24.669.100	173.136.908
4.2 Steuerrückstellungen	114.716.280	62.876.741	-44.604.474	18.272.267
5. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Gerichts- u. Widerspruchsverfahren	4.801.426	5.454.507	-909.832	4.544.675
6. Sonstige Rückstellungen	500.994.778	488.368.639	-22.781.799	465.586.840
7. Sonstige Rückstellungen - Treuhandvermögen	2.140.635	3.119.416	-325.818	2.793.598
Summe aller Rückstellungen	5.962.009.803	6.311.375.789	181.356.725	6.492.732.514

Vgl. amtliches Muster zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik. Keine Abweichungen.

- 1) Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen unterliegt grundsätzlich der Haushaltsplanung. Soweit sich Rückstellungsarten der Planung entziehen, beschränkt sich der Eintrag auf die Spalten „Stand zu Beginn des Vorjahres“ sowie „Stand zu Beginn des Haushaltsjahres“.
- 2) Unter sonstige Rückstellungen fallen insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Insbesondere Letztere entziehen sich in der Regel der Haushaltsplanung. Soweit sonstige Rückstellungen planbar sind, sind diese ggf. nach dem Kontenrahmen nach Arten zu untergliedern und zu erläutern.

5 Verbindlichkeitenübersicht (Hoheitsbereich)

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
		+/-	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Anleihen	647.125	338.509	985.634	0	0	985.634
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten*	764.872.483	-42.100.000	167.088.813	232.398.444	323.285.226	722.772.483
2.1 vom Bund	0	0	0	0	0	0
2.2 vom Land	0	0	0	0	0	0
2.3 vom Kreditmarkt	764.872.483	-42.100.000	167.088.813	232.398.444	323.285.226	722.772.483
3. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	315.482	1.403				316.885
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	110.011.803	-59.991	109.950.035	0	1.777	109.951.812
5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.532.473	-2.102.484	3.429.989	0	0	3.429.989
5.1 vom öffentlichen Bereich	5.443.261	-2.186.803	3.256.458	0	0	3.256.458
5.2 vom privaten Bereich	89.212	84.319	173.531	0	0	173.531
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.144.556.283	5.412.757				1.149.969.040
6.1 gegenüber Bund und Land – aus Förderung	407.956.823	26.304.181				434.261.004
6.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	459.800.679	-8.646.513	451.154.166	0	0	451.154.166
6.3 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen	276.798.781	-12.244.911	264.553.870	0	0	264.553.870
7. Besondere Verbindlichkeiten – Treuhandvermögen	69.667.602	-4.127.616				65.539.986
Summe aller Verbindlichkeiten	2.095.603.251	-42.637.422	997.162.507	232.398.444	323.287.003	2.052.965.829

* davon Endfällige Darlehen 136.774.984,81 €

Nachrichtlich:						
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbständigen Einrichtungen						
2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.320.618.343	-24.778.381	53.124.603	414.740.220	827.975.139	1.295.839.962
2.1 aus Krediten**	1.320.618.343	-24.778.381	53.124.603	414.740.220	827.975.139	1.295.839.962
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						

6 Übersicht über die Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Stand der eventuellen Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen ohne Bilanzierung zum 31.12.2017 (Eventualverbindlichkeiten)

Arten der Eventualverbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1. Bürgschaften	170.718.020	-58.212.140	112.505.880
1.1 an verbundene Unternehmen	100.781.423	-3.658.268	97.123.155
1.2 an sonstigen privaten Bereich	69.936.597	-54.553.872	15.382.725
2. Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung	42.483.429	-1.706.499	40.776.930
2.1 an verbundene Unternehmen	27.165.743	-1.201.902	25.963.841
2.2 an sonstigen privaten Bereich	15.317.686	-504.597	14.813.089
Summe aller Eventualverbindlichkeiten	213.201.449	-59.918.639	153.282.810

7 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen nach § 75 KommHV-Doppik

Im Haushaltsplan veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen	Am Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen				
	Gesamt	davon			
		2018	2019	2020	2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
2018: 632.696.500					
2019: 295.471.000					
2020: 38.210.000					
2021: 11.110.000					
Gesamt: 977.487.500	484.661.187	388.315.560	76.245.627	20.100.000	0

In der Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen nach § 75 KommHV-Doppik sind auszuweisen:

in Spalte 1 die im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen; dabei sind ggf. Veränderungen durch Nachtragshaushaltspläne (§ 8 KommHV-Doppik) zu berücksichtigen;

in Spalte 2 der Gesamtbetrag der am Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen;

in den Spalten 3 bis 5 ist darzustellen, ob und inwieweit die in Spalte 2 ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen durch über- und/oder außerplanmäßige Bewilligungen nach Art. 67 Abs. 5 GO (Spalten 3 und 4) bzw. im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 11 Abs. 2 KommHV-Doppik oder § 20 Abs. 3 KommHV-Doppik (Spalte 5) in Anspruch genommen wurden. Es wird empfohlen, die durch über- und außerplanmäßigen Bewilligungen bzw. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen gesondert zu erläutern.

In der Übersicht können fakultativ die aus den in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen in den Folgejahren fällig werdenden Auszahlungen dargestellt werden; insoweit wird auf die Spalten 2 ff. des Musters zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik (Anlage 8) verwiesen.

8 Verbindlichkeitenübersicht des Sondervermögens ohne Sonderrechnung (fiduziarische Stiftungen)

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres 2017
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	1.382.509	-33.625	0	0	1.348.884	1.348.884
1.1	vom Bund	0	0	0	0	0	0
1.2	vom Land	0	0	0	0	0	0
1.3	vom Kreditmarkt	1.382.509	-33.625	0	0	1.348.884	1.348.884
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	758.992	504.430	1.263.422	0	0	1.263.422
3.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	108.507	-5.548	0	0	102.959	102.959
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	14.625.104	2.395.766	17.020.870	0	0	17.020.870
4.1	gegenüber Bund und Land – aus Förderung	65.450	-65.450	0	0	0	0
4.2	gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	14.396.414	656.610	15.053.024	0	0	15.053.024
4.3	Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Unternehmen und Stiftungen	163.240	1.804.606	1.967.846	0	0	1.967.846
Summe aller Verbindlichkeiten		16.875.112	2.861.023	18.284.292	0	1.451.843	19.736.135

9 Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Muster zu § 1 Abs. 3 Nr. 6
und § 86 Abs. 3 Nr. 5 KommHV-Doppik
i. V. m. § 21 KommHV-Doppik

Übersicht über die ~~aus Vorjahren~~ in das Nachjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen¹

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr auf das folgende Haushaltsjahr ¹	davon gebunden ²	davon frei verfügbar ²
Nr.	Teilhaushalt/ Produktgruppe	Konto/ Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1	-----	-----	-----		
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			-----		

Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr auf das folgende Haushaltsjahr ¹	davon gebunden ²	davon frei verfügbar ²
Nr.	Teilhaushalt/ Produktgruppe	Konto/ Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1	-----	-----	-----		
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			-----		

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr auf das folgende Haushaltsjahr ¹	davon gebunden ²	davon frei verfügbar ²
Nr.	Teilhaushalt/ Produktgruppe	Konto/ Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1	Direktorium	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.118.237		
2	Baureferat	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	117.630		
3	Baureferat	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.695.401		
4	Baureferat	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.411.748		
5	Baureferat	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	405		
6	Baureferat	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	308.056		
7	Kommunalreferat-Referat	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	854.996		
8	Kommunalreferat-Referat	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.427.044		
9	Kommunalreferat-Referat	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.545.034		

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr / auf das folgende Haushaltsjahr¹	davon gebunden²	davon frei verfügbar²
Nr.	Teilhaushalt/ Produktgruppe	Konto/ Bezeichnung			
10	Kommunalreferat-Referat	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	557.000		
11	Kommunalreferat-Referat	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	47		
12	Kommunalreferat-Zentrale Ansätze	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.922.745		
13	Kommunalreferat-Zentrale Ansätze	Auszahlungen für Baumaßnahmen	515.522		
14	Kreisverwaltungsreferat	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.500		
15	Kreisverwaltungsreferat	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.945.919		
16	Kreisverwaltungsreferat	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	27.201		
17	Kulturreferat	Auszahlungen für Baumaßnahmen	884.628		
18	Kulturreferat	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.015.289		
19	Kulturreferat	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	139.693		
20	Referat für Arbeit und Wirtschaft	Auszahlungen für Baumaßnahmen	915.182		
21	Referat für Arbeit und Wirtschaft	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	344.778		
22	Referat für Arbeit und Wirtschaft	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	15.954		
23	Referat für Arbeit und Wirtschaft	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.614.996		
24	Referat für Bildung und Sport	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.637.153		
25	Referat für Bildung und Sport	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.901.858		
26	Referat für Bildung und Sport	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.080.300		
27	Referat für Bildung und Sport	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	560.065		
28	Referat für Gesundheit und Umwelt	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.225		
29	Referat für Gesundheit und Umwelt	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.022.166		
30	Referat für Gesundheit und Umwelt	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.513.515		
31	Referat für Gesundheit und Umwelt	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	578.806		
32	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Auszahlungen für Baumaßnahmen	370.180		
33	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	953.675		
34	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	114.921		
35	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.060.746		
36	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.169.600		
37	Revisionsamt	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.000		
38	Sozialreferat	Auszahlungen für Baumaßnahmen	423.597		
39	Sozialreferat	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.565.887		
40	Sozialreferat	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.563.396		
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			114.995.095		

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen (Übertragung von Kreditermächtigungen)

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr/ auf das folgende Haushaltsjahr ¹	davon gebunden ²	davon frei verfügbar ²
Nr.	Teilhaushalt/ Produktgruppe	Konto/ Bezeichnung			
1	-----	-----	-----		
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			-----		

Auswirkungen der Übertragung nach § 21 Abs. 6 KommHV-Doppik

1. Auswirkungen der Übertragungen auf den Ergebnishaushalt:

2. Auswirkungen der Übertragungen auf den Finanzhaushalt:

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.

Der Finanzmittelbestand verringert sich um den Gesamtbetrag der Haushaltsauszahlungsreste.

Die Erfüllung der kommunalen Aufgaben ist sichergestellt.

1. Nichtzutreffendes bitte streichen
2. Die Spalten „davon gebunden“ und „davon frei verfügbar“ sind fakultativ.
3. Die „Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ ist fakultativ. Sie dient in erster Linie der Darstellung der aus der Übertragung von Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Liquiditätsbelastung im Haushaltsjahr bzw. im Folgejahr. Auf die Aufstellung kann insbesondere verzichtet werden, wenn nur Haushaltsermächtigungen für zahlungswirksame Aufwendungen übertragen werden und die Eintragung betragsmäßig mit der „Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen“ übereinstimmt.

H. Weitere Informationen

1 Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Für die finanzwirtschaftliche Analyse des Jahresabschlusses wurden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern eine Reihe von Kennzahlen, die besondere kommunale Sachverhalte in konzentrierter Form abbilden und einen inner- und interkommunalen Vergleich sowie die aufsichtliche Beurteilung kommunaler Haushalte erleichtern sollen, erarbeitet.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
Anlagevermögen X 100	90,2 %	90,6 %
Bilanzsumme		

Aussagewert:

Die Anlagenintensität gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Kommunen müssen naturgemäß ein hohes Anlagevermögen (Straßen, Schulen, Kindergärten) vorhalten und haben damit eine hohe Anlagenintensität.

Bewertung:

Die Anlagenintensität ist im Jahr 2017 leicht gesunken, da der Zuwachs des Anlagevermögens (+ 178 Mio. €) geringer ausfiel, als der Anstieg der Bilanzsumme (+ 310 Mio. €).

Infrastrukturquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
Infrastrukturvermögen Bilanzsumme X 100	8,0%	7,7%

Aussagewert:

Kommunen verfügen im Bereich der Daseinsvorsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen (z.B. Straßen, Tunnel, Brücken). Die Infrastrukturquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Dieses ist in der Regel nicht veräußerbar, deshalb kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden. Die Infrastrukturquote präzisiert die Kennzahl Anlagenintensität. Diese Kennzahl umfasst ausschließlich die Bilanzposition 1.2.4 – Infrastrukturaufbauten und nicht die dazugehörigen Grundstücke.

Bewertung:

Die Infrastrukturquote ist im Vergleich zum Jahr 2016 leicht gestiegen. Der Grund hierfür ist ein höher Anstieg des Infrastrukturvermögens im Verhältnis zum Anstieg der Bilanzsumme.

Sachanlagenabnutzungsgrad

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Kumulierte Abschreibungen}}{\text{(historische) AHK des Anlagevermögens}} \times 100$	54,4%	54,4%

Hinweis zur Berechnung:

Die kumulierten Abschreibungen ergeben sich aus der Spalte 12 des Anlagenspiegels. Die (historischen) AHK des Anlagevermögens aus Spalte 5. Die Daten wurden jeweils nur für das Sachanlagevermögen der Ziffern 2.3 bis 2.7 ermittelt.

Aussagewert:

Der Sachanlagenabnutzungsgrad zeigt, in welchem Umfang das Sachanlagevermögen prozentual bereits abgeschrieben ist und lässt auf das durchschnittliche Alter der im Betrieb befindlichen Sachanlagen schließen.

Bewertung:

Der Sachanlagenabnutzungsgrad zeigt, dass das Sachanlagevermögen bereits zu 54,4 % abgeschrieben ist.

Zu beachten ist allerdings, dass bei den Anlagen in Bau weiterhin ein sehr hoher Aktivierungsstau besteht. Wären die Anlagen in Bau zeitnah abgerechnet worden, hätte sich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender, niedrigerer Sachanlagenabnutzungsgrad ergeben.

Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote I

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	53,3%	53,5 %

Eigenkapitalquote II

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo aus Zuwendungen u. Beiträgen u. ähnl. Entgelten u. für Treuhandverm.}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	62,3%	62,5%

Aussagewert:

Die Eigenkapitalquote zeigt das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme.

Eine hohe Eigenkapitalquote kann einen Indikator für die "Gesundheit" der Kommunalfinanzen darstellen. Sie wurde in der Eröffnungsbilanz stark durch die Erstbewertung des Vermögens beeinflusst. Im Zeitvergleich zeigt eine über längere Zeit sinkende Eigenkapitalquote strukturelle Probleme des Haushaltes.

Bei der Berechnung der Eigenkapitalquote II werden noch Teile des Sonderpostens dem Eigenkapital hinzuaddiert, da sie nahezu ausschließlich Eigenkapitalcharakter haben. Aufgrund der Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern dürfen die sonstigen Sonderposten (z.B. Ablösung von Stellplatzverpflichtungen und noch nicht verwendete Geldleistungen im Zusammenhang mit der sozialgerechten Bodennutzung) sowie die Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht dem Eigenkapital zugerechnet werden.

Im interkommunalen Vergleich sind die Quoten nur eingeschränkt verwendbar, da das Eigenkapital und die Bilanzsumme in hohem Maße durch die zugrunde liegende Bewertungskonzeption und die Bilanzierungsregeln der Bundesländer beeinflusst werden.

Bewertung:

Das Eigenkapital hat sich erhöht (+ 134,3 Mio. €). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das Finanzergebnis (128,1 Mio. €) zurückzuführen, während das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (- 2,1 Mio. €) negativ war. Weitere Positionen, die zu einer Veränderung des Eigenkapitals führen, sind u.a. Korrekturbuchungen zur Allgemeinen Rücklage (- 12,6 Mio. €), Korrekturbuchungen zur Ergebnismrücklage (11,9 Mio. €) sowie ein Anstieg des Treuhandvermögens MGS (8,0 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote I ist auf 53,3 % (Vorjahr 53,5 %) und die Eigenkapitalquote II ist auf 62,3 % (Vorjahr: 62,5 %) leicht gesunken.

Sachanlagen-Sonderpostenquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{SoPo für Investitionen}}{\text{Sachanlagevermögen}} \times 100$	16,3 %	16,5 %

Aussagewert:

Diese Quote gibt an, wieviel Prozent des Sachanlagevermögens der LHM durch investive Zuwendungen Dritter finanziert wurden. Die Quote sollte möglichst hoch sein, da die LHM für das durch Zuwendungen finanzierte Vermögen zwar Abschreibungen tragen muss, diesen aber entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberstehen.

Bewertung:

Der geringere Anstieg der SoPo für Investitionen (0,4 %) im Vergleich zu dem Anstieg des Sachanlagevermögens (1,5 %) ist der Grund für den leichten Rückgang bei der Sonderpostenquote.

Fremdkapitalquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	34,9%	34,7%

Aussagewert:

Das Fremdkapital umfasst die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Die Fremdkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist und zu wie viel Prozent die Aktiva fremdfinanziert sind.

Bewertung:

Die Fremdkapitalquote ist entsprechend dem Rückgang der Eigenkapitalquoten I und II leicht gestiegen. Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 42,7 Mio. € verringert. Hier konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen um 42,1 Mio. € sowie die besondere Verbindlichkeiten – Treuhandvermögen um 4,1 Mio. € reduziert werden. Dagegen haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 5,4 Mio. € und die Anleihen um 0,3 Mio. € erhöht, was sich negativ auf die Kennzahl ausgewirkt hat. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist größtenteils auf die erfolgte Nettoentschuldung in Höhe von rund 42,1 Mio. € zurückzuführen. Negativ auf die Kennzahl hat sich aber auch der Anstieg der Rückstellungen um 181,4 Mio. € ausgewirkt. Hier sind insbesondere die Pensionsrückstellungen um 179,9 Mio. € angestiegen.

Kurzfristige Verbindlichkeitenquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	4,1 %	4,1 %

Hinweise zur Berechnung:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus den in der Verbindlichkeitenübersicht mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Aussagewert:

Das Verhältnis kurzfristige Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) und Bilanzsumme zeigt auf, wie hoch das Vermögen durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Ziel ist eine möglichst geringe kurzfristige Verbindlichkeitenquote auszuweisen.

Bewertung:

Die kurzfristigen Verbindlichkeitenquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr marginal verändert. Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,3 Mio. € bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme um 310,4 Mio. €.

Liquidität 3. Grades

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen + Wertpapiere des Umlaufverm. + Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$	195,2%	182,3%

Hinweise zur Berechnung:

Die kurzfristigen Forderungen ergeben sich aus den in der Forderungsübersicht mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ausgewiesenen Forderungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus den in der Verbindlichkeitenübersicht mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Aussagewert:

Die Liquidität 3. Grades stellt ein Verhältnis zwischen den vorhandenen Zahlungsmitteln und den bestehenden Auszahlungsverpflichtungen dar. Zu den liquiden Mitteln werden die kurzfristigen Forderungen und Vorräte hinzuaddiert, da diese kurzfristig liquidiert werden können.

Wertpapiere des Umlaufvermögens befinden sich nicht im Bestand der Landeshauptstadt München. Eine hohe Liquidität bedeutet eine Unabhängigkeit vom Kreditmarkt und weniger laufende Belastungen für Zins- und Tilgungsleistungen aus Krediten. Dabei gilt: je höher die Kennzahl über 100 % liegt, desto leichter kann die Kommune ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Aufgrund der Vergangenheits- und Stichtagsbezogenheit ist die Aussagekraft der Kennzahl aber relativ begrenzt.

Bewertung:

Der Anstieg bei den liquiden Mitteln um 170,1 Mio. € konnte den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,2 Mio. € kompensieren. Dies hat zur einer Verbesserung der Kennzahl gegenüber dem Vorjahr geführt. Die Kennzahl liegt deutlich über 100 %, was weiterhin auf eine sehr gute Zahlungsfähigkeit der LHM zum Bilanzstichtag hinweist.

Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

Berechnung		Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	X 100	63,7%	59,7%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			

Aussagewert:

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Bewertung:

Die Landeshauptstadt München hat im abgelaufenen Jahr 63,7 % der Investitionen aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert. Die Kennzahl hat sich positiv gegenüber dem Vorjahr entwickelt. Der Anstieg resultiert aus einem geringeren Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (- 137,5 Mio. €) bei gleichzeitigem Rückgang der Auszahlungen für Investitionen (- 289,3 Mio. €). Der Eigenfinanzierungsanteil liegt bei Einbeziehung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 522,1 Mio. € über 100 %.

Tilgungsquote

Berechnung		Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	X 100	7,6%	7,1%
Saldo aus lf. Verwaltungstätigkeit			

Aussagewert:

Die Tilgungsquote gibt an, wie die von der Kommune selbst erwirtschafteten Mittel durch Tilgungsleistungen gebunden sind.

Bewertung:

Die Tilgungsquote hat sich im Jahr 2017 erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einem höheren Rückgang des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit (-137,5 Mio. €) im Vergleich zu einer niedrigeren Tilgung (-6,8 Mio. €).

Im Jahr 2017 war mit 7,6 % des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nur ein geringer Teil der selbst erwirtschafteten Mittel für die Tilgung von Krediten gebunden. Dies ist auf die Nettoentschuldung in Höhe von 42 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €) zurückzuführen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Steuerquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Steuererträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100$	58,7%	58,5%

Aussagewert:

Die Steuerquote zeigt, inwieweit die Kommune sich selbst finanzieren kann und von Zuwendungen unabhängig ist.

Bewertung:

Die ordentlichen Erträge werden zu 58,7 % aus Steuern und ähnlichen Abgaben finanziert. Hierbei stellt weiterhin die Gewerbesteuer die größte Einnahmequelle dar.

Insgesamt haben sich die Steuererträge um 4,5 % verringert. Bei den Erträgen aus der **Gewerbesteuer** ist eine Reduzierung um 326,0 Mio. € auf 2.332,5 Mio. € zu verzeichnen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt unverändert 490 v.H.

Bei den Erträgen aus dem **Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern** stiegen der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 87,7 Mio. € auf 1.182,2 Mio. €, der Anteil an der Umsatzsteuer, inkl. Härteausgleich um 43,6 Mio. € auf 217,4 Mio. €.

Der Anteil von Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beträgt lediglich 13,2 %. Mit dieser Einnahmenstruktur ist die LHM tendenziell unabhängiger von externen Entwicklungen und von Zuwendungen Dritter.

Personalaufwandsquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	24,4%	24,0%

Aussagewert:

Die Personalaufwandsquote stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar.

Die Interpretation der Kennzahl ist insgesamt schwierig. Personal stellt den wichtigsten Inputfaktor für die Erstellung der kommunalen Dienstleistungen dar, ist aber auch sehr kostenintensiv. Ein interkommunaler Vergleich ist insbesondere wegen des kommunalen Schulwesens, das in anderen Städten anders finanziert wird, schwierig.

Bewertung:

Die Personalaufwendungen betragen 24,4 % der ordentlichen Aufwendungen und bilden damit nach den Transferaufwendungen die zweitgrößte Aufwandsgruppe.

Zinsaufwandsquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	1,6%	0,4%

Aussagewert:

Die Zinsaufwandsquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Je höher die Zinslast ist, desto weniger Gestaltungsspielräume bestehen für die Erbringung weiterer Leistungen durch die Kommune.

Bewertung:

Die Zinsaufwandsquote ist gestiegen.

Durch die gute Ausstattung mit Eigenkapital ist die Belastung durch Zinsen aus der Aufnahme von Fremdkapital sehr gering. Dies macht die Landeshauptstadt München unabhängig vom Kreditmarkt und vermindert das Risiko bei einem Anstieg des Zinsniveaus.

Die höhere Zinsaufwandsquote ist auf die gestiegenen Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zurückzuführen. Dies haben sich um 87,7 Mio. € von 24,1 Mio. € auf 111,8 Mio. € erhöht. Gleichzeitig gab es bei den ordentlichen Aufwendungen ein Zuwachs um 302,5 Mio. € von 6.611,0 Mio. € auf 6.913,5 Mio. €.

Transferaufwandsquote

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	38,1%	40,5%

Aussagewert:

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Bewertung:

Die Transferaufwendungen bilden weiterhin die größte Aufwandsgruppe bei der Landeshauptstadt München und machen einen Anteil von 38,1 % der ordentlichen Aufwendungen aus.

Den Hauptanteil haben dabei die Sozialtransferaufwendungen (938,8 Mio. €, Vorjahr: 1.040,6 Mio. €); diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % (101,8 Mio. €) reduziert.

Die Aufwendungen für geleistete Zuwendungen sind um 7,2 % (56,4 Mio. €) auf 844,2 Mio. € gestiegen und die Bezirksumlage hat sich auch um 35,3 Mio. € (7,2%) auf nunmehr 522,8 Mio. € erhöht.

Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit}}{\text{Jahresergebnis}} \times 100$	-1,7%	96,5%

Aussagewert:

Die Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt, inwieweit das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zum Jahresergebnis beigetragen hat.

Bewertung:

Die Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber dem Jahr 2016 sehr negativ entwickelt. Durch das schlechte Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von -2,1 Mio. € (Vorjahr 658,2 Mio. €) ist der Anteil am Jahresergebnis auf -1,7 % gefallen.

Abschreibungsentlastung

Berechnung	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2016
$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Abschreibung auf das Anlagevermögen}} \times 100$	12,0%	12,1%

Aussagewert:

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten gibt Hinweise darauf, inwieweit die Belastungen aus Abschreibungen durch Erträge aus Sonderpostenauflösungen abgemildert werden und verdeutlicht den Einfluss der Drittfinanzierung auf den Werteverzehr.

Bewertung:

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen werden zu 12,0 % von Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt, wodurch der Abschreibungsaufwand abgemildert wird. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich diese Kennzahl nur marginal verändert.

2 Glossar

Abschreibungen

Als Abschreibung wird der Wertverlust von Unternehmensvermögen (Anlagevermögen und Umlaufvermögen) bezeichnet. Dabei kann der Wertverlust durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Es handelt um nicht zahlungswirksamen Aufwand, der durch die Wertminderung bei Vermögensgegenständen verursacht wird.

Abzinsung

Die Abzinsung ist eine Rechenoperation aus der Finanzmathematik, bei der der Wert (Barwert) einer zukünftigen Zahlung für einen Zeitpunkt, der vor dem der Zahlung liegt, berechnet wird.

Aktiva

Die Aktiva zeigen die Verwendung der Finanzmittel auf und werden üblicherweise auf der linken Seite einer Bilanz aufgezeigt. Sie umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbständige Stiftungen. Ihr Gegenstück bilden die Passiva, die auf der rechten Seite der Bilanz ausgewiesen werden.

Anlagen im Bau

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen für Gegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt bzw. noch nicht aktivierungsfähig sind (Fertigstellung entspricht der Inbetriebnahme).

Anlageintensität

Die Anlageintensität berechnet sich „Anlagevermögen/Bilanzsumme“. Sie gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Finanzierungsformen wie z.B. Leasing verfälschen diese Kennzahl, da das geleaste Anlagevermögen nicht im Anlagevermögen ausgewiesen wird und damit die Anlagenintensität gering ausfällt. Tatsächlich kann jedoch durch längerfristige Leasingverträge die Flexibilität eingeschränkt und das Risiko bei Marktveränderungen hoch sein.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände der LHM, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig bei der LHM gebunden sind.

Barwert

Der Barwert (z.T. Gegenwartswert) ist ein Begriff aus der Finanzmathematik und entspricht dem Wert, den eine zukünftig anfallende Zahlungsreihe in der Gegenwart besitzt. Er wird durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungen und anschließendes summieren ermittelt. Anders ausgedrückt ist es der Wert aller Zahlungen am Anfang der Laufzeit (zum Zeitpunkt 0).

Bilanz / Vermögensrechnung

Die Bilanz ist der Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Bilanz stellt alle bilanzierungsfähigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungen, Bankbestände, Schulden und das Eigenkapital aggregiert dar. Sie dient einmal als Übersicht für die Vermögens- und Schuldenlage der LHM, andererseits ermöglicht sie die periodengerechte Darstellung der Ressourcenverbräuche in der Ergebnisrechnung (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens, Rückstellungen).

Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt die Differenz zwischen der Aktivseite der Bilanz und den Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passiven Rechnungsabgrenzungen und unselbständigen Stiftungen dar. Die Interpretation des Absolutbetrags des Eigenkapitals in der kommunalen Bilanz ist schwierig. Eine Interpretation als Schuldendeckungspotential scheidet aus, weil das Vermögen

der Aktivseite teilweise nicht veräußert werden kann (kein Preis erzielbar oder zur Leistungserstellung notwendig). Auch kann das Eigenkapital nicht als in der Vergangenheit erwirtschaftete Gewinne interpretiert werden, da viele Vermögensgegenstände unentgeltlich oder bereits vor sehr langer Zeit in das Eigentum der LHM übergegangen sind. Die Aussagekraft des Eigenkapitals entsteht insbesondere mit Blick auf die Veränderungen in der Zeitreihe. Liegt der Ertrag eines Haushaltsjahres über dem Aufwand, wird das Eigenkapital vermehrt, im umgekehrten Fall wird das Eigenkapital verzehrt. Hier zeigt sich, ob die LHM auf Kosten künftiger Generationen lebt oder nicht (Stichwort: intergenerative Gerechtigkeit).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die das Eigen- zum Gesamtkapital ins Verhältnis setzt (Eigenkapital/Gesamtkapital). Sie dient zur Beurteilung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens, da allgemein davon ausgegangen wird, dass bei einem größeren Eigenkapitalanteil die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens höher ist. Die Quote ist besonders in ihrer zeitlichen Entwicklung als Gradmesser für die intergenerative Gerechtigkeit von Interesse. Eine sinkende Eigenkapitalquote weist auf eine Ressourcenbeanspruchung hin. Die Eigenkapitalquote II bezieht zusätzlich die Sonderposten als eigenkapitalähnliche Position mit ein.

Einzelwertberichtigung

Die Einzelwertberichtigung ist ein Instrument um Forderungen neu zu bewerten. Dabei werden erkannte und konkret absehbare Ausfallrisiken bei einzelnen Forderungen in der Bilanz berücksichtigt. Es wird im Gegensatz zur Pauschalwertberichtigung das spezielle / konkrete Ausfallrisiko des einzelnen Vertragspartners betrachtet.

Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung stellt das Ressourcenaufkommen (Erträge) dem Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) des abgelaufenen Geschäftsjahres gegenüber. Sie zeigt somit im Ergebnis, ob die von der LHM zur Leistungserstellung benötigten Ressourcen durch ordentliche und außerordentliche Ressourcenzuflüsse gedeckt werden konnten.

Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz ist zu Beginn der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik aufzustellen. Sie enthält eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der LHM.

Ersatzwerte

In der Eröffnungsbilanz sind die zum Stichtag der Aufstellung vorhandenen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu ermitteln, können Ersatzwerte herangezogen werden. Die Ersatzwerte können sich z.B. durch die Anwendung des Ertrags- bzw. Sachwertverfahrens oder durch Verwendung von pauschalierten Grundstückswerten ergeben.

Ertragswertverfahren

Beim Ertragsverfahren wird ein potentiell erzielbarer Mietertrag bei fiktiver Fremdnutzung zu Grunde gelegt. Die so jeweils ermittelten Gebäudewerte wurden dann um einen individuellen Korrekturfaktor vermindert, der die noch verbleibende Nutzungsdauer des Gebäudes ins Verhältnis zur gewöhnlichen Gesamtnutzungsdauer setzt.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschließlich Zahlungsströme, also nach extern geleistete Ein- und Auszahlungen. Die Finanzrechnung zeigt die Veränderung der Position Bank und Kassenbestände der Bilanz im Jahresvergleich. Wichtig ist der Finanzplan, da mit seiner Hilfe der Stadtrat die Verwaltung ermächtigt Auszahlungen zu leisten. Die Finanzrechnung dient dem Stadtrat zum Plan-Ist-Vergleich. Weiterhin dient die Finanzrechnung der Kontrolle der Liquidität.

Fremdkapitalquote (Verschuldungsgrad)

Die Fremdkapitalquote berechnet sich „Fremdkapital/Bilanzsumme“. Das Fremdkapital umfasst dabei die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen. Die Quote zeigt welcher Anteil der Aktiva

fremdfinanziert sind. Ein hoher Verschuldungsgrad signalisiert starke Abhängigkeit von der Zinsentwicklung auf dem Geld- und Kapitalmarkt.

Grundstücksgleiche Rechte

Bei den Grundstücksgleichen Rechten handelt es sich um dingliche Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Hierunter fallen u.a. Erbbaurechte, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte nach § 31 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) für Kindertagesstätteneinrichtungen.

Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten

Unter historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten versteht man den zum Zeitpunkt der Anschaffung bzw. Herstellung eines Vermögensgegenstandes aufgewendeten Betrag.

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote berechnet sich „Infrastrukturvermögen/Bilanzsumme“ und präzisiert die Kennzahl Anlagenintensität. Die Infrastrukturquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur (z.B. Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Tunnel, Bestockung/Aufwuchs) gebunden ist.

Invertierung

Eine Invertierung nimmt eine Jahresabschlussbuchung des Vorjahres zurück (Umkehrbuchung).

KommHV-Doppik (Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik)

Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung. Die Verordnung ist mit Wirkung vom 01.01.2007 in Kraft getreten.

Liquiditätsgrad

Der Liquiditätsgrad berechnet sich „liquide Mittel/kurzfristiges Fremdkapital“ (Liquidität 1. Grades) bzw. „liquide Mittel + kurzfristige Forderungen / kurzfristiges Fremdkapital“ (Liquidität 2. Grades). Der Liquiditätsgrad hilft bei der Analyse der Zahlungsfähigkeit und zeigt Finanzierungsrisiken einer Kommune auf.

Modifiziertes Sachwertverfahren

Beim Sachwertverfahren werden, stark vereinfacht dargestellt, die vom Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau veröffentlichten Normalherstellungskosten der konkreten Gebäudeart mit der jeweiligen Fläche multipliziert. Die so jeweils ermittelten Gebäudewerte wurden dann um einen individuellen Korrekturfaktor vermindert, der die noch verbleibende Nutzungsdauer des Gebäudes ins Verhältnis zur gewöhnlichen Gesamtnutzungsdauer setzt. Die Modifizierung zum "normalen Sachwertverfahren" besteht darin, dass grundsätzlich bei der Bewertung von Gebäuden keine Abschläge für unterlassene Instandhaltung und Großreparaturen zur Erhaltung der Bausubstanz vorgenommen wurden.

Passiva

Passiva sind die Summe der Finanzierungsmittel, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbständige Stiftungen.

Pauschalwertberichtigung

Pauschalwertberichtigung werden diejenigen handelsrechtlichen Abschreibungen auf einen Gesamtbestand von Forderungen genannt, die noch nicht bekannte, jedoch mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit noch auftretende Risiken zum Gegenstand haben. Von besonderer Bedeutung für die Bemessung der Pauschalwertberichtigung ist das sog. Ausfall- und Kreditrisiko. Traditionell bestimmt sich die Höhe einer solchen Abwertung nach Erfahrungswerten (Mittelwert der letzten drei Jahre).

Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen sind in der Bilanz auf der Aktivseite (aktive Rechnungsabgrenzung) und

der Passivseite (passive Rechnungsabgrenzungen) zu finden. Ein Rechnungsabgrenzungsposten wird immer gebildet, wenn die Einzahlung oder Auszahlung vor dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch erfolgt. Sie dienen damit auch der Umsetzung des Ressourcenverbrauchskonzeptes, da mit ihrer Hilfe die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge zu den richtigen Geschäftsjahren erfolgt. Bilanziell können sie als Vermögenswerte oder Verpflichtungen der LHM interpretiert werden. Aktive Rechnungsabgrenzungen stellen Vermögen dar, da die Stadt bereits eine Auszahlung geleistet, aber noch keine entsprechende Leistung erhalten hat. Passive Rechnungsabgrenzungen stellen Verpflichtungen dar, da die Stadt bereits Geld erhalten, aber noch keine Leistungen erbracht hat.

Restwert

Der Restwert (BGH-Urteil „Restwert“) ist die Entschädigung für die Inanspruchnahme von Flächen, die vor dem 08.12.1946 bereits von altrechtlichen Straßenbegrenzungslinien überplant waren. Der Restwert ist auch der nach einer gegebenen Abschreibungsdauer verbleibende Buchwert eines Anlagegegenstandes.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen Schulden der LHM dar, da sie zukünftig zu Abflüssen finanzieller Mittel führen. Im Unterschied zu Verbindlichkeiten sind Rückstellungen hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet. Rückstellungen dienen der richtigen Zuordnung von Aufwendungen zu den Haushaltsjahren. Durch die Bildung einer Rückstellung wird das Haushaltsjahr mit dem Aufwand belastet dem der Ressourcenverbrauch tatsächlich zuzurechnen ist. Die damit verbundene Auszahlung erfolgt erst in einem späteren Geschäftsjahr. Als Musterbeispiel können die Pensionsrückstellungen benannt werden. Hier erfolgt die Zahlung der Pension erst zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich nach der Pensionierung. Der Beamte/die Beamtin „verdient“ sich den Anspruch auf die Pension bereits in den Jahren seiner Tätigkeit für die LHM. Damit muss auch das entsprechende Geschäftsjahr mit dem jeweiligen Aufwand belastet werden.

Schulden

Schulden werden bilanziell in Verbindlichkeiten und Rückstellungen unterschieden. Rückstellungen sind hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet, Verbindlichkeiten stellen sichere Zahlungsverpflichtungen der LHM dar.

Schwebeposten

Schwebeposten sind Zahlungen, die zwar gebucht, aber im Bankbestand noch nicht enthalten sind. Beispielsweise ein noch nicht von der Geschäftsbank bearbeiteter Datenträger.

Sonderposten

Sonderposten stellen die von der LHM erhaltenen und bereits verwendeten investiven Zuwendungen Dritter, Schenkungen, Erschließungsbeiträge und Stellplatzablösen dar. Sie werden passiviert, um dem Bruttoprinzip zu genügen. D.h. auf der Aktivseite wird der damit erworbene Vermögensgegenstand in voller Höhe bilanziert und auf der Passivseite wird ihm ein Sonderposten entgegengesetzt. Die Sonderposten werden analog zum geförderten Vermögensgegenstand aufgelöst. Damit vermindern die Auflösungen der Sonderposten die Abschreibungen und entlasten die Ergebnisrechnung.

Sachanlagevermögen-Sonderposten-Quote

Sachanlagevermögen-Sonderposten-Quote berechnet sich aus „Sonderposten für Investitionen/Sachanlagevermögen“. Die Quote gibt an, wie viel Prozent des Sachanlagevermögens der LHM durch investive Zuwendungen Dritter finanziert wurden. Die Quote sollte möglichst hoch sein, da die LHM für das durch Zuwendungen finanzierte Vermögen keine Abschreibungen tragen muss.

Stammkapital

Als Stammkapital bezeichnet man die bei einer GmbH von den Gesellschaftern zu erbringende Kapitaleinlage. Es ist zu unterscheiden vom Grundkapital, das bei der Gründung einer Aktiengesellschaft aufzubringen ist.

Umlaufvermögen

Umlaufvermögen sind Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Aufgabenerfüllung der LHM zu dienen. Sie befinden sich nur kurze Zeit im Unternehmen und dienen nicht, wie das Anlagevermögen, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb.

Verbindlichkeiten

Im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Das Gegenstück zu Verbindlichkeiten sind Forderungen. Verbindlichkeiten sind sichere Zahlungsverpflichtungen der LHM.

Im Rahmen dieser Beschlussvorlage bestehen keine Anhörungsrechte der Bezirksausschüsse.

Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss und der Verwaltungsbeirat der HA II, Herr Stadtrat Hans Dieter Kaplan haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von dem im Vollzug des Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vorgelegten Jahresabschluss der Landeshauptstadt München für das Haushaltsjahr 2017 und dem hierzu erstellten Rechenschaftsbericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Einstellung des Jahresergebnisses des Jahres 2017 in die Ergebnisrücklage 2018 wird beschlossen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

IV. Abdruck von I. - III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Büro des Herrn Oberbürgermeisters
an das Revisionsamt
an das Kassen- und Steueramt (2 x)
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Stadtkämmerei HA II/32

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. An den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Stadtrat Kaplan
An das Baureferat
An das Direktorium
An den Gesamtpersonalrat
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kulturreferat
An das Personal- und Organisationsreferat - GL
An das Personal- und Organisationsreferat - P 3.11 (Personalhaushalt)
An das Planungsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-S-F (3 x)
An das Revisionsamt
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei - Geschäftsleitung
An die Stadtkämmerei - HA I (6 x)
An die Stadtkämmerei - HA II/L
An die Stadtkämmerei - HA II/1
An die Stadtkämmerei - HA II/3 (2 x)
An die Stadtkämmerei - HA II/12
An die Stadtkämmerei - HA II/13
An die Stadtkämmerei - HA II/2 (3 x)
An die Stadtkämmerei - Kassen- und Steueramt (3x)
An die Stadtkämmerei – RL-S1 (2 x)
An den Abfallwirtschaftsbetrieb München
An den IT@M Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der LHM
An die Stadtgüter München
An die Markthallen München
An die Münchner Kammerspiele
An die Münchner Stadtentwässerung

je mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Am
I.A.